



Bundeskriminalamt

BKA



Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland

Jahrbuch 2019

Band 3

Tatverdächtige

Bundeskriminalamt (Hg.)

Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland

Jahrbuch 2019

Band 3

Tatverdächtige

67. Ausgabe

V 3.0

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes. (PKS Jahrbuch 2019, Band 3, Version 3.0, Seite nnn, ggf. Abbildungsnummerierung)

Inhalt

1	Vorbemerkungen	4
1.1	Allgemeine Hinweise	4
1.2	Bedeutung, Inhalt, Aussagekraft, Vergleichbarkeit	5
1.2.1	Bedeutung	5
1.2.2	Inhalt	5
1.2.3	Aussagekraft	6
1.2.4	Vergleichbarkeit mit anderen Kriminalstatistiken	8
1.3	Hinweise zur Dateninterpretation	9
2	Tatverdächtige	11
2.1	Übersicht Entwicklung Tatverdächtige	12
2.1.1	Straftaten insgesamt	12
2.1.2	Ausgewählte Straftaten/-gruppen	14
2.2	Tatverdächtige - Gesamtüberblick	22
2.3	Altersstruktur und Geschlecht	27
2.3.1	Tatverdächtige insgesamt	27
2.3.2	Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre)	31
2.3.3	Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	32
2.3.4	Tatverdächtige Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	34
2.3.5	Tatverdächtige Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre)	35
2.3.6	Tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre	37
2.3.7	Tatverdächtige Erwachsene insgesamt (ab 21 Jahre)	38
2.4	Tatverdächtige bei ausgewählten Straftaten/-gruppen	40
2.5	Tatverdächtige - räumliche Verteilung	56
2.5.1	Tatort	56
2.5.2	Wohnort	98
2.6	Tatverdächtigensbelastung der Deutschen Bevölkerung	101
2.7	Weitere Angaben zum Tatverdächtigen	113
2.7.1	Alleinhandelnde Tatverdächtige	114
2.7.2	Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten	115
2.7.3	Konsumenten harter Drogen	116
2.7.4	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	117
2.7.5	Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige	118
2.7.6	Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr	119
2.8	Zusätzliche Informationen zu nichtdeutschen Tatverdächtigen	127
2.8.1	Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	127
2.8.2	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit	130
2.8.3	Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes	136
2.8.4	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer	149
3	Glossar und Abkürzungsverzeichnis	154
3.1	Glossar	154
3.2	Abkürzungsverzeichnis	166
	Impressum	168

1 Vorbemerkungen

1.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Begriffe und Abkürzungen

Gemäß Bundesgleichstellungsgesetz § 4 Abs. 3 soll in Rechts- und Verwaltungsschriften sowie im dienstlichen Schriftverkehr die Gleichstellung von Frauen und Männern sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Diese Vorgabe wird analog auch auf diese Publikation angewandt. Folgende Gegebenheiten müssen jedoch berücksichtigt werden:

- Geschlechtsspezifische Formulierungen können nur verwendet werden, wenn die Texte in der Formulierungshoheit der Autorin/des Autors liegen.
- Katalogwerte sind definierte Begriffe und können in dieser Publikation nicht – abweichend von der getroffenen Festlegung – in geschlechtsspezifischen Schreibweisen verwendet werden. (Katalogwerte werden in Anführungszeichen dargestellt.)
- Zitate aus anderen Vorschriften/Publikationen/Texten, die nicht geschlechtsspezifisch formuliert sind, können ebenfalls nicht geändert werden.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden in den Kapiteln „Glossar“ und „Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen klartextliche Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive dem vollständigen Klartext ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln zugeordnet sind, ist dem Dokument „Summenschlüsselzuordnung“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Weitere Daten zur PKS

Auf der Homepage des BKA (www.bka.de) wird über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagbilder“ der Aufruf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ermöglicht und der Zugriff auf einzelne Berichtsjahre angeboten.

Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern sowie Zeitreihen zum Abruf bereit.

Betrachtungszeitraum für die Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im PKS Jahrbuch 2019 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2005.

Bevölkerungsdaten

Angaben zu Bevölkerungszahlen auf Bundes- und Länderebene sowie die Festlegung der Städte ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner basieren auf den Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes (Stand 31.12.2018).

1.2 BEDEUTUNG, INHALT, AUSSAGEKRAFT, VERGLEICHBARKEIT

1.2.1 Bedeutung

Gemäß den geltenden „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ ist die PKS „eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie

- der „Beobachtung der Kriminalität insgesamt und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten“;
- der „Erlangung von Erkenntnissen zur vorbeugenden und verfolgenden Verbrechensbekämpfung, für organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen“.

1.2.2 Inhalt

In der PKS werden die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten (Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche) erfasst. Grundsätzlich sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte¹ einbezogen.

Bundeseinheitlich wird die PKS seit dem 01.01.1971 als „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Der der Erfassung zugrunde liegende PKS-Straftatenkatalog basiert auf den Strafvorschriften des materiellen Strafrechts und bildet in einem umfangreichen Ausmaß und zum Teil nach kriminologischen Aspekten untergliedert, die Normen des Strafgesetzbuches und der zahlreichen Spezialgesetze des Nebenstrafrechts ab.

Die PKS erstreckt sich auf die im Inland und an Bord von deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen begangenen Taten.

Nicht enthalten sind Staatschutzdelikte (Politisch motivierte Kriminalität)², Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten, Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Staatsangehörigkeit und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

¹ Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

²² siehe auch Seite 158

1.2.3 Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist besonders durch folgende Punkte begrenzt:

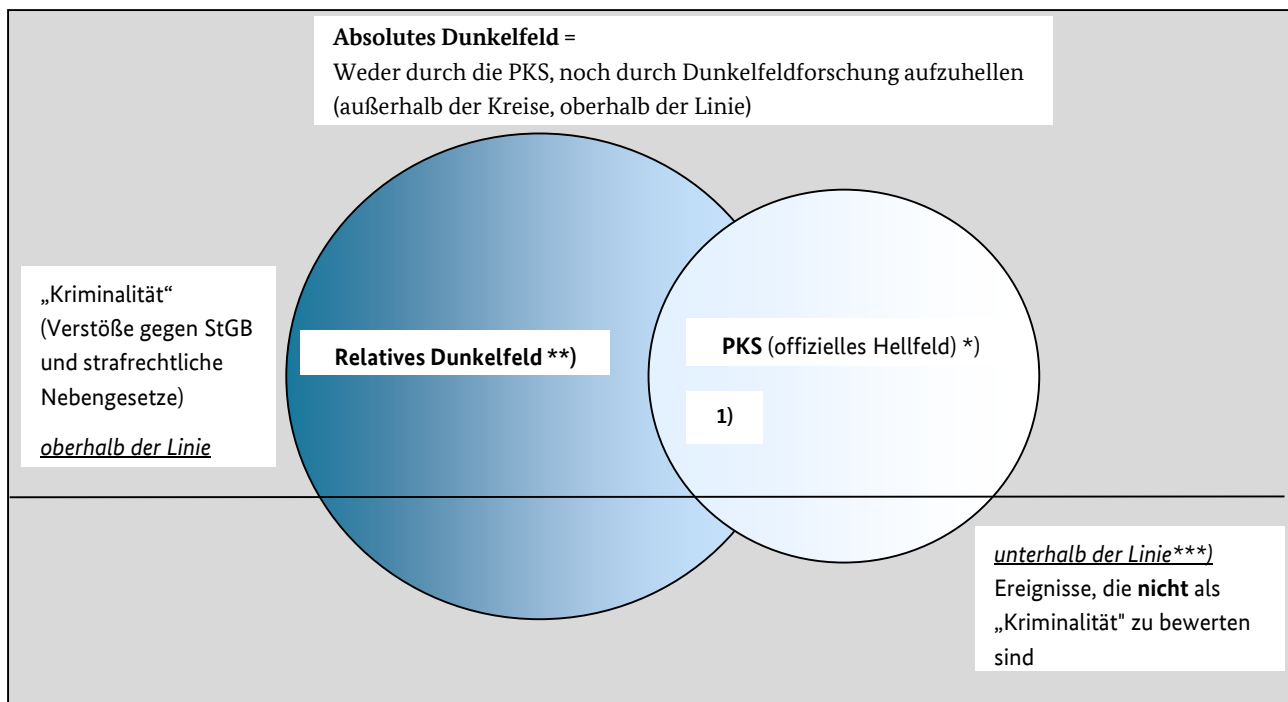
Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys³ in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Erste Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey wurden am 02. April 2019 veröffentlicht.

Für die Zukunft sind eine regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zweijährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung geplant.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



- 1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und polizeilich registrierte sowie in Dunkelfeldstudien berichtete Straftaten.
- *) Angezeigte und registrierte, nicht in Dunkelfeldstudien erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte).
- ***) Z.B. durch Crime Surveys aufgehelltes Dunkelfeld.
- ****) Hier werden Ereignisse wiedergegeben, die strafrechtlich nicht als Kriminalität bewertet, aber von Befragten als Kriminalität berichtet bzw. von der Polizei (PKS) als Kriminalität erfasst wurden.

³ Informationen hierzu siehe BKA Homepage: „Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung“

Einflussfaktoren

Neben der tatsächlichen Änderung des Kriminalitätsgeschehens können sich folgende mögliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Zahlen in der PKS auswirken:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,

Die PKS bietet also kein exaktes Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger genaue Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

- Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert. Die Ermittlungsdauer führt z.B. dazu, dass etwa 22,6 % der in der PKS 2019 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2018 oder früher verübt wurden.
- Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.
- Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen. Kriterium ist die Staatsangehörigkeit, dabei wird ein eventueller Migrationshintergrund nicht berücksichtigt.
- Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in der Erfassung zur PKS auch von nicht strafmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Tatverdächtigen in der Regel ohnehin nicht bekannt.

1.2.4 Vergleichbarkeit mit anderen Kriminalstatistiken

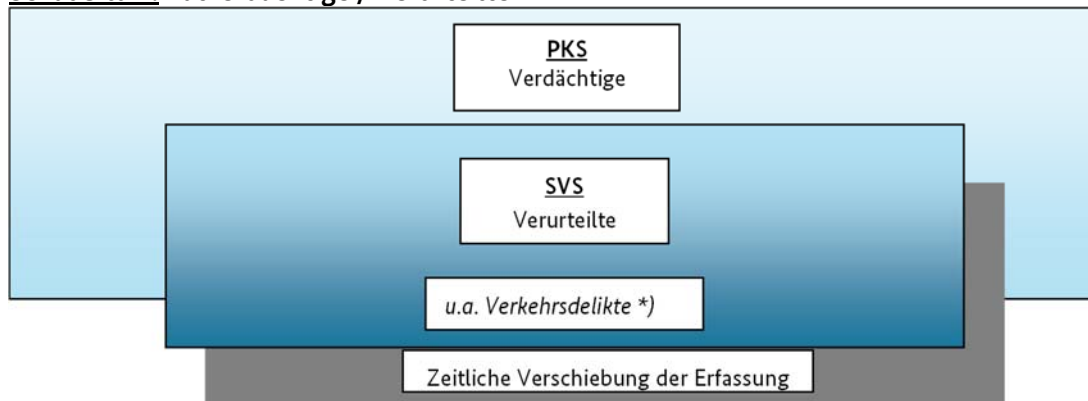
Neben der polizeilichen Kriminalstatistik gibt es weitere Kriminalstatistiken, die Hinweise auf die Kriminalitätslage in Deutschland geben: Die Strafverfolgungsstatistik (SVS) und die Strafvollzugsstatistik (beide herausgegeben vom Statistischen Bundesamt).

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da

- sich der Erfassungszeitraum verschiebt,
- die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Kapitel 5 Stichwort „tatverdächtig“).

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die SVS. Noch deutlicher werden diese Verzerrungen in der Strafvollzugsstatistik, da hier im Zuge des Strafprozesses weitere Selektionsprozesse wirksam werden.

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst.

1.3 HINWEISE ZUR DATENINTERPRETATION

Datenvergleiche

Die PKS-Tabellen werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern und dem Bundeskriminalamt (BKA) nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Die für das aktuelle Berichtsjahr wirksam gewordenen Änderungen sind im Straftatenkatalog aufgeführt (siehe Dokument Polizeiliche Kriminalstatistik 2019 - Straftatenkatalog).

Die auf Grundlage des Zensus 2011 erfolgte Erhebung der Bevölkerungsdaten (Stand 31.12.2012) ergab Abweichungen im Vergleich zur Fortschreibung der Bevölkerungsdaten auf der Basis früherer Zählungen. Demzufolge sind die Tatverdächtigenbelastungs- bzw. die Opfergefährdungszahlen und die Häufigkeitszahlen ab Berichtsjahr 2013 nicht mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen bei den für die Bevölkerungsdaten zuständigen Behörden sind die für das Berichtsjahr 2017 zugrundeliegenden Bevölkerungsdaten (Stichtag 31.12.2016) mit den Vorjahreswerten nur bedingt vergleichbar und können damit auch die Vergleichbarkeit der Kriminalitätsquotienten beeinflussen.

Für das Berichtsjahr 2019 gibt es keine Strafrechtsänderungen oder sonstige Besonderheiten, die die Vergleichbarkeit der Daten mit dem Vorjahr beeinflussen.

Besonderheit bei Körperverletzungs- und Tötungsdelikten im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten

Verkehrsdelikte werden in den Richtlinien für die Führung der PKS wie folgt definiert:

„Verkehrsdelikte sind (und daher nicht in der PKS zu erfassen)

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuerrecht i. V. m. § 370 AO.

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.“

Demnach sind fahrlässige Straftaten, die als in sich eigenständige Delikte konzipiert sind, wie die „Fahrlässige Tötung“ gemäß § 222 StGB und die „Fahrlässige Körperverletzung“ gemäß § 229 StGB, dann nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen, wenn sie durch Verkehrsunfälle bedingt sind.

Tathandlungen des Verletzens oder Tötens, die als Vorsatzdelikte konzipiert sind, sind demgegenüber auch dann zu erfassen, wenn sie sich im Zusammenhang mit dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- oder Luftverkehr ereignet haben (dies gilt ebenso für die „Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen“ der §§ 315, 315b StGB).

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2019 wurden ausländerrechtlicher Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“. In den Textteilen sind Daten, die auf die Bezugsgröße „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ referenzieren, durch Schrägstrich getrennt den Daten zu „Straftaten insgesamt“ nachgestellt. In den Tabellen sind die diesbezüglichen Angaben separat ausgewiesen bzw. als eigenständige Tabellen und Grafiken dargestellt.

Besonderheit „Messerattacken“

Vor dem Hintergrund zu beobachtender Anstiege von Straftaten unter Verwendung des Tatmittels „Messer“ hat sich die IMK auf ihrer 208. Sitzung vom 06.-08.06.18 dafür ausgesprochen, als Grundlage für eine valide und verbesserte Darstellung der Kriminalitätslage und der daraus resultierenden Handlungserfordernisse, Messerangriffe zukünftig bundeseinheitlich statistisch zu erfassen.

Ab 01.01.2020 wird das Phänomen „Messerangriffe“ bundesweit in der PKS erfasst.

Messerangriffe sind wie folgt definiert:

„Messerangriffe im Sinne der Erfassung von Straftaten in der PKS sind solche Tathandlungen, bei denen der Angriff mit einem Messer unmittelbar gegen eine Person angedroht oder ausgeführt wird. Das bloße Mitführen eines Messers reicht hingegen für eine Erfassung als Messerangriff nicht aus.“

2 Tatverdächtige

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seiten 56 ff.). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Die Ausführungen zu den Tatverdächtigen beziehen sich immer auf die Anzahl bei „Straftaten insgesamt“ (sofern keine deliktsspezifischen Ergänzungen genannt sind).

Angaben zu Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ sind als Ergänzung (durch Schrägstrich getrennt) nachgestellt.

2.1 ÜBERSICHT ENTWICKLUNG TATVERDÄCHTIGE

2.1.1 Straftaten insgesamt

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt
3 – 2.1.1 – T01

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
	2019	2018	absolut	in %	2019	2018
*) Tatverdächtige insgesamt	2.019.211	2.051.266	-32.055	-1,6	100,0	100,0
männlich	1.514.667	1.541.130	-26.463	-1,7	75,0	75,1
weiblich	504.544	510.136	-5.592	-1,1	25,0	24,9
Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	222.232	227.098	-4.866	-2,1	11,0	11,1
deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.319.950	1.342.886	-22.936	-1,7	65,4	65,5
nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	699.261	708.380	-9.119	-1,3	34,6	34,5
<i>darunter:</i>						
Zuwanderinnen/Zuwanderer	269.415	281.628	-12.213	-4,3	13,3	13,7
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	72.890	70.603	2.287	3,2	3,6	3,4
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	177.082	177.431	-349	-0,2	8,8	8,6
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	177.774	185.523	-7.749	-4,2	8,8	9,0
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.591.465	1.617.709	-26.244	-1,6	78,8	78,9
Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.949	1.977	-28	-1,4		
Kinder	1.264	1.190	75	6,3		
Jugendliche	4.954	4.765	189	4,0		
Heranwachsende	5.344	5.312	32	0,6		
Erwachsene	1.727	1.771	-44	-2,5		

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.1.1 – T02

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
	2019	2018	absolut	in %	2019	2018
*) Tatverdächtige insgesamt	1.896.221	1.931.079	-34.858	-1,8	100,0	100,0
männlich	1.432.871	1.461.719	-28.848	-2,0	75,6	75,7
weiblich	463.350	469.360	-6.010	-1,3	24,4	24,3
Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	221.777	226.735	-4.958	-2,2	11,7	11,7
deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.318.980	1.341.879	-22.899	-1,7	69,6	69,5
nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	577.241	589.200	-11.959	-2,0	30,4	30,5
<i>darunter:</i>						
Zuwanderinnen/Zuwanderer	151.009	165.769	-14.760	-8,9	8,0	8,6
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	66.907	63.303	3.604	5,7	3,5	3,3
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	170.132	169.724	408	0,2	9,0	8,8
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	168.593	174.502	-5.909	-3,4	8,9	9,0
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.490.589	1.523.550	-32.961	-2,2	78,6	78,9
Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.948	1.976	-28	-1,4		
Kinder	1.264	1.190	75	6,3		
Jugendliche	4.954	4.765	189	4,0		
Heranwachsende	5.343	5.312	32	0,6		
Erwachsene	1.725	1.769	-44	-2,5		

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

2.1.2 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

In der Spalte „Trend 2019“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

3 – 2.1.2 – T01

Schlüssel	Gewalkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
892000	Tatverdächtige insgesamt	0	173.140	175.714	-2.574	-1,5		
	deutsche TV	0	108.223	107.927	296	0,3	62,5	61,4
	nichtdeutsche TV	0	64.917	67.787	-2.870	-4,2	37,5	38,6
<i>darunter:</i>								
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	2.987	2.823	164	5,8		
	deutsche TV	↗	1.802	1.609	193	12,0	60,3	57,0
	nichtdeutsche TV	0	1.185	1.214	-29	-2,4	39,7	43,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge							
	Tatverdächtige insgesamt	0	8.189	8.047	142	1,8		
	deutsche TV	0	5.175	4.945	230	4,7	63,2	61,5
	nichtdeutsche TV	0	3.014	3.102	-88	-2,8	36,8	38,5
210000	Raubdelikte							
	Tatverdächtige insgesamt	0	26.678	26.172	506	1,9		
	deutsche TV	0	16.088	15.554	534	3,4	60,3	59,4
	nichtdeutsche TV	0	10.590	10.618	-28	-0,3	39,7	40,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien							
	Tatverdächtige insgesamt	0	141.232	144.161	-2.929	-2,0		
	deutsche TV	0	88.598	88.802	-204	-0,2	62,7	61,6
	nichtdeutsche TV	0	52.634	55.359	-2.725	-4,9	37,3	38,4

3 – 2.1.2 – T02

Schlüssel	vorsätzliche einfache Körperverletzung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
224000	Tatverdächtige insgesamt	0	321.744	326.549	-4.805	-1,5		
	deutsche TV	0	223.869	227.260	-3.391	-1,5	69,6	69,6
	nichtdeutsche TV	0	97.875	99.289	-1.414	-1,4	30,4	30,4

3 – 2.1.2 – T03

Schlüssel	sexueller Missbrauch von Kindern	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
131000	Tatverdächtige insgesamt	↗	10.259	9.357	902	9,6		
	deutsche TV	↗	8.497	7.567	930	12,3	82,8	80,9
	nichtdeutsche TV	0	1.762	1.790	-28	-1,6	17,2	19,1

3 - 2.1.2 - T04

Schlüssel	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
230000	Tatverdächtige insgesamt	0	160.294	163.062	-2.768	-1,7		
	deutsche TV	0	115.953	118.283	-2.330	-2,0	72,3	72,5
	nichtdeutsche TV	0	44.341	44.779	-438	-1,0	27,7	27,5
<i>darunter:</i>								
232200	Nötigung							
	Tatverdächtige insgesamt	0	56.893	57.986	-1.093	-1,9		
	deutsche TV	0	45.414	46.571	-1.157	-2,5	79,8	80,3
	nichtdeutsche TV	0	11.479	11.415	64	0,6	20,2	19,7
232300	Bedrohung							
	Tatverdächtige insgesamt	0	87.695	89.388	-1.693	-1,9		
	deutsche TV	0	58.766	59.884	-1.118	-1,9	67,0	67,0
	nichtdeutsche TV	0	28.929	29.504	-575	-1,9	33,0	33,0
232400	Nachstellung (Stalking)							
	Tatverdächtige insgesamt	0	15.904	15.906	-2	0,0		
	deutsche TV	0	12.520	12.645	-125	-1,0	78,7	79,5
	nichtdeutsche TV	0	3.384	3.261	123	3,8	21,3	20,5

3 - 2.1.2 - T05

Schlüssel	Straßenkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
899000	Tatverdächtige insgesamt	0	185.124	189.780	-4.656	-2,5		
	deutsche TV	0	126.628	128.846	-2.218	-1,7	68,4	67,9
	nichtdeutsche TV	0	58.496	60.934	-2.438	-4,0	31,6	32,1

3 - 2.1.2 - T06

Schlüssel	Verbreitung pornografischer Schriften	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
143000	Tatverdächtige insgesamt	↗	16.071	9.632	6.439	66,9		
	deutsche TV	↗	13.775	8.494	5.281	62,2	85,7	88,2
	nichtdeutsche TV	↗	2.296	1.138	1.158	101,8	14,3	11,8
<i>darunter:</i>								
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	11.784	6.547	5.237	80,0		
	deutsche TV	↗	9.975	5.773	4.202	72,8	84,6	88,2
	nichtdeutsche TV	↗	1.809	774	1.035	133,7	15,4	11,8
143500	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	1.838	1.475	363	24,6		
	deutsche TV	↗	1.655	1.335	320	24,0	90,0	90,5
	nichtdeutsche TV	↗	183	140	43	30,7	10,0	9,5

3 - 2.1.2 - T07

Schlüssel	Diebstahlskriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
****00	Tatverdächtige insgesamt	0	377.425	396.281	-18.856	-4,8		
	deutsche TV	0	234.029	243.555	-9.526	-3,9	62,0	61,5
	nichtdeutsche TV	↘	143.396	152.726	-9.330	-6,1	38,0	38,5
darunter:								
***100	Diebstahl von Kraftwagen							
	Tatverdächtige insgesamt	0	8.251	8.501	-250	-2,9		
	deutsche TV	0	4.964	5.060	-96	-1,9	60,2	59,5
	nichtdeutsche TV	0	3.287	3.441	-154	-4,5	39,8	40,5
***300	Diebstahl von Fahrrädern							
	Tatverdächtige insgesamt	0	21.630	22.411	-781	-3,5		
	deutsche TV	0	14.718	15.172	-454	-3,0	68,0	67,7
	nichtdeutsche TV	0	6.912	7.239	-327	-4,5	32,0	32,3
***500	Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	7.605	8.136	-531	-6,5		
	deutsche TV	↘	4.878	5.141	-263	-5,1	64,1	63,2
	nichtdeutsche TV	↘	2.727	2.995	-268	-8,9	35,9	36,8
*10*00	Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen							
	Tatverdächtige insgesamt	0	17.612	17.903	-291	-1,6		
	deutsche TV	0	12.499	12.810	-311	-2,4	71,0	71,6
	nichtdeutsche TV	0	5.113	5.093	20	0,4	29,0	28,4
*26*00	Ladendiebstahl							
	Tatverdächtige insgesamt	0	223.204	234.400	-11.196	-4,8		
	deutsche TV	0	129.948	134.717	-4.769	-3,5	58,2	57,5
	nichtdeutsche TV	↘	93.256	99.683	-6.427	-6,4	41,8	42,5
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	11.638	13.027	-1.389	-10,7		
	deutsche TV	↘	7.093	7.949	-856	-10,8	60,9	61,0
	nichtdeutsche TV	↘	4.545	5.078	-533	-10,5	39,1	39,0
*50*00	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen							
	Tatverdächtige insgesamt	0	13.802	14.168	-366	-2,6		
	deutsche TV	0	8.799	9.078	-279	-3,1	63,8	64,1
	nichtdeutsche TV	0	5.003	5.090	-87	-1,7	36,2	35,9
*90*00	Taschendiebstahl							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	4.481	5.320	-839	-15,8		
	deutsche TV	↘	1.434	1.525	-91	-6,0	32,0	28,7
	nichtdeutsche TV	↘	3.047	3.795	-748	-19,7	68,0	71,3

3 - 2.1.2 - T08

Schlüssel	Wirtschaftskriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
893000	Tatverdächtige insgesamt	↘	4.481	5.320	-839	-15,8		
	deutsche TV	↘	1.434	1.525	-91	-6,0	32,0	28,7
	nichtdeutsche TV	↘	3.047	3.795	-748	-19,7	68,0	71,3

3 – 2.1.2 – T09

Schlüssel	Betrug	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
510000	Tatverdächtige insgesamt	↘	354.529	373.475	-18.946	-5,1		
	deutsche TV	0	233.055	245.263	-12.208	-5,0	65,7	65,7
	nichtdeutsche TV	↘	121.474	128.212	-6.738	-5,3	34,3	34,3
darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug							
	Tatverdächtige insgesamt	0	108.459	112.563	-4.104	-3,6		
	deutsche TV	0	84.452	87.088	-2.636	-3,0	77,9	77,4
	nichtdeutsche TV	↘	24.007	25.475	-1.468	-5,8	22,1	22,6
darunter:								
511201	Tankbetrug							
	Tatverdächtige insgesamt	0	26.456	27.759	-1.303	-4,7		
	deutsche TV	↘	18.434	19.572	-1.138	-5,8	69,7	70,5
	nichtdeutsche TV	0	8.022	8.187	-165	-2,0	30,3	29,5
515000	Erschleichen von Leistungen							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	130.447	139.080	-8.633	-6,2		
	deutsche TV	↘	70.714	75.680	-4.966	-6,6	54,2	54,4
	nichtdeutsche TV	↘	59.733	63.400	-3.667	-5,8	45,8	45,6
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	10.762	11.569	-807	-7,0		
	deutsche TV	0	7.560	7.847	-287	-3,7	70,2	67,8
	nichtdeutsche TV	↘	3.202	3.722	-520	-14,0	29,8	32,2

3 – 2.1.2 – T10

Schlüssel	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
650000	Tatverdächtige insgesamt	0	4.085	4.032	53	1,3		
	deutsche TV	0	3.709	3.845	-136	-3,5	90,8	95,4
	nichtdeutsche TV	↗	376	187	189	101,1	9,2	4,6

3 – 2.1.2 – T11

Schlüssel	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
715000	Tatverdächtige insgesamt	↘	6.521	6.955	-434	-6,2		
	deutsche TV	↘	5.180	5.661	-481	-8,5	79,4	81,4
	nichtdeutsche TV	0	1.341	1.294	47	3,6	20,6	18,6

3 – 2.1.2 – T12

Schlüssel	Sachbeschädigung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
674000	Tatverdächtige insgesamt	0	124.216	125.986	-1.770	-1,4		
	deutsche TV	0	98.140	99.762	-1.622	-1,6	79,0	79,2
	nichtdeutsche TV	0	26.076	26.224	-148	-0,6	21,0	20,8

3 - 2.1.2 - T13

Schlüssel	Beleidigung	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
673000	Tatverdächtige insgesamt	0	183.082	185.700	-2.618	-1,4		
	deutsche TV	0	147.074	149.899	-2.825	-1,9	80,3	80,7
	nichtdeutsche TV	0	36.008	35.801	207	0,6	19,7	19,3
<i>darunter:</i>								
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage							
	Tatverdächtige insgesamt	0	21.274	21.378	-104	-0,5		
	deutsche TV	0	16.342	16.491	-149	-0,9	76,8	77,1
	nichtdeutsche TV	0	4.932	4.887	45	0,9	23,2	22,9

3 - 2.1.2 - T14

Schlüssel	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
621000	Tatverdächtige insgesamt	↗	33.120	31.346	1.774	5,7		
	deutsche TV	↗	22.753	21.482	1.271	5,9	68,7	68,5
	nichtdeutsche TV	↗	10.367	9.864	503	5,1	31,3	31,5
<i>darunter:</i>								
N 621110	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen							
	Tatverdächtige insgesamt	0	20.127	20.779	-652	-3,1		
	deutsche TV	0	13.634	14.217	-583	-4,1	67,7	68,4
	nichtdeutsche TV	0	6.493	6.562	-69	-1,1	32,3	31,6
N 621120	tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	13.906	11.010	2.896	26,3		
	deutsche TV	↗	9.612	7.461	2.151	28,8	69,1	67,8
	nichtdeutsche TV	↗	4.294	3.549	745	21,0	30,9	32,2

3 - 2.1.2 - T15

Schlüssel	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
898000	Tatverdächtige insgesamt	0	22.790	22.619	171	0,8		
	deutsche TV	0	17.227	16.820	407	2,4	75,6	74,4
	nichtdeutsche TV	0	5.563	5.799	-236	-4,1	24,4	25,6

3 - 2.1.2 - T16

Schlüssel	Straftaten gegen das Waffengesetz	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
726200	Tatverdächtige insgesamt	0	36.210	37.545	-1.335	-3,6		
	deutsche TV	0	26.849	28.166	-1.317	-4,7	74,1	75,0
	nichtdeutsche TV	0	9.361	9.379	-18	-0,2	25,9	25,0

3 - 2.1.2 - T17

Schlüssel	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
716400	Tatverdächtige insgesamt	↗	2.507	2.328	179	7,7		
	deutsche TV	↗	1.994	1.835	159	8,7	79,5	78,8
	nichtdeutsche TV	0	513	493	20	4,1	20,5	21,2

3 - 2.1.2 - T18

Schlüssel	Computerkriminalität	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
897000	Tatverdächtige insgesamt	0	26.620	26.668	-48	-0,2		
	deutsche TV	0	19.818	20.090	-272	-1,4	74,4	75,3
	nichtdeutsche TV	0	6.802	6.578	224	3,4	25,6	24,7
<i>darunter</i>								
543000	Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung							
	Tatverdächtige insgesamt	0	3.341	3.240	101	3,1		
	deutsche TV	↘	2.149	2.269	-120	-5,3	64,3	70,0
	nichtdeutsche TV	↗	1.192	971	221	22,8	35,7	30,0
674200	Datenveränderung, Computersabotage							
	Tatverdächtige insgesamt	0	839	844	-5	-0,6		
	deutsche TV	0	712	725	-13	-1,8	84,9	85,9
	nichtdeutsche TV	↗	127	119	8	6,7	15,1	14,1
678000	Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	2.238	2.008	230	11,5		
	deutsche TV	↗	1.856	1.668	188	11,3	82,9	83,1
	nichtdeutsche TV	↗	382	340	42	12,4	17,1	16,9
897100	Computerbetrug							
	Tatverdächtige insgesamt	0	20.800	21.041	-241	-1,1		
	deutsche TV	0	15.574	15.787	-213	-1,3	74,9	75,0
	nichtdeutsche TV	0	5.226	5.254	-28	-0,5	25,1	25,0
<i>darunter:</i>								
516520	Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	2.034	1.755	279	15,9		
	deutsche TV	↗	1.454	1.264	190	15,0	71,5	72,0
	nichtdeutsche TV	↗	580	491	89	18,1	28,5	28,0
517220	Leistungskreditbetrug § 263a StGB							
	Tatverdächtige insgesamt	0	1.643	1.719	-76	-4,4		
	deutsche TV	↘	1.334	1.422	-88	-6,2	81,2	82,7
	nichtdeutsche TV	0	309	297	12	4,0	18,8	17,3
*) 517500	Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	4.205	3.494	711	20,3		
	deutsche TV	↗	2.944	2.646	298	11,3	70,0	75,7
	nichtdeutsche TV	↗	1.261	848	413	48,7	30,0	24,3

*) Soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

3 - 2.1.2 - T19

Schlüssel	Rauschgiftdelikte	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
730000	Tatverdächtige insgesamt	0	284.390	276.021	8.369	3,0		
	deutsche TV	0	207.259	201.091	6.168	3,1	72,9	72,9
	nichtdeutsche TV	0	77.131	74.930	2.201	2,9	27,1	27,1
973010	Tatverdächtige insgesamt	0	8.948	9.022	-74	-0,8		
	deutsche TV	0	5.394	5.392	2	0,0	60,3	59,8
	nichtdeutsche TV	0	3.554	3.630	-76	-2,1	39,7	40,2
973020	Kokain einschl. Crack							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	20.887	19.279	1.608	8,3		
	deutsche TV	↗	11.784	10.865	919	8,5	56,4	56,4
	nichtdeutsche TV	↗	9.103	8.414	689	8,2	43,6	43,6
973030	LSD							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	855	801	54	6,7		
	deutsche TV	0	737	706	31	4,4	86,2	88,1
	nichtdeutsche TV	↗	118	95	23	-	13,8	11,9
973040	NPS							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	3.300	2.140	1.160	54,2		
	deutsche TV	↗	2.382	1.406	976	69,4	72,2	65,7
	nichtdeutsche TV	↗	918	734	184	25,1	27,8	34,3
973060	Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy)							
	Tatverdächtige insgesamt	0	44.178	42.973	1.205	2,8		
	deutsche TV	0	36.825	35.968	857	2,4	83,4	83,7
	nichtdeutsche TV	0	7.353	7.005	348	5,0	16,6	16,3
973070	Methamphetamin							
	Tatverdächtige insgesamt	0	10.657	11.122	-465	-4,2		
	deutsche TV	↘	9.022	9.564	-542	-5,7	84,7	86,0
	nichtdeutsche TV	0	1.635	1.558	77	4,9	15,3	14,0
973080	Cannabis und Zubereitungen							
	Tatverdächtige insgesamt	0	190.588	184.621	5.967	3,2		
	deutsche TV	0	136.436	131.736	4.700	3,6	71,6	71,4
	nichtdeutsche TV	0	54.152	52.885	1.267	2,4	28,4	28,6

3 - 2.1.2 - T20

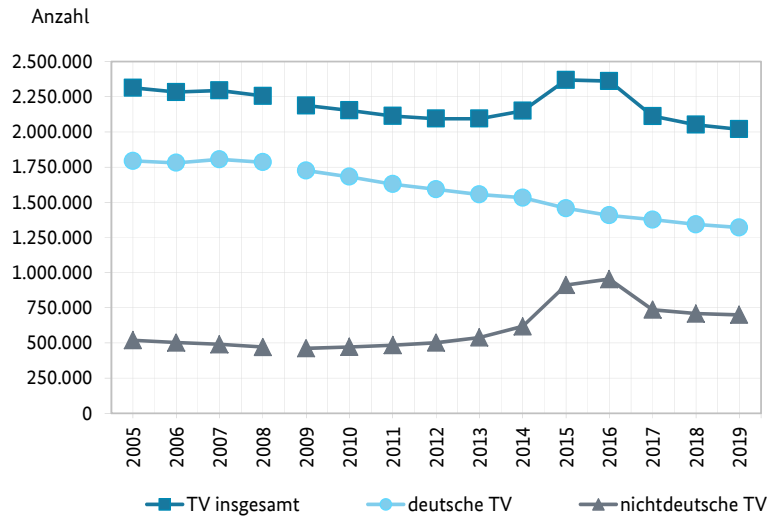
Schlüssel	ausländerrechtliche Verstöße	Trend 2019	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2019	2018	absolut	in %	2019	2018
725000	Tatverdächtige insgesamt	0	149.950	148.197	1.753	1,2		
	deutsche TV	0	1.229	1.236	-7	-0,6	0,8	0,8
	nichtdeutsche TV	0	148.721	146.961	1.760	1,2	99,2	99,2
<i>darunter:</i>								
725100	unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG							
	Tatverdächtige insgesamt	0	38.150	39.190	-1.040	-2,7		
	deutsche TV	↘	135	163	-28	-17,2	0,4	0,4
	nichtdeutsche TV	0	38.015	39.027	-1.012	-2,6	99,6	99,6
725700	unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG							
	Tatverdächtige insgesamt	0	99.317	98.862	455	0,5		
	deutsche TV	↘	347	404	-57	-14,1	0,3	0,4
	nichtdeutsche TV	0	98.970	98.458	512	0,5	99,7	99,6

2.2 TATVERDÄCHTIGE - GESAMTÜBERBLICK

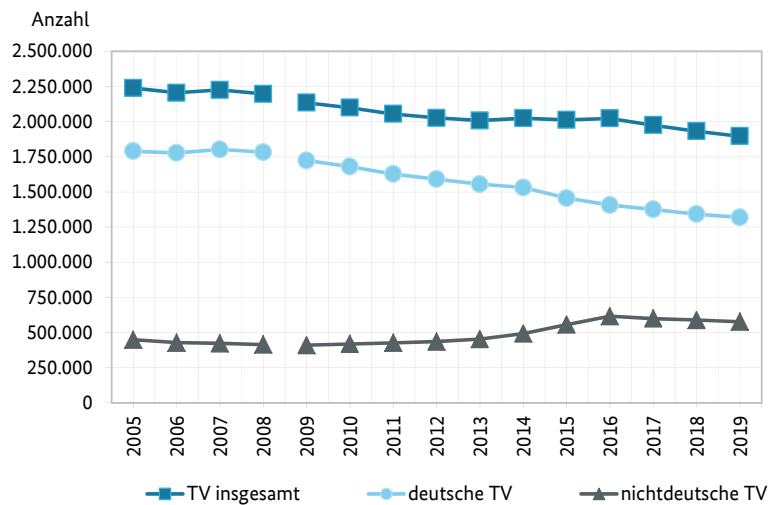
Im Jahr 2019 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.124.161/2.960.340 Fälle aufgeklärt und hierzu 2.019.211 /1.896.221 Tatverdächtige erfasst.

Die Anzahl der Tatverdächtigen ist 2019 um 1,6 %/1,8 % (2018:2,9 %/2,2 %) gesunken.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 - 2.2 - G01



Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 - 2.2 - G02



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 - 2.2 - T01

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	TV insgesamt	SR	deutsche TV	SR	nicht-deutsche TV	SR	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4
2017	2.112.715	-10,5	1.376.450	-2,2	736.265	-22,8	34,8
2018	2.051.266	-2,9	1.342.886	-2,4	708.380	-3,8	34,5
2019	2.019.211	-1,6	1.319.950	-1,7	699.261	-1,3	34,6

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr von 34,5 % auf 34,6 % gestiegen.

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 - 2.2 - T02

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	TV insgesamt	SR	deutsche TV	SR	nicht-deutsche TV	SR	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5
2017	1.974.805	-2,4	1.375.448	-2,2	599.357	-2,7	30,4
2018	1.931.079	-2,2	1.341.879	-2,4	589.200	-1,7	30,5
2019	1.896.221	-1,8	1.318.980	-1,7	577.241	-2,0	30,4

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Ohne ausländerspezifische Delikte beträgt der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 30,4 % (2018: 30,5 %).

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.2 - T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt		Veränderung	
		2019	2018	absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	2.051.266	-32.055	-1,6
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	1.931.079	-34.858	-1,8
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	16.071	9.632	6.439	66,9
220000	Körperverletzung (insgesamt)	458.379	466.753	-8.374	-1,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	83.628	-3.528	-4,2
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	223.204	234.400	-11.196	-4,8
510000	Betrug	354.529	373.475	-18.946	-5,1
<i>darunter:</i>					
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	108.459	112.563	-4.104	-3,6
515000	Erschleichen von Leistungen	130.447	139.080	-8.633	-6,2
520000	Veruntreuungen	11.851	12.846	-995	-7,7
673000	Beleidigung	183.082	185.700	-2.618	-1,4
674000	Sachbeschädigung	124.216	125.986	-1.770	-1,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	276.021	8.369	3,0
<i>darunter:</i>					
	<i>Cannabis und Zubereitungen</i>	190.588	184.621	5.967	3,2

Entwicklung der Tatverdächtigen (deutsche/nichtdeutsche) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.2 - T04

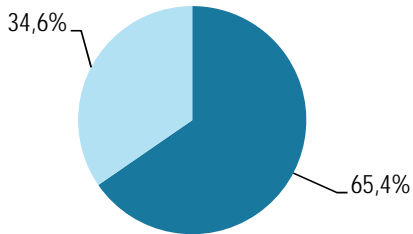
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	1.319.950	1.342.886	-22.936	-1,7	699.261	708.380	-9.119	-1,3
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.318.980	1.341.879	-22.899	-1,7	577.241	589.200	-11.959	-2,0
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	13.775	8.494	5.281	62,2	2.296	1.138	1.158	101,8
220000	Körperverletzung (insgesamt)	314.095	318.723	-4.628	-1,5	144.284	148.030	-3.746	-2,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	46.086	47.633	-1.547	-3,2	34.014	35.995	-1.981	-5,5
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	129.948	134.717	-4.769	-3,5	93.256	99.683	-6.427	-6,4
510000	Betrug	233.055	245.263	-12.208	-5,0	121.474	128.212	-6.738	-5,3
<i>darunter:</i>									
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	84.452	87.088	-2.636	-3,0	24.007	25.475	-1.468	-5,8
515000	Erschleichen von Leistungen	70.714	75.680	-4.966	-6,6	59.733	63.400	-3.667	-5,8
520000	Veruntreuungen	9.455	10.267	-812	-7,9	2.396	2.579	-183	-7,1
673000	Beleidigung	147.074	149.899	-2.825	-1,9	36.008	35.801	207	0,6
674000	Sachbeschädigung	98.140	99.762	-1.622	-1,6	26.076	26.224	-148	-0,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	207.259	201.091	6.168	3,1	77.131	74.930	2.201	2,9
<i>darunter:</i>									
	<i>Cannabis und Zubereitungen</i>	136.436	131.736	4.700	3,6	54.152	52.885	1.267	2,4

Bei den deutschen Tatverdächtigen wurde ein Rückgang um 1,7 %/1,7 % auf 1.319.950/1.318.980 und bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen ein Rückgang um 1,3%/2,0 % auf 699.261/577.241 registriert.

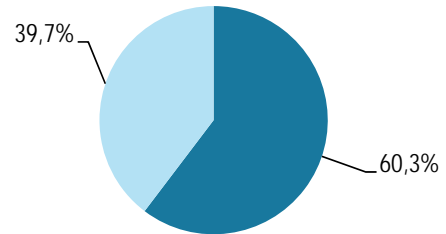
Tatverdächtigenganteile Deutscher und Nichtdeutscher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 - 2.2 - G03

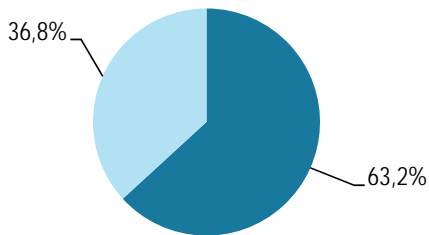
Straftaten insgesamt



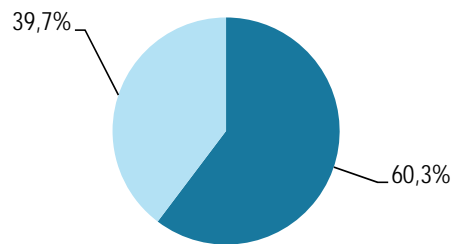
Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen



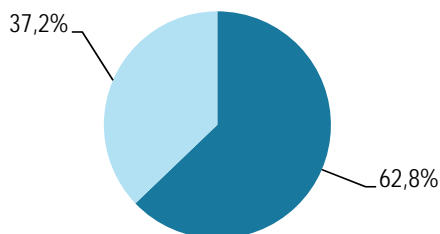
Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB



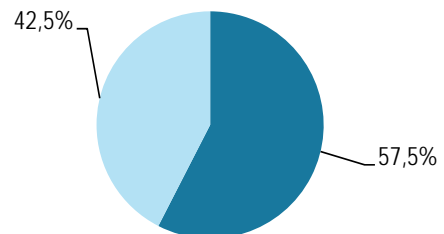
Raubdelikte



Einfacher Diebstahl



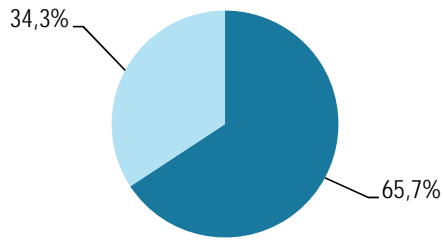
Schwerer Diebstahl



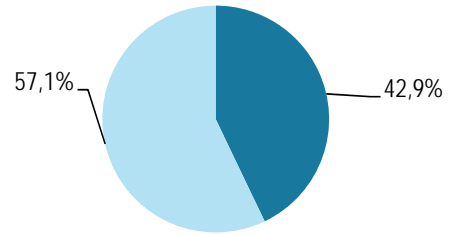
■ deutsche Tatverdächtige in %

■ nichtdeutsche Tatverdächtige in %

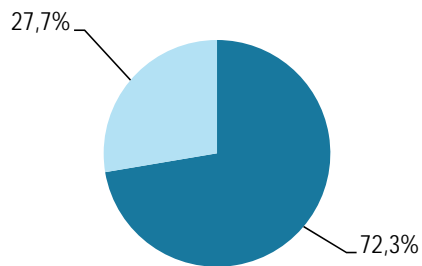
Betrug



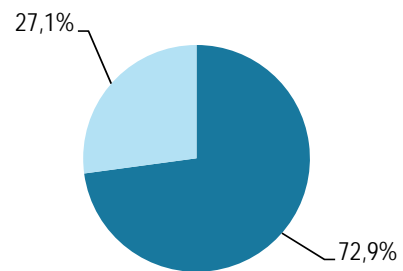
Urkundenfälschung



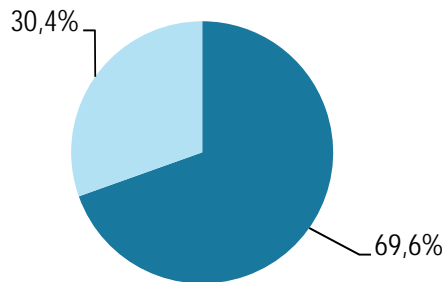
Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Rauschgiftdelikte



Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße



■ deutsche Tatverdächtige in %

■ nichtdeutsche Tatverdächtige in %

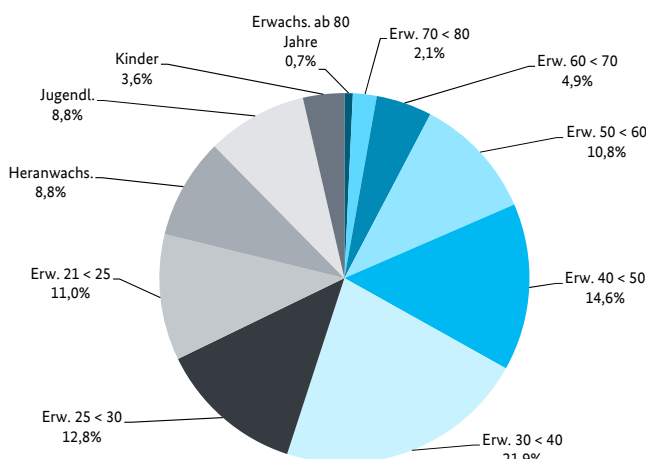
2.3 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT

2.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 - T01

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung	Verteilung	männlich		weiblich	
		z. Vorjahr in %	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	2.019.211	-1,6	100,0	1.514.667	75,0	504.544	25,0
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	1.946.321	-1,7	96,4	1.464.031	75,2	482.290	24,8
Kinder	72.890	3,2	3,6	50.636	69,5	22.254	30,5
bis unter 6	3.561	-17,1	0,2	1.985	55,7	1.576	44,3
6 bis unter 8	3.362	-6,0	0,2	2.430	72,3	932	27,7
8 bis unter 10	8.024	0,6	0,4	6.121	76,3	1.903	23,7
10 bis unter 12	17.056	4,9	0,8	12.428	72,9	4.628	27,1
12 bis unter 14	40.887	6,2	2,0	27.672	67,7	13.215	32,3
Jugendliche	177.082	-0,2	8,8	128.081	72,3	49.001	27,7
14 bis unter 16	79.862	4,1	4,0	54.636	68,4	25.226	31,6
16 bis unter 18	97.220	-3,5	4,8	73.445	75,5	23.775	24,5
Heranwachsende (18 bis unter 21)	177.774	-4,2	8,8	140.338	78,9	37.436	21,1
Erwachsene	1.591.465	-1,6	78,8	1.195.612	75,1	395.853	24,9
21 bis unter 25	222.342	-3,2	11,0	174.964	78,7	47.378	21,3
25 bis unter 30	258.281	-4,8	12,8	199.023	77,1	59.258	22,9
30 bis unter 40	442.253	0,3	21,9	334.430	75,6	107.823	24,4
40 bis unter 50	295.140	-1,3	14,6	220.040	74,6	75.100	25,4
50 bis unter 60	218.244	-1,3	10,8	158.959	72,8	59.285	27,2
60 bis unter 70	98.335	0,0	4,9	69.863	71,0	28.472	29,0
70 bis unter 80	42.018	-2,8	2,1	28.743	68,4	13.275	31,6
80 und älter	14.852	4,4	0,7	9.590	64,6	5.262	35,4

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 - G01



Hinweis:

Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe Seite 160).

Tabelle 3 - 2.3.1 - T01 verdeutlicht, dass unter den Tatverdächtigen junge Menschen überproportional vertreten sind. Junge Menschen weisen in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten eine

deutlich höhere Belastung von registrierter Kriminalität auf als Erwachsene. Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen. Im Berichtsjahr 2019 wurden 504.544 (2018: 510.136) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 25,0 % (2018: 24,9 %, 1993: 21,4 %) aller Tatverdächtigen.

Überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern, bei Jugendlichen und bei Erwachsenen ab 50 Jahren.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 - T02

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	SR in %	Anteil an insgesamt in %	Ver- teilung in %	insgesamt	SR	Anteil an insgesamt in %	Ver- teilung in %
Tatverdächtige insges.	1.319.950	-1,7	100,0	100,0	699.261	-1,3	100,0	100,0
männlich	971.746	-1,8	73,6	73,6	542.921	-1,6	77,6	77,6
weiblich	348.204	-1,5	26,4	26,4	156.340	-0,1	22,4	22,4
Kinder (bis unter 14)	51.985	5,5	3,9	100,0	20.905	-2,1	3,0	100,0
männlich	36.760	6,6	2,8	70,7	13.876	0,6	2,0	66,4
weiblich	15.225	3,1	1,2	29,3	7.029	-6,9	1,0	33,6
Jugendliche (14 bis unter 18)	136.885	1,9	10,4	100,0	40.197	-6,7	5,7	100,0
männlich	97.785	2,6	7,4	71,4	30.296	-8,1	4,3	75,4
weiblich	39.100	0,1	3,0	28,6	9.901	-2,1	1,4	24,6
Heranwachsende (18 bis unter 21)	117.573	0,1	8,9	100,0	60.201	-11,5	8,6	100,0
männlich	90.882	0,4	6,9	77,3	49.456	-12,5	7,1	82,2
weiblich	26.691	-1,1	2,0	22,7	10.745	-6,7	1,5	17,8
Erwachsene (21 und älter)	1.013.507	-2,7	76,8	100,0	577.958	0,3	82,7	100,0
männlich	746.319	-2,9	56,5	73,6	449.293	0,2	64,3	77,7
weiblich	267.188	-2,0	20,2	26,4	128.665	1,0	18,4	22,3
davon:							0,0	
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	126.483	-3,4	9,6	100,0	95.859	-2,8	13,7	100,0
männlich	96.866	-3,9	7,3	76,6	78.098	-2,7	11,2	81,5
weiblich	29.617	-2,0	2,2	23,4	17.761	-3,1	2,5	18,5
25 < 30	143.401	-6,6	10,9	100,0	114.880	-2,4	16,4	100,0
männlich	107.341	-6,8	8,1	74,9	91.682	-2,7	13,1	79,8
weiblich	36.060	-5,8	2,7	25,1	23.198	-1,1	3,3	20,2
30 < 40	261.893	-0,6	19,8	100,0	180.360	1,5	25,8	100,0
männlich	193.504	-1,0	14,7	73,9	140.926	1,5	20,2	78,1
weiblich	68.389	0,7	5,2	26,1	39.434	1,6	5,6	21,9
40 < 50	182.946	-3,1	13,9	100,0	112.194	1,9	16,0	100,0
männlich	133.920	-3,0	10,1	73,2	86.120	2,1	12,3	76,8
weiblich	49.026	-3,4	3,7	26,8	26.074	1,4	3,7	23,2
50 < 60	167.207	-2,6	12,7	100,0	51.037	3,4	7,3	100,0
männlich	121.561	-2,7	9,2	72,7	37.398	2,9	5,3	73,3
weiblich	45.646	-2,3	3,5	27,3	13.639	4,7	2,0	26,7
60 < 70	81.109	-1,0	6,1	100,0	17.226	5,0	2,5	100,0
männlich	58.727	-1,1	4,4	72,4	11.136	3,8	1,6	64,6
weiblich	22.382	-0,9	1,7	27,6	6.090	7,2	0,9	35,4
70 < 80	36.806	-3,7	2,8	100,0	5.212	4,0	0,7	100,0
männlich	25.528	-4,3	1,9	69,4	3.215	5,4	0,5	61,7
weiblich	11.278	-2,5	0,9	30,6	1.997	1,7	0,3	38,3
80 und älter	13.662	3,8	1,0	100,0	1.190	12,5	0,2	100,0
männlich	8.872	4,0	0,7	64,9	718	9,0	0,1	60,3
weiblich	4.790	3,3	0,4	35,1	472	18,3	0,1	39,7

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 1,7 %, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 1,3 % gesunken.

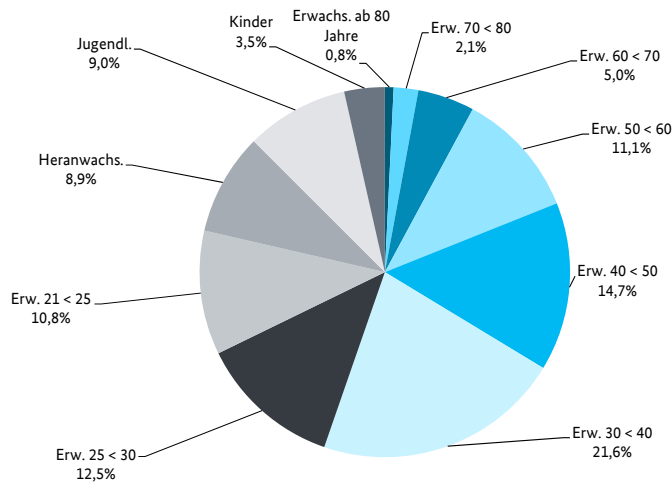
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 11). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen.

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 - T03

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	SR in %	Verteilung	männlich		weiblich	
			in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	1.896.221	-4,0	100,0	1.432.871	75,6	463.350	24,4
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	1.829.314	-4,2	96,5	1.385.466	75,7	443.848	24,3
Kinder	66.907	4,0	3,5	47.405	70,9	19.502	29,1
bis unter 6	729	-1,5	0,0	503	69,0	226	31,0
6 bis unter 8	2.512	1,0	0,1	1.978	78,7	534	21,3
8 bis unter 10	7.174	-0,4	0,4	5.630	78,5	1.544	21,5
10 bis unter 12	16.343	3,3	0,9	12.038	73,7	4.305	26,3
12 bis unter 14	40.149	5,3	2,1	27.256	67,9	12.893	32,1
Jugendliche	170.132	-4,4	9,0	122.936	72,3	47.196	27,7
14 bis unter 16	77.367	2,6	4,1	52.906	68,4	24.461	31,6
16 bis unter 18	92.765	-9,5	4,9	70.030	75,5	22.735	24,5
Heranwachsende (18 bis unter 21)	168.593	-6,7	8,9	133.641	79,3	34.952	20,7
Erwachsene	1.490.589	-3,9	78,6	1.128.889	75,7	361.700	24,3
21 bis unter 25	205.501	-7,1	10,8	162.972	79,3	42.529	20,7
25 bis unter 30	236.507	-10,4	12,5	183.847	77,7	52.660	22,3
30 bis unter 40	410.108	-1,1	21,6	312.123	76,1	97.985	23,9
40 bis unter 50	279.276	-4,2	14,7	209.567	75,0	69.709	25,0
50 bis unter 60	209.908	-1,1	11,1	154.507	73,6	55.401	26,4
60 bis unter 70	94.134	1,2	5,0	68.133	72,4	26.001	27,6
70 bis unter 80	40.641	-4,3	2,1	28.264	69,5	12.377	30,5
80 und älter	14.514	12,5	0,8	9.476	65,3	5.038	34,7

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.3.1 - G02



Hinweis:

Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen. Im Berichtsjahr 2019 wurden 463.350 (2018: 469.360) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 24,4 % (2018: 24,3 %) aller Tatverdächtigen.

Leicht überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern und Jugendlichen.

Siehe auch Seite 27.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.3.1 - T04

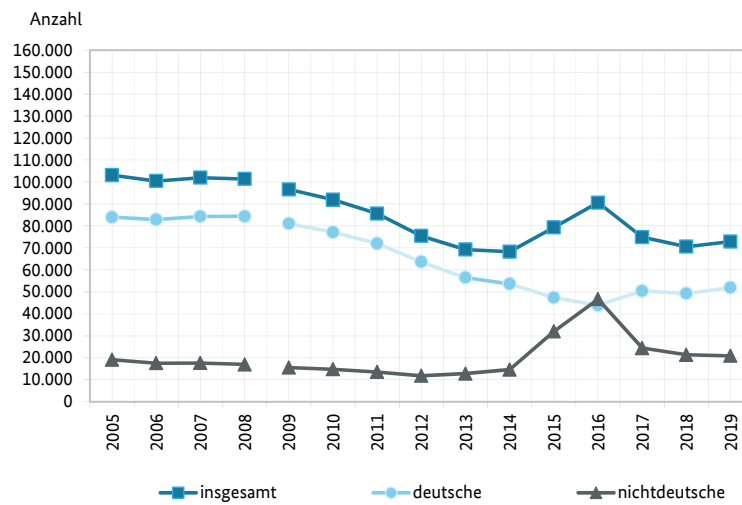
Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	SR in %	Anteil an insgesamt in %	Ver- teilung in %	insgesamt	SR in %	Anteil an ins- gesamt in %	Ver- teilung in %
Tatverdächtige insges.	1.318.980	-1,7	100,0	100,0	577.241	-2,0	100,0	100,0
männlich	971.118	-1,8	73,6	73,6	461.753	-2,4	80,0	80,0
weiblich	347.862	-1,5	26,4	26,4	115.488	-0,5	20,0	20,0
Kinder (bis unter 14)	51.986	5,5	3,9	100,0	14.921	6,3	2,6	100,0
männlich	36.760	6,6	2,8	70,7	10.645	7,1	1,8	71,3
weiblich	15.226	3,1	1,2	29,3	4.276	4,1	0,7	28,7
Jugendliche (14 bis unter 18)	136.880	1,9	10,4	100,0	33.252	-6,0	5,8	100,0
männlich	97.783	2,6	7,4	71,4	25.153	-7,4	4,4	75,6
weiblich	39.097	0,1	3,0	28,6	8.099	-1,4	1,4	24,4
Heranwachsende (18 bis unter 21)	117.558	0,1	8,9	100,0	51.035	-10,5	8,8	100,0
männlich	90.880	0,4	6,9	77,3	42.761	-11,6	7,4	83,8
weiblich	26.678	-1,1	2,0	22,7	8.274	-4,4	1,4	16,2
Erwachsene (21 und älter)	1.012.556	-2,7	76,8	100,0	478.033	-1,0	82,8	100,0
männlich	745.695	-2,9	56,5	73,6	383.194	-1,1	66,4	80,2
weiblich	266.861	-2,1	20,2	26,4	94.839	-0,3	16,4	19,8
<i>davon:</i>								
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	126.436	-3,4	9,6	100,0	79.065	-3,3	13,7	100,0
männlich	96.843	-3,9	7,3	76,6	66.129	-3,3	11,5	83,6
weiblich	29.593	-2,1	2,2	23,4	12.936	-3,2	2,2	16,4
25 < 30	143.318	-6,6	10,9	100,0	93.189	-3,4	16,1	100,0
männlich	107.294	-6,8	8,1	74,9	76.553	-3,6	13,3	82,1
weiblich	36.024	-5,8	2,7	25,1	16.636	-2,7	2,9	17,9
30 < 40	261.678	-0,6	19,8	100,0	148.430	-0,2	25,7	100,0
männlich	193.375	-1,0	14,7	73,9	118.748	-0,4	20,6	80,0
weiblich	68.303	0,6	5,2	26,1	29.682	0,7	5,1	20,0
40 < 50	182.693	-3,2	13,9	100,0	96.583	0,6	16,7	100,0
männlich	133.740	-3,1	10,1	73,2	75.827	0,6	13,1	78,5
weiblich	48.953	-3,4	3,7	26,8	20.756	0,8	3,6	21,5
50 < 60	166.959	-2,6	12,7	100,0	42.949	1,5	7,4	100,0
männlich	121.388	-2,7	9,2	72,7	33.119	1,4	5,7	77,1
weiblich	45.571	-2,3	3,5	27,3	9.830	2,0	1,7	22,9
60 < 70	81.028	-1,0	6,1	100,0	13.106	0,9	2,3	100,0
männlich	58.672	-1,0	4,4	72,4	9.461	1,6	1,6	72,2
weiblich	22.356	-0,9	1,7	27,6	3.645	-0,7	0,6	27,8
70 < 80	36.783	-3,7	2,8	100,0	3.858	2,5	0,7	100,0
männlich	25.512	-4,2	1,9	69,4	2.752	4,2	0,5	71,3
weiblich	11.271	-2,5	0,9	30,6	1.106	-1,7	0,2	28,7
80 und älter	13.661	3,8	1,0	100,0	853	13,3	0,1	100,0
männlich	8.871	4,0	0,7	64,9	605	10,4	0,1	70,9
weiblich	4.790	3,4	0,4	35,1	248	21,0	0,0	29,1

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 1,7 %, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 2,0 % gesunken.

Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 11). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

2.3.2 Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt 3 - 2.3.2 - G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt 3 - 2.3.2 - T01

Jahr	tatverdächtige Kinder insgesamt			deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	103.124	-10,9	4,5	83.978	-11,8	81,4	4,7	19.146	-6,8	18,6	3,7
2006	100.487	-2,6	4,4	82.931	-1,2	82,5	4,7	17.556	-8,3	17,5	3,5
2007	102.012	1,5	4,4	84.361	1,7	82,7	4,7	17.651	0,5	17,3	3,6
2008	101.389	-0,6	4,5	84.391	0,0	83,2	4,7	16.998	-3,7	16,8	3,6
*) 2009	96.627	(-)	4,4	81.090	(-)	83,9	4,7	15.537	(-)	16,1	3,4
2010	91.960	-4,8	4,3	84.391	4,1	91,8	5,0	16.998	9,4	18,5	3,6
2011	85.600	-6,9	4,1	72.039	-14,6	84,2	4,4	13.561	-20,2	15,8	2,8
2012	85.600	0,0	4,1	63.618	-11,7	74,3	4,0	11.831	-12,8	13,8	2,4
2013	69.275	-19,1	3,3	56.489	-11,2	81,5	3,6	12.786	8,1	18,5	2,4
2014	68.295	-1,4	3,2	53.647	-5,0	78,6	3,5	14.648	14,6	21,4	2,4
2015	79.371	16,2	3,4	47.355	-11,7	59,7	3,2	32.016	118,6	40,3	3,5
2016	90.610	14,2	3,8	43.901	-7,3	48,5	3,1	46.709	45,9	51,5	4,9
2017	74.897	-17,3	3,5	50.448	14,9	67,4	3,7	24.449	-47,7	32,6	3,3
2018	70.603	-5,7	3,4	49.259	-2,4	69,8	3,7	21.344	-12,7	30,2	3,0
2019	72.890	3,2	3,6	51.985	5,5	71,3	3,9	20.905	-2,1	28,7	3,0

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Kinder bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.2– T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	51.985	49.259	2.726	5,5	20.905	21.344	-439	-2,1
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	51.986	49.260	2.726	5,5	14.921	14.043	878	6,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	5.454	4.837	617	12,8	2.005	1.559	446	28,6
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	8.677	7.790	887	11,4	2.667	2.299	368	16,0
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.267	2.097	170	8,1	786	779	7	0,9
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	16.847	17.489	-642	-3,7	5.960	6.116	-156	-2,6
640000	Brandstiftung	801	809	-8	-1,0	115	102	13	12,7
673000	Beleidigung	3.322	3.153	169	5,4	635	568	67	11,8
674000	Sachbeschädigung	8.515	8.216	299	3,6	1.474	1.405	69	4,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1.502	1.538	-36	-2,3	137	124	13	10,5

2019 wurde bei den tatverdächtigen deutschen Kindern ein Anstieg von 5,5 %/5,5 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet. Die Anzahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Kinder nahm bei „Straftaten insgesamt“ um 2,1 % ab, ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Straftaten allerdings um 6,3 % zu.

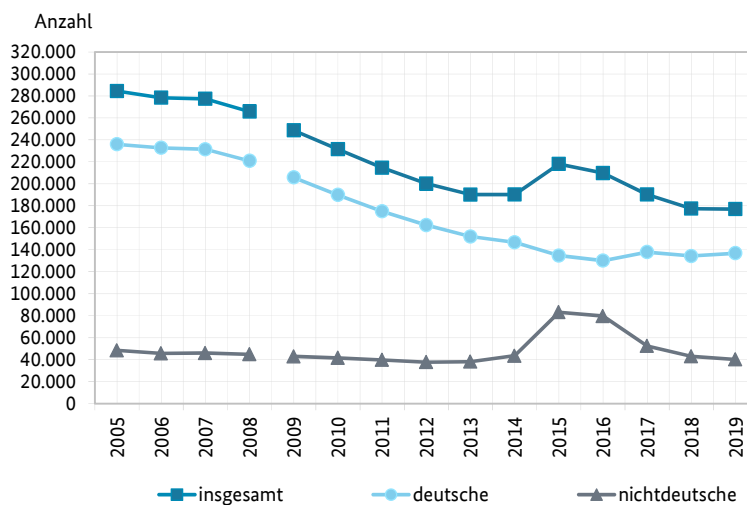
Bei den tatverdächtigen Kindern dominiert der „Ladendiebstahl“ eindeutig. Bei „Ladendiebstahl“ wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

Bei der registrierten Kinderdelinquenz der deutschen Tatverdächtigen waren bei „gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien“, „vorsätzliche einfache Körperverletzung“, „Diebstahl insgesamt“, „Beleidigung und „Sachbeschädigung“) Anstiege zu verzeichnen.

Bei den nichtdeutschen tatverdächtigen Kindern wurde lediglich bei „Ladendiebstahl insgesamt“ ein Rückgang festgestellt, bei den anderen Delikten wurde jeweils ein Anstieg registriert.

2.3.3 Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– T01

Jahr	tatverdächtige Jugendliche insgesamt			deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	284.450	-4,3	12,3	236.042	-4,3	83,0	13,2	48.408	-4,0	17,0	9,3
2006	278.447	-2,1	12,2	232.736	-1,4	83,6	13,1	45.711	-5,6	16,4	9,1
2007	277.447	-0,4	12,1	231.419	-0,6	83,4	12,8	46.028	0,7	16,6	9,4
2008	265.771	-4,2	11,8	220.914	-4,5	83,1	12,4	44.857	-2,5	16,9	9,5
*) 2009	248.702	(-)	11,4	205.775	(-)	82,7	11,9	42.927	(-)	17,3	9,3
2010	231.543	-6,9	10,8	189.907	-7,7	82,0	11,3	41.636	-3,0	18,0	8,8
2011	214.736	-7,3	10,2	175.002	-7,8	81,5	10,7	39.734	-4,6	18,5	8,2
2012	200.257	-6,7	9,6	162.471	-7,2	81,1	10,2	37.786	-4,9	18,9	7,5
2013	190.205	-5,0	9,1	152.054	-6,4	79,9	9,8	38.151	1,0	20,1	7,1
2014	190.352	0,1	8,9	146.777	-3,5	77,1	9,6	43.575	14,2	22,9	7,1
2015	218.025	14,5	9,2	134.782	-8,2	61,8	9,2	83.243	91,0	38,2	9,1
2016	209.808	-3,8	8,9	130.152	-3,4	62,0	9,2	79.656	-4,3	38,0	8,4
2017	190.294	-9,3	9,0	137.916	6,0	72,5	10,0	52.378	-34,2	27,5	7,1
2018	177.431	-6,8	8,6	134.363	-2,6	75,7	10,0	43.068	-17,8	24,3	6,1
2019	177.082	-0,2	8,8	136.885	1,9	77,3	10,4	40.197	-6,7	22,7	5,7

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.3– T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	136.885	134.363	2.522	1,9	40.197	43.068	-2.871	-6,7
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	136.880	134.357	2.523	1,9	33.252	35.367	-2.115	-6,0
220000	Körperverletzung insgesamt	30.701	29.417	1.284	4,4	10.076	10.432	-356	-3,4
232300	Bedrohung	5.287	5.349	-62	-1,2	1.343	1.484	-141	-9,5
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9.092	9.349	-257	-2,7	2.881	2.926	-45	-1,5
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	29.776	29.967	-191	-0,6	9.553	10.318	-765	-7,4
673000	Beleidigung	10.389	10.198	191	1,9	1.959	2.000	-41	-2,1
674000	Sachbeschädigung	17.398	17.727	-329	-1,9	2.442	2.611	-169	-6,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	30.583	31.101	-518	-1,7	3.886	4.193	-307	-7,3
	<i>darunter:</i>								
	Cannabis und Zubereitungen	26.208	26.908	-700	-2,6	3.453	3.732	-279	-7,5

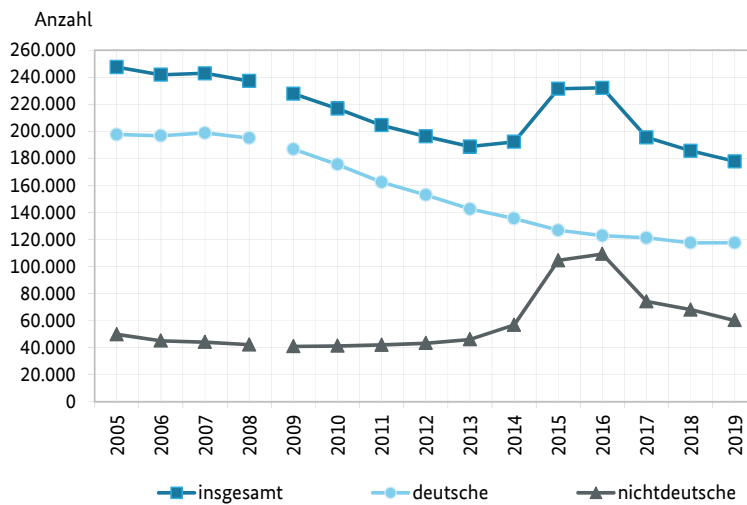
Im Vergleich zum Vorjahr konnte bei den deutschen Jugendlichen ein Anstieg, bei den nichtdeutschen Jugendlichen ein Rückgang bei sowohl bei „Straftaten insgesamt“ als auch bei „Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße“ festgestellt werden.

Ein überdurchschnittlicher Anstieg bei den deutschen Jugendlichen zeigte sich bei „Körperverletzung insgesamt“ (4,4 %), bei nichtdeutschen Jugendlichen hingegen wurde in allen ausgewählten Deliktsbereichen ein Rückgang registriert.

„Körperverletzung insgesamt“ bilden bei den deutschen Jugendlichen den größten Deliktsanteil (22,4 %), gefolgt von „Rauschgiftdelikte“ (22,3 %) und „Ladendiebstahl insgesamt“ (21,8 %). Bei den jugendlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild: „Körperverletzung insgesamt“ (25,1 %) „Ladendiebstahl insgesamt“ (23,8 %) und „Rauschgiftdelikte“ (9,7 %).

2.3.4 Tatverdächtige Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.4 - G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.4 - T01

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende insgesamt			deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	247.450	-1,2	10,7	197.651	-0,3	79,9	11,0	49.795	-4,7	20,1	9,6
2006	241.824	-2,3	10,6	196.710	-0,5	81,3	11,1	45.114	-9,4	18,7	9,0
2007	242.878	0,4	10,6	198.778	1,1	81,8	11,0	44.100	-2,2	18,2	9,0
2008	237.190	-2,3	10,5	195.040	-1,9	82,2	10,9	42.150	-4,4	17,8	8,9
*) 2009	227.847	(-)	10,4	186.896	(-)	82,0	10,8	40.951	(-)	18,0	8,9
2010	216.764	-4,9	10,1	175.488	-6,1	81,0	10,4	41.276	0,8	19,0	8,7
2011	204.491	-5,7	9,7	162.447	-7,4	79,4	10,0	42.044	1,9	20,6	8,7
2012	196.255	-4,0	9,4	152.989	-5,8	78,0	9,6	43.266	2,9	22,0	8,6
2013	188.670	-3,9	9,0	142.590	-6,8	75,6	9,2	46.080	6,5	24,4	8,6
2014	192.289	1,9	8,9	135.565	-4,9	70,5	8,8	56.724	23,1	29,5	9,2
2015	231.426	20,4	9,8	126.897	-6,4	54,8	8,7	104.529	84,3	45,2	11,5
2016	232.082	0,3	9,8	122.832	-3,2	52,9	8,7	109.250	4,5	47,1	11,5
2017	195.448	-15,8	9,3	121.262	-1,3	62,0	8,8	74.186	-32,1	38,0	10,1
2018	185.523	-5,1	9,0	117.498	-3,1	63,3	8,7	68.025	-8,3	36,7	9,6
2019	177.774	-4,2	8,8	117.573	0,1	66,1	8,9	60.201	-11,5	33,9	8,6

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

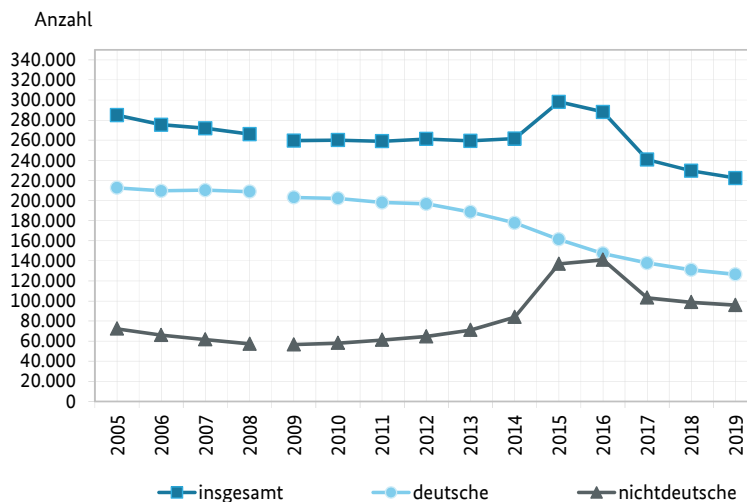
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.4 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	117.573	117.498	75	0,1	60.201	68.025	-7.824	-11,5
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	117.558	117.480	78	0,1	51.035	57.022	-5.987	-10,5
220000	Körperverletzung insgesamt	26.987	27.079	-92	-0,3	13.392	15.563	-2.171	-13,9
232300	Bedrohung	3.911	4.134	-223	-5,4	1.929	2.275	-346	-15,2
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5.292	5.710	-418	-7,3	3.340	3.823	-483	-12,6
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	8.376	7.905	471	6,0	7.993	9.437	-1.444	-15,3
540000	Urkundenfälschung	1.452	1.532	-80	-5,2	2.206	2.553	-347	-13,6
674000	Sachbeschädigung	11.113	11.224	-111	-1,0	2.913	3.082	-169	-5,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	37.564	36.547	1.017	2,8	11.127	12.295	-1.168	-9,5
<i>darunter:</i>									
	Cannabis und Zubereitungen	30.359	29.156	1.203	4,1	9.425	10.462	-1.037	-9,9

Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Heranwachsenden ist 2019 geringfügig gestiegen, bei den nichtdeutschen Heranwachsenden ist die Anzahl der Tatverdächtigen gesunken. Ein stärkerer Rückgang war bei den deutschen Tatverdächtigen bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ (7,3 %) ein Anstieg insbesondere bei „Ladendiebstahl“ (6,0 %) zu verzeichnen. Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind alle Delikte rückläufig.

2.3.5 Tatverdächtige Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.5 – G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.5 - T01

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	284.880	-2,0	12,3	212.632	1,1	74,6	11,9	72.248	-10,0	25,4	13,9
2006	275.471	-3,3	12,1	209.596	-1,4	76,1	11,8	65.875	-8,8	23,9	13,1
2007	271.881	-1,3	11,8	210.260	0,3	77,3	11,7	61.621	-6,5	22,7	12,6
2008	266.078	-2,1	11,8	208.804	-0,7	78,5	11,7	57.274	-7,1	21,5	12,2
*) 2009	259.582	(-)	11,9	203.034	(-)	78,2	11,8	56.548	(-)	21,8	12,2
2010	260.163	0,2	12,1	202.147	-0,4	77,7	12,0	58.016	2,6	22,3	12,3
2011	259.059	-0,4	12,3	197.972	-2,1	76,4	12,2	61.087	5,3	23,6	12,6
2012	261.223	0,8	12,5	196.680	-0,7	75,3	12,4	64.543	5,7	24,7	12,8
2013	259.413	-0,7	12,4	188.485	-4,2	72,7	12,1	70.928	9,9	27,3	13,2
2014	261.580	0,8	12,2	177.719	-5,7	67,9	11,6	83.861	18,2	32,1	13,6
2015	298.166	14,0	12,6	161.315	-9,2	54,1	11,1	136.851	63,2	45,9	15,0
2016	288.128	-3,4	12,2	147.284	-8,7	51,1	10,5	140.844	2,9	48,9	14,8
2017	240.759	-16,4	11,4	137.738	-6,5	57,2	10,0	103.021	-26,9	42,8	14,0
2018	229.601	-4,6	11,2	130.993	-4,9	57,1	9,8	98.608	-4,3	42,9	13,9
2019	222.342	-3,2	11,0	126.483	-3,4	56,9	9,6	95.859	-2,8	43,1	13,7

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.3.5 - T02

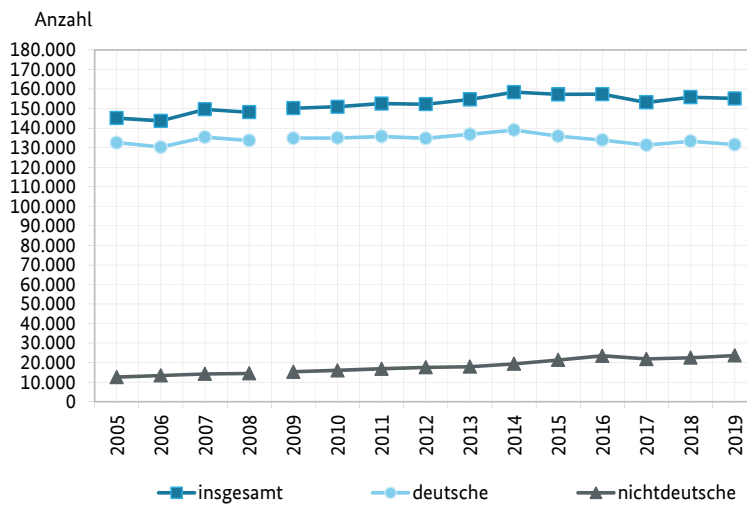
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	126.483	130.993	-4.510	-3,4	95.859	98.608	-2.749	-2,8
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	126.436	130.951	-4.515	-3,4	79.065	81.742	-2.677	-3,3
220000	Körperverletzung insgesamt	30.515	32.636	-2.121	-6,5	19.061	19.948	-887	-4,4
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	6.661	6.759	-98	-1,4	11.056	12.213	-1.157	-9,5
I 510000	Betrug	27.330	28.976	-1.646	-5,7	19.514	20.878	-1.364	-6,5
	<i>darunter:</i>								
515000	Erschleichen von Leistungen	11.229	12.264	-1.035	-8,4	11.556	12.462	-906	-7,3
517000	sonstiger Betrug	8.012	8.339	-327	-3,9	5.577	5.844	-267	-4,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	34.766	33.681	1.085	3,2	16.773	16.301	472	2,9
	<i>darunter:</i>								
	Amphetamin	5.475	5.765	-290	-5,0	1.368	1.314	54	4,1
	Methamphetamin	1.031	1.076	-45	-4,2	217	225	-8	-3,6

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen wurde sowohl bei den deutschen Jungerwachsenen (-3,4 %/-3,4 %) als auch bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen (-2,8 %/-3,3 %) ein Rückgang beobachtet. Bei den deutschen Jungerwachsenen waren alle Delikte mit Ausnahme von „Rauschgiftdelikte (+3,2 %) rückläufig, bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen gab es ebenfalls nur eine Zunahme bei „Rauschgiftdelikte“ (2,9 %).

2.3.6 Tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.6 - G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsene ab 60 Jahre - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.6 - T 01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	145.175	-4,2	6,3	132.597	-4,9	91,3	7,4	12.580	4,0	8,7	2,4
2006	143.732	-1,0	6,3	130.284	-1,7	90,6	7,3	13.448	6,9	9,4	2,7
2007	149.634	4,1	6,5	135.399	3,9	90,5	7,5	14.235	5,9	9,5	2,9
2008	148.142	-1,0	6,6	133.679	-1,3	90,2	7,5	14.463	1,6	9,8	3,1
*) 2009	150.209	(-)	6,9	134.874	(-)	89,8	7,8	15.335	(-)	10,2	3,3
2010	150.918	0,5	7,0	134.940	0,0	89,4	8,0	15.978	4,2	10,6	3,4
2011	152.569	1,1	7,2	135.745	0,6	89,0	8,3	16.824	5,3	11,0	3,5
2012	152.290	-0,2	7,3	134.751	-0,7	88,5	8,5	17.539	4,2	11,5	3,5
2013	154.686	1,6	7,4	136.806	1,5	88,4	8,8	17.880	1,9	11,6	3,3
2014	158.377	2,4	7,4	138.999	1,6	87,8	9,1	19.378	8,4	12,2	3,1
2015	157.228	-0,7	6,6	135.899	-2,2	86,4	9,3	21.329	10,1	13,6	2,3
2016	157.359	0,1	6,7	133.919	-1,5	85,1	9,5	23.440	9,9	14,9	2,5
2017	153.181	-2,7	7,3	131.346	-1,9	85,7	9,5	21.835	-6,8	14,3	3,0
2018	155.832	1,7	7,6	133.353	1,5	85,6	9,9	22.479	2,9	14,4	3,2
2019	155.205	-0,4	7,7	131.577	-1,3	84,8	10,0	23.628	5,1	15,2	3,4

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

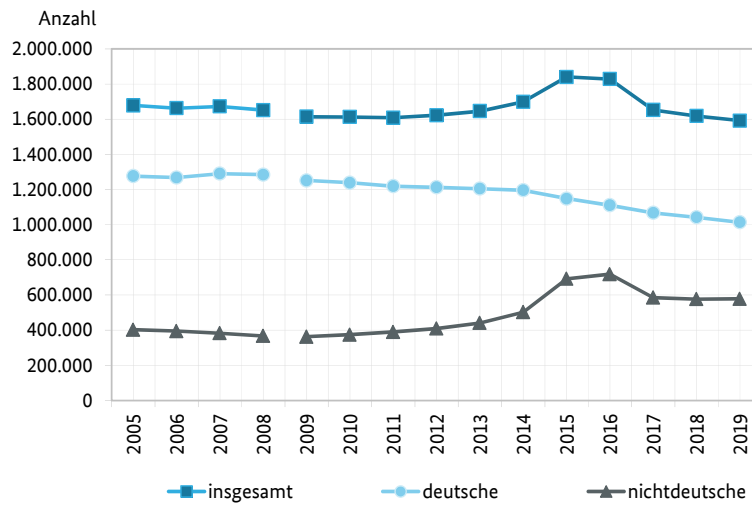
Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.3.6 - T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	131.577	133.353	-1.776	-1,3	23.628	22.479	1.149	5,1
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	131.472	133.204	-1.732	-1,3	17.817	17.503	314	1,8
220000	Körperverletzung insgesamt	25.047	24.961	86	0,3	3.304	3.282	22	0,7
232200	Nötigung	6.375	6.485	-110	-1,7	436	423	13	3,1
232300	Bedrohung	5.240	5.110	130	2,5	896	882	14	1,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	24.809	26.179	-1.370	-5,2	4.565	4.593	-28	-0,6
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	18.581	19.925	-1.344	-6,7	3.701	3.736	-35	-0,9
510000	Betrug	15.831	16.104	-273	-1,7	3.054	3.076	-22	-0,7
673000	Beleidigung	21.042	21.201	-159	-0,7	1.644	1.549	95	6,1

Bei den tatverdächtigen deutschen Erwachsenen ab 60 Jahre wurde ein leichter Rückgang um 1,3 %/1,3 % und bei den nichtdeutschen ein Anstieg um 5,1 %/1,8 % festgestellt.

2.3.7 Tatverdächtige Erwachsene insgesamt (ab 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.7 - G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.7 - T01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2005	1.678.100	-2,5	72,5	1.275.876	-1,6	76,0	71,1	402.224	-5,1	24,0	77,4
2006	1.662.369	-0,9	72,8	1.267.714	-0,6	76,3	71,2	394.655	-1,9	23,7	78,5
2007	1.672.546	0,6	72,9	1.290.047	1,8	77,1	71,5	382.499	-3,1	22,9	78,0
2008	1.651.344	-1,3	73,2	1.284.282	-0,4	77,8	72,0	367.062	-4,0	22,2	77,9
*) 2009	1.614.041	(-)	73,8	1.251.078	(-)	77,5	72,5	362.963	(-)	22,5	78,5
2010	1.612.536	-0,1	74,9	1.238.426	-1,0	76,8	73,7	374.110	3,1	23,2	79,3
2011	1.608.016	-0,3	76,1	1.218.826	-1,6	75,8	74,9	389.190	4,0	24,2	80,3
2012	1.622.157	0,9	77,5	1.212.650	-0,5	74,8	76,2	409.507	5,2	25,2	81,5
2013	1.646.010	1,5	78,6	1.204.578	-0,7	73,2	77,4	441.432	7,8	26,8	82,0
2014	1.698.568	3,2	79,0	1.196.123	-0,7	70,4	78,1	502.445	13,8	29,6	81,4
2015	1.840.214	8,3	77,7	1.148.138	-4,0	62,4	78,8	692.076	37,7	37,6	75,9
2016	1.828.306	-0,6	77,4	1.110.177	-3,3	60,7	78,9	718.129	3,8	39,3	75,3
2017	1.652.076	-9,6	78,2	1.066.824	-3,9	64,6	77,5	585.252	-18,5	35,4	79,5
2018	1.617.709	-2,1	78,9	1.041.766	-2,3	64,4	77,6	575.943	-1,6	35,6	81,3
2019	1.591.465	-1,6	78,8	1.013.507	-2,7	63,7	76,8	577.958	0,3	36,3	82,7

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.3.7 - T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
		2019	2018	Veränderung		2019	2018	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
-----	Straftaten insgesamt	1.013.507	1.041.766	-28.259	-2,7	577.958	575.943	2.015	0,3
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.012.556	1.040.782	-28.226	-2,7	478.033	482.768	-4.735	-1,0
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	7.159	5.566	1.593	28,6	1.427	750	677	90,3
220000	Körperverletzung insgesamt	242.694	249.925	-7.231	-2,9	116.366	118.349	-1.983	-1,7
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	74.949	79.356	-4.407	-5,6	69.750	73.812	-4.062	-5,5
I 510000	Betrug	199.429	210.884	-11.455	-5,4	102.202	106.405	-4.203	-4,0
	<i>darunter:</i>								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	76.554	79.501	-2.947	-3,7	22.269	23.579	-1.310	-5,6
515000	Erschleichen von Leistungen	53.224	57.343	-4.119	-7,2	46.833	48.680	-1.847	-3,8
517000	sonstiger Betrug	74.286	78.391	-4.105	-5,2	33.902	34.765	-863	-2,5
520000	Veruntreuungen	9.326	10.144	-818	-8,1	2.347	2.527	-180	-7,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.112	3.587	-475	-13,2	663	718	-55	-7,7
673000	Beleidigung	124.394	127.480	-3.086	-2,4	30.823	30.366	457	1,5
715000	Straftaten iZm Urheberrechtsbestimmungen	3.771	4.552	-781	-17,2	1.080	1.100	-20	-1,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	137.610	131.905	5.705	4,3	61.981	58.318	3.663	6,3

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Insgesamt hat die Zahl der erfassten tatverdächtigen deutschen Erwachsenen abgenommen (2,7 %/2,7 %). Bei den tatverdächtigen nichtdeutschen Erwachsenen gab es eine Veränderung um 0,3 %/-1,0 %. Auffällig ist der Anstieg bei „Verbreitung pornografischer Schriften“ bei nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen.

2.4 TATVERDÄCHTIGE BEI AUSGEWÄHLTEN STRAFTATEN/-GRUPPEN

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 - 2.4 - T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt 100%	männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	1.514.667	75,0	504.544	25,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	1.432.871	75,6	463.350	24,4
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	2.667	89,3	320	10,7
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	8.095	98,9	94	1,1
210000	Raubdelikte	26.678	24.304	91,1	2.374	8,9
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	118.209	83,7	23.023	16,3
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	257.854	80,1	63.890	19,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	135.650	84,6	24.644	15,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	217.697	67,1	106.777	32,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	69.686	87,0	10.414	13,0
510000	Betrug	354.529	246.976	69,7	107.553	30,3
520000	Veruntreuungen	11.851	8.483	71,6	3.368	28,4
530000	Unterschlagung	49.862	35.876	72,0	13.986	28,0
540000	Urkundenfälschung	56.052	45.591	81,3	10.461	18,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	97.973	80,7	23.466	19,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	18.213	76,2	5.693	23,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	7.950	79,0	2.119	21,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	3.349	82,0	736	18,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	3.594	94,6	204	5,4
673000	Beleidigung	183.082	127.697	69,7	55.385	30,3
674000	Sachbeschädigung	124.216	105.134	84,6	19.082	15,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	6.985	88,9	869	11,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	16.105	79,2	4.232	20,8
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	104.890	69,9	45.060	30,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	36.010	90,7	3.681	9,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	248.379	87,3	36.011	12,7

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen beträgt 25,0 %/24,4 % und wird unter den aufgeführten Straftaten/-gruppen bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (32,9 %), „Beleidigung“ (30,3 %), „Betrug“ (30,3 %), „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (30,1 %), „Veruntreuungen“ (28,4 %) und bei „Unterschlagung“ (28,0 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Raubdelikte“, „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz“, „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ sowie „Straftaten gegen die Umwelt“ als Straftaten mit überdurchschnittlich hohen Anteilen männlicher Tatverdächtiger dar.

Altersverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T02 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	Kinder < 14	Jugendliche 14 < 18	Heranwachsende 18 < 21	Erwachsene insg. ab 21
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	72.890	177.082	177.774	1.591.465
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	66.907	170.132	168.593	1.490.589
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	10	156	370	2.451
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	88	858	1.083	6.160
210000	Raubdelikte	26.678	962	5.982	4.379	15.355
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	7.459	18.434	17.718	97.621
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	11.344	25.705	25.577	259.118
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	3.408	9.370	9.576	137.940
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	26.763	51.194	26.333	220.184
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	3.053	11.973	8.632	56.442
510000	Betrug	354.529	1.609	17.746	33.543	301.631
520000	Veruntreuungen	11.851	5	28	145	11.673
530000	Unterschlagung	49.862	522	3.320	3.226	42.794
540000	Urkundenfälschung	56.052	255	2.179	3.658	49.960
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	3.277	13.260	12.695	92.207
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	126	1.379	2.163	20.238
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	916	1.125	655	7.373
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	0	5	52	4.028
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	0	0	23	3.775
673000	Beleidigung	183.082	3.957	12.348	11.560	155.217
674000	Sachbeschädigung	124.216	9.989	19.840	14.026	80.361
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	24	57	180	7.593
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	388	1.008	747	18.194
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	6.178	8.564	12.412	122.796
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	419	3.900	4.966	30.406
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	1.639	34.469	48.691	199.591

Die Altersgruppe der „Erwachsenen insgesamt“ dominiert alle ausgewählten Straftaten/-gruppen.

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:

Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (9,1 %) und bei „Sachbeschädigung“ (8,0 %),

Jugendliche bei „Raubdelikte“ (22,4 %) und bei „Sachbeschädigung“ (16,0 %),

Heranwachsende bei „Rauschgiftdelikte“ (17,1 %) und bei „Raubdelikte“ (16,4 %).

3 - 2.4 - T02 - Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	davon:			
			Jungerw. 21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	222.342	258.281	442.253	295.140
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	205.501	236.507	410.108	279.276
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	465	482	668	376
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	1.156	1.255	1.812	1.041
210000	Raubdelikte	26.678	3.584	3.326	4.993	2.249
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	18.418	18.786	28.202	16.514
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	33.593	41.745	77.682	52.310
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	12.913	18.432	38.763	29.880
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	27.958	32.656	61.466	39.640
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	9.096	11.055	20.008	10.115
510000	Betrug	354.529	46.844	55.690	88.525	55.364
520000	Veruntreuungen	11.851	353	906	2.522	3.073
530000	Unterschlagung	49.862	4.784	6.539	12.332	8.925
540000	Urkundenfälschung	56.052	6.605	9.236	15.902	9.737
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	14.035	14.669	25.181	16.304
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	2.898	3.553	6.186	3.764
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	729	825	1.634	1.252
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	196	507	962	1.029
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	94	371	1.437	1.283
673000	Beleidigung	183.082	14.674	19.066	39.295	31.178
674000	Sachbeschädigung	124.216	13.016	13.717	23.038	13.181
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	400	688	1.530	1.654
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	1.277	2.098	4.724	4.206
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	21.933	27.461	39.343	18.705
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	4.831	4.686	7.669	4.810
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	51.539	46.657	66.116	24.659

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:
Jungerwachsene bei „Rauschgiftdelikte“ (18,1 %), „ausländerrechtliche Verstöße“ (14,6 %) und bei „Raubdelikte“ (13,4 %),
Erwachsene der Altersgruppe 25 bis unter 30 Jahre bei „ausländerrechtliche Verstöße“ (18,3 %), „Urkundenfälschung“ (16,5 %) und bei „Rauschgiftdelikte“ (16,4 %),
Erwachsene der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“ (37,8 %) und bei „Urkundenfälschung“ (28,4 %),
Erwachsene der Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“ (33,8 %) und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ (25,2 %).

3 - 2.4 - T02 - Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	davon:			
			50 < 60	60 < 70	70 < 80	ab 80
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	218.244	98.335	42.018	14.852
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	209.908	94.134	40.641	14.514
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	272	108	45	35
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	608	192	57	39
210000	Raubdelikte	26.678	825	282	72	24
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	9.793	3.648	1.607	653
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	34.586	12.553	4.825	1.824
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	23.381	9.806	3.732	1.033
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	29.090	16.005	9.463	3.906
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	4.310	1.381	387	90
510000	Betrug	354.529	36.323	13.748	4.196	941
520000	Veruntreuungen	11.851	2.971	1.385	373	90
530000	Unterschlagung	49.862	6.574	2.552	862	226
540000	Urkundenfälschung	56.052	5.738	2.025	575	142
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	12.882	5.884	2.461	791
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	2.384	1.013	357	83
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	1.352	812	511	258
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	991	294	37	12
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	523	57	7	3
673000	Beleidigung	183.082	28.318	14.347	6.487	1.852
674000	Sachbeschädigung	124.216	9.793	4.571	2.244	801
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	1.900	987	328	106
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	3.801	1.575	426	87
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	9.214	4.399	1.396	345
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	3.454	2.173	1.485	1.298
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	8.700	1.657	221	42

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:

Erwachsene der Altersgruppe 50 bis unter 60 Jahre bei „Veruntreuungen“ (25,1 %) und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“ (24,3 %).

Erwachsene der Altersgruppe 60 bis unter 70 Jahre bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (12,6%) und bei „Veruntreuungen“ (11,7 %),

Erwachsene der Altersgruppe 70 bis unter 80 Jahre bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (5,1 %) und bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (4,2 %),

Erwachsene der Altersgruppe 80 Jahre und älter bei „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ (3,3 %) und bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (2,2 %).

Prozentualer Anteil der Altersklasse der Tatverdächtigen an der geschlechtsspezifischen Gesamtzahl bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T03 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene insgesamt ab 21	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
-----	Straftaten insgesamt	3,3	4,4	8,5	9,7	9,3	7,4	78,9	78,5
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	3,3	4,2	8,6	10,2	9,3	7,5	78,8	78,1
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,3	0,6	5,4	3,8	12,7	9,4	81,6	86,3
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1,1	2,1	10,4	13,8	13,3	6,4	75,2	77,7
210000	Raubdelikte	3,5	4,3	22,5	21,6	17,0	10,3	56,9	63,8
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	5,1	6,0	12,9	14,0	13,4	8,0	68,6	72,0
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	3,6	3,4	7,6	9,6	8,1	7,3	80,7	79,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1,9	3,2	5,6	7,4	6,1	5,4	86,4	84,0
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7,3	10,1	14,5	18,5	8,7	7,0	69,5	64,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3,6	5,1	14,9	15,2	11,0	9,2	70,5	70,5
510000	Betrug	0,4	0,6	4,6	5,9	9,6	9,2	85,4	84,3
520000	Veruntreuungen	0,0	0,0	0,2	0,3	1,1	1,5	98,6	98,2
530000	Unterschlagung	1,1	0,8	7,1	5,6	6,6	6,3	85,2	87,3
540000	Urkundenfälschung	0,3	1,1	3,5	5,8	6,5	6,7	89,8	86,4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2,5	3,4	10,6	12,1	10,9	8,6	75,9	75,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,6	0,3	6,2	4,4	9,2	8,5	84,0	86,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9,9	6,1	12,2	7,4	7,3	3,7	70,7	82,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,1	0,0	1,2	1,5	98,6	98,5
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,6	0,5	99,4	99,5
673000	Beleidigung	2,0	2,5	6,6	7,2	6,7	5,3	84,7	85,0
674000	Sachbeschädigung	8,0	8,5	16,4	13,5	11,9	7,9	63,7	70,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,3	0,2	0,8	0,2	2,4	1,4	96,5	98,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1,4	3,9	4,2	7,8	3,5	4,4	90,9	83,9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3,2	6,3	6,3	4,5	9,1	6,4	81,5	82,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1,1	0,8	10,2	6,4	12,9	8,4	75,8	84,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,4	1,6	11,4	17,2	17,4	15,3	70,8	65,9

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat /Straftatengruppe
w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ und bei „Sachbeschädigung“. Bei „Raubdelikte“ sind tatverdächtige Jugendliche beiderlei Geschlechts überdurchschnittlich beteiligt, ebenso bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ und bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“. Die Aussage wird bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ und „Sachbeschädigung“ jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Tatverdächtige Heranwachsende sind insbesondere bei „Raubdelikte“ und bei „Rauschgiftdelikte“ vertreten, vor allem männliche Heranwachsende.

Durch ein unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

3 - 2.4 - T03 - Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		davon:							
		Jungerwachs. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %							
-----	Straftaten insgesamt	11,6	9,4	13,1	11,7	22,1	21,4	14,5	14,9
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	11,4	9,2	12,8	11,4	21,8	21,1	14,6	15,0
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	16,4	8,4	16,5	13,1	21,8	27,2	12,7	11,9
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	14,1	16,0	15,3	21,3	22,1	20,2	12,7	11,7
210000	Raubdelikte	13,8	9,7	12,5	11,9	18,3	22,6	8,2	11,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	13,8	9,4	13,7	11,4	19,8	21,1	11,1	14,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	10,7	9,3	13,2	12,1	24,0	24,9	16,2	16,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8,2	7,4	11,6	11,0	24,3	23,6	18,7	18,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	9,3	7,1	10,9	8,4	20,5	15,8	12,9	10,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	11,5	10,2	13,9	13,1	25,2	23,4	12,6	12,8
510000	Betrug	13,5	12,5	15,9	15,2	24,9	25,2	15,6	15,7
520000	Veruntreuungen	2,8	3,5	7,3	8,5	21,4	20,9	26,3	25,0
530000	Unterschlagung	9,8	9,1	13,3	12,5	25,1	23,9	17,6	18,7
540000	Urkundenfälschung	12,0	10,7	16,9	14,6	28,8	26,6	17,2	18,1
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12,2	8,8	12,6	10,0	21,2	19,0	13,2	14,4
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12,4	11,3	15,0	14,4	26,2	24,8	15,7	15,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	7,4	6,7	8,1	8,5	16,0	17,2	12,5	12,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4,8	4,8	12,4	12,5	24,2	20,4	24,6	27,7
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	2,5	2,5	9,9	7,8	37,9	37,3	33,3	41,7
673000	Beleidigung	8,5	7,0	10,7	9,9	21,3	21,9	16,8	17,5
674000	Sachbeschädigung	11,0	7,8	11,3	9,4	18,5	18,9	10,1	13,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5,1	5,1	8,6	10,1	19,7	18,1	20,9	22,7
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	6,4	6,0	10,5	9,5	23,4	22,5	21,2	18,7
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	15,7	12,1	19,2	16,3	27,1	24,2	12,2	13,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	12,4	10,3	11,8	12,0	19,4	18,6	11,9	14,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	18,7	14,5	16,7	14,5	23,3	22,8	8,6	9,1

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Männliche Jungerwachsene sind insbesondere bei „Rauschgiftdelikte“, „ausländerrechtliche Verstöße“ und bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ überrepräsentiert, weibliche Jungerwachsene liegen vor allem bei „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge“, „Rauschgiftdelikte“ und „Betrug“ über dem Durchschnitt.

Bei den 25 bis unter 30 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist der höchste Anteil bei „Urkundenfälschung“ zu verzeichnen, bei den weiblichen Tatverdächtigen der gleichen Altersgruppe ist die stärkste Beteiligung bei „ausländerrechtliche Verstöße“.

Männliche Tatverdächtige der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre stellen den höchsten Anteil bei „Betrug“ im Vergleich zu allen Altersgruppen.

Bei den 40 bis unter 50 Jahre alten Tatverdächtigen sind hohe Anteile sowohl der männlichen als auch der weiblichen Tatverdächtigen bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Veruntreuungen“ und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ erkennbar.

3 - 2.4 - T03 - Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		davon:							
		Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene ab 80	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %							
-----	Straftaten insgesamt	10,5	11,8	4,6	5,6	1,9	2,6	0,6	1,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	10,8	12,0	4,8	5,6	2,0	2,7	0,7	1,1
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	8,7	12,8	3,2	7,2	1,3	3,1	1,0	2,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	7,4	5,3	2,3	2,1	0,7	1,1	0,5	0,0
210000	Raubdelikte	2,9	5,4	1,0	2,1	0,2	0,8	0,1	0,2
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	6,5	9,3	2,4	3,7	1,0	1,7	0,4	0,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	10,8	10,4	3,9	4,0	1,4	1,7	0,5	0,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14,6	14,4	6,1	6,2	2,3	2,2	0,6	0,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	8,4	10,0	4,3	6,2	2,4	4,0	0,9	1,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5,1	7,3	1,6	2,7	0,4	0,8	0,1	0,2
510000	Betrug	10,2	10,5	3,9	3,8	1,2	1,2	0,2	0,3
520000	Veruntreuungen	25,2	24,7	11,6	11,8	3,2	3,0	0,7	0,9
530000	Unterschlagung	12,7	14,5	4,8	5,9	1,6	2,1	0,4	0,6
540000	Urkundenfälschung	10,1	10,7	3,5	4,2	1,0	1,1	0,2	0,4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	10,0	13,2	4,5	6,3	1,8	3,1	0,5	1,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	9,2	12,3	3,8	5,6	1,3	2,0	0,3	0,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12,8	15,8	7,7	9,4	4,4	7,5	1,8	5,5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	24,1	24,9	7,2	7,3	1,1	0,1	0,2	0,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	14,0	9,8	1,6	0,5	0,2	0,0	0,1	0,0
673000	Beleidigung	15,4	15,7	7,8	8,0	3,4	3,8	0,9	1,3
674000	Sachbeschädigung	7,3	11,2	3,3	5,6	1,6	2,9	0,6	1,1
676000	Straftaten gegen die Umwelt	24,6	20,7	12,4	14,0	4,1	4,7	1,2	2,8
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	18,9	17,8	8,0	6,8	2,1	2,2	0,4	0,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	4,9	9,1	1,8	5,6	0,5	2,0	0,1	0,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8,4	11,2	5,3	6,8	3,5	5,6	3,1	5,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2,9	4,1	0,6	0,8	0,1	0,1	0,0	0,1

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Die 50 bis unter 60-jährigen Tatverdächtigen sind insbesondere bei „Veruntreuungen und „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ vertreten.

Tatverdächtige 60 Jahre und älter stellen einen Anteil von 7,7 %/7,9 % aller Tatverdächtigen. Bei „Straftaten gegen die Umwelt“ und bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ ist ihre Beteiligung am höchsten.

Die Altersgruppe der 60 bis unter 70 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist aber auch bei „Veruntreuungen“ überdurchschnittlich beteiligt.

Bei den 70 bis unter 80 Jahre alten Tatverdächtigen sind die männlichen Tatverdächtigen zudem bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ auffällig, die weiblichen Tatverdächtigen sind bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“, bei „Branddelikten“ und bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ vertreten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.4 - T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Kinder (0 < 14)				Jugendliche (14 < 18)			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	50.636	100,0	22.254	100,0	128.081	100,0	49.001	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	47.405	93,6	19.502	87,6	122.936	96,0	47.196	96,3
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	8	0,0	2	0,0	144	0,1	12	0,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einsch. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	86	0,2	2	0,0	845	0,7	13	0,0
210000	Raubdelikte	860	1,7	102	0,5	5.469	4,3	513	1,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	6.086	12,0	1.373	6,2	15.208	11,9	3.226	6,6
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	9.158	18,1	2.186	9,8	19.603	15,3	6.102	12,5
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.618	5,2	790	3,5	7.537	5,9	1.833	3,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	15.955	31,5	10.808	48,6	31.493	24,6	19.701	40,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.521	5,0	532	2,4	10.392	8,1	1.581	3,2
510000	Betrug	968	1,9	641	2,9	11.424	8,9	6.322	12,9
520000	Veruntreuungen	4	0,0	1	0,0	19	0,0	9	0,0
530000	Unterschlagung	406	0,8	116	0,5	2.541	2,0	779	1,6
540000	Urkundenfälschung	140	0,3	115	0,5	1.575	1,2	604	1,2
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2.476	4,9	801	3,6	10.430	8,1	2.830	5,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	111	0,2	15	0,1	1.131	0,9	248	0,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	786	1,6	130	0,6	968	0,8	157	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	5	0,0	0	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
673000	Beleidigung	2.566	5,1	1.391	6,3	8.369	6,5	3.979	8,1
674000	Sachbeschädigung	8.360	16,5	1.629	7,3	17.255	13,5	2.585	5,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	22	0,0	2	0,0	55	0,0	2	0,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	221	0,4	167	0,8	679	0,5	329	0,7
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3.356	6,6	2.822	12,7	6.558	5,1	2.006	4,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	389	0,8	30	0,1	3.666	2,9	234	0,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1.076	2,1	563	2,5	28.266	22,1	6.203	12,7

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Die Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb mit 48,6 % weitgehend auf den „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ - meist Ladendiebstahl - beschränkt. Auffällig waren des Weiteren „ausländerrechtliche Verstöße“ (12,7 %) und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (9,8 %).

Die gleichaltrigen Jungen wurden neben „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, wegen „vorsätzliche einfache Körperverletzung“, „Sachbeschädigung“ und „gefährliche und schwere Körperverletzung“ in größerer Zahl erfasst.

Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala der mit Strafe bedrohten Betätigungen allmählich. Hier spielen, wie bereits im Vorjahr, neben den „Körperverletzungsdelikten“, den „Diebstahlsdelikten“ und der „Sachbeschädigung“ auch „Betrug“ und „Rauschgiftdelikte“ eine Rolle.

Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (40,2 %), aber auch „Betrug“ (12,9 %).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.4 - T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Heranwachsende (18 < 21)				Erwachsene (ab 21)			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	140.338	100,0	37.436	100,0	1.195.612	100,0	395.853	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	133.641	95,2	34.952	93,4	1.128.889	94,4	361.700	91,4
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	340	0,2	30	0,1	2.175	0,2	276	0,1
I 111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.077	0,8	6	0,0	6.087	0,5	73	0,0
210000	Raubdelikte	4.134	2,9	245	0,7	13.841	1,2	1.514	0,4
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	15.882	11,3	1.836	4,9	81.033	6,8	16.588	4,2
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	20.910	14,9	4.667	12,5	208.183	17,4	50.935	12,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.244	5,9	1.332	3,6	117.251	9,8	20.689	5,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	18.887	13,5	7.446	19,9	151.362	12,7	68.822	17,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	7.672	5,5	960	2,6	49.101	4,1	7.341	1,9
I 510000	Betrug	23.658	16,9	9.885	26,4	210.926	17,6	90.705	22,9
520000	Veruntreuungen	95	0,1	50	0,1	8.365	0,7	3.308	0,8
530000	Unterschlagung	2.351	1,7	875	2,3	30.578	2,6	12.216	3,1
540000	Urkundenfälschung	2.953	2,1	705	1,9	40.923	3,4	9.037	2,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	10.674	7,6	2.021	5,4	74.393	6,2	17.814	4,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1.677	1,2	486	1,3	15.294	1,3	4.944	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	577	0,4	78	0,2	5.619	0,5	1.754	0,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	41	0,0	11	0,0	3.303	0,3	725	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	22	0,0	1	0,0	3.572	0,3	203	0,1
673000	Beleidigung	8.611	6,1	2.949	7,9	108.151	9,0	47.066	11,9
674000	Sachbeschädigung	12.524	8,9	1.502	4,0	66.995	5,6	13.366	3,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	168	0,1	12	0,0	6.740	0,6	853	0,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	562	0,4	185	0,5	14.643	1,2	3.551	0,9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	9.533	6,8	2.879	7,7	85.443	7,1	37.353	9,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.658	3,3	308	0,8	27.297	2,3	3.109	0,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	43.167	30,8	5.524	14,8	175.870	14,7	23.721	6,0

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüssel zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bei den heranwachsenden Tatverdächtigen gewinnt „Betrug“ neben den Diebstahlsdelikten zunehmend eine größere Bedeutung. Bei den weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (meist Ladendiebstahl) und vor allem von „Betrug“ relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen zusätzlich „Körperverletzungsdelikte“ und „Rauschgiftdelikte“ ins Gewicht.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	174.964	100,0	47.378	100,0	199.023	100,0	59.258	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	162.972	93,1	42.529	89,8	183.847	92,4	52.660	88,9
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	438	0,3	27	0,1	440	0,2	42	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.141	0,7	15	0,0	1.235	0,6	20	0,0
210000	Raubdelikte	3.353	1,9	231	0,5	3.043	1,5	283	0,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	16.262	9,3	2.156	4,6	16.155	8,1	2.631	4,4
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	27.659	15,8	5.934	12,5	34.026	17,1	7.719	13,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11.079	6,3	1.834	3,9	15.733	7,9	2.699	4,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	20.342	11,6	7.616	16,1	23.653	11,9	9.003	15,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8.037	4,6	1.059	2,2	9.688	4,9	1.367	2,3
510000	Betrug	33.372	19,1	13.472	28,4	39.292	19,7	16.398	27,7
520000	Veruntreuungen	236	0,1	117	0,2	621	0,3	285	0,5
530000	Unterschlagung	3.517	2,0	1.267	2,7	4.786	2,4	1.753	3,0
540000	Urkundenfälschung	5.490	3,1	1.115	2,4	7.709	3,9	1.527	2,6
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	11.965	6,8	2.070	4,4	12.322	6,2	2.347	4,0
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	2.252	1,3	646	1,4	2.732	1,4	821	1,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	588	0,3	141	0,3	645	0,3	180	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	161	0,1	35	0,1	415	0,2	92	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	89	0,1	5	0,0	355	0,2	16	0,0
673000	Beleidigung	10.809	6,2	3.865	8,2	13.607	6,8	5.459	9,2
674000	Sachbeschädigung	11.527	6,6	1.489	3,1	11.932	6,0	1.785	3,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	356	0,2	44	0,1	600	0,3	88	0,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	1.025	0,6	252	0,5	1.698	0,9	400	0,7
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	16.473	9,4	5.460	11,5	20.127	10,1	7.334	12,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.452	2,5	379	0,8	4.243	2,1	443	0,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	46.330	26,5	5.209	11,0	41.446	20,8	5.211	8,8

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Sowohl bei den Jungerwachsenen (21-25 Jahre) als auch bei den 25- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen neben „Betrug“ auch „Rauschgiftdelikte“, „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ sowie „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ relativ hohe Anteile.

3 - 2.4 - T06 - Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	30 bis unter 40 Jahre				40 bis unter 50 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	334.430	100,0	107.823	100,0	220.040	100,0	75.100	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	312.123	93,3	97.985	90,9	209.567	95,2	69.709	92,8
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	581	0,2	87	0,1	338	0,2	38	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.793	0,5	19	0,0	1.030	0,5	11	0,0
210000	Raubdelikte	4.457	1,3	536	0,5	1.987	0,9	262	0,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	23.348	7,0	4.854	4,5	13.118	6,0	3.396	4,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	61.786	18,5	15.896	14,7	41.699	19,0	10.611	14,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	32.935	9,8	5.828	5,4	25.357	11,5	4.523	6,0
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	44.578	13,3	16.888	15,7	27.983	12,7	11.657	15,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	17.568	5,3	2.440	2,3	8.778	4,0	1.337	1,8
510000	Betrug	61.451	18,4	27.074	25,1	38.516	17,5	16.848	22,4
520000	Veruntreuungen	1.817	0,5	705	0,7	2.231	1,0	842	1,1
530000	Unterschlagung	8.989	2,7	3.343	3,1	6.304	2,9	2.621	3,5
540000	Urkundenfälschung	13.121	3,9	2.781	2,6	7.839	3,6	1.898	2,5
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	20.734	6,2	4.447	4,1	12.915	5,9	3.389	4,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	4.775	1,4	1.411	1,3	2.866	1,3	898	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.270	0,4	364	0,3	991	0,5	261	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	812	0,2	150	0,1	825	0,4	204	0,3
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1.361	0,4	76	0,1	1.198	0,5	85	0,1
673000	Beleidigung	27.178	8,1	12.117	11,2	21.492	9,8	9.686	12,9
674000	Sachbeschädigung	19.427	5,8	3.611	3,3	10.662	4,8	2.519	3,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.373	0,4	157	0,1	1.457	0,7	197	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.770	1,1	954	0,9	3.413	1,6	793	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	28.428	8,5	10.915	10,1	12.795	5,8	5.910	7,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	6.985	2,1	684	0,6	4.272	1,9	538	0,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	57.920	17,3	8.196	7,6	21.388	9,7	3.271	4,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

3 - 2.4 - T06 - Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	50 bis unter 60 Jahre				60 bis unter 70 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	158.959	100,0	59.285	100,0	69.863	100,0	28.472	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	154.507	97,2	55.401	93,4	68.133	97,5	26.001	91,3
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	231	0,1	41	0,1	85	0,1	23	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	603	0,4	5	0,0	190	0,3	2	0,0
210000	Raubdelikte	697	0,4	128	0,2	233	0,3	49	0,2
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	7.645	4,8	2.148	3,6	2.807	4,0	841	3,0
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	27.927	17,6	6.659	11,2	10.011	14,3	2.542	8,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	19.830	12,5	3.551	6,0	8.280	11,9	1.526	5,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	18.366	11,6	10.724	18,1	9.393	13,4	6.612	23,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3.552	2,2	758	1,3	1.102	1,6	279	1,0
510000	Betrug	25.081	15,8	11.242	19,0	9.652	13,8	4.096	14,4
520000	Veruntreuungen	2.140	1,3	831	1,4	988	1,4	397	1,4
530000	Unterschlagung	4.547	2,9	2.027	3,4	1.721	2,5	831	2,9
540000	Urkundenfälschung	4.618	2,9	1.120	1,9	1.587	2,3	438	1,5
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	9.784	6,2	3.098	5,2	4.407	6,3	1.477	5,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1.683	1,1	701	1,2	695	1,0	318	1,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.018	0,6	334	0,6	612	0,9	200	0,7
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	808	0,5	183	0,3	240	0,3	54	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	503	0,3	20	0,0	56	0,1	1	0,0
673000	Beleidigung	19.602	12,3	8.716	14,7	9.932	14,2	4.415	15,5
674000	Sachbeschädigung	7.659	4,8	2.134	3,6	3.502	5,0	1.069	3,8
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.720	1,1	180	0,3	865	1,2	122	0,4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.049	1,9	752	1,3	1.289	1,8	286	1,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	5.123	3,2	4.091	6,9	1.882	2,7	2.517	8,8
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	3.041	1,9	413	0,7	1.923	2,8	250	0,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	7.216	4,5	1.484	2,5	1.380	2,0	277	1,0

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an.

Der „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ nimmt bei den tatverdächtigen Männern und Frauen mit höherem Alter anteilmäßig zu.

3 - 2.4 - T06 - Teil 4

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	70 bis unter 80 Jahre				ab 80 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
-----	Straftaten insgesamt	28.743	100,0	13.275	100,0	9.590	100,0	5.262	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	28.264	98,3	12.377	93,2	9.476	98,8	5.038	95,7
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	35	0,1	10	0,1	27	0,3	8	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	56	0,2	1	0,0	39	0,4	0	0,0
210000	Raubdelikte	52	0,2	20	0,2	19	0,2	5	0,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	1.226	4,3	381	2,9	472	4,9	181	3,4
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	3.713	12,9	1.112	8,4	1.362	14,2	462	8,8
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.181	11,1	551	4,2	856	8,9	177	3,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	5.159	17,9	4.304	32,4	1.888	19,7	2.018	38,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	308	1,1	79	0,6	68	0,7	22	0,4
510000	Betrug	2.946	10,2	1.250	9,4	616	6,4	325	6,2
520000	Veruntreuungen	273	0,9	100	0,8	59	0,6	31	0,6
530000	Unterschlagung	571	2,0	291	2,2	143	1,5	83	1,6
540000	Urkundenfälschung	455	1,6	120	0,9	104	1,1	38	0,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1.742	6,1	719	5,4	524	5,5	267	5,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	244	0,8	113	0,9	47	0,5	36	0,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	353	1,2	158	1,2	142	1,5	116	2,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	36	0,1	1	0,0	6	0,1	6	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	7	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
673000	Beleidigung	4.381	15,2	2.106	15,9	1.150	12,0	702	13,3
674000	Sachbeschädigung	1.697	5,9	547	4,1	589	6,1	212	4,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	287	1,0	41	0,3	82	0,9	24	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	335	1,2	91	0,7	64	0,7	23	0,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	497	1,7	899	6,8	118	1,2	227	4,3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1.278	4,4	207	1,6	1.103	11,5	195	3,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	170	0,6	51	0,4	20	0,2	22	0,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Mehr als ein Drittel (38,4 %) der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 80 Jahre wurde verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es etwas weniger als ein Fünftel (19,7 %). Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie bei anderen Delikten.

Anteil deutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T07

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			deutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	1.514.667	504.544	1.319.950	65,4	971.746	64,2	348.204	69,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	1.432.871	463.350	1.318.980	69,6	971.118	67,8	347.862	75,1
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	2.667	320	1.802	60,3	1.544	57,9	258	80,6
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	8.095	94	5.175	63,2	5.103	63,0	72	76,6
210000	Raubdelikte	26.678	24.304	2.374	16.088	60,3	14.377	59,2	1.711	72,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	118.209	23.023	88.598	62,7	72.140	61,0	16.458	71,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	257.854	63.890	223.869	69,6	175.762	68,2	48.107	75,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	135.650	24.644	115.953	72,3	96.529	71,2	19.424	78,8
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	217.697	106.777	203.929	62,8	131.647	60,5	72.282	67,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	69.686	10.414	46.086	57,5	39.612	56,8	6.474	62,2
510000	Betrug	354.529	246.976	107.553	233.055	65,7	153.773	62,3	79.282	73,7
520000	Veruntreuungen	11.851	8.483	3.368	9.455	79,8	6.657	78,5	2.798	83,1
530000	Unterschlagung	49.862	35.876	13.986	36.895	74,0	25.130	70,0	11.765	84,1
540000	Urkundenfälschung	56.052	45.591	10.461	24.045	42,9	18.586	40,8	5.459	52,2
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	97.973	23.466	89.164	73,4	70.210	71,7	18.954	80,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	18.213	5.693	14.670	61,4	10.382	57,0	4.288	75,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	7.950	2.119	8.295	82,4	6.556	82,5	1.739	82,1
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	3.349	736	3.709	90,8	3.026	90,4	683	92,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	3.594	204	3.129	82,4	2.956	82,2	173	84,8
673000	Beleidigung	183.082	127.697	55.385	147.074	80,3	100.460	78,7	46.614	84,2
674000	Sachbeschädigung	124.216	105.134	19.082	98.140	79,0	82.096	78,1	16.044	84,1
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	6.985	869	5.716	72,8	5.013	71,8	703	80,9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	16.105	4.232	15.236	74,9	11.874	73,7	3.362	79,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	104.890	45.060	1.229	0,8	826	0,8	403	0,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	36.010	3.681	29.823	75,1	27.140	75,4	2.683	72,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	248.379	36.011	207.259	72,9	176.327	71,0	30.932	85,9

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Hohe Tatverdächtigenanteile weisen deutsche Tatverdächtige insbesondere bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Beleidigung“, „Veruntreuungen“ und bei „Sachbeschädigung“ auf.

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T08

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	1.514.667	504.544	699.261	34,6	542.921	35,8	156.340	31,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.896.221	1.432.871	463.350	577.241	30,4	461.753	32,2	115.488	24,9
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	2.667	320	1.185	39,7	1.123	42,1	62	19,4
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	8.095	94	3.014	36,8	2.992	37,0	22	23,4
210000	Raubdelikte	26.678	24.304	2.374	10.590	39,7	9.927	40,8	663	27,9
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	118.209	23.023	52.634	37,3	46.069	39,0	6.565	28,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	257.854	63.890	97.875	30,4	82.092	31,8	15.783	24,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	135.650	24.644	44.341	27,7	39.121	28,8	5.220	21,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	217.697	106.777	120.545	37,2	86.050	39,5	34.495	32,3
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	69.686	10.414	34.014	42,5	30.074	43,2	3.940	37,8
510000	Betrug	354.529	246.976	107.553	121.474	34,3	93.203	37,7	28.271	26,3
520000	Veruntreuungen	11.851	8.483	3.368	2.396	20,2	1.826	21,5	570	16,9
530000	Unterschlagung	49.862	35.876	13.986	12.967	26,0	10.746	30,0	2.221	15,9
540000	Urkundenfälschung	56.052	45.591	10.461	32.007	57,1	27.005	59,2	5.002	47,8
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	97.973	23.466	32.275	26,6	27.763	28,3	4.512	19,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	18.213	5.693	9.236	38,6	7.831	43,0	1.405	24,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	7.950	2.119	1.774	17,6	1.394	17,5	380	17,9
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	3.349	736	376	9,2	323	9,6	53	7,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	3.594	204	669	17,6	638	17,8	31	15,2
673000	Beleidigung	183.082	127.697	55.385	36.008	19,7	27.237	21,3	8.771	15,8
674000	Sachbeschädigung	124.216	105.134	19.082	26.076	21,0	23.038	21,9	3.038	15,9
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	6.985	869	2.138	27,2	1.972	28,2	166	19,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	16.105	4.232	5.101	25,1	4.231	26,3	870	20,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	104.890	45.060	148.721	99,2	104.064	99,2	44.657	99,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	36.010	3.681	9.868	24,9	8.870	24,6	998	27,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	248.379	36.011	77.131	27,1	72.052	29,0	5.079	14,1

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ sowie bei „Urkundenfälschung“ hängen mit unerlaubter Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen.

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T09

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.	Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.
1	2	3	4	5	6
-----	Straftaten insgesamt	1.319.950	100,0	699.261	100,0
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.318.980	99,9	577.241	82,6
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.802	0,1	1.185	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	5.175	0,4	3.014	0,4
210000	Raubdelikte	16.088	1,2	10.590	1,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	88.598	6,7	52.634	7,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	223.869	17,0	97.875	14,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	115.953	8,8	44.341	6,3
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	203.929	15,4	120.545	17,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	46.086	3,5	34.014	4,9
510000	Betrug	233.055	17,7	121.474	17,4
520000	Veruntreuungen	9.455	0,7	2.396	0,3
530000	Unterschlagung	36.895	2,8	12.967	1,9
540000	Urkundenfälschung	24.045	1,8	32.007	4,6
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	89.164	6,8	32.275	4,6
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	14.670	1,1	9.236	1,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.295	0,6	1.774	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.709	0,3	376	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.129	0,2	669	0,1
673000	Beleidigung	147.074	11,1	36.008	5,1
674000	Sachbeschädigung	98.140	7,4	26.076	3,7
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5.716	0,4	2.138	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	15.236	1,2	5.101	0,7
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.229	0,1	148.721	21,3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	29.823	2,3	9.868	1,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	207.259	15,7	77.131	11,0

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Weniger als ein Fünftel der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ ermittelt. Etwa jeder fünfte nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielen Straftaten gegen das „Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ erwartungsgemäß keine Rolle. Bei den nichtdeutschen sowie den deutschen Tatverdächtigen sind ferner „Betrug“, „Körperverletzungs-“, und „Rauschgiftdelikte“ relevant.

2.5 TATVERDÄCHTIGE - RÄUMLICHE VERTEILUNG

2.5.1 Tatort

Anteile deutscher Tatverdächtiger in den Ländern
3 - 2.5.1- T01

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp. 7 - Sp. 4 in Prozentpunkten
	Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	238.737	142.518	59,7	226.302	142.410	62,9	3,2
Bayern	289.856	167.928	57,9	259.884	167.638	64,5	6,6
Berlin	136.704	74.863	54,8	124.366	74.784	60,1	5,4
Brandenburg	65.374	49.071	75,1	60.986	49.051	80,4	5,4
Bremen	24.101	14.502	60,2	22.779	14.459	63,5	3,3
Hamburg	66.651	36.172	54,3	62.374	36.151	58,0	3,7
Hessen	155.090	84.451	54,5	135.627	84.338	62,2	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	44.491	36.704	82,5	42.722	36.692	85,9	3,4
Niedersachsen	210.118	152.871	72,8	205.911	152.805	74,2	1,5
Nordrhein-Westfalen	447.847	293.461	65,5	428.998	293.343	68,4	2,9
Rheinland-Pfalz	107.203	75.388	70,3	102.310	75.334	73,6	3,3
Saarland	26.782	18.387	68,7	25.398	18.372	72,3	3,7
Sachsen	95.406	68.366	71,7	87.150	68.330	78,4	6,7
Sachsen-Anhalt	62.209	50.146	80,6	59.862	50.139	83,8	3,1
Schleswig-Holstein	70.278	50.639	72,1	65.907	50.604	76,8	4,7
Thüringen	48.816	40.302	82,6	47.742	40.291	84,4	1,8
*) Bundesgebiet insgesamt	2.019.211	1.319.950	65,4	1.896.221	1.318.980	69,6	4,2

Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger in den Ländern
3 - 2.5.1- T02

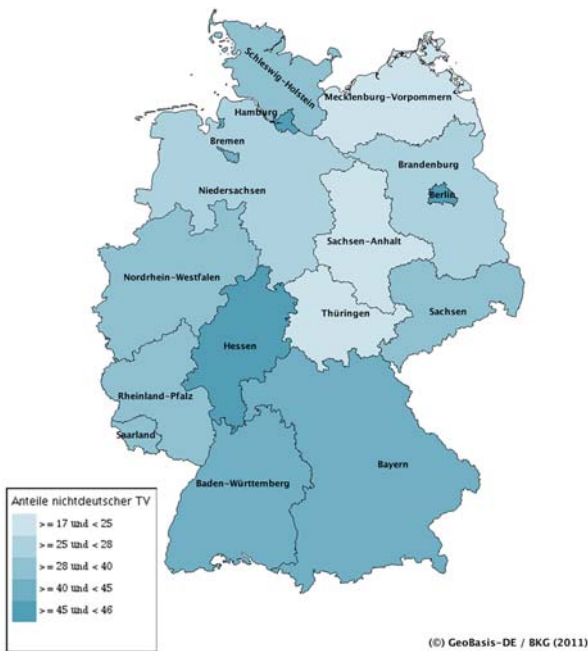
Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp. 7 - Sp. 4 in Prozentpunkten
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	238.737	96.219	40,3	226.302	83.892	37,1	-3,2
Bayern	289.856	121.928	42,1	259.884	92.246	35,5	-6,6
Berlin	136.704	61.841	45,2	124.366	49.582	39,9	-5,4
Brandenburg	65.374	16.303	24,9	60.986	11.935	19,6	-5,4
Bremen	24.101	9.599	39,8	22.779	8.320	36,5	-3,3
Hamburg	66.651	30.479	45,7	62.374	26.223	42,0	-3,7
Hessen	155.090	70.639	45,5	135.627	51.289	37,8	-7,7
Mecklenburg-Vorpommern	44.491	7.787	17,5	42.722	6.030	14,1	-3,4
Niedersachsen	210.118	57.247	27,2	205.911	53.106	25,8	-1,5
Nordrhein-Westfalen	447.847	154.386	34,5	428.998	135.655	31,6	-2,9
Rheinland-Pfalz	107.203	31.815	29,7	102.310	26.976	26,4	-3,3
Saarland	26.782	8.395	31,3	25.398	7.026	27,7	-3,7
Sachsen	95.406	27.040	28,3	87.150	18.820	21,6	-6,7
Sachsen-Anhalt	62.209	12.063	19,4	59.862	9.723	16,2	-3,1
Schleswig-Holstein	70.278	19.639	27,9	65.907	15.303	23,2	-4,7
Thüringen	48.816	8.514	17,4	47.742	7.451	15,6	-1,8
*) Bundesgebiet insgesamt	2.019.211	699.261	34,6	1.896.221	577.241	30,4	-4,2

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

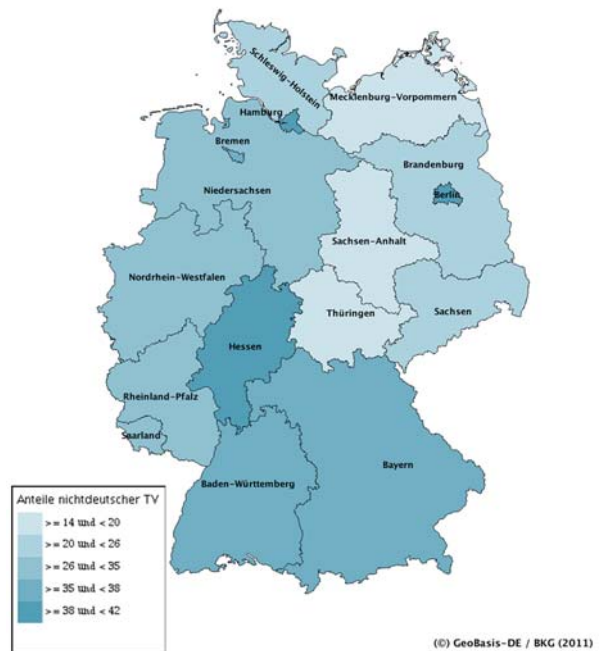
Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zu den korrespondierenden Städtetabellen u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Prozentanteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

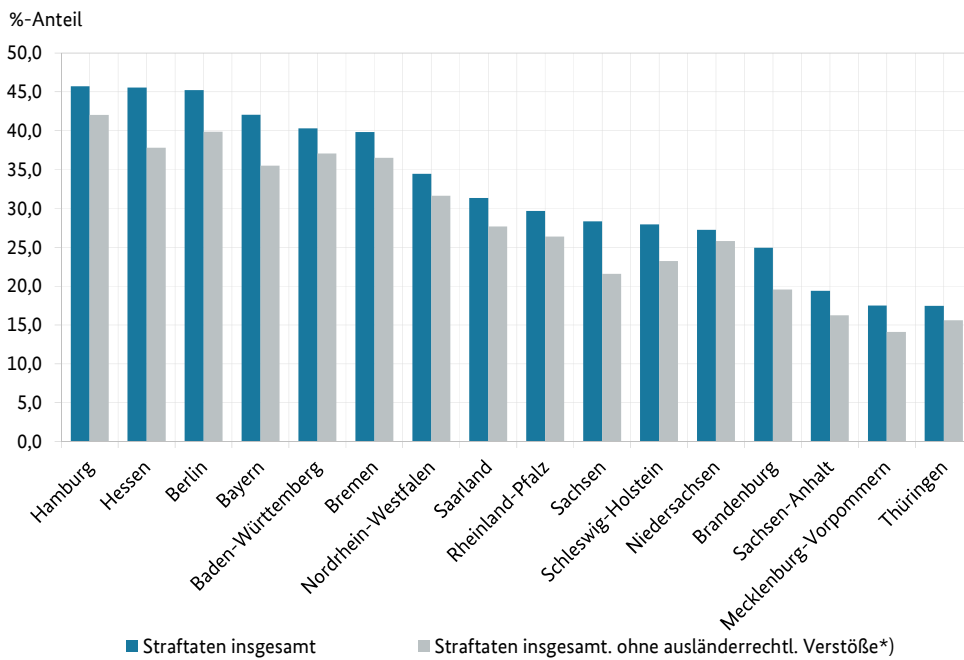
Straftaten insgesamt
3 – 2.5.1.- K01



Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.5.1.- K02



Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger an „Straftaten insgesamt“ sowie an „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße*“
3 – 2.5.1.- G01



*) ausländerrechtliche Verstöße = Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU.

2.5.1.1 Tatort bei Straftaten insgesamt

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1 - T01

Land	Tatverdächtige insg. Anzahl	davon:											
		Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erwachsene ab 21								
		0 < 14 in %	14 < 18 in %	18 < 21 in %	21 < 25 in %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. älter in %	
Baden-Württemberg	238.737	3,4	9,5	9,8	12,5	13,1	20,2	13,7	10,3	4,7	2,1	0,7	
Bayern	289.856	3,0	8,2	9,4	12,1	13,3	21,1	14,3	10,7	4,9	2,2	0,8	
Berlin	136.704	3,3	7,2	7,6	10,7	14,1	24,6	15,4	10,5	4,2	1,8	0,6	
Brandenburg	65.374	4,5	8,8	7,6	8,6	11,2	23,9	14,9	11,8	5,8	2,3	0,7	
Bremen	24.101	2,7	9,7	9,6	12,1	13,6	22,8	14,6	9,3	3,6	1,5	0,6	
Hamburg	66.651	3,1	7,6	8,5	12,3	14,0	23,9	15,2	9,8	3,5	1,5	0,7	
Hessen	155.090	2,5	7,9	8,5	11,3	13,4	22,3	15,3	10,9	5,1	2,1	0,7	
Mecklenburg-Vorpommern	44.491	4,4	9,0	8,2	8,9	11,2	24,5	14,3	10,8	5,8	2,1	0,8	
Niedersachsen	210.118	3,7	9,0	9,4	11,2	12,8	20,9	14,4	10,9	4,8	2,1	0,7	
Nordrhein-Westfalen	447.847	3,7	9,4	9,0	11,2	13,1	21,6	14,8	10,4	4,3	1,8	0,7	
Rheinland-Pfalz	107.203	3,2	8,5	9,1	11,2	12,5	21,0	14,5	11,7	5,5	2,2	0,8	
Saarland	26.782	3,2	8,7	8,7	10,8	12,7	21,6	14,4	11,5	5,6	2,1	0,8	
Sachsen	95.406	4,4	8,2	8,1	9,6	12,3	25,2	14,5	9,8	5,0	2,1	0,7	
Sachsen-Anhalt	62.209	4,3	8,1	7,9	9,1	12,1	25,4	14,1	10,8	5,2	2,2	0,7	
Schleswig-Holstein	70.278	4,3	9,3	8,9	10,7	12,3	20,6	14,4	11,4	4,8	2,5	0,9	
Thüringen	48.816	3,6	8,5	9,1	9,9	11,7	24,8	13,7	10,3	5,3	2,3	0,7	
*) Bundesgebiet insgesamt	2.019.211	3,6	8,8	8,8	11,0	12,8	21,9	14,6	10,8	4,9	2,1	0,7	

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1 - T02 - Teil 1

Land	Tatverdächtige insgesamt									
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	238.737	2,4	1,0	7,0	2,5	7,8	1,9	59,3	18,1	
Bayern	289.856	2,1	0,9	6,1	2,1	7,6	1,8	60,5	18,9	
Berlin	136.704	2,3	1,1	5,0	2,3	5,7	1,9	60,8	21,1	
Brandenburg	65.374	3,3	1,3	6,5	2,3	6,1	1,5	59,6	19,5	
Bremen	24.101	1,7	1,0	6,9	2,9	7,5	2,1	59,1	18,9	
Hamburg	66.651	2,2	1,0	5,4	2,2	6,8	1,7	63,1	17,7	
Hessen	155.090	1,7	0,8	5,7	2,2	6,7	1,9	60,4	20,6	
Mecklenburg-Vorpommern	44.491	3,4	1,1	6,7	2,4	6,6	1,7	59,1	19,2	
Niedersachsen	210.118	2,6	1,1	6,6	2,5	7,5	1,8	59,0	18,8	
Nordrhein-Westfalen	447.847	2,5	1,2	6,6	2,7	7,0	1,9	58,7	19,2	
Rheinland-Pfalz	107.203	2,3	0,9	6,2	2,2	7,2	1,8	59,1	20,1	
Saarland	26.782	2,3	0,9	6,1	2,5	6,7	2,0	58,9	20,5	
Sachsen	95.406	2,9	1,5	6,0	2,2	6,4	1,7	59,7	19,6	
Sachsen-Anhalt	62.209	3,1	1,2	6,0	2,1	6,2	1,6	59,0	20,7	
Schleswig-Holstein	70.278	3,0	1,3	7,1	2,3	7,3	1,7	58,6	18,9	
Thüringen	48.816	2,5	1,1	6,2	2,3	7,1	2,0	59,2	19,5	
*) Bundesgebiet insgesamt	2.019.211	2,5	1,1	6,3	2,4	7,0	1,9	59,2	19,6	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1 - T02 - Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,5	23,5	10,0	2,5	10,5	2,7	15,6	4,6	10,3	3,4
Bayern	76,3	23,7	9,7	2,4	10,5	2,8	16,2	4,8	10,7	3,6
Berlin	73,6	26,4	8,1	2,7	10,5	3,6	18,4	6,2	11,6	3,8
Brandenburg	75,4	24,6	6,8	1,8	8,7	2,5	18,3	5,6	11,1	3,8
Bremen	75,1	24,9	9,7	2,4	10,3	3,3	17,2	5,5	11,1	3,5
Hamburg	77,5	22,5	10,0	2,3	11,2	2,8	18,8	5,1	11,7	3,5
Hessen	74,5	25,5	8,8	2,5	10,3	3,2	16,9	5,4	11,4	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	75,7	24,3	7,0	1,9	8,6	2,7	18,5	6,0	10,9	3,4
Niedersachsen	75,8	24,2	9,0	2,2	10,0	2,8	15,9	5,0	10,7	3,7
Nordrhein-Westfalen	74,9	25,1	8,8	2,4	10,1	3,0	16,4	5,2	11,1	3,7
Rheinland-Pfalz	74,8	25,2	8,9	2,3	9,6	2,9	15,6	5,4	10,6	3,9
Saarland	74,0	26,0	8,4	2,4	9,6	3,0	15,9	5,7	10,5	3,9
Sachsen	75,0	25,0	7,4	2,2	9,4	2,9	19,3	5,9	11,2	3,4
Sachsen-Anhalt	74,4	25,6	7,0	2,1	9,1	3,0	18,9	6,5	10,6	3,5
Schleswig-Holstein	75,9	24,1	8,6	2,0	9,6	2,7	15,5	5,2	10,7	3,7
Thüringen	75,1	24,9	7,8	2,2	8,8	2,9	18,8	6,0	10,4	3,3
*) Bundesgebiet insgesamt	75,0	25,0	8,7	2,3	9,9	2,9	16,6	5,3	10,9	3,7

3 - 2.5.1.1 - T02 - Teil 3

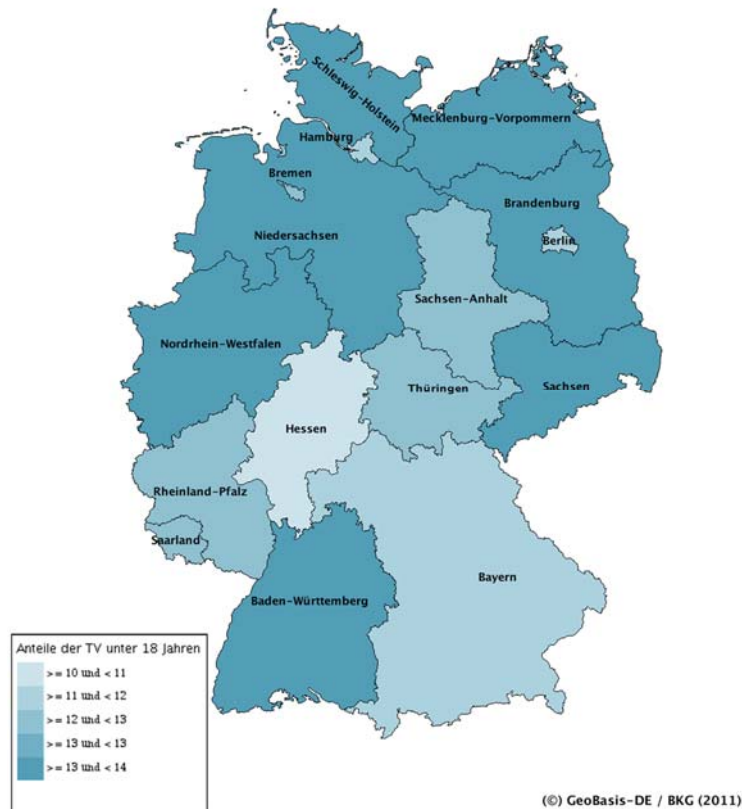
Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,5	23,5	7,6	2,7	3,4	1,3	1,4	0,6	0,5	0,2
Bayern	76,3	23,7	7,8	2,9	3,5	1,4	1,5	0,7	0,5	0,3
Berlin	73,6	26,4	7,7	2,8	3,0	1,3	1,2	0,6	0,3	0,2
Brandenburg	75,4	24,6	8,6	3,2	4,1	1,6	1,5	0,7	0,5	0,2
Bremen	75,1	24,9	6,9	2,4	2,5	1,1	1,0	0,5	0,3	0,2
Hamburg	77,5	22,5	7,3	2,4	2,5	1,0	1,0	0,5	0,4	0,2
Hessen	74,5	25,5	7,8	3,1	3,4	1,7	1,4	0,7	0,4	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	75,7	24,3	7,9	2,8	4,3	1,5	1,5	0,6	0,5	0,3
Niedersachsen	75,8	24,2	8,0	3,0	3,5	1,3	1,5	0,6	0,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	74,9	25,1	7,6	2,8	3,1	1,3	1,2	0,6	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	74,8	25,2	8,5	3,3	4,0	1,5	1,5	0,6	0,5	0,3
Saarland	74,0	26,0	8,5	3,0	4,0	1,6	1,4	0,6	0,5	0,3
Sachsen	75,0	25,0	7,1	2,7	3,5	1,5	1,4	0,7	0,4	0,3
Sachsen-Anhalt	74,4	25,6	7,8	3,0	3,7	1,5	1,5	0,7	0,4	0,3
Schleswig-Holstein	75,9	24,1	8,4	3,1	3,5	1,2	1,8	0,7	0,6	0,3
Thüringen	75,1	24,9	7,5	2,8	3,9	1,4	1,6	0,7	0,4	0,2
*) Bundesgebiet insgesamt	75,0	25,0	7,9	2,9	3,5	1,4	1,4	0,7	0,5	0,3

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Tatverdächtige unter 18 Jahren – Prozentualer Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T03

Land	deutsche Tatver- dächtige insg. Anzahl	davon:											
		Kinder 0 < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heran- wachs. 18 < 21 in %	Erwachsene ab 21								
					21 < 25 n %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. äl- ter in %	
Baden-Württemberg	142.518	4,1	12,0	10,2	10,7	10,7	17,2	12,5	12,4	6,3	2,9	1,1	
Bayern	167.928	3,5	10,7	9,8	10,0	10,6	17,6	13,3	13,3	6,8	3,2	1,2	
Berlin	74.863	4,1	8,9	7,2	8,6	11,2	22,5	14,8	13,2	5,9	2,8	0,9	
Brandenburg	49.071	4,6	10,0	7,3	6,8	9,2	22,7	14,9	13,6	7,0	2,9	1,0	
Bremen	14.502	3,0	10,0	9,5	11,4	12,6	20,1	14,4	11,4	4,8	2,1	0,8	
Hamburg	36.172	3,9	9,8	8,8	10,8	12,1	20,6	14,1	11,9	4,6	2,4	1,1	
Hessen	84.451	2,8	10,3	9,2	10,0	11,1	19,3	14,3	13,0	6,2	2,8	1,0	
Mecklenburg-Vorpommern	36.704	4,5	9,8	7,6	7,8	10,2	24,1	14,2	11,7	6,7	2,4	0,9	
Niedersachsen	152.871	4,0	10,2	9,5	10,3	11,4	19,1	13,8	12,5	5,7	2,7	1,0	
Nordrhein-Westfalen	293.461	3,9	10,8	9,2	10,3	11,7	19,5	13,8	12,1	5,4	2,4	0,9	
Rheinland-Pfalz	75.388	3,6	9,6	9,2	10,1	10,9	18,8	13,7	13,4	6,8	2,8	1,1	
Saarland	18.387	3,3	9,0	7,9	9,4	11,4	20,8	14,2	13,4	7,0	2,6	1,0	
Sachsen	68.366	4,0	9,2	7,8	7,8	10,2	24,6	14,6	11,5	6,4	2,9	1,0	
Sachsen-Anhalt	50.146	4,6	8,8	7,1	7,5	10,8	25,1	14,3	12,2	6,2	2,7	0,9	
Schleswig-Holstein	50.639	3,8	10,4	8,5	9,5	10,9	18,7	14,3	13,4	5,9	3,3	1,2	
Thüringen	40.302	3,6	8,7	8,4	8,6	10,5	25,1	13,9	11,4	6,2	2,7	0,8	
*) Bundesgebiet insgesamt	1.319.950	3,9	10,4	8,9	9,6	10,9	19,8	13,9	12,7	6,1	2,8	1,0	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T04 - Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	142.518	2,9	1,2	8,8	3,2	8,0	2,2	55,2	18,5
Bayern	167.928	2,5	1,0	7,9	2,8	7,8	2,0	56,4	19,6
Berlin	74.863	2,8	1,3	6,0	2,9	5,3	1,9	58,7	21,1
Brandenburg	49.071	3,4	1,2	7,2	2,7	5,7	1,6	57,7	20,4
Bremen	14.502	1,8	1,2	6,6	3,4	7,0	2,5	58,1	19,4
Hamburg	36.172	2,7	1,1	6,7	3,1	6,7	2,1	58,3	19,2
Hessen	84.451	2,0	0,9	7,4	2,9	7,1	2,1	58,3	19,4
Mecklenburg-Vorpommern	36.704	3,4	1,0	7,2	2,6	5,9	1,7	58,0	20,1
Niedersachsen	152.871	2,8	1,2	7,3	2,9	7,4	2,1	56,2	20,1
Nordrhein-Westfalen	293.461	2,8	1,2	7,6	3,3	7,1	2,1	56,0	20,1
Rheinland-Pfalz	75.388	2,6	1,1	7,0	2,6	7,1	2,1	56,9	20,6
Saarland	18.387	2,3	1,0	6,3	2,7	5,9	2,0	58,2	21,6
Sachsen	68.366	2,8	1,3	6,6	2,7	5,9	1,9	57,7	21,3
Sachsen-Anhalt	50.146	3,3	1,3	6,3	2,4	5,4	1,7	57,6	22,0
Schleswig-Holstein	50.639	2,8	1,0	7,8	2,6	6,7	1,9	57,1	20,2
Thüringen	40.302	2,5	1,1	6,2	2,5	6,3	2,1	58,6	20,6
*) Bundesgebiet insgesamt	1.319.950	2,8	1,2	7,4	3,0	6,9	2,0	56,5	20,2

3 - 2.5.1.1- T04 - Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	8,4	2,3	8,2	2,4	12,9	4,2	9,1	3,3
Bayern	74,6	25,4	7,9	2,2	8,2	2,4	13,1	4,4	9,7	3,6
Berlin	72,8	27,2	6,3	2,2	8,2	3,0	16,7	5,8	11,1	3,7
Brandenburg	74,0	26,0	5,3	1,5	6,9	2,3	17,0	5,7	10,9	3,9
Bremen	73,5	26,5	8,8	2,6	9,4	3,1	15,2	4,8	10,9	3,5
Hamburg	74,5	25,5	8,3	2,5	9,3	2,8	15,6	4,9	10,5	3,6
Hessen	74,8	25,2	7,8	2,2	8,5	2,6	14,5	4,8	10,6	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	74,6	25,4	5,9	1,9	7,6	2,6	18,0	6,1	10,8	3,4
Niedersachsen	73,8	26,2	8,0	2,3	8,6	2,8	14,0	5,1	10,0	3,8
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	7,9	2,4	8,7	2,9	14,4	5,1	10,1	3,7
Rheinland-Pfalz	73,6	26,4	7,9	2,3	8,2	2,7	13,7	5,1	9,8	3,9
Saarland	72,8	27,2	7,2	2,2	8,4	3,0	15,1	5,7	10,2	4,0
Sachsen	72,9	27,1	5,7	2,1	7,3	2,8	18,2	6,3	11,1	3,6
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	5,5	2,0	7,8	3,0	18,3	6,8	10,6	3,7
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	7,5	2,0	8,2	2,7	13,7	5,1	10,4	3,9
Thüringen	73,7	26,3	6,5	2,2	7,6	2,9	18,9	6,3	10,4	3,4
* Bundesgebiet insgesamt	73,6	26,4	7,3	2,2	8,1	2,7	14,7	5,2	10,1	3,7

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T04 - Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	9,1	3,2	4,6	1,7	2,0	0,9	0,8	0,4
Bayern	74,6	25,4	9,7	3,6	4,9	1,9	2,2	1,0	0,8	0,4
Berlin	72,8	27,2	9,7	3,5	4,2	1,7	1,9	0,9	0,5	0,4
Brandenburg	74,0	26,0	9,9	3,7	5,1	1,9	1,9	0,9	0,7	0,3
Bremen	73,5	26,5	8,4	3,0	3,4	1,4	1,5	0,6	0,5	0,4
Hamburg	74,5	25,5	8,9	3,0	3,4	1,2	1,6	0,8	0,7	0,4
Hessen	74,8	25,2	9,7	3,3	4,6	1,7	2,0	0,8	0,7	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	74,6	25,4	8,5	3,2	4,9	1,7	1,7	0,7	0,6	0,3
Niedersachsen	73,8	26,2	9,0	3,5	4,2	1,5	1,9	0,8	0,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,8	3,3	3,9	1,5	1,6	0,8	0,6	0,3
Rheinland-Pfalz	73,6	26,4	9,7	3,7	5,0	1,8	1,9	0,8	0,7	0,4
Saarland	72,8	27,2	9,8	3,5	5,1	1,9	1,8	0,8	0,7	0,3
Sachsen	72,9	27,1	8,3	3,2	4,5	1,9	1,9	1,0	0,6	0,4
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	8,7	3,5	4,4	1,8	1,8	0,9	0,5	0,4
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	9,8	3,6	4,4	1,5	2,3	0,9	0,8	0,4
Thüringen	73,7	26,3	8,3	3,1	4,5	1,6	1,9	0,8	0,5	0,3
*) Bundesgebiet insgesamt	73,6	26,4	9,2	3,5	4,4	1,7	1,9	0,9	0,7	0,4

Deutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1- T05 - Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	142.518	59,7	5.786	71,8	17.134	75,8	14.544	62,3	105.054	56,9
Bayern	167.928	57,9	5.834	66,6	17.960	75,3	16.511	60,7	127.623	55,5
Berlin	74.863	54,8	3.093	68,0	6.678	67,6	5.365	51,9	59.727	53,4
Brandenburg	49.071	75,1	2.273	76,9	4.891	85,1	3.581	72,4	38.326	74,1
Bremen	14.502	60,2	434	66,9	1.454	62,0	1.373	59,2	11.241	59,8
Hamburg	36.172	54,3	1.393	66,8	3.544	70,0	3.176	56,1	28.059	52,1
Hessen	84.451	54,5	2.397	61,3	8.689	70,7	7.773	58,8	65.592	52,2
Mecklenburg-Vorpommern	36.704	82,5	1.641	83,3	3.601	89,9	2.799	76,4	28.663	82,2
Niedersachsen	152.871	72,8	6.133	78,2	15.543	81,9	14.501	73,6	116.694	71,3
Nordrhein-Westfalen	293.461	65,5	11.565	69,4	31.715	75,7	27.041	67,4	223.140	63,9
Rheinland-Pfalz	75.388	70,3	2.728	79,4	7.269	80,1	6.946	71,5	58.445	68,8
Saarland	18.387	68,7	611	70,7	1.656	71,2	1.450	62,4	14.670	69,0
Sachsen	68.366	71,7	2.767	65,3	6.305	80,7	5.322	69,0	53.972	71,3
Sachsen-Anhalt	50.146	80,6	2.296	85,7	4.393	87,0	3.572	72,9	39.885	80,4
Schleswig-Holstein	50.639	72,1	1.927	64,3	5.269	80,6	4.311	68,7	39.132	71,8
Thüringen	40.302	82,6	1.469	82,7	3.525	84,5	3.382	76,4	31.926	83,1
*) Bundesgebiet insgesamt	1.319.950	65,4	51.985	71,3	136.885	77,3	117.573	66,1	1.013.507	63,7

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T05 - Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jung erw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.518	59,7	15.237	51,2	15.232	48,5	24.467	50,7	17.745	54,4
Bayern	167.928	57,9	16.867	48,0	17.798	46,3	29.539	48,4	22.283	53,6
Berlin	74.863	54,8	6.421	43,8	8.351	43,5	16.825	50,0	11.089	52,6
Brandenburg	49.071	75,1	3.355	59,9	4.523	61,7	11.160	71,5	7.303	75,0
Bremen	14.502	60,2	1.649	56,6	1.826	55,9	2.912	53,1	2.085	59,3
Hamburg	36.172	54,3	3.913	47,8	4.368	46,9	7.444	46,8	5.098	50,4
Hessen	84.451	54,5	8.435	48,2	9.353	44,9	16.284	47,1	12.070	51,0
Mecklenburg-Vorpommern	36.704	82,5	2.879	72,8	3.747	75,0	8.838	81,1	5.229	82,3
Niedersachsen	152.871	72,8	15.788	66,8	17.390	64,5	29.141	66,4	21.024	69,5
Nordrhein-Westfalen	293.461	65,5	30.236	60,4	34.263	58,3	57.167	59,2	40.599	61,1
Rheinland-Pfalz	75.388	70,3	7.645	63,7	8.206	61,4	14.138	62,9	10.322	66,6
Saarland	18.387	68,7	1.727	59,6	2.089	61,5	3.821	66,1	2.604	67,6
Sachsen	68.366	71,7	5.352	58,6	6.948	59,1	16.787	69,9	10.000	72,1
Sachsen-Anhalt	50.146	80,6	3.749	66,4	5.397	71,5	12.578	79,7	7.188	81,8
Schleswig-Holstein	50.639	72,1	4.836	64,5	5.501	63,8	9.494	65,5	7.257	71,9
Thüringen	40.302	82,6	3.485	71,9	4.246	74,4	10.124	83,5	5.585	83,2
*) Bundesgebiet insgesamt	1.319.950	65,4	126.483	56,9	143.401	55,5	261.893	59,2	182.946	62,0

3 - 2.5.1.1- T05 - Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.518	59,7	17.657	71,5	9.008	124,5	4.119	83,3	1.589	90,4
Bayern	167.928	57,9	22.306	72,1	11.341	124,1	5.423	85,5	2.066	92,2
Berlin	74.863	54,8	9.852	68,8	4.442	123,1	2.062	84,6	685	90,1
Brandenburg	49.071	75,1	6.689	86,8	3.427	155,1	1.401	94,8	468	96,7
Bremen	14.502	60,2	1.658	73,9	689	123,7	302	83,4	120	90,2
Hamburg	36.172	54,3	4.321	66,4	1.671	117,3	863	83,8	381	86,0
Hessen	84.451	54,5	10.998	64,8	5.248	105,0	2.388	73,6	816	79,8
Mecklenburg-Vorpommern	36.704	82,5	4.297	89,8	2.446	159,8	896	96,4	331	98,2
Niedersachsen	152.871	72,8	19.117	83,3	8.708	138,2	4.055	93,1	1.471	95,8
Nordrhein-Westfalen	293.461	65,5	35.419	75,8	15.799	131,7	6.962	86,3	2.695	89,7
Rheinland-Pfalz	75.388	70,3	10.086	80,3	5.129	138,0	2.082	90,1	837	96,1
Saarland	18.387	68,7	2.458	79,8	1.293	148,3	487	87,1	191	91,8
Sachsen	68.366	71,7	7.848	83,9	4.398	145,4	1.960	96,6	679	97,6
Sachsen-Anhalt	50.146	80,6	6.101	90,7	3.088	152,6	1.340	97,2	444	98,0
Schleswig-Holstein	50.639	72,1	6.800	84,6	2.983	130,4	1.665	94,9	596	97,1
Thüringen	40.302	82,6	4.598	91,7	2.487	152,3	1.077	97,4	324	98,8
*) Bundesgebiet insgesamt	1.319.950	65,4	167.207	76,6	81.109	131,1	36.806	87,6	13.662	92,0

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T06

Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insg. Anzahl	davon:											
		Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erwachsene ab 21								
		0 < 14 in %	14 < 18 in %	18 < 21 in %	21 < 25 in %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. älter in %	
Baden-Württemberg	96.219	2,4	5,7	9,1	15,1	16,8	24,7	15,5	7,3	2,4	0,9	0,2	
Bayern	121.928	2,4	4,8	8,8	15,0	16,9	25,8	15,8	7,1	2,4	0,8	0,1	
Berlin	61.841	2,4	5,2	8,0	13,3	17,6	27,2	16,2	7,2	2,2	0,6	0,1	
Brandenburg	16.303	4,2	5,3	8,4	13,8	17,2	27,2	14,9	6,3	2,2	0,5	0,1	
Bremen	9.599	2,2	9,3	9,8	13,2	15,0	26,8	14,9	6,1	1,9	0,6	0,1	
Hamburg	30.479	2,3	5,0	8,2	14,0	16,2	27,8	16,5	7,2	2,2	0,5	0,2	
Hessen	70.639	2,1	5,1	7,7	12,8	16,3	25,8	16,4	8,5	3,7	1,2	0,3	
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	4,2	5,2	11,1	13,8	16,1	26,4	14,5	6,3	2,0	0,4	0,1	
Niedersachsen	57.247	3,0	6,0	9,1	13,7	16,7	25,8	16,1	6,7	2,2	0,5	0,1	
Nordrhein-Westfalen	154.386	3,3	6,6	8,5	12,9	15,9	25,6	16,7	7,3	2,4	0,7	0,2	
Rheinland-Pfalz	31.815	2,2	5,7	8,7	13,7	16,2	26,2	16,3	7,8	2,4	0,7	0,1	
Saarland	8.395	3,0	8,0	10,4	13,9	15,6	23,4	14,8	7,4	2,4	0,9	0,2	
Sachsen	27.040	5,4	5,6	8,8	14,0	17,8	26,8	14,3	5,6	1,5	0,3	0,1	
Sachsen-Anhalt	12.063	3,2	5,4	11,0	15,8	17,8	26,5	13,3	5,2	1,4	0,3	0,1	
Schleswig-Holstein	19.639	5,4	6,5	10,0	13,5	15,9	25,5	14,4	6,3	1,8	0,5	0,1	
Thüringen	8.514	3,6	7,6	12,3	16,0	17,2	23,5	13,2	4,9	1,3	0,3	0,0	
*) Bundesgebiet insgesamt	699.261	3,0	5,7	8,6	13,7	16,4	25,8	16,0	7,3	2,5	0,7	0,2	

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T07 - Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21		
		absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
			Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	96.219	1,6	0,8	4,3	1,3	7,5	1,6	65,3	17,5	
Bayern	121.928	1,6	0,8	3,7	1,1	7,3	1,5	66,0	18,0	
Berlin	61.841	1,5	0,8	3,7	1,5	6,1	1,9	63,3	21,1	
Brandenburg	16.303	2,8	1,4	4,1	1,1	7,2	1,2	65,4	16,7	
Bremen	9.599	1,6	0,6	7,3	2,0	8,2	1,6	60,5	18,1	
Hamburg	30.479	1,5	0,8	3,9	1,1	7,0	1,1	68,7	15,9	
Hessen	70.639	1,3	0,8	3,8	1,3	6,1	1,6	63,0	22,1	
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	2,9	1,3	4,2	1,0	9,7	1,4	64,3	15,2	
Niedersachsen	57.247	2,1	0,9	4,7	1,4	7,9	1,2	66,4	15,5	
Nordrhein-Westfalen	154.386	2,2	1,1	4,9	1,7	6,9	1,6	64,0	17,6	
Rheinland-Pfalz	31.815	1,6	0,6	4,4	1,3	7,4	1,3	64,3	19,1	
Saarland	8.395	2,1	0,9	5,8	2,1	8,3	2,1	60,3	18,3	
Sachsen	27.040	3,3	2,1	4,5	1,1	7,6	1,3	64,9	15,3	
Sachsen-Anhalt	12.063	2,5	0,7	4,6	0,9	9,7	1,4	65,0	15,3	
Schleswig-Holstein	19.639	3,5	2,0	5,1	1,4	8,8	1,2	62,6	15,4	
Thüringen	8.514	2,7	0,9	6,4	1,2	10,7	1,6	62,1	14,4	
* Bundesgebiet insgesamt	699.261	2,0	1,0	4,3	1,4	7,1	1,5	64,3	18,4	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T07- Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	78,8	21,2	12,4	2,7	13,7	3,1	19,6	5,2	11,9	3,6
Bayern	78,5	21,5	12,3	2,7	13,7	3,3	20,5	5,4	12,2	3,6
Berlin	74,7	25,3	10,2	3,2	13,2	4,3	20,5	6,7	12,3	3,9
Brandenburg	79,6	20,4	11,4	2,4	14,1	3,2	22,0	5,2	11,6	3,3
Bremen	77,6	22,4	11,1	2,1	11,5	3,6	20,3	6,5	11,5	3,4
Hamburg	81,1	18,9	12,1	2,0	13,5	2,7	22,5	5,3	13,2	3,3
Hessen	74,2	25,8	10,1	2,8	12,5	3,8	19,7	6,1	12,3	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	18,8	12,0	1,8	13,2	2,9	21,2	5,2	11,2	3,3
Niedersachsen	81,1	18,9	11,6	2,1	14,0	2,7	21,0	4,8	12,6	3,5
Nordrhein-Westfalen	77,9	22,1	10,5	2,3	12,8	3,1	20,1	5,5	12,9	3,8
Rheinland-Pfalz	77,7	22,3	11,3	2,4	12,7	3,5	20,1	6,1	12,5	3,8
Saarland	76,6	23,4	11,2	2,8	12,4	3,2	17,8	5,6	11,1	3,7
Sachsen	80,3	19,7	11,7	2,3	14,6	3,2	21,9	4,9	11,4	2,9
Sachsen-Anhalt	81,7	18,3	13,3	2,4	14,6	3,2	21,2	5,4	10,5	2,8
Schleswig-Holstein	80,0	20,0	11,6	2,0	13,2	2,7	20,1	5,4	11,3	3,1
Thüringen	81,9	18,1	13,7	2,3	14,4	2,7	18,6	4,9	10,4	2,8
* Bundesgebiet insgesamt	77,6	22,4	11,2	2,5	13,1	3,3	20,2	5,6	12,3	3,7

3 - 2.5.1.1- T07 - Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	78,8	21,2	5,4	1,9	1,6	0,8	0,6	0,3	0,1	0,1
Bayern	78,5	21,5	5,2	1,9	1,6	0,8	0,5	0,3	0,1	0,1
Berlin	74,7	25,3	5,3	1,9	1,4	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1
Brandenburg	79,6	20,4	4,7	1,6	1,4	0,8	0,3	0,2	0,0	0,1
Bremen	77,6	22,4	4,6	1,5	1,2	0,6	0,4	0,3	0,1	0,1
Hamburg	81,1	18,9	5,5	1,7	1,5	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1
Hessen	74,2	25,8	5,6	2,9	2,1	1,7	0,6	0,6	0,1	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	81,2	18,8	4,9	1,4	1,5	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	81,1	18,9	5,2	1,5	1,6	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	77,9	22,1	5,5	1,9	1,6	0,8	0,4	0,3	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	77,7	22,3	5,6	2,2	1,6	0,8	0,5	0,2	0,1	0,0
Saarland	76,6	23,4	5,6	1,8	1,6	0,8	0,6	0,3	0,1	0,1
Sachsen	80,3	19,7	4,1	1,5	1,0	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	81,7	18,3	4,2	1,0	1,0	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
Schleswig-Holstein	80,0	20,0	4,8	1,6	1,3	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0
Thüringen	81,9	18,1	3,7	1,2	0,9	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0
*) Bundesgebiet insgesamt	77,6	22,4	5,3	2,0	1,6	0,9	0,5	0,3	0,1	0,1

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1- T08 - Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	96.219	40,3	2.276	28,2	5.477	24,2	8.798	37,7	79.668	43,1
Bayern	121.928	42,1	2.924	33,4	5.896	24,7	10.694	39,3	102.414	44,5
Berlin	61.841	45,2	1.455	32,0	3.203	32,4	4.970	48,1	52.213	46,6
Brandenburg	16.303	24,9	682	23,1	856	14,9	1.368	27,6	13.397	25,9
Bremen	9.599	39,8	215	33,1	890	38,0	945	40,8	7.549	40,2
Hamburg	30.479	45,7	691	33,2	1.518	30,0	2.486	43,9	25.784	47,9
Hessen	70.639	45,5	1.513	38,7	3.599	29,3	5.436	41,2	60.091	47,8
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	17,5	329	16,7	406	10,1	863	23,6	6.189	17,8
Niedersachsen	57.247	27,2	1.707	21,8	3.446	18,1	5.205	26,4	46.889	28,7
Nordrhein-Westfalen	154.386	34,5	5.108	30,6	10.162	24,3	13.087	32,6	126.029	36,1
Rheinland-Pfalz	31.815	29,7	706	20,6	1.805	19,9	2.774	28,5	26.530	31,2
Saarland	8.395	31,3	253	29,3	669	28,8	874	37,6	6.599	31,0
Sachsen	27.040	28,3	1.471	34,7	1.507	19,3	2.386	31,0	21.676	28,7
Sachsen-Anhalt	12.063	19,4	384	14,3	656	13,0	1.330	27,1	9.693	19,6
Schleswig-Holstein	19.639	27,9	1.069	35,7	1.272	19,4	1.964	31,3	15.334	28,2
Thüringen	8.514	17,4	308	17,3	646	15,5	1.046	23,6	6.514	16,9
*) Bundesgebiet insgesamt	699.261	34,6	20.905	28,7	40.197	22,7	60.201	33,9	577.958	36,3

3 - 2.5.1.1- T08 - Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	96.219	40,3	14.498	48,8	16.144	51,5	23.784	49,3	14.890	45,6
Bayern	121.928	42,1	18.302	52,0	20.665	53,7	31.501	51,6	19.252	46,4
Berlin	61.841	45,2	8.252	56,2	10.856	56,5	16.809	50,0	10.002	47,4
Brandenburg	16.303	24,9	2.249	40,1	2.812	38,3	4.439	28,5	2.430	25,0
Bremen	9.599	39,8	1.266	43,4	1.442	44,1	2.573	46,9	1.430	40,7
Hamburg	30.479	45,7	4.274	52,2	4.951	53,1	8.459	53,2	5.021	49,6
Hessen	70.639	45,5	9.062	51,8	11.491	55,1	18.253	52,9	11.618	49,0
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	17,5	1.076	27,2	1.252	25,0	2.055	18,9	1.128	17,7
Niedersachsen	57.247	27,2	7.835	33,2	9.578	35,5	14.751	33,6	9.232	30,5
Nordrhein-Westfalen	154.386	34,5	19.856	39,6	24.479	41,7	39.472	40,8	25.825	38,9
Rheinland-Pfalz	31.815	29,7	4.361	36,3	5.169	38,6	8.327	37,1	5.183	33,4
Saarland	8.395	31,3	1.170	40,4	1.307	38,5	1.962	33,9	1.246	32,4
Sachsen	27.040	28,3	3.779	41,4	4.806	40,9	7.235	30,1	3.862	27,9
Sachsen-Anhalt	12.063	19,4	1.901	33,6	2.151	28,5	3.201	20,3	1.603	18,2
Schleswig-Holstein	19.639	27,9	2.660	35,5	3.121	36,2	5.011	34,5	2.831	28,1
Thüringen	8.514	17,4	1.361	28,1	1.462	25,6	2.004	16,5	1.125	16,8
*) Bundesgebiet insgesamt	699.261	34,6	95.859	43,1	114.880	44,5	180.360	40,8	112.194	38,0

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1 - T08 - Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	96.219	40,3	7.047	28,5	2.308	31,9	828	16,7	169	9,6
Bayern	121.928	42,1	8.646	27,9	2.956	32,3	917	14,5	175	7,8
Berlin	61.841	45,2	4.478	31,2	1.366	37,9	375	15,4	75	9,9
Brandenburg	16.303	24,9	1.019	13,2	355	16,1	77	5,2	16	3,3
Bremen	9.599	39,8	585	26,1	180	32,3	60	16,6	13	9,8
Hamburg	30.479	45,7	2.189	33,6	661	46,4	167	16,2	62	14,0
Hessen	70.639	45,5	5.980	35,2	2.624	52,5	857	26,4	206	20,2
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	17,5	487	10,2	152	9,9	33	3,6	6	1,8
Niedersachsen	57.247	27,2	3.838	16,7	1.288	20,4	302	6,9	65	4,2
Nordrhein-Westfalen	154.386	34,5	11.315	24,2	3.668	30,6	1.106	13,7	308	10,3
Rheinland-Pfalz	31.815	29,7	2.467	19,7	759	20,4	230	9,9	34	3,9
Saarland	8.395	31,3	621	20,2	204	23,4	72	12,9	17	8,2
Sachsen	27.040	28,3	1.502	16,1	406	13,4	69	3,4	17	2,4
Sachsen-Anhalt	12.063	19,4	626	9,3	163	8,1	39	2,8	9	2,0
Schleswig-Holstein	19.639	27,9	1.242	15,4	362	15,8	89	5,1	18	2,9
Thüringen	8.514	17,4	418	8,3	111	6,8	29	2,6	4	1,2
*) Bundesgebiet insgesamt	699.261	34,6	51.037	23,4	17.226	27,8	5.212	12,4	1.190	8,0

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T09 - Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl
Aachen	11.115	244	2,2	1.271	11,4	1.225	11,0	8.375	75,3
Augsburg	10.587	335	3,2	923	8,7	1.209	11,4	8.120	76,7
Berlin	136.704	4.548	3,3	9.881	7,2	10.335	7,6	111.940	81,9
Bielefeld	9.966	380	3,8	860	8,6	915	9,2	7.811	78,4
Bochum	11.238	378	3,4	985	8,8	1.049	9,3	8.826	78,5
Bonn	9.753	319	3,3	957	9,8	935	9,6	7.542	77,3
Braunschweig	8.880	275	3,1	768	8,6	967	10,9	6.870	77,4
Bremen	19.853	438	2,2	1.861	9,4	1.975	9,9	15.579	78,5
Chemnitz	8.589	464	5,4	697	8,1	803	9,3	6.625	77,1
Dortmund	24.328	892	3,7	2.204	9,1	2.393	9,8	18.839	77,4
Dresden	15.449	638	4,1	1.319	8,5	1.372	8,9	12.120	78,5
Duisburg	16.875	738	4,4	1.393	8,3	1.446	8,6	13.298	78,8
Düsseldorf	26.502	829	3,1	2.047	7,7	2.421	9,1	21.205	80,0
Erfurt	7.316	200	2,7	551	7,5	749	10,2	5.816	79,5
Essen	19.232	605	3,1	1.591	8,3	1.774	9,2	15.262	79,4
Frankfurt am Main	47.011	1.126	2,4	2.737	5,8	3.648	7,8	39.500	84,0
Freiburg im Breisgau	10.029	252	2,5	952	9,5	1.134	11,3	7.691	76,7
Gelsenkirchen	9.131	435	4,8	820	9,0	708	7,8	7.168	78,5
Halle (Saale)	8.347	417	5,0	706	8,5	682	8,2	6.542	78,4
Hamburg	66.216	2.081	3,1	5.046	7,6	5.635	8,5	53.454	80,7
Hannover	27.179	732	2,7	2.050	7,5	2.639	9,7	21.758	80,1
Karlsruhe	12.049	246	2,0	1.031	8,6	1.381	11,5	9.391	77,9
Kassel	7.759	172	2,2	675	8,7	701	9,0	6.211	80,0
Kiel	7.827	250	3,2	679	8,7	686	8,8	6.212	79,4
Köln	47.429	1.342	2,8	4.023	8,5	4.386	9,2	37.678	79,4
Krefeld	8.190	304	3,7	773	9,4	723	8,8	6.390	78,0
Leipzig	20.677	844	4,1	1.471	7,1	1.668	8,1	16.694	80,7
Lübeck	8.001	216	2,7	639	8,0	729	9,1	6.417	80,2
Magdeburg	8.281	354	4,3	704	8,5	804	9,7	6.419	77,5
Mainz	7.688	206	2,7	759	9,9	838	10,9	5.885	76,5
Mannheim	13.774	319	2,3	1.067	7,7	1.380	10,0	11.008	79,9
Mönchengladbach	8.060	282	3,5	676	8,4	743	9,2	6.359	78,9
München	43.813	740	1,7	3.482	7,9	4.332	9,9	35.259	80,5
Münster	8.438	278	3,3	886	10,5	889	10,5	6.385	75,7
Nürnberg	18.858	578	3,1	1.564	8,3	1.766	9,4	14.950	79,3
Oberhausen	7.160	267	3,7	721	10,1	804	11,2	5.368	75,0
Rostock	7.524	225	3,0	710	9,4	765	10,2	5.824	77,4
Stuttgart	23.052	542	2,4	1.970	8,5	2.527	11,0	18.013	78,1
Wiesbaden	8.434	194	2,3	763	9,0	822	9,7	6.655	78,9
Wuppertal	12.051	528	4,4	1.153	9,6	1.059	8,8	9.311	77,3

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T09 - Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	11.115	1.522	13,7	6.268	56,4	548	4,9	37	0,3
Augsburg	10.587	1.448	13,7	6.031	57,0	579	5,5	62	0,6
Berlin	136.704	14.673	10,7	88.262	64,6	8.245	6,0	760	0,6
Bielefeld	9.966	1.237	12,4	6.030	60,5	498	5,0	46	0,5
Bochum	11.238	1.386	12,3	6.724	59,8	653	5,8	63	0,6
Bonn	9.753	1.119	11,5	5.815	59,6	547	5,6	61	0,6
Braunschweig	8.880	1.159	13,1	5.129	57,8	527	5,9	55	0,6
Bremen	19.853	2.452	12,4	11.985	60,4	1.030	5,2	112	0,6
Chemnitz	8.589	938	10,9	5.161	60,1	493	5,7	33	0,4
Dortmund	24.328	3.112	12,8	14.517	59,7	1.102	4,5	108	0,4
Dresden	15.449	1.717	11,1	9.459	61,2	832	5,4	112	0,7
Duisburg	16.875	1.981	11,7	10.410	61,7	827	4,9	80	0,5
Düsseldorf	26.502	3.293	12,4	16.070	60,6	1.697	6,4	145	0,5
Erfurt	7.316	900	12,3	4.493	61,4	393	5,4	30	0,4
Essen	19.232	2.358	12,3	11.714	60,9	1.069	5,6	121	0,6
Frankfurt am Main	47.011	5.532	11,8	30.259	64,4	3.426	7,3	283	0,6
Freiburg im Breisgau	10.029	1.587	15,8	5.576	55,6	501	5,0	27	0,3
Gelsenkirchen	9.131	978	10,7	5.639	61,8	509	5,6	42	0,5
Halle (Saale)	8.347	944	11,3	5.114	61,3	441	5,3	43	0,5
Hamburg	66.216	8.121	12,3	41.547	62,7	3.349	5,1	437	0,7
Hannover	27.179	3.703	13,6	16.570	61,0	1.361	5,0	124	0,5
Karlsruhe	12.049	1.882	15,6	6.858	56,9	602	5,0	49	0,4
Kassel	7.759	1.005	13,0	4.746	61,2	429	5,5	31	0,4
Kiel	7.827	961	12,3	4.741	60,6	449	5,7	61	0,8
Köln	47.429	5.958	12,6	29.109	61,4	2.359	5,0	252	0,5
Krefeld	8.190	826	10,1	5.045	61,6	475	5,8	44	0,5
Leipzig	20.677	2.311	11,2	13.170	63,7	1.095	5,3	118	0,6
Lübeck	8.001	928	11,6	4.901	61,3	518	6,5	70	0,9
Magdeburg	8.281	924	11,2	4.984	60,2	458	5,5	53	0,6
Mainz	7.688	986	12,8	4.434	57,7	437	5,7	28	0,4
Mannheim	13.774	2.088	15,2	8.188	59,4	660	4,8	72	0,5
Mönchengladbach	8.060	1.012	12,6	4.881	60,6	426	5,3	40	0,5
München	43.813	6.230	14,2	26.315	60,1	2.465	5,6	249	0,6
Münster	8.438	1.033	12,2	4.886	57,9	425	5,0	41	0,5
Nürnberg	18.858	2.352	12,5	11.357	60,2	1.110	5,9	131	0,7
Oberhausen	7.160	934	13,0	4.078	57,0	329	4,6	27	0,4
Rostock	7.524	843	11,2	4.496	59,8	430	5,7	55	0,7
Stuttgart	23.052	3.427	14,9	13.374	58,0	1.107	4,8	105	0,5
Wiesbaden	8.434	1.002	11,9	5.096	60,4	507	6,0	50	0,6
Wuppertal	12.051	1.304	10,8	7.196	59,7	718	6,0	93	0,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner- Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T10- Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl
Aachen	5.364	137	2,6	688	12,8	514	9,6	4.025	75,0
Augsburg	6.351	237	3,7	689	10,8	690	10,9	4.735	74,6
Berlin	74.863	3.093	4,1	6.678	8,9	5.365	7,2	59.727	79,8
Bielefeld	5.683	167	2,9	583	10,3	530	9,3	4.403	77,5
Bochum	7.629	258	3,4	756	9,9	681	8,9	5.934	77,8
Bonn	6.395	215	3,4	776	12,1	653	10,2	4.751	74,3
Braunschweig	6.251	216	3,5	637	10,2	682	10,9	4.716	75,4
Bremen	11.599	286	2,5	1.071	9,2	1.124	9,7	9.118	78,6
Chemnitz	5.210	174	3,3	495	9,5	456	8,8	4.085	78,4
Dortmund	14.528	557	3,8	1.511	10,4	1.384	9,5	11.076	76,2
Dresden	10.366	371	3,6	1.017	9,8	932	9,0	8.046	77,6
Duisburg	10.077	368	3,7	921	9,1	871	8,6	7.917	78,6
Düsseldorf	12.653	385	3,0	1.361	10,8	1.323	10,5	9.584	75,7
Erfurt	5.505	154	2,8	411	7,5	521	9,5	4.419	80,3
Essen	11.698	396	3,4	1.094	9,4	1.052	9,0	9.156	78,3
Frankfurt am Main	14.982	342	2,3	1.461	9,8	1.452	9,7	11.727	78,3
Freiburg im Breisgau	5.753	171	3,0	669	11,6	674	11,7	4.239	73,7
Gelsenkirchen	5.750	237	4,1	529	9,2	441	7,7	4.543	79,0
Halle (Saale)	6.105	316	5,2	543	8,9	448	7,3	4.798	78,6
Hamburg	35.908	1.391	3,9	3.530	9,8	3.155	8,8	27.832	77,5
Hannover	16.172	480	3,0	1.516	9,4	1.645	10,2	12.531	77,5
Karlsruhe	6.076	169	2,8	688	11,3	726	11,9	4.493	73,9
Kassel	4.769	107	2,2	489	10,3	427	9,0	3.746	78,5
Kiel	5.593	180	3,2	531	9,5	478	8,5	4.404	78,7
Köln	25.943	774	3,0	2.485	9,6	2.529	9,7	20.155	77,7
Krefeld	5.399	199	3,7	553	10,2	513	9,5	4.134	76,6
Leipzig	13.695	415	3,0	1.072	7,8	1.021	7,5	11.187	81,7
Lübeck	6.013	176	2,9	521	8,7	538	8,9	4.778	79,5
Magdeburg	6.246	285	4,6	575	9,2	559	8,9	4.827	77,3
Mainz	4.723	154	3,3	555	11,8	519	11,0	3.495	74,0
Mannheim	7.542	223	3,0	735	9,7	783	10,4	5.801	76,9
Mönchengladbach	5.305	157	3,0	526	9,9	492	9,3	4.130	77,9
München	20.372	538	2,6	2.300	11,3	2.195	10,8	15.339	75,3
Münster	5.483	177	3,2	622	11,3	557	10,2	4.127	75,3
Nürnberg	10.243	365	3,6	1.096	10,7	1.058	10,3	7.724	75,4
Oberhausen	4.865	212	4,4	558	11,5	609	12,5	3.486	71,7
Rostock	5.994	196	3,3	643	10,7	580	9,7	4.575	76,3
Stuttgart	12.204	365	3,0	1.374	11,3	1.461	12,0	9.004	73,8
Wiesbaden	5.050	140	2,8	542	10,7	499	9,9	3.869	76,6
Wuppertal	7.516	373	5,0	791	10,5	663	8,8	5.689	75,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T10 - Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.364	569	10,6	3.039	56,7	389	7,3	28	0,5
Augsburg	6.351	787	12,4	3.430	54,0	459	7,2	59	0,9
Berlin	74.863	6.421	8,6	46.117	61,6	6.504	8,7	685	0,9
Bielefeld	5.683	643	11,3	3.332	58,6	386	6,8	42	0,7
Bochum	7.629	895	11,7	4.401	57,7	578	7,6	60	0,8
Bonn	6.395	667	10,4	3.558	55,6	468	7,3	58	0,9
Braunschweig	6.251	738	11,8	3.464	55,4	462	7,4	52	0,8
Bremen	11.599	1.334	11,5	6.854	59,1	829	7,1	101	0,9
Chemnitz	5.210	442	8,5	3.166	60,8	447	8,6	30	0,6
Dortmund	14.528	1.642	11,3	8.455	58,2	892	6,1	87	0,6
Dresden	10.366	938	9,0	6.257	60,4	744	7,2	107	1,0
Duisburg	10.077	1.149	11,4	6.006	59,6	689	6,8	73	0,7
Düsseldorf	12.653	1.504	11,9	7.085	56,0	901	7,1	94	0,7
Erfurt	5.505	574	10,4	3.451	62,7	365	6,6	29	0,5
Essen	11.698	1.269	10,8	6.863	58,7	910	7,8	114	1,0
Frankfurt am Main	14.982	1.660	11,1	8.843	59,0	1.093	7,3	131	0,9
Freiburg im Breisgau	5.753	815	14,2	2.998	52,1	401	7,0	25	0,4
Gelsenkirchen	5.750	601	10,5	3.481	60,5	423	7,4	38	0,7
Halle (Saale)	6.105	569	9,3	3.772	61,8	416	6,8	41	0,7
Hamburg	35.908	3.876	10,8	21.050	58,6	2.527	7,0	379	1,1
Hannover	16.172	2.012	12,4	9.330	57,7	1.080	6,7	109	0,7
Karlsruhe	6.076	773	12,7	3.213	52,9	464	7,6	43	0,7
Kassel	4.769	542	11,4	2.820	59,1	354	7,4	30	0,6
Kiel	5.593	651	11,6	3.291	58,8	406	7,3	56	1,0
Köln	25.943	3.028	11,7	15.219	58,7	1.696	6,5	212	0,8
Krefeld	5.399	486	9,0	3.210	59,5	400	7,4	38	0,7
Leipzig	13.695	1.283	9,4	8.825	64,4	967	7,1	112	0,8
Lübeck	6.013	642	10,7	3.602	59,9	467	7,8	67	1,1
Magdeburg	6.246	565	9,0	3.777	60,5	434	6,9	51	0,8
Mainz	4.723	576	12,2	2.566	54,3	329	7,0	24	0,5
Mannheim	7.542	1.044	13,8	4.196	55,6	495	6,6	66	0,9
Mönchengladbach	5.305	650	12,3	3.083	58,1	365	6,9	32	0,6
München	20.372	2.297	11,3	11.121	54,6	1.708	8,4	213	1,0
Münster	5.483	660	12,0	3.057	55,8	372	6,8	38	0,7
Nürnberg	10.243	1.187	11,6	5.640	55,1	780	7,6	117	1,1
Oberhausen	4.865	598	12,3	2.587	53,2	278	5,7	23	0,5
Rostock	5.994	605	10,1	3.525	58,8	391	6,5	54	0,9
Stuttgart	12.204	1.681	13,8	6.441	52,8	786	6,4	96	0,8
Wiesbaden	5.050	552	10,9	2.886	57,1	388	7,7	43	0,9
Wuppertal	7.516	768	10,2	4.245	56,5	593	7,9	83	1,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1- T11 - Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.364	48,3	137	56,1	688	54,1	514	42,0	4.025	48,1
Augsburg	6.351	60,0	237	70,7	689	74,6	690	57,1	4.735	58,3
Berlin	74.863	54,8	3.093	68,0	6.678	67,6	5.365	51,9	59.727	53,4
Bielefeld	5.683	57,0	167	43,9	583	67,8	530	57,9	4.403	56,4
Bochum	7.629	67,9	258	68,3	756	76,8	681	64,9	5.934	67,2
Bonn	6.395	65,6	215	67,4	776	81,1	653	69,8	4.751	63,0
Braunschweig	6.251	70,4	216	78,5	637	82,9	682	70,5	4.716	68,6
Bremen	11.599	58,4	286	65,3	1.071	57,5	1.124	56,9	9.118	58,5
Chemnitz	5.210	60,7	174	37,5	495	71,0	456	56,8	4.085	61,7
Dortmund	14.528	59,7	557	62,4	1.511	68,6	1.384	57,8	11.076	58,8
Dresden	10.366	67,1	371	58,2	1.017	77,1	932	67,9	8.046	66,4
Duisburg	10.077	59,7	368	49,9	921	66,1	871	60,2	7.917	59,5
Düsseldorf	12.653	47,7	385	46,4	1.361	66,5	1.323	54,6	9.584	45,2
Erfurt	5.505	75,2	154	77,0	411	74,6	521	69,6	4.419	76,0
Essen	11.698	60,8	396	65,5	1.094	68,8	1.052	59,3	9.156	60,0
Frankfurt am Main	14.982	31,9	342	30,4	1.461	53,4	1.452	39,8	11.727	29,7
Freiburg im Breisgau	5.753	57,4	171	67,9	669	70,3	674	59,4	4.239	55,1
Gelsenkirchen	5.750	63,0	237	54,5	529	64,5	441	62,3	4.543	63,4
Halle (Saale)	6.105	73,1	316	75,8	543	76,9	448	65,7	4.798	73,3
Hamburg	35.908	54,2	1.391	66,8	3.530	70,0	3.155	56,0	27.832	52,1
Hannover	16.172	59,5	480	65,6	1.516	74,0	1.645	62,3	12.531	57,6
Karlsruhe	6.076	50,4	169	68,7	688	66,7	726	52,6	4.493	47,8
Kassel	4.769	61,5	107	62,2	489	72,4	427	60,9	3.746	60,3
Kiel	5.593	71,5	180	72,0	531	78,2	478	69,7	4.404	70,9
Köln	25.943	54,7	774	57,7	2.485	61,8	2.529	57,7	20.155	53,5
Krefeld	5.399	65,9	199	65,5	553	71,5	513	71,0	4.134	64,7
Leipzig	13.695	66,2	415	49,2	1.072	72,9	1.021	61,2	11.187	67,0
Lübeck	6.013	75,2	176	81,5	521	81,5	538	73,8	4.778	74,5
Magdeburg	6.246	75,4	285	80,5	575	81,7	559	69,5	4.827	75,2
Mainz	4.723	61,4	154	74,8	555	73,1	519	61,9	3.495	59,4
Mannheim	7.542	54,8	223	69,9	735	68,9	783	56,7	5.801	52,7
Mönchengladbach	5.305	65,8	157	55,7	526	77,8	492	66,2	4.130	64,9
München	20.372	46,5	538	72,7	2.300	66,1	2.195	50,7	15.339	43,5
Münster	5.483	65,0	177	63,7	622	70,2	557	62,7	4.127	64,6
Nürnberg	10.243	54,3	365	63,1	1.096	70,1	1.058	59,9	7.724	51,7
Oberhausen	4.865	67,9	212	79,4	558	77,4	609	75,7	3.486	64,9
Rostock	5.994	79,7	196	87,1	643	90,6	580	75,8	4.575	78,6
Stuttgart	12.204	52,9	365	67,3	1.374	69,7	1.461	57,8	9.004	50,0
Wiesbaden	5.050	59,9	140	72,2	542	71,0	499	60,7	3.869	58,1
Wuppertal	7.516	62,4	373	70,6	791	68,6	663	62,6	5.689	61,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T11 - Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.364	48,3	569	37,4	3.039	48,5	389	71,0	28	75,7
Augsburg	6.351	60,0	787	54,4	3.430	56,9	459	79,3	59	95,2
Berlin	74.863	54,8	6.421	43,8	46.117	52,3	6.504	78,9	685	90,1
Bielefeld	5.683	57,0	643	52,0	3.332	55,3	386	77,5	42	91,3
Bochum	7.629	67,9	895	64,6	4.401	65,5	578	88,5	60	95,2
Bonn	6.395	65,6	667	59,6	3.558	61,2	468	85,6	58	95,1
Braunschweig	6.251	70,4	738	63,7	3.464	67,5	462	87,7	52	94,5
Bremen	11.599	58,4	1.334	54,4	6.854	57,2	829	80,5	101	90,2
Chemnitz	5.210	60,7	442	47,1	3.166	61,3	447	90,7	30	90,9
Dortmund	14.528	59,7	1.642	52,8	8.455	58,2	892	80,9	87	80,6
Dresden	10.366	67,1	938	54,6	6.257	66,1	744	89,4	107	95,5
Duisburg	10.077	59,7	1.149	58,0	6.006	57,7	689	83,3	73	91,3
Düsseldorf	12.653	47,7	1.504	45,7	7.085	44,1	901	53,1	94	64,8
Erfurt	5.505	75,2	574	63,8	3.451	76,8	365	92,9	29	96,7
Essen	11.698	60,8	1.269	53,8	6.863	58,6	910	85,1	114	94,2
Frankfurt am Main	14.982	31,9	1.660	30,0	8.843	29,2	1.093	31,9	131	46,3
Freiburg im Breisgau	5.753	57,4	815	51,4	2.998	53,8	401	80,0	25	92,6
Gelsenkirchen	5.750	63,0	601	61,5	3.481	61,7	423	83,1	38	90,5
Halle (Saale)	6.105	73,1	569	60,3	3.772	73,8	416	94,3	41	95,3
Hamburg	35.908	54,2	3.876	47,7	21.050	50,7	2.527	75,5	379	86,7
Hannover	16.172	59,5	2.012	54,3	9.330	56,3	1.080	79,4	109	87,9
Karlsruhe	6.076	50,4	773	41,1	3.213	46,9	464	77,1	43	87,8
Kassel	4.769	61,5	542	53,9	2.820	59,4	354	82,5	30	96,8
Kiel	5.593	71,5	651	67,7	3.291	69,4	406	90,4	56	91,8
Köln	25.943	54,7	3.028	50,8	15.219	52,3	1.696	71,9	212	84,1
Krefeld	5.399	65,9	486	58,8	3.210	63,6	400	84,2	38	86,4
Leipzig	13.695	66,2	1.283	55,5	8.825	67,0	967	88,3	112	94,9
Lübeck	6.013	75,2	642	69,2	3.602	73,5	467	90,2	67	95,7
Magdeburg	6.246	75,4	565	61,1	3.777	75,8	434	94,8	51	96,2
Mainz	4.723	61,4	576	58,4	2.566	57,9	329	75,3	24	85,7
Mannheim	7.542	54,8	1.044	50,0	4.196	51,2	495	75,0	66	91,7
Mönchengladbach	5.305	65,8	650	64,2	3.083	63,2	365	85,7	32	80,0
München	20.372	46,5	2.297	36,9	11.121	42,3	1.708	69,3	213	85,5
Münster	5.483	65,0	660	63,9	3.057	62,6	372	87,5	38	92,7
Nürnberg	10.243	54,3	1.187	50,5	5.640	49,7	780	70,3	117	89,3
Oberhausen	4.865	67,9	598	64,0	2.587	63,4	278	84,5	23	85,2
Rostock	5.994	79,7	605	71,8	3.525	78,4	391	90,9	54	98,2
Stuttgart	12.204	52,9	1.681	49,1	6.441	48,2	786	71,0	96	91,4
Wiesbaden	5.050	59,9	552	55,1	2.886	56,6	388	76,5	43	86,0
Wuppertal	7.516	62,4	768	58,9	4.245	59,0	593	82,6	83	89,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1- T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.751	107	1,9	583	10,1	711	12,4	4.350	75,6
Augsburg	4.236	98	2,3	234	5,5	519	12,3	3.385	79,9
Berlin	61.841	1.455	2,4	3.203	5,2	4.970	8,0	52.213	84,4
Bielefeld	4.283	213	5,0	277	6,5	385	9,0	3.408	79,6
Bochum	3.609	120	3,3	229	6,3	368	10,2	2.892	80,1
Bonn	3.358	104	3,1	181	5,4	282	8,4	2.791	83,1
Braunschweig	2.629	59	2,2	131	5,0	285	10,8	2.154	81,9
Bremen	8.254	152	1,8	790	9,6	851	10,3	6.461	78,3
Chemnitz	3.379	290	8,6	202	6,0	347	10,3	2.540	75,2
Dortmund	9.800	335	3,4	693	7,1	1.009	10,3	7.763	79,2
Dresden	5.083	267	5,3	302	5,9	440	8,7	4.074	80,1
Duisburg	6.798	370	5,4	472	6,9	575	8,5	5.381	79,2
Düsseldorf	13.849	444	3,2	686	5,0	1.098	7,9	11.621	83,9
Erfurt	1.811	46	2,5	140	7,7	228	12,6	1.397	77,1
Essen	7.534	209	2,8	497	6,6	722	9,6	6.106	81,0
Frankfurt am Main	32.029	784	2,4	1.276	4,0	2.196	6,9	27.773	86,7
Freiburg im Breisgau	4.276	81	1,9	283	6,6	460	10,8	3.452	80,7
Gelsenkirchen	3.381	198	5,9	291	8,6	267	7,9	2.625	77,6
Halle (Saale)	2.242	101	4,5	163	7,3	234	10,4	1.744	77,8
Hamburg	30.308	690	2,3	1.516	5,0	2.480	8,2	25.622	84,5
Hannover	11.007	252	2,3	534	4,9	994	9,0	9.227	83,8
Karlsruhe	5.973	77	1,3	343	5,7	655	11,0	4.898	82,0
Kassel	2.990	65	2,2	186	6,2	274	9,2	2.465	82,4
Kiel	2.234	70	3,1	148	6,6	208	9,3	1.808	80,9
Köln	21.486	568	2,6	1.538	7,2	1.857	8,6	17.523	81,6
Krefeld	2.791	105	3,8	220	7,9	210	7,5	2.256	80,8
Leipzig	6.982	429	6,1	399	5,7	647	9,3	5.507	78,9
Lübeck	1.988	40	2,0	118	5,9	191	9,6	1.639	82,4
Magdeburg	2.035	69	3,4	129	6,3	245	12,0	1.592	78,2
Mainz	2.965	52	1,8	204	6,9	319	10,8	2.390	80,6
Mannheim	6.232	96	1,5	332	5,3	597	9,6	5.207	83,6
Mönchengladbach	2.755	125	4,5	150	5,4	251	9,1	2.229	80,9
München	23.441	202	0,9	1.182	5,0	2.137	9,1	19.920	85,0
Münster	2.955	101	3,4	264	8,9	332	11,2	2.258	76,4
Nürnberg	8.615	213	2,5	468	5,4	708	8,2	7.226	83,9
Oberhausen	2.295	55	2,4	163	7,1	195	8,5	1.882	82,0
Rostock	1.530	29	1,9	67	4,4	185	12,1	1.249	81,6
Stuttgart	10.848	177	1,6	596	5,5	1.066	9,8	9.009	83,0
Wiesbaden	3.384	54	1,6	221	6,5	323	9,5	2.786	82,3
Wuppertal	4.535	155	3,4	362	8,0	396	8,7	3.622	79,9

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T12 - Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.751	953	16,6	3.229	56,1	159	2,8	9	0,2
Augsburg	4.236	661	15,6	2.601	61,4	120	2,8	3	0,1
Berlin	61.841	8.252	13,3	42.145	68,2	1.741	2,8	75	0,1
Bielefeld	4.283	594	13,9	2.698	63,0	112	2,6	4	0,1
Bochum	3.609	491	13,6	2.323	64,4	75	2,1	3	0,1
Bonn	3.358	452	13,5	2.257	67,2	79	2,4	3	0,1
Braunschweig	2.629	421	16,0	1.665	63,3	65	2,5	3	0,1
Bremen	8.254	1.118	13,5	5.131	62,2	201	2,4	11	0,1
Chemnitz	3.379	496	14,7	1.995	59,0	46	1,4	3	0,1
Dortmund	9.800	1.470	15,0	6.062	61,9	210	2,1	21	0,2
Dresden	5.083	779	15,3	3.202	63,0	88	1,7	5	0,1
Duisburg	6.798	832	12,2	4.404	64,8	138	2,0	7	0,1
Düsseldorf	13.849	1.789	12,9	8.985	64,9	796	5,7	51	0,4
Erfurt	1.811	326	18,0	1.042	57,5	28	1,5	1	0,1
Essen	7.534	1.089	14,5	4.851	64,4	159	2,1	7	0,1
Frankfurt am Main	32.029	3.872	12,1	21.416	66,9	2.333	7,3	152	0,5
Freiburg im Breisgau	4.276	772	18,1	2.578	60,3	100	2,3	2	0,0
Gelsenkirchen	3.381	377	11,2	2.158	63,8	86	2,5	4	0,1
Halle (Saale)	2.242	375	16,7	1.342	59,9	25	1,1	2	0,1
Hamburg	30.308	4.245	14,0	20.497	67,6	822	2,7	58	0,2
Hannover	11.007	1.691	15,4	7.240	65,8	281	2,6	15	0,1
Karlsruhe	5.973	1.109	18,6	3.645	61,0	138	2,3	6	0,1
Kassel	2.990	463	15,5	1.926	64,4	75	2,5	1	0,0
Kiel	2.234	310	13,9	1.450	64,9	43	1,9	5	0,2
Köln	21.486	2.930	13,6	13.890	64,6	663	3,1	40	0,2
Krefeld	2.791	340	12,2	1.835	65,7	75	2,7	6	0,2
Leipzig	6.982	1.028	14,7	4.345	62,2	128	1,8	6	0,1
Lübeck	1.988	286	14,4	1.299	65,3	51	2,6	3	0,2
Magdeburg	2.035	359	17,6	1.207	59,3	24	1,2	2	0,1
Mainz	2.965	410	13,8	1.868	63,0	108	3,6	4	0,1
Mannheim	6.232	1.044	16,8	3.992	64,1	165	2,6	6	0,1
Mönchengladbach	2.755	362	13,1	1.798	65,3	61	2,2	8	0,3
München	23.441	3.933	16,8	15.194	64,8	757	3,2	36	0,2
Münster	2.955	373	12,6	1.829	61,9	53	1,8	3	0,1
Nürnberg	8.615	1.165	13,5	5.717	66,4	330	3,8	14	0,2
Oberhausen	2.295	336	14,6	1.491	65,0	51	2,2	4	0,2
Rostock	1.530	238	15,6	971	63,5	39	2,5	1	0,1
Stuttgart	10.848	1.746	16,1	6.933	63,9	321	3,0	9	0,1
Wiesbaden	3.384	450	13,3	2.210	65,3	119	3,5	7	0,2
Wuppertal	4.535	536	11,8	2.951	65,1	125	2,8	10	0,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1- T13 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.751	51,7	107	43,9	583	45,9	711	58,0	4.350	51,9
Augsburg	4.236	40,0	98	29,3	234	25,4	519	42,9	3.385	41,7
Berlin	61.841	45,2	1.455	32,0	3.203	32,4	4.970	48,1	52.213	46,6
Bielefeld	4.283	43,0	213	56,1	277	32,2	385	42,1	3.408	43,6
Bochum	3.609	32,1	120	31,7	229	23,2	368	35,1	2.892	32,8
Bonn	3.358	34,4	104	32,6	181	18,9	282	30,2	2.791	37,0
Braunschweig	2.629	29,6	59	21,5	131	17,1	285	29,5	2.154	31,4
Bremen	8.254	41,6	152	34,7	790	42,5	851	43,1	6.461	41,5
Chemnitz	3.379	39,3	290	62,5	202	29,0	347	43,2	2.540	38,3
Dortmund	9.800	40,3	335	37,6	693	31,4	1.009	42,2	7.763	41,2
Dresden	5.083	32,9	267	41,8	302	22,9	440	32,1	4.074	33,6
Duisburg	6.798	40,3	370	50,1	472	33,9	575	39,8	5.381	40,5
Düsseldorf	13.849	52,3	444	53,6	686	33,5	1.098	45,4	11.621	54,8
Erfurt	1.811	24,8	46	23,0	140	25,4	228	30,4	1.397	24,0
Essen	7.534	39,2	209	34,5	497	31,2	722	40,7	6.106	40,0
Frankfurt am Main	32.029	68,1	784	69,6	1.276	46,6	2.196	60,2	27.773	70,3
Freiburg im Breisgau	4.276	42,6	81	32,1	283	29,7	460	40,6	3.452	44,9
Gelsenkirchen	3.381	37,0	198	45,5	291	35,5	267	37,7	2.625	36,6
Halle (Saale)	2.242	26,9	101	24,2	163	23,1	234	34,3	1.744	26,7
Hamburg	30.308	45,8	690	33,2	1.516	30,0	2.480	44,0	25.622	47,9
Hannover	11.007	40,5	252	34,4	534	26,0	994	37,7	9.227	42,4
Karlsruhe	5.973	49,6	77	31,3	343	33,3	655	47,4	4.898	52,2
Kassel	2.990	38,5	65	37,8	186	27,6	274	39,1	2.465	39,7
Kiel	2.234	28,5	70	28,0	148	21,8	208	30,3	1.808	29,1
Köln	21.486	45,3	568	42,3	1.538	38,2	1.857	42,3	17.523	46,5
Krefeld	2.791	34,1	105	34,5	220	28,5	210	29,0	2.256	35,3
Leipzig	6.982	33,8	429	50,8	399	27,1	647	38,8	5.507	33,0
Lübeck	1.988	24,8	40	18,5	118	18,5	191	26,2	1.639	25,5
Magdeburg	2.035	24,6	69	19,5	129	18,3	245	30,5	1.592	24,8
Mainz	2.965	38,6	52	25,2	204	26,9	319	38,1	2.390	40,6
Mannheim	6.232	45,2	96	30,1	332	31,1	597	43,3	5.207	47,3
Mönchengladbach	2.755	34,2	125	44,3	150	22,2	251	33,8	2.229	35,1
München	23.441	53,5	202	27,3	1.182	33,9	2.137	49,3	19.920	56,5
Münster	2.955	35,0	101	36,3	264	29,8	332	37,3	2.258	35,4
Nürnberg	8.615	45,7	213	36,9	468	29,9	708	40,1	7.226	48,3
Oberhausen	2.295	32,1	55	20,6	163	22,6	195	24,3	1.882	35,1
Rostock	1.530	20,3	29	12,9	67	9,4	185	24,2	1.249	21,4
Stuttgart	10.848	47,1	177	32,7	596	30,3	1.066	42,2	9.009	50,0
Wiesbaden	3.384	40,1	54	27,8	221	29,0	323	39,3	2.786	41,9
Wuppertal	4.535	37,6	155	29,4	362	31,4	396	37,4	3.622	38,9

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1- T13 - Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.751	51,7	953	62,6	3.229	51,5	159	29,0	9	24,3
Augsburg	4.236	40,0	661	45,6	2.601	43,1	120	20,7	3	4,8
Berlin	61.841	45,2	8.252	56,2	42.145	47,7	1.741	21,1	75	9,9
Bielefeld	4.283	43,0	594	48,0	2.698	44,7	112	22,5	4	8,7
Bochum	3.609	32,1	491	35,4	2.323	34,5	75	11,5	3	4,8
Bonn	3.358	34,4	452	40,4	2.257	38,8	79	14,4	3	4,9
Braunschweig	2.629	29,6	421	36,3	1.665	32,5	65	12,3	3	5,5
Bremen	8.254	41,6	1.118	45,6	5.131	42,8	201	19,5	11	9,8
Chemnitz	3.379	39,3	496	52,9	1.995	38,7	46	9,3	3	9,1
Dortmund	9.800	40,3	1.470	47,2	6.062	41,8	210	19,1	21	19,4
Dresden	5.083	32,9	779	45,4	3.202	33,9	88	10,6	5	4,5
Duisburg	6.798	40,3	832	42,0	4.404	42,3	138	16,7	7	8,8
Düsseldorf	13.849	52,3	1.789	54,3	8.985	55,9	796	46,9	51	35,2
Erfurt	1.811	24,8	326	36,2	1.042	23,2	28	7,1	1	3,3
Essen	7.534	39,2	1.089	46,2	4.851	41,4	159	14,9	7	5,8
Frankfurt am Main	32.029	68,1	3.872	70,0	21.416	70,8	2.333	68,1	152	53,7
Freiburg im Breisgau	4.276	42,6	772	48,6	2.578	46,2	100	20,0	2	7,4
Gelsenkirchen	3.381	37,0	377	38,5	2.158	38,3	86	16,9	4	9,5
Halle (Saale)	2.242	26,9	375	39,7	1.342	26,2	25	5,7	2	4,7
Hamburg	30.308	45,8	4.245	52,3	20.497	49,3	822	24,5	58	13,3
Hannover	11.007	40,5	1.691	45,7	7.240	43,7	281	20,6	15	12,1
Karlsruhe	5.973	49,6	1.109	58,9	3.645	53,1	138	22,9	6	12,2
Kassel	2.990	38,5	463	46,1	1.926	40,6	75	17,5	1	3,2
Kiel	2.234	28,5	310	32,3	1.450	30,6	43	9,6	5	8,2
Köln	21.486	45,3	2.930	49,2	13.890	47,7	663	28,1	40	15,9
Krefeld	2.791	34,1	340	41,2	1.835	36,4	75	15,8	6	13,6
Leipzig	6.982	33,8	1.028	44,5	4.345	33,0	128	11,7	6	5,1
Lübeck	1.988	24,8	286	30,8	1.299	26,5	51	9,8	3	4,3
Magdeburg	2.035	24,6	359	38,9	1.207	24,2	24	5,2	2	3,8
Mainz	2.965	38,6	410	41,6	1.868	42,1	108	24,7	4	14,3
Mannheim	6.232	45,2	1.044	50,0	3.992	48,8	165	25,0	6	8,3
Mönchengladbach	2.755	34,2	362	35,8	1.798	36,8	61	14,3	8	20,0
München	23.441	53,5	3.933	63,1	15.194	57,7	757	30,7	36	14,5
Münster	2.955	35,0	373	36,1	1.829	37,4	53	12,5	3	7,3
Nürnberg	8.615	45,7	1.165	49,5	5.717	50,3	330	29,7	14	10,7
Oberhausen	2.295	32,1	336	36,0	1.491	36,6	51	15,5	4	14,8
Rostock	1.530	20,3	238	28,2	971	21,6	39	9,1	1	1,8
Stuttgart	10.848	47,1	1.746	50,9	6.933	51,8	321	29,0	9	8,6
Wiesbaden	3.384	40,1	450	44,9	2.210	43,4	119	23,5	7	14,0
Wuppertal	4.535	37,6	536	41,1	2.951	41,0	125	17,4	10	10,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.1.2 Tatort bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 - T01

Land	Tatverdächtige insg. Anzahl	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14 in %	14 < 18 in %	18 < 21 in %	21 < 25 in %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. älter in %
Baden-Württemberg	226.302	3,4	9,7	9,8	12,2	12,8	19,9	13,8	10,6	4,9	2,1	0,8
Bayern	259.884	2,9	8,6	9,6	11,7	12,7	20,4	14,5	11,2	5,2	2,3	0,8
Berlin	124.366	3,5	7,4	7,4	10,3	13,4	24,4	15,7	11,0	4,4	1,9	0,6
Brandenburg	60.986	4,3	9,2	7,7	8,2	10,7	23,6	15,0	12,1	6,0	2,4	0,8
Bremen	22.779	2,8	8,9	9,8	12,3	13,4	22,3	14,9	9,6	3,7	1,5	0,6
Hamburg	62.374	3,1	7,6	8,6	12,2	13,7	23,6	15,4	10,0	3,6	1,6	0,7
Hessen	135.627	2,4	8,3	8,9	11,3	13,1	21,8	15,4	11,1	4,8	2,0	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	42.722	4,3	9,3	8,3	8,8	10,9	24,3	14,3	11,0	6,0	2,2	0,8
Niedersachsen	205.911	3,8	9,1	9,4	11,2	12,7	20,8	14,4	11,0	4,8	2,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	428.998	3,6	9,4	9,0	11,1	13,0	21,5	15,0	10,6	4,4	1,8	0,7
Rheinland-Pfalz	102.310	3,3	8,6	9,1	11,0	12,2	20,5	14,5	12,0	5,7	2,2	0,8
Saarland	25.398	3,3	8,7	8,5	10,5	12,4	21,5	14,6	11,8	5,8	2,2	0,8
Sachsen	87.150	3,7	8,6	8,3	9,3	11,8	25,1	14,6	10,2	5,3	2,3	0,8
Sachsen-Anhalt	59.862	4,5	8,3	7,8	8,8	11,8	25,2	14,3	11,1	5,4	2,3	0,8
Schleswig-Holstein	65.907	3,6	9,5	8,7	10,4	12,0	20,5	14,7	12,0	5,0	2,6	0,9
Thüringen	47.742	3,6	8,6	9,0	9,8	11,5	24,9	13,8	10,4	5,4	2,3	0,7
*) Bundesgebiet insgesamt	1.896.221	3,5	9,0	8,9	10,8	12,5	21,6	14,7	11,1	5,0	2,1	0,8

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T02 - Teil 1

Land	Tatverdächtige insgesamt									
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	226.302	2,4	1,0	7,1	2,6	7,9	1,9	59,2	17,9	
Bayern	259.884	2,1	0,8	6,4	2,2	7,8	1,8	60,6	18,3	
Berlin	124.366	2,4	1,1	5,1	2,3	5,7	1,8	61,7	20,0	
Brandenburg	60.986	3,2	1,1	6,8	2,4	6,1	1,5	60,0	18,9	
Bremen	22.779	1,8	1,0	6,1	2,8	7,6	2,2	60,3	18,1	
Hamburg	62.374	2,2	0,9	5,4	2,2	6,9	1,7	63,3	17,4	
Hessen	135.627	1,7	0,7	6,0	2,3	7,1	1,8	62,1	18,2	
Mecklenburg-Vorpommern	42.722	3,3	1,0	6,9	2,4	6,6	1,7	59,1	19,1	
Niedersachsen	205.911	2,7	1,1	6,6	2,5	7,6	1,8	59,0	18,7	
Nordrhein-Westfalen	428.998	2,5	1,1	6,7	2,8	7,1	1,9	59,0	18,9	
Rheinland-Pfalz	102.310	2,4	1,0	6,4	2,3	7,3	1,8	59,3	19,6	
Saarland	25.398	2,3	0,9	6,1	2,6	6,6	2,0	59,0	20,5	
Sachsen	87.150	2,6	1,1	6,2	2,3	6,5	1,8	59,9	19,5	
Sachsen-Anhalt	59.862	3,2	1,2	6,1	2,2	6,2	1,6	59,1	20,4	
Schleswig-Holstein	65.907	2,7	1,0	7,2	2,3	7,0	1,7	59,2	18,9	
Thüringen	47.742	2,6	1,1	6,2	2,3	7,1	2,0	59,4	19,4	
* Bundesgebiet insgesamt	1.896.221	2,5	1,0	6,5	2,5	7,0	1,8	59,5	19,1	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T02 - Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	9,8	2,4	10,2	2,6	15,4	4,5	10,4	3,4
Bayern	76,8	23,2	9,5	2,2	10,1	2,6	15,8	4,6	10,9	3,6
Berlin	74,9	25,1	8,0	2,4	10,3	3,2	18,6	5,8	12,0	3,7
Brandenburg	76,1	23,9	6,7	1,6	8,4	2,3	18,2	5,4	11,3	3,7
Bremen	75,9	24,1	10,0	2,3	10,4	3,0	17,4	5,0	11,4	3,5
Hamburg	77,7	22,3	9,9	2,2	11,0	2,7	18,6	5,0	11,9	3,5
Hessen	76,9	23,1	9,1	2,2	10,3	2,7	17,0	4,9	11,8	3,6
Mecklenburg-Vorpommern	75,8	24,2	6,9	1,9	8,3	2,6	18,4	5,9	10,9	3,4
Niedersachsen	75,9	24,1	9,0	2,2	10,0	2,7	15,8	5,0	10,7	3,7
Nordrhein-Westfalen	75,3	24,7	8,8	2,3	10,1	2,9	16,3	5,1	11,2	3,7
Rheinland-Pfalz	75,3	24,7	8,8	2,2	9,4	2,7	15,4	5,1	10,7	3,8
Saarland	74,0	26,0	8,2	2,3	9,4	3,0	15,8	5,6	10,6	3,9
Sachsen	75,3	24,7	7,2	2,1	9,0	2,8	19,2	5,9	11,3	3,3
Sachsen-Anhalt	74,6	25,4	6,8	2,0	8,8	2,9	18,9	6,3	10,7	3,5
Schleswig-Holstein	76,2	23,8	8,4	2,0	9,4	2,6	15,5	5,1	11,0	3,7
Thüringen	75,2	24,8	7,7	2,1	8,7	2,8	18,9	6,0	10,5	3,3
*) Bundesgebiet insgesamt	75,6	24,4	8,6	2,2	9,7	2,8	16,5	5,2	11,1	3,7

3 - 2.5.1.2 - T02 - Teil 3

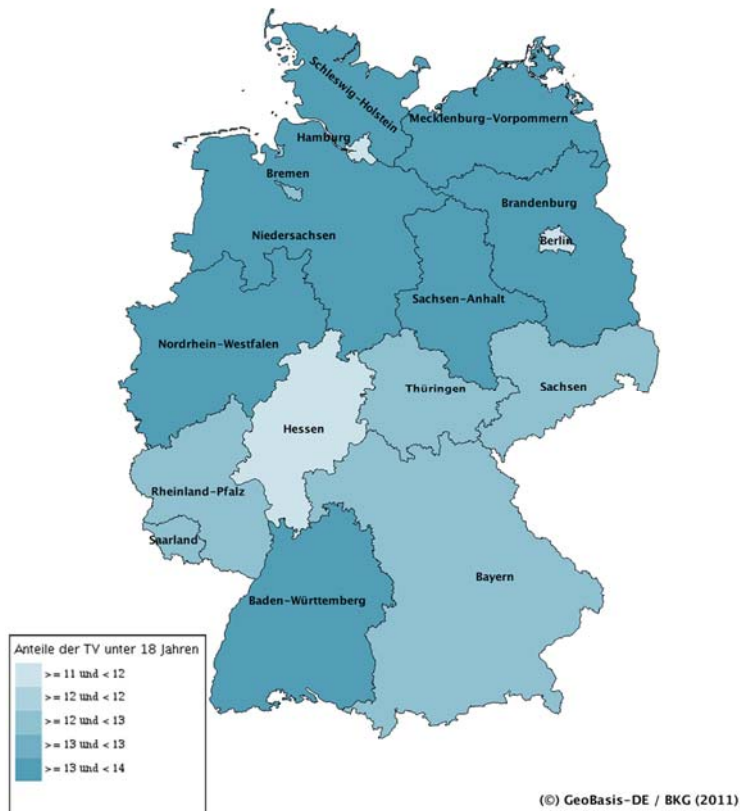
Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	7,9	2,7	3,5	1,3	1,5	0,6	0,5	0,2
Bayern	76,8	23,2	8,2	2,9	3,8	1,4	1,6	0,7	0,6	0,3
Berlin	74,9	25,1	8,2	2,8	3,1	1,3	1,3	0,6	0,4	0,2
Brandenburg	76,1	23,9	9,0	3,2	4,4	1,6	1,6	0,8	0,5	0,2
Bremen	75,9	24,1	7,1	2,5	2,7	1,1	1,1	0,4	0,3	0,3
Hamburg	77,7	22,3	7,6	2,4	2,6	0,9	1,1	0,5	0,4	0,2
Hessen	76,9	23,1	8,4	2,8	3,5	1,3	1,5	0,6	0,5	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	75,8	24,2	8,1	2,9	4,5	1,5	1,5	0,7	0,5	0,3
Niedersachsen	75,9	24,1	8,0	3,0	3,5	1,3	1,5	0,6	0,5	0,3
Nordrhein-Westfalen	75,3	24,7	7,8	2,8	3,1	1,2	1,3	0,6	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	75,3	24,7	8,7	3,3	4,2	1,5	1,6	0,7	0,6	0,3
Saarland	74,0	26,0	8,7	3,1	4,1	1,7	1,5	0,7	0,6	0,3
Sachsen	75,3	24,7	7,5	2,7	3,8	1,6	1,6	0,8	0,5	0,3
Sachsen-Anhalt	74,6	25,4	8,0	3,0	3,8	1,5	1,5	0,8	0,5	0,3
Schleswig-Holstein	76,2	23,8	8,8	3,2	3,7	1,3	1,9	0,8	0,6	0,3
Thüringen	75,2	24,8	7,6	2,8	4,0	1,4	1,6	0,7	0,4	0,3
* Bundesgebiet insgesamt	75,6	24,4	8,1	2,9	3,6	1,4	1,5	0,7	0,5	0,3

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsselns bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T03

Land	deutsche Tatverdächtige insg. Anzahl	davon:											
		Kinder 0 < 14 in %	Jugendl. 14 < 18 in %	Heran- wachs. 18 < 21 in %	Erwachsene ab 21								
					21 < 25 in %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. älter in %	
Baden-Württemberg	106.721	3,8	11,7	10,7	11,2	11,0	17,2	12,2	12,2	6,2	2,7	1,0	
Bayern	125.080	3,4	10,6	10,5	10,5	11,0	17,6	12,9	12,9	6,6	3,0	1,1	
Berlin	54.439	3,9	8,3	7,2	8,7	11,2	23,0	15,3	13,3	5,8	2,6	0,7	
Brandenburg	36.309	4,6	9,8	7,7	7,2	9,3	23,0	14,8	13,4	6,8	2,6	0,9	
Bremen	10.625	2,5	9,0	9,5	12,0	12,9	20,7	14,7	11,4	4,6	2,0	0,6	
Hamburg	26.920	3,7	9,0	9,0	11,2	12,5	21,0	14,1	12,0	4,6	2,2	0,9	
Hessen	63.064	2,7	9,9	9,6	10,4	11,3	19,4	14,2	12,9	6,1	2,7	0,9	
Mecklenburg-Vorpommern	27.356	4,6	9,6	7,9	8,0	10,2	24,1	14,5	11,5	6,6	2,3	0,8	
Niedersachsen	112.775	3,9	9,9	10,1	10,9	11,6	18,9	13,5	12,2	5,6	2,6	0,9	
Nordrhein-Westfalen	215.215	3,8	10,3	9,7	10,7	11,9	19,6	13,8	12,0	5,3	2,2	0,8	
Rheinland-Pfalz	55.482	3,5	9,5	9,7	10,7	11,1	18,6	13,3	13,1	6,8	2,6	1,0	
Saarland	13.369	3,2	8,6	8,1	9,8	11,5	20,7	14,0	13,5	7,0	2,5	1,0	
Sachsen	49.787	3,8	9,0	8,1	7,8	10,1	25,0	15,2	11,4	6,2	2,6	0,8	
Sachsen-Anhalt	36.391	4,5	8,7	7,5	7,5	10,7	25,3	14,6	12,0	6,0	2,5	0,7	
Schleswig-Holstein	37.619	3,7	10,5	9,0	10,1	11,0	18,4	14,0	13,2	5,9	3,1	1,1	
Thüringen	29.679	3,4	8,4	8,6	8,8	10,3	25,6	14,2	11,3	6,2	2,6	0,7	
*) Bundesgebiet insgesamt	971.118	3,8	10,1	9,4	10,0	11,0	19,9	13,8	12,5	6,0	2,6	0,9	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T04 - Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	142.410	2,9	1,2	8,8	3,2	8,0	2,2	55,2	18,5	
Bayern	167.638	2,5	1,0	7,9	2,8	7,8	2,0	56,4	19,5	
Berlin	74.784	2,9	1,3	6,0	2,9	5,3	1,9	58,7	21,1	
Brandenburg	49.051	3,4	1,2	7,2	2,7	5,7	1,6	57,7	20,4	
Bremen	14.459	1,8	1,2	6,6	3,5	7,0	2,5	58,1	19,4	
Hamburg	36.151	2,7	1,1	6,7	3,1	6,7	2,1	58,3	19,2	
Hessen	84.338	2,0	0,9	7,4	2,9	7,1	2,1	58,3	19,4	
Mecklenburg-Vorpommern	36.692	3,4	1,0	7,2	2,6	5,9	1,7	58,0	20,1	
Niedersachsen	152.805	2,8	1,2	7,3	2,9	7,4	2,1	56,2	20,1	
Nordrhein-Westfalen	293.343	2,8	1,2	7,6	3,3	7,1	2,1	56,0	20,1	
Rheinland-Pfalz	75.334	2,6	1,1	7,0	2,6	7,2	2,1	56,9	20,6	
Saarland	18.372	2,4	1,0	6,3	2,7	5,9	2,0	58,2	21,6	
Sachsen	68.330	2,8	1,3	6,6	2,7	5,9	1,9	57,7	21,3	
Sachsen-Anhalt	50.139	3,3	1,3	6,3	2,4	5,4	1,7	57,6	22,0	
Schleswig-Holstein	50.604	2,8	1,0	7,8	2,6	6,7	1,9	57,1	20,2	
Thüringen	40.291	2,5	1,1	6,2	2,5	6,3	2,1	58,6	20,6	
*) Bundesgebiet insgesamt	1.318.980	2,8	1,2	7,4	3,0	6,9	2,0	56,5	20,2	

3 - 2.5.1.2 - T04 - Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
			männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	8,4	2,3	8,3	2,4	12,9	4,2	9,1	3,3
Bayern	74,6	25,4	7,9	2,2	8,2	2,4	13,1	4,4	9,6	3,6
Berlin	72,8	27,2	6,3	2,2	8,2	3,0	16,7	5,7	11,1	3,7
Brandenburg	74,0	26,0	5,3	1,5	6,9	2,3	17,0	5,7	10,9	3,9
Bremen	73,5	26,5	8,8	2,6	9,5	3,1	15,2	4,8	10,8	3,5
Hamburg	74,5	25,5	8,3	2,5	9,3	2,8	15,6	4,9	10,5	3,6
Hessen	74,8	25,2	7,8	2,2	8,5	2,6	14,5	4,8	10,6	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	74,6	25,4	5,9	1,9	7,6	2,6	18,0	6,1	10,8	3,4
Niedersachsen	73,8	26,2	8,0	2,3	8,6	2,8	14,0	5,1	10,0	3,8
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	7,9	2,4	8,7	2,9	14,4	5,1	10,1	3,7
Rheinland-Pfalz	73,6	26,4	7,9	2,3	8,2	2,7	13,7	5,1	9,8	3,9
Saarland	72,8	27,2	7,2	2,2	8,4	3,0	15,1	5,7	10,2	4,0
Sachsen	72,9	27,1	5,7	2,1	7,3	2,8	18,2	6,3	11,1	3,6
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	5,5	2,0	7,8	3,0	18,3	6,8	10,6	3,7
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	7,5	2,0	8,2	2,7	13,7	5,1	10,4	3,9
Thüringen	73,7	26,3	6,5	2,2	7,6	2,9	18,9	6,3	10,4	3,4
* Bundesgebiet insgesamt	73,6	26,4	7,3	2,2	8,1	2,7	14,7	5,2	10,1	3,7

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T04 - Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	9,1	3,2	4,6	1,7	2,0	0,9	0,8	0,4
Bayern	74,6	25,4	9,6	3,6	4,9	1,9	2,2	1,0	0,8	0,4
Berlin	72,8	27,2	9,7	3,5	4,2	1,7	1,9	0,9	0,5	0,4
Brandenburg	74,0	26,0	9,9	3,7	5,1	1,9	1,9	0,9	0,7	0,3
Bremen	73,5	26,5	8,4	3,0	3,4	1,3	1,5	0,6	0,5	0,4
Hamburg	74,5	25,5	8,9	3,0	3,4	1,2	1,6	0,8	0,7	0,4
Hessen	74,8	25,2	9,7	3,3	4,5	1,7	2,1	0,8	0,7	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	74,6	25,4	8,5	3,2	4,9	1,7	1,7	0,7	0,6	0,3
Niedersachsen	73,8	26,2	9,0	3,5	4,2	1,5	1,9	0,8	0,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,8	3,3	3,9	1,5	1,6	0,8	0,6	0,3
Rheinland-Pfalz	73,6	26,4	9,7	3,7	5,0	1,8	1,9	0,8	0,7	0,4
Saarland	72,8	27,2	9,8	3,5	5,1	1,9	1,8	0,8	0,7	0,3
Sachsen	72,9	27,1	8,3	3,2	4,5	1,9	1,9	1,0	0,6	0,4
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	8,7	3,5	4,4	1,8	1,8	0,9	0,5	0,4
Schleswig-Holstein	74,3	25,7	9,8	3,6	4,4	1,5	2,3	0,9	0,8	0,4
Thüringen	73,7	26,3	8,3	3,1	4,5	1,6	1,9	0,8	0,5	0,3
*) Bundesgebiet insgesamt	73,6	26,4	9,2	3,5	4,4	1,7	1,9	0,9	0,7	0,4

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T05 - Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	142.410	62,9	5.786	75,7	17.134	78,2	14.542	65,4	15.232	8,7
Bayern	167.638	64,5	5.834	77,8	17.959	80,0	16.509	66,3	16.858	8,2
Berlin	74.784	60,1	3.093	71,2	6.678	73,0	5.360	58,0	6.415	6,3
Brandenburg	49.051	80,4	2.273	86,6	4.891	87,2	3.581	76,7	3.353	7,0
Bremen	14.459	63,5	434	68,1	1.454	71,7	1.372	61,2	1.647	9,2
Hamburg	36.151	58,0	1.393	72,8	3.544	74,4	3.176	59,5	3.912	7,8
Hessen	84.338	62,2	2.397	73,3	8.689	77,0	7.772	64,1	8.428	7,7
Mecklenburg-Vorpommern	36.692	85,9	1.641	89,4	3.601	91,0	2.799	79,2	2.879	8,6
Niedersachsen	152.805	74,2	6.133	79,3	15.543	82,9	14.500	74,9	15.782	9,9
Nordrhein-Westfalen	293.343	68,4	11.565	74,2	31.712	78,5	27.037	70,0	30.232	9,0
Rheinland-Pfalz	75.334	73,6	2.728	79,7	7.268	82,3	6.946	74,7	7.643	9,5
Saarland	18.372	72,3	611	73,2	1.656	75,0	1.450	67,0	1.726	8,5
Sachsen	68.330	78,4	2.768	84,9	6.305	84,6	5.321	73,9	5.350	7,7
Sachsen-Anhalt	50.139	83,8	2.296	85,9	4.393	88,2	3.572	76,9	3.747	7,9
Schleswig-Holstein	50.604	76,8	1.927	80,7	5.269	83,8	4.311	75,1	4.833	9,4
Thüringen	40.291	84,4	1.469	84,5	3.525	86,3	3.382	78,6	3.485	9,3
*) Bundesgebiet insgesamt	1.318.980	69,6	51.986	77,7	136.880	80,5	117.558	69,7	126.436	8,5

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsselns bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T05 - Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.410	62,9	15.224	55,0	24.440	84,4	17.715	39,4	17.628	56,5
Bayern	167.638	64,5	17.776	58,2	29.484	89,2	22.207	41,8	22.222	59,1
Berlin	74.784	60,1	8.341	64,8	16.802	100,4	11.075	36,5	9.839	50,2
Brandenburg	49.051	80,4	4.521	90,1	11.153	170,6	7.299	50,7	6.686	73,0
Bremen	14.459	63,5	1.823	64,8	2.904	94,8	2.076	40,8	1.644	48,4
Hamburg	36.151	58,0	4.365	57,5	7.438	87,0	5.090	34,6	4.319	45,0
Hessen	84.338	62,2	9.347	60,9	16.259	91,8	12.036	40,6	10.970	52,4
Mecklenburg-Vorpommern	36.692	85,9	3.746	99,9	8.834	189,3	5.224	50,4	4.296	70,4
Niedersachsen	152.805	74,2	17.385	75,5	29.133	111,3	21.001	49,1	19.100	64,4
Nordrhein-Westfalen	293.343	68,4	34.250	72,0	57.134	102,7	40.574	44,1	35.390	55,2
Rheinland-Pfalz	75.334	73,6	8.201	72,8	14.126	113,6	10.309	49,1	10.071	67,9
Saarland	18.372	72,3	2.089	78,5	3.820	121,4	2.600	47,7	2.451	66,3
Sachsen	68.330	78,4	6.944	86,0	16.778	162,7	9.990	45,6	7.841	61,7
Sachsen-Anhalt	50.139	83,8	5.396	102,9	12.578	178,7	7.187	47,7	6.099	71,4
Schleswig-Holstein	50.604	76,8	5.493	80,3	9.493	120,5	7.246	53,6	6.793	70,0
Thüringen	40.291	84,4	4.246	90,4	10.122	184,6	5.581	47,0	4.595	69,8
*) Bundesgebiet insgesamt	1.318.980	69,6	143.318	69,7	261.678	110,6	182.693	44,5	166.959	59,8

3 - 2.5.1.2 - T05 - Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.410	62,9	104.948	436,1	9.003	127,9	4.117	85,5	1.589	91,9
Bayern	167.638	64,5	127.336	439,3	11.314	130,6	5.409	88,9	2.066	94,4
Berlin	74.784	60,1	59.653	437,9	4.436	130,6	2.060	88,4	685	92,9
Brandenburg	49.051	80,4	38.306	517,0	3.426	159,1	1.400	96,8	468	99,2
Bremen	14.459	63,5	11.199	511,8	685	127,6	300	86,2	120	93,8
Hamburg	36.151	58,0	28.038	449,2	1.670	123,3	863	86,8	381	88,4
Hessen	84.338	62,2	65.480	433,9	5.236	125,9	2.388	86,3	816	91,6
Mecklenburg-Vorpommern	36.692	85,9	28.651	610,9	2.445	161,2	896	97,1	331	98,5
Niedersachsen	152.805	74,2	116.629	514,1	8.703	139,6	4.054	93,7	1.471	96,1
Nordrhein-Westfalen	293.343	68,4	223.029	491,3	15.792	136,7	6.962	88,9	2.695	91,4
Rheinland-Pfalz	75.334	73,6	58.392	475,9	5.124	140,0	2.082	91,1	836	96,4
Saarland	18.372	72,3	14.655	489,2	1.291	149,4	487	87,7	191	92,3
Sachsen	68.330	78,4	53.936	606,8	4.394	148,0	1.960	97,2	679	98,1
Sachsen-Anhalt	50.139	83,8	39.878	601,3	3.087	153,7	1.340	97,7	444	98,2
Schleswig-Holstein	50.604	76,8	39.097	495,1	2.980	131,5	1.663	95,2	596	97,4
Thüringen	40.291	84,4	31.915	640,7	2.485	153,0	1.077	97,7	324	99,4
*) Bundesgebiet insgesamt	1.318.980	69,6	1.012.556	482,4	81.028	136,5	36.783	90,5	13.661	94,1

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T06

Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insg. Anzahl	davon:											
		Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erwachsene ab 21								
		0 < 14 in %	14 < 18 in %	18 < 21 in %	21 < 25 in %	25 < 30 in %	30 < 40 in %	40 < 50 in %	50 < 60 in %	60 < 70 in %	70 < 80 in %	80 u. älter in %	
Baden-Württemberg	83.892	2,2	5,7	9,2	14,9	16,4	24,5	16,1	7,7	2,4	0,8	0,2	
Bayern	92.246	1,8	4,9	9,1	14,8	16,6	25,6	16,7	7,3	2,3	0,7	0,1	
Berlin	49.582	2,5	5,0	7,8	13,0	16,9	27,2	17,2	7,6	2,1	0,5	0,1	
Brandenburg	11.935	2,9	6,0	9,1	13,9	16,9	27,2	15,6	6,1	1,9	0,4	0,0	
Bremen	8.320	2,4	6,9	10,5	14,0	14,9	26,3	15,9	6,5	1,9	0,6	0,1	
Hamburg	26.223	2,0	4,6	8,2	14,0	16,0	27,8	17,2	7,3	2,1	0,5	0,2	
Hessen	51.289	1,7	5,0	8,5	13,5	16,3	26,1	17,3	8,0	2,6	0,7	0,1	
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	3,2	5,9	12,2	14,4	15,3	25,5	14,5	6,5	2,0	0,4	0,1	
Niedersachsen	53.106	3,0	6,0	9,2	13,7	16,5	25,7	16,3	6,7	2,2	0,5	0,1	
Nordrhein-Westfalen	135.655	3,0	6,4	8,5	12,8	15,8	25,7	17,4	7,4	2,2	0,6	0,2	
Rheinland-Pfalz	26.976	2,6	5,8	8,7	13,4	15,7	25,5	16,8	8,2	2,4	0,8	0,1	
Saarland	7.026	3,2	7,9	10,2	13,3	15,1	23,2	15,6	7,8	2,6	1,0	0,2	
Sachsen	18.820	2,6	6,1	10,0	14,5	17,9	27,2	14,4	5,6	1,3	0,3	0,1	
Sachsen-Anhalt	9.723	3,9	6,0	11,0	15,4	16,9	25,6	13,9	5,5	1,4	0,3	0,1	
Schleswig-Holstein	15.303	3,0	6,6	9,3	13,1	15,6	26,3	16,1	7,2	2,1	0,5	0,1	
Thüringen	7.451	3,6	7,5	12,4	16,2	16,6	23,5	13,4	5,2	1,2	0,3	0,0	
*) Bundesgebiet insgesamt	577.241	2,6	5,8	8,8	13,7	16,1	25,7	16,7	7,4	2,3	0,7	0,1	

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)

3 - 2.5.1.2 - T07 - Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt absolut (100%)	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21		
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		
Baden-Württemberg	83.892	1,5	0,7	4,3	1,4	7,6	1,6	66,0	16,9	
Bayern	92.246	1,3	0,5	3,7	1,1	7,7	1,4	68,1	16,1	
Berlin	49.582	1,7	0,8	3,6	1,3	6,3	1,6	66,4	18,3	
Brandenburg	11.935	2,4	0,6	4,9	1,1	8,1	1,0	69,4	12,6	
Bremen	8.320	1,8	0,7	5,2	1,7	8,8	1,7	64,3	15,9	
Hamburg	26.223	1,4	0,6	3,6	1,1	7,1	1,1	70,2	15,0	
Hessen	51.289	1,2	0,5	3,9	1,2	7,0	1,5	68,3	16,4	
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	2,6	0,6	4,9	1,0	10,9	1,3	65,3	13,4	
Niedersachsen	53.106	2,2	0,8	4,7	1,4	8,0	1,2	67,0	14,8	
Nordrhein-Westfalen	135.655	2,0	0,9	4,7	1,7	7,0	1,5	65,6	16,4	
Rheinland-Pfalz	26.976	1,9	0,7	4,5	1,2	7,6	1,1	65,9	17,0	
Saarland	7.026	2,3	0,9	5,7	2,2	8,2	2,0	60,9	17,9	
Sachsen	18.820	2,0	0,6	5,0	1,1	8,7	1,2	68,2	13,1	
Sachsen-Anhalt	9.723	3,0	0,9	5,1	0,9	9,9	1,1	66,9	12,2	
Schleswig-Holstein	15.303	2,2	0,8	5,3	1,3	8,2	1,1	66,4	14,6	
Thüringen	7.451	2,8	0,8	6,3	1,2	11,0	1,4	63,6	12,9	
*) Bundesgebiet insgesamt	577.241	1,8	0,7	4,4	1,4	7,4	1,4	66,4	16,4	

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T07- Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,5	20,5	12,4	2,5	13,5	2,9	19,5	5,0	12,5	3,6
Bayern	80,9	19,1	12,5	2,3	13,7	2,9	20,7	4,9	13,2	3,5
Berlin	78,0	22,0	10,4	2,6	13,4	3,5	21,3	5,9	13,4	3,8
Brandenburg	84,6	15,4	12,2	1,7	14,7	2,2	22,9	4,3	12,8	2,8
Bremen	80,0	20,0	12,1	1,9	12,0	2,9	21,1	5,2	12,4	3,5
Hamburg	82,2	17,8	12,1	1,9	13,5	2,5	22,8	5,0	13,9	3,3
Hessen	80,4	19,6	11,3	2,2	13,4	2,9	21,1	5,0	13,8	3,5
Mecklenburg-Vorpommern	83,7	16,3	12,7	1,7	12,9	2,4	20,8	4,7	11,5	3,0
Niedersachsen	81,8	18,2	11,6	2,0	14,0	2,6	21,1	4,6	12,9	3,4
Nordrhein-Westfalen	79,4	20,6	10,6	2,2	12,9	2,9	20,5	5,2	13,7	3,7
Rheinland-Pfalz	80,0	20,0	11,4	2,1	12,8	2,9	20,3	5,3	13,1	3,7
Saarland	77,1	22,9	10,8	2,5	12,0	3,1	17,9	5,4	11,8	3,8
Sachsen	83,9	16,1	12,5	2,0	15,2	2,7	22,8	4,4	12,0	2,5
Sachsen-Anhalt	84,9	15,1	13,4	2,0	14,4	2,5	21,6	4,0	11,4	2,6
Schleswig-Holstein	82,2	17,8	11,3	1,8	13,4	2,2	21,3	5,0	12,9	3,2
Thüringen	83,7	16,3	14,2	2,0	14,4	2,2	19,2	4,3	10,6	2,8
*) Bundesgebiet insgesamt	80,0	20,0	11,5	2,2	13,3	2,9	20,6	5,1	13,1	3,6

3 - 2.5.1.2 - T07 - Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,5	20,5	5,8	1,8	1,7	0,7	0,6	0,2	0,1	0,1
Bayern	80,9	19,1	5,7	1,6	1,7	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0
Berlin	78,0	22,0	5,9	1,7	1,5	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Brandenburg	84,6	15,4	5,0	1,1	1,4	0,4	0,3	0,1	0,0	0,0
Bremen	80,0	20,0	5,0	1,5	1,4	0,6	0,4	0,2	0,0	0,0
Hamburg	82,2	17,8	5,8	1,6	1,6	0,5	0,4	0,1	0,2	0,0
Hessen	80,4	19,6	6,2	1,9	1,9	0,7	0,5	0,2	0,1	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	83,7	16,3	5,3	1,2	1,6	0,4	0,4	0,1	0,0	0,0
Niedersachsen	81,8	18,2	5,3	1,4	1,6	0,5	0,4	0,1	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	79,4	20,6	5,7	1,7	1,6	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0
Rheinland-Pfalz	80,0	20,0	6,0	2,1	1,7	0,7	0,6	0,2	0,1	0,0
Saarland	77,1	22,9	6,0	1,8	1,7	0,9	0,7	0,3	0,1	0,1
Sachsen	83,9	16,1	4,5	1,1	1,0	0,3	0,3	0,0	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	84,9	15,1	4,7	0,8	1,1	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0
Schleswig-Holstein	82,2	17,8	5,6	1,6	1,5	0,5	0,3	0,2	0,1	0,0
Thüringen	83,7	16,3	4,0	1,2	0,9	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0
*) Bundesgebiet insgesamt	80,0	20,0	5,7	1,7	1,6	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsselns bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T08 - Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	83.892	37,1	1.856	24,3	4.780	21,8	7.696	34,6	69.560	39,9
Bayern	92.246	35,5	1.664	22,2	4.490	20,0	8.400	33,7	77.692	37,9
Berlin	49.582	39,9	1.249	28,8	2.468	27,0	3.884	42,0	41.981	41,3
Brandenburg	11.935	19,6	351	13,4	715	12,8	1.086	23,3	9.783	20,3
Bremen	8.320	36,5	203	31,9	573	28,3	871	38,8	6.673	37,3
Hamburg	26.223	42,0	521	27,2	1.219	25,6	2.162	40,5	22.321	44,3
Hessen	51.289	37,8	874	26,7	2.589	23,0	4.359	35,9	43.467	39,9
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	14,1	195	10,6	354	9,0	734	20,8	4.747	14,2
Niedersachsen	53.106	25,8	1.598	20,7	3.200	17,1	4.867	25,1	43.441	27,1
Nordrhein-Westfalen	135.655	31,6	4.021	25,8	8.705	21,5	11.590	30,0	111.339	33,3
Rheinland-Pfalz	26.976	26,4	696	20,3	1.562	17,7	2.355	25,3	22.363	27,7
Saarland	7.026	27,7	224	26,8	552	25,0	715	33,0	5.535	27,4
Sachsen	18.820	21,6	494	15,1	1.147	15,4	1.876	26,1	15.303	22,1
Sachsen-Anhalt	9.723	16,2	377	14,1	585	11,8	1.070	23,1	7.691	16,2
Schleswig-Holstein	15.303	23,2	462	19,3	1.015	16,2	1.427	24,9	12.399	24,1
Thüringen	7.451	15,6	270	15,5	558	13,7	923	21,4	5.700	15,2
*) Bundesgebiet insgesamt	577.241	30,4	14.921	22,3	33.252	19,5	51.035	30,3	478.033	32,1

3 - 2.5.1.2 - T08 - Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jung erw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	83.892	37,1	12.469	45,0	13.734	47,4	20.570	45,7	13.498	43,2
Bayern	92.246	35,5	13.676	44,8	15.273	46,2	23.642	44,5	15.377	40,9
Berlin	49.582	39,9	6.447	50,1	8.386	50,1	13.499	44,5	8.510	43,5
Brandenburg	11.935	19,6	1.663	33,2	2.018	30,9	3.246	22,5	1.858	20,3
Bremen	8.320	36,5	1.166	41,5	1.239	40,5	2.187	43,0	1.320	38,9
Hamburg	26.223	42,0	3.677	48,5	4.185	48,9	7.286	49,5	4.518	47,0
Hessen	51.289	37,8	6.927	45,1	8.368	47,2	13.364	45,1	8.897	42,5
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	14,1	869	23,2	920	19,7	1.537	14,8	875	14,3
Niedersachsen	53.106	25,8	7.254	31,5	8.789	33,6	13.642	31,9	8.679	29,2
Nordrhein-Westfalen	135.655	31,6	17.361	36,5	21.409	38,5	34.892	37,9	23.575	36,8
Rheinland-Pfalz	26.976	26,4	3.627	32,2	4.234	34,0	6.888	32,8	4.523	30,5
Saarland	7.026	27,7	936	35,2	1.058	33,6	1.633	29,9	1.098	29,7
Sachsen	18.820	21,6	2.728	33,8	3.368	32,7	5.124	23,4	2.713	21,4
Sachsen-Anhalt	9.723	16,2	1.497	28,5	1.641	23,3	2.491	16,5	1.352	15,8
Schleswig-Holstein	15.303	23,2	2.004	29,3	2.385	30,3	4.031	29,8	2.462	25,4
Thüringen	7.451	15,6	1.210	25,8	1.237	22,6	1.749	14,7	998	15,2
*) Bundesgebiet insgesamt	577.241	30,4	79.065	38,5	93.189	39,4	148.430	36,2	96.583	34,6

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüssel- bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T08 - Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	83.892	37,1	6.439	26,8	2.011	28,6	699	14,5	140	8,1
Bayern	92.246	35,5	6.765	23,3	2.158	24,9	678	11,1	123	5,6
Berlin	49.582	39,9	3.785	27,8	1.031	30,4	271	11,6	52	7,1
Brandenburg	11.935	19,6	723	9,8	224	10,4	47	3,2	4	0,8
Bremen	8.320	36,5	544	24,9	161	30,0	48	13,8	8	6,3
Hamburg	26.223	42,0	1.923	30,8	551	40,7	131	13,2	50	11,6
Hessen	51.289	37,8	4.122	27,3	1.336	32,1	378	13,7	75	8,4
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	14,1	394	8,4	120	7,9	27	2,9	5	1,5
Niedersachsen	53.106	25,8	3.584	15,8	1.161	18,6	272	6,3	60	3,9
Nordrhein-Westfalen	135.655	31,6	10.006	22,0	2.972	25,7	871	11,1	253	8,6
Rheinland-Pfalz	26.976	26,4	2.200	17,9	657	17,9	203	8,9	31	3,6
Saarland	7.026	27,7	545	18,2	181	20,9	68	12,3	16	7,7
Sachsen	18.820	21,6	1.047	11,8	253	8,5	57	2,8	13	1,9
Sachsen-Anhalt	9.723	16,2	533	8,0	137	6,8	32	2,3	8	1,8
Schleswig-Holstein	15.303	23,2	1.103	14,0	315	13,9	83	4,8	16	2,6
Thüringen	7.451	15,6	386	7,7	93	5,7	25	2,3	2	0,6
*) Bundesgebiet insgesamt	577.241	30,4	42.949	20,5	13.106	22,1	3.858	9,5	853	5,9

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T09 - Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt 100%	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	8.870	198	2,2	958	10,8	909	10,2	6.805	76,7
Augsburg	10.474	331	3,2	913	8,7	1.194	11,4	8.036	76,7
Berlin	124.366	4.342	3,5	9.146	7,4	9.244	7,4	101.634	81,7
Bielefeld	9.065	228	2,5	810	8,9	867	9,6	7.160	79,0
Bochum	10.857	359	3,3	973	9,0	1.024	9,4	8.501	78,3
Bonn	9.364	276	2,9	934	10,0	911	9,7	7.243	77,3
Braunschweig	8.717	263	3,0	758	8,7	955	11,0	6.741	77,3
Bremen	18.575	426	2,3	1.547	8,3	1.904	10,3	14.698	79,1
Chemnitz	7.279	229	3,1	642	8,8	708	9,7	5.700	78,3
Dortmund	22.991	793	3,4	2.119	9,2	2.275	9,9	17.804	77,4
Dresden	14.540	480	3,3	1.281	8,8	1.318	9,1	11.461	78,8
Duisburg	16.640	734	4,4	1.370	8,2	1.425	8,6	13.111	78,8
Düsseldorf	22.200	552	2,5	1.882	8,5	2.202	9,9	17.564	79,1
Erfurt	7.139	189	2,6	529	7,4	720	10,1	5.701	79,9
Essen	18.747	572	3,1	1.567	8,4	1.729	9,2	14.879	79,4
Frankfurt am Main	31.986	540	1,7	2.189	6,8	2.912	9,1	26.345	82,4
Freiburg im Breisgau	9.579	236	2,5	909	9,5	1.085	11,3	7.349	76,7
Gelsenkirchen	9.068	434	4,8	818	9,0	704	7,8	7.112	78,4
Halle (Saale)	8.267	417	5,0	703	8,5	674	8,2	6.473	78,3
Hamburg	62.010	1.911	3,1	4.749	7,7	5.315	8,6	50.035	80,7
Hannover	26.591	726	2,7	1.985	7,5	2.593	9,8	21.287	80,1
Karlsruhe	10.597	224	2,1	955	9,0	1.218	11,5	8.200	77,4
Kassel	7.622	160	2,1	660	8,7	688	9,0	6.114	80,2
Kiel	7.680	240	3,1	667	8,7	676	8,8	6.097	79,4
Köln	42.484	1.158	2,7	3.488	8,2	3.954	9,3	33.884	79,8
Krefeld	8.082	301	3,7	772	9,6	720	8,9	6.289	77,8
Leipzig	18.656	526	2,8	1.391	7,5	1.526	8,2	15.213	81,5
Lübeck	7.910	214	2,7	626	7,9	720	9,1	6.350	80,3
Magdeburg	8.134	352	4,3	687	8,4	782	9,6	6.313	77,6
Mainz	7.596	206	2,7	747	9,8	828	10,9	5.815	76,6
Mannheim	13.416	312	2,3	1.046	7,8	1.350	10,1	10.708	79,8
Mönchengladbach	7.729	234	3,0	661	8,6	709	9,2	6.125	79,2
München	39.800	726	1,8	3.190	8,0	4.002	10,1	31.882	80,1
Münster	8.173	254	3,1	863	10,6	852	10,4	6.204	75,9
Nürnberg	18.046	520	2,9	1.531	8,5	1.707	9,5	14.288	79,2
Oberhausen	7.036	265	3,8	719	10,2	795	11,3	5.257	74,7
Rostock	7.100	213	3,0	699	9,8	728	10,3	5.460	76,9
Stuttgart	22.238	531	2,4	1.887	8,5	2.444	11,0	17.376	78,1
Wiesbaden	8.312	193	2,3	733	8,8	817	9,8	6.569	79,0
Wuppertal	11.913	527	4,4	1.141	9,6	1.047	8,8	9.198	77,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T09 - Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	8.870	1.066	12,0	5.178	58,4	524	5,9	37	0,4
Augsburg	10.474	1.428	13,6	5.970	57,0	576	5,5	62	0,6
Berlin	124.366	12.862	10,3	80.237	64,5	7.798	6,3	737	0,6
Bielefeld	9.065	1.129	12,5	5.520	60,9	465	5,1	46	0,5
Bochum	10.857	1.347	12,4	6.446	59,4	645	5,9	63	0,6
Bonn	9.364	1.060	11,3	5.582	59,6	540	5,8	61	0,7
Braunschweig	8.717	1.139	13,1	5.026	57,7	521	6,0	55	0,6
Bremen	18.575	2.355	12,7	11.243	60,5	993	5,3	107	0,6
Chemnitz	7.279	758	10,4	4.439	61,0	471	6,5	32	0,4
Dortmund	22.991	2.906	12,6	13.736	59,7	1.058	4,6	104	0,5
Dresden	14.540	1.609	11,1	8.938	61,5	802	5,5	112	0,8
Duisburg	16.640	1.946	11,7	10.261	61,7	825	5,0	79	0,5
Düsseldorf	22.200	2.864	12,9	13.431	60,5	1.161	5,2	108	0,5
Erfurt	7.139	875	12,3	4.409	61,8	387	5,4	30	0,4
Essen	18.747	2.286	12,2	11.410	60,9	1.062	5,7	121	0,6
Frankfurt am Main	31.986	3.973	12,4	20.462	64,0	1.754	5,5	156	0,5
Freiburg im Breisgau	9.579	1.498	15,6	5.332	55,7	492	5,1	27	0,3
Gelsenkirchen	9.068	966	10,7	5.598	61,7	506	5,6	42	0,5
Halle (Saale)	8.267	926	11,2	5.063	61,2	441	5,3	43	0,5
Hamburg	62.010	7.533	12,1	38.873	62,7	3.204	5,2	425	0,7
Hannover	26.591	3.615	13,6	16.195	60,9	1.353	5,1	124	0,5
Karlsruhe	10.597	1.581	14,9	5.989	56,5	581	5,5	49	0,5
Kassel	7.622	983	12,9	4.674	61,3	426	5,6	31	0,4
Kiel	7.680	939	12,2	4.650	60,5	447	5,8	61	0,8
Köln	42.484	5.300	12,5	26.189	61,6	2.153	5,1	242	0,6
Krefeld	8.082	810	10,0	4.961	61,4	474	5,9	44	0,5
Leipzig	18.656	2.023	10,8	12.025	64,5	1.048	5,6	117	0,6
Lübeck	7.910	922	11,7	4.842	61,2	516	6,5	70	0,9
Magdeburg	8.134	895	11,0	4.907	60,3	458	5,6	53	0,7
Mainz	7.596	974	12,8	4.377	57,6	436	5,7	28	0,4
Mannheim	13.416	2.028	15,1	7.953	59,3	655	4,9	72	0,5
Mönchengladbach	7.729	967	12,5	4.700	60,8	418	5,4	40	0,5
München	39.800	5.476	13,8	23.787	59,8	2.373	6,0	246	0,6
Münster	8.173	997	12,2	4.742	58,0	424	5,2	41	0,5
Nürnberg	18.046	2.242	12,4	10.885	60,3	1.035	5,7	126	0,7
Oberhausen	7.036	910	12,9	3.992	56,7	328	4,7	27	0,4
Rostock	7.100	775	10,9	4.213	59,3	417	5,9	55	0,8
Stuttgart	22.238	3.272	14,7	12.902	58,0	1.098	4,9	104	0,5
Wiesbaden	8.312	988	11,9	5.025	60,5	506	6,1	50	0,6
Wuppertal	11.913	1.278	10,7	7.109	59,7	718	6,0	93	0,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T10 - Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.352	137	2,6	688	12,9	514	9,6	4.013	75,0
Augsburg	6.350	237	3,7	689	10,9	690	10,9	4.734	74,6
Berlin	74.784	3.093	4,1	6.678	8,9	5.360	7,2	59.653	79,8
Bielefeld	5.680	167	2,9	583	10,3	530	9,3	4.400	77,5
Bochum	7.629	258	3,4	756	9,9	681	8,9	5.934	77,8
Bonn	6.392	215	3,4	776	12,1	653	10,2	4.748	74,3
Braunschweig	6.248	216	3,5	637	10,2	682	10,9	4.713	75,4
Bremen	11.559	286	2,5	1.071	9,3	1.123	9,7	9.079	78,5
Chemnitz	5.205	174	3,3	495	9,5	456	8,8	4.080	78,4
Dortmund	14.524	557	3,8	1.510	10,4	1.384	9,5	11.073	76,2
Dresden	10.364	371	3,6	1.017	9,8	932	9,0	8.044	77,6
Duisburg	10.076	368	3,7	921	9,1	871	8,6	7.916	78,6
Düsseldorf	12.644	385	3,0	1.361	10,8	1.323	10,5	9.575	75,7
Erfurt	5.505	154	2,8	411	7,5	521	9,5	4.419	80,3
Essen	11.698	396	3,4	1.094	9,4	1.052	9,0	9.156	78,3
Frankfurt am Main	14.939	342	2,3	1.461	9,8	1.452	9,7	11.684	78,2
Freiburg im Breisgau	5.749	171	3,0	669	11,6	674	11,7	4.235	73,7
Gelsenkirchen	5.748	237	4,1	529	9,2	441	7,7	4.541	79,0
Halle (Saale)	6.105	316	5,2	543	8,9	448	7,3	4.798	78,6
Hamburg	35.887	1.391	3,9	3.530	9,8	3.155	8,8	27.811	77,5
Hannover	16.166	480	3,0	1.516	9,4	1.645	10,2	12.525	77,5
Karlsruhe	6.072	169	2,8	688	11,3	726	12,0	4.489	73,9
Kassel	4.761	107	2,2	489	10,3	427	9,0	3.738	78,5
Kiel	5.590	180	3,2	531	9,5	478	8,6	4.401	78,7
Köln	25.933	774	3,0	2.485	9,6	2.529	9,8	20.145	77,7
Krefeld	5.398	199	3,7	553	10,2	513	9,5	4.133	76,6
Leipzig	13.692	415	3,0	1.072	7,8	1.021	7,5	11.184	81,7
Lübeck	6.007	176	2,9	521	8,7	538	9,0	4.772	79,4
Magdeburg	6.246	285	4,6	575	9,2	559	8,9	4.827	77,3
Mainz	4.721	154	3,3	555	11,8	519	11,0	3.493	74,0
Mannheim	7.539	223	3,0	735	9,7	783	10,4	5.798	76,9
Mönchengladbach	5.302	157	3,0	526	9,9	492	9,3	4.127	77,8
München	20.338	538	2,6	2.300	11,3	2.195	10,8	15.305	75,3
Münster	5.480	177	3,2	622	11,4	557	10,2	4.124	75,3
Nürnberg	10.235	365	3,6	1.096	10,7	1.058	10,3	7.716	75,4
Oberhausen	4.863	212	4,4	558	11,5	609	12,5	3.484	71,6
Rostock	5.989	196	3,3	643	10,7	580	9,7	4.570	76,3
Stuttgart	12.191	365	3,0	1.374	11,3	1.461	12,0	8.991	73,8
Wiesbaden	5.046	140	2,8	542	10,7	499	9,9	3.865	76,6
Wuppertal	7.513	373	5,0	791	10,5	662	8,8	5.687	75,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T10 - Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.352	569	10,6	3.027	56,6	389	7,3	28	0,5
Augsburg	6.350	787	12,4	3.429	54,0	459	7,2	59	0,9
Berlin	74.784	6.415	8,6	46.057	61,6	6.496	8,7	685	0,9
Bielefeld	5.680	643	11,3	3.330	58,6	385	6,8	42	0,7
Bochum	7.629	895	11,7	4.401	57,7	578	7,6	60	0,8
Bonn	6.392	667	10,4	3.555	55,6	468	7,3	58	0,9
Braunschweig	6.248	738	11,8	3.462	55,4	461	7,4	52	0,8
Bremen	11.559	1.333	11,5	6.822	59,0	823	7,1	101	0,9
Chemnitz	5.205	440	8,5	3.164	60,8	446	8,6	30	0,6
Dortmund	14.524	1.642	11,3	8.452	58,2	892	6,1	87	0,6
Dresden	10.364	938	9,1	6.255	60,4	744	7,2	107	1,0
Duisburg	10.076	1.149	11,4	6.005	59,6	689	6,8	73	0,7
Düsseldorf	12.644	1.503	11,9	7.080	56,0	898	7,1	94	0,7
Erfurt	5.505	574	10,4	3.451	62,7	365	6,6	29	0,5
Essen	11.698	1.269	10,8	6.863	58,7	910	7,8	114	1,0
Frankfurt am Main	14.939	1.656	11,1	8.807	59,0	1.090	7,3	131	0,9
Freiburg im Breisgau	5.749	815	14,2	2.994	52,1	401	7,0	25	0,4
Gelsenkirchen	5.748	601	10,5	3.480	60,5	422	7,3	38	0,7
Halle (Saale)	6.105	569	9,3	3.772	61,8	416	6,8	41	0,7
Hamburg	35.887	3.875	10,8	21.031	58,6	2.526	7,0	379	1,1
Hannover	16.166	2.012	12,4	9.324	57,7	1.080	6,7	109	0,7
Karlsruhe	6.072	773	12,7	3.209	52,8	464	7,6	43	0,7
Kassel	4.761	542	11,4	2.814	59,1	352	7,4	30	0,6
Kiel	5.590	650	11,6	3.289	58,8	406	7,3	56	1,0
Köln	25.933	3.028	11,7	15.210	58,7	1.695	6,5	212	0,8
Krefeld	5.398	486	9,0	3.209	59,4	400	7,4	38	0,7
Leipzig	13.692	1.283	9,4	8.822	64,4	967	7,1	112	0,8
Lübeck	6.007	642	10,7	3.598	59,9	465	7,7	67	1,1
Magdeburg	6.246	565	9,0	3.777	60,5	434	6,9	51	0,8
Mainz	4.721	576	12,2	2.564	54,3	329	7,0	24	0,5
Mannheim	7.539	1.044	13,8	4.194	55,6	494	6,6	66	0,9
Mönchengladbach	5.302	649	12,2	3.081	58,1	365	6,9	32	0,6
München	20.338	2.295	11,3	11.090	54,5	1.707	8,4	213	1,0
Münster	5.480	660	12,0	3.054	55,7	372	6,8	38	0,7
Nürnberg	10.235	1.187	11,6	5.634	55,0	778	7,6	117	1,1
Oberhausen	4.863	598	12,3	2.586	53,2	277	5,7	23	0,5
Rostock	5.989	605	10,1	3.521	58,8	390	6,5	54	0,9
Stuttgart	12.191	1.679	13,8	6.430	52,7	786	6,4	96	0,8
Wiesbaden	5.046	551	10,9	2.883	57,1	388	7,7	43	0,9
Wuppertal	7.513	768	10,2	4.243	56,5	593	7,9	83	1,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T11 - Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.352	60,3	137	69,2	688	71,8	514	56,5	4.013	59,0
Augsburg	6.350	60,6	237	71,6	689	75,5	690	57,8	4.734	58,9
Berlin	74.784	60,1	3.093	71,2	6.678	73,0	5.360	58,0	59.653	58,7
Bielefeld	5.680	62,7	167	73,2	583	72,0	530	61,1	4.400	61,5
Bochum	7.629	70,3	258	71,9	756	77,7	681	66,5	5.934	69,8
Bonn	6.392	68,3	215	77,9	776	83,1	653	71,7	4.748	65,6
Braunschweig	6.248	71,7	216	82,1	637	84,0	682	71,4	4.713	69,9
Bremen	11.559	62,2	286	67,1	1.071	69,2	1.123	59,0	9.079	61,8
Chemnitz	5.205	71,5	174	76,0	495	77,1	456	64,4	4.080	71,6
Dortmund	14.524	63,2	557	70,2	1.510	71,3	1.384	60,8	11.073	62,2
Dresden	10.364	71,3	371	77,3	1.017	79,4	932	70,7	8.044	70,2
Duisburg	10.076	60,6	368	50,1	921	67,2	871	61,1	7.916	60,4
Düsseldorf	12.644	57,0	385	69,7	1.361	72,3	1.323	60,1	9.575	54,5
Erfurt	5.505	77,1	154	81,5	411	77,7	521	72,4	4.419	77,5
Essen	11.698	62,4	396	69,2	1.094	69,8	1.052	60,8	9.156	61,5
Frankfurt am Main	14.939	46,7	342	63,3	1.461	66,7	1.452	49,9	11.684	44,3
Freiburg im Breisgau	5.749	60,0	171	72,5	669	73,6	674	62,1	4.235	57,6
Gelsenkirchen	5.748	63,4	237	54,6	529	64,7	441	62,6	4.541	63,8
Halle (Saale)	6.105	73,8	316	75,8	543	77,2	448	66,5	4.798	74,1
Hamburg	35.887	57,9	1.391	72,8	3.530	74,3	3.155	59,4	27.811	55,6
Hannover	16.166	60,8	480	66,1	1.516	76,4	1.645	63,4	12.525	58,8
Karlsruhe	6.072	57,3	169	75,4	688	72,0	726	59,6	4.489	54,7
Kassel	4.761	62,5	107	66,9	489	74,1	427	62,1	3.738	61,1
Kiel	5.590	72,8	180	75,0	531	79,6	478	70,7	4.401	72,2
Köln	25.933	61,0	774	66,8	2.485	71,2	2.529	64,0	20.145	59,5
Krefeld	5.398	66,8	199	66,1	553	71,6	513	71,3	4.133	65,7
Leipzig	13.692	73,4	415	78,9	1.072	77,1	1.021	66,9	11.184	73,5
Lübeck	6.007	75,9	176	82,2	521	83,2	538	74,7	4.772	75,1
Magdeburg	6.246	76,8	285	81,0	575	83,7	559	71,5	4.827	76,5
Mainz	4.721	62,2	154	74,8	555	74,3	519	62,7	3.493	60,1
Mannheim	7.539	56,2	223	71,5	735	70,3	783	58,0	5.798	54,1
Mönchengladbach	5.302	68,6	157	67,1	526	79,6	492	69,4	4.127	67,4
München	20.338	51,1	538	74,1	2.300	72,1	2.195	54,8	15.305	48,0
Münster	5.480	67,1	177	69,7	622	72,1	557	65,4	4.124	66,5
Nürnberg	10.235	56,7	365	70,2	1.096	71,6	1.058	62,0	7.716	54,0
Oberhausen	4.863	69,1	212	80,0	558	77,6	609	76,6	3.484	66,3
Rostock	5.989	84,4	196	92,0	643	92,0	580	79,7	4.570	83,7
Stuttgart	12.191	54,8	365	68,7	1.374	72,8	1.461	59,8	8.991	51,7
Wiesbaden	5.046	60,7	140	72,5	542	73,9	499	61,1	3.865	58,8
Wuppertal	7.513	63,1	373	70,8	791	69,3	662	63,2	5.687	61,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T11 - Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.352	60,3	569	53,4	3.027	58,5	389	74,2	28	75,7
Augsburg	6.350	60,6	787	55,1	3.429	57,4	459	79,7	59	95,2
Berlin	74.784	60,1	6.415	49,9	46.057	57,4	6.496	83,3	685	92,9
Bielefeld	5.680	62,7	643	57,0	3.330	60,3	385	82,8	42	91,3
Bochum	7.629	70,3	895	66,4	4.401	68,3	578	89,6	60	95,2
Bonn	6.392	68,3	667	62,9	3.555	63,7	468	86,7	58	95,1
Braunschweig	6.248	71,7	738	64,8	3.462	68,9	461	88,5	52	94,5
Bremen	11.559	62,2	1.333	56,6	6.822	60,7	823	82,9	101	94,4
Chemnitz	5.205	71,5	440	58,0	3.164	71,3	446	94,7	30	93,8
Dortmund	14.524	63,2	1.642	56,5	8.452	61,5	892	84,3	87	83,7
Dresden	10.364	71,3	938	58,3	6.255	70,0	744	92,8	107	95,5
Duisburg	10.076	60,6	1.149	59,0	6.005	58,5	689	83,5	73	92,4
Düsseldorf	12.644	57,0	1.503	52,5	7.080	52,7	898	77,3	94	87,0
Erfurt	5.505	77,1	574	65,6	3.451	78,3	365	94,3	29	96,7
Essen	11.698	62,4	1.269	55,5	6.863	60,1	910	85,7	114	94,2
Frankfurt am Main	14.939	46,7	1.656	41,7	8.807	43,0	1.090	62,1	131	84,0
Freiburg im Breisgau	5.749	60,0	815	54,4	2.994	56,2	401	81,5	25	92,6
Gelsenkirchen	5.748	63,4	601	62,2	3.480	62,2	422	83,4	38	90,5
Halle (Saale)	6.105	73,8	569	61,4	3.772	74,5	416	94,3	41	95,3
Hamburg	35.887	57,9	3.875	51,4	21.031	54,1	2.526	78,8	379	89,2
Hannover	16.166	60,8	2.012	55,7	9.324	57,6	1.080	79,8	109	87,9
Karlsruhe	6.072	57,3	773	48,9	3.209	53,6	464	79,9	43	87,8
Kassel	4.761	62,5	542	55,1	2.814	60,2	352	82,6	30	96,8
Kiel	5.590	72,8	650	69,2	3.289	70,7	406	90,8	56	91,8
Köln	25.933	61,0	3.028	57,1	15.210	58,1	1.695	78,7	212	87,6
Krefeld	5.398	66,8	486	60,0	3.209	64,7	400	84,4	38	86,4
Leipzig	13.692	73,4	1.283	63,4	8.822	73,4	967	92,3	112	95,7
Lübeck	6.007	75,9	642	69,6	3.598	74,3	465	90,1	67	95,7
Magdeburg	6.246	76,8	565	63,1	3.777	77,0	434	94,8	51	96,2
Mainz	4.721	62,2	576	59,1	2.564	58,6	329	75,5	24	85,7
Mannheim	7.539	56,2	1.044	51,5	4.194	52,7	494	75,4	66	91,7
Mönchengladbach	5.302	68,6	649	67,1	3.081	65,6	365	87,3	32	80,0
München	20.338	51,1	2.295	41,9	11.090	46,6	1.707	71,9	213	86,6
Münster	5.480	67,1	660	66,2	3.054	64,4	372	87,7	38	92,7
Nürnberg	10.235	56,7	1.187	52,9	5.634	51,8	778	75,2	117	92,9
Oberhausen	4.863	69,1	598	65,7	2.586	64,8	277	84,5	23	85,2
Rostock	5.989	84,4	605	78,1	3.521	83,6	390	93,5	54	98,2
Stuttgart	12.191	54,8	1.679	51,3	6.430	49,8	786	71,6	96	92,3
Wiesbaden	5.046	60,7	551	55,8	2.883	57,4	388	76,7	43	86,0
Wuppertal	7.513	63,1	768	60,1	4.243	59,7	593	82,6	83	89,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.518	61	1,7	270	7,7	395	11,2	2.792	79,4
Augsburg	4.124	94	2,3	224	5,4	504	12,2	3.302	80,1
Berlin	49.582	1.249	2,5	2.468	5,0	3.884	7,8	41.981	84,7
Bielefeld	3.385	61	1,8	227	6,7	337	10,0	2.760	81,5
Bochum	3.228	101	3,1	217	6,7	343	10,6	2.567	79,5
Bonn	2.972	61	2,1	158	5,3	258	8,7	2.495	84,0
Braunschweig	2.469	47	1,9	121	4,9	273	11,1	2.028	82,1
Bremen	7.016	140	2,0	476	6,8	781	11,1	5.619	80,1
Chemnitz	2.074	55	2,7	147	7,1	252	12,2	1.620	78,1
Dortmund	8.467	236	2,8	609	7,2	891	10,5	6.731	79,5
Dresden	4.176	109	2,6	264	6,3	386	9,2	3.417	81,8
Duisburg	6.564	366	5,6	449	6,8	554	8,4	5.195	79,1
Düsseldorf	9.556	167	1,7	521	5,5	879	9,2	7.989	83,6
Erfurt	1.634	35	2,1	118	7,2	199	12,2	1.282	78,5
Essen	7.049	176	2,5	473	6,7	677	9,6	5.723	81,2
Frankfurt am Main	17.047	198	1,2	728	4,3	1.460	8,6	14.661	86,0
Freiburg im Breisgau	3.830	65	1,7	240	6,3	411	10,7	3.114	81,3
Gelsenkirchen	3.320	197	5,9	289	8,7	263	7,9	2.571	77,4
Halle (Saale)	2.162	101	4,7	160	7,4	226	10,5	1.675	77,5
Hamburg	26.123	520	2,0	1.219	4,7	2.160	8,3	22.224	85,1
Hannover	10.425	246	2,4	469	4,5	948	9,1	8.762	84,0
Karlsruhe	4.525	55	1,2	267	5,9	492	10,9	3.711	82,0
Kassel	2.861	53	1,9	171	6,0	261	9,1	2.376	83,0
Kiel	2.090	60	2,9	136	6,5	198	9,5	1.696	81,1
Köln	16.551	384	2,3	1.003	6,1	1.425	8,6	13.739	83,0
Krefeld	2.684	102	3,8	219	8,2	207	7,7	2.156	80,3
Leipzig	4.964	111	2,2	319	6,4	505	10,2	4.029	81,2
Lübeck	1.903	38	2,0	105	5,5	182	9,6	1.578	82,9
Magdeburg	1.888	67	3,5	112	5,9	223	11,8	1.486	78,7
Mainz	2.875	52	1,8	192	6,7	309	10,7	2.322	80,8
Mannheim	5.877	89	1,5	311	5,3	567	9,6	4.910	83,5
Mönchengladbach	2.427	77	3,2	135	5,6	217	8,9	1.998	82,3
München	19.462	188	1,0	890	4,6	1.807	9,3	16.577	85,2
Münster	2.693	77	2,9	241	8,9	295	11,0	2.080	77,2
Nürnberg	7.811	155	2,0	435	5,6	649	8,3	6.572	84,1
Oberhausen	2.173	53	2,4	161	7,4	186	8,6	1.773	81,6
Rostock	1.111	17	1,5	56	5,0	148	13,3	890	80,1
Stuttgart	10.047	166	1,7	513	5,1	983	9,8	8.385	83,5
Wiesbaden	3.266	53	1,6	191	5,8	318	9,7	2.704	82,8
Wuppertal	4.400	154	3,5	350	8,0	385	8,8	3.511	79,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T12 - Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt 100%	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.518	497	14,1	2.151	61,1	135	3,8	9	0,3
Augsburg	4.124	641	15,5	2.541	61,6	117	2,8	3	0,1
Berlin	49.582	6.447	13,0	34.180	68,9	1.302	2,6	52	0,1
Bielefeld	3.385	486	14,4	2.190	64,7	80	2,4	4	0,1
Bochum	3.228	452	14,0	2.045	63,4	67	2,1	3	0,1
Bonn	2.972	393	13,2	2.027	68,2	72	2,4	3	0,1
Braunschweig	2.469	401	16,2	1.564	63,3	60	2,4	3	0,1
Bremen	7.016	1.022	14,6	4.421	63,0	170	2,4	6	0,1
Chemnitz	2.074	318	15,3	1.275	61,5	25	1,2	2	0,1
Dortmund	8.467	1.264	14,9	5.284	62,4	166	2,0	17	0,2
Dresden	4.176	671	16,1	2.683	64,2	58	1,4	5	0,1
Duisburg	6.564	797	12,1	4.256	64,8	136	2,1	6	0,1
Düsseldorf	9.556	1.361	14,2	6.351	66,5	263	2,8	14	0,1
Erfurt	1.634	301	18,4	958	58,6	22	1,3	1	0,1
Essen	7.049	1.017	14,4	4.547	64,5	152	2,2	7	0,1
Frankfurt am Main	17.047	2.317	13,6	11.655	68,4	664	3,9	25	0,1
Freiburg im Breisgau	3.830	683	17,8	2.338	61,0	91	2,4	2	0,1
Gelsenkirchen	3.320	365	11,0	2.118	63,8	84	2,5	4	0,1
Halle (Saale)	2.162	357	16,5	1.291	59,7	25	1,2	2	0,1
Hamburg	26.123	3.658	14,0	17.842	68,3	678	2,6	46	0,2
Hannover	10.425	1.603	15,4	6.871	65,9	273	2,6	15	0,1
Karlsruhe	4.525	808	17,9	2.780	61,4	117	2,6	6	0,1
Kassel	2.861	441	15,4	1.860	65,0	74	2,6	1	0,0
Kiel	2.090	289	13,8	1.361	65,1	41	2,0	5	0,2
Köln	16.551	2.272	13,7	10.979	66,3	458	2,8	30	0,2
Krefeld	2.684	324	12,1	1.752	65,3	74	2,8	6	0,2
Leipzig	4.964	740	14,9	3.203	64,5	81	1,6	5	0,1
Lübeck	1.903	280	14,7	1.244	65,4	51	2,7	3	0,2
Magdeburg	1.888	330	17,5	1.130	59,9	24	1,3	2	0,1
Mainz	2.875	398	13,8	1.813	63,1	107	3,7	4	0,1
Mannheim	5.877	984	16,7	3.759	64,0	161	2,7	6	0,1
Mönchengladbach	2.427	318	13,1	1.619	66,7	53	2,2	8	0,3
München	19.462	3.181	16,3	12.697	65,2	666	3,4	33	0,2
Münster	2.693	337	12,5	1.688	62,7	52	1,9	3	0,1
Nürnberg	7.811	1.055	13,5	5.251	67,2	257	3,3	9	0,1
Oberhausen	2.173	312	14,4	1.406	64,7	51	2,3	4	0,2
Rostock	1.111	170	15,3	692	62,3	27	2,4	1	0,1
Stuttgart	10.047	1.593	15,9	6.472	64,4	312	3,1	8	0,1
Wiesbaden	3.266	437	13,4	2.142	65,6	118	3,6	7	0,2
Wuppertal	4.400	510	11,6	2.866	65,1	125	2,8	10	0,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner- Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 - T13 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.518	39,7	61	30,8	270	28,2	395	43,5	2.792	41,0
Augsburg	4.124	39,4	94	28,4	224	24,5	504	42,2	3.302	41,1
Berlin	49.582	39,9	1.249	28,8	2.468	27,0	3.884	42,0	41.981	41,3
Bielefeld	3.385	37,3	61	26,8	227	28,0	337	38,9	2.760	38,5
Bochum	3.228	29,7	101	28,1	217	22,3	343	33,5	2.567	30,2
Bonn	2.972	31,7	61	22,1	158	16,9	258	28,3	2.495	34,4
Braunschweig	2.469	28,3	47	17,9	121	16,0	273	28,6	2.028	30,1
Bremen	7.016	37,8	140	32,9	476	30,8	781	41,0	5.619	38,2
Chemnitz	2.074	28,5	55	24,0	147	22,9	252	35,6	1.620	28,4
Dortmund	8.467	36,8	236	29,8	609	28,7	891	39,2	6.731	37,8
Dresden	4.176	28,7	109	22,7	264	20,6	386	29,3	3.417	29,8
Duisburg	6.564	39,4	366	49,9	449	32,8	554	38,9	5.195	39,6
Düsseldorf	9.556	43,0	167	30,3	521	27,7	879	39,9	7.989	45,5
Erfurt	1.634	22,9	35	18,5	118	22,3	199	27,6	1.282	22,5
Essen	7.049	37,6	176	30,8	473	30,2	677	39,2	5.723	38,5
Frankfurt am Main	17.047	53,3	198	36,7	728	33,3	1.460	50,1	14.661	55,7
Freiburg im Breisgau	3.830	40,0	65	27,5	240	26,4	411	37,9	3.114	42,4
Gelsenkirchen	3.320	36,6	197	45,4	289	35,3	263	37,4	2.571	36,2
Halle (Saale)	2.162	26,2	101	24,2	160	22,8	226	33,5	1.675	25,9
Hamburg	26.123	42,1	520	27,2	1.219	25,7	2.160	40,6	22.224	44,4
Hannover	10.425	39,2	246	33,9	469	23,6	948	36,6	8.762	41,2
Karlsruhe	4.525	42,7	55	24,6	267	28,0	492	40,4	3.711	45,3
Kassel	2.861	37,5	53	33,1	171	25,9	261	37,9	2.376	38,9
Kiel	2.090	27,2	60	25,0	136	20,4	198	29,3	1.696	27,8
Köln	16.551	39,0	384	33,2	1.003	28,8	1.425	36,0	13.739	40,5
Krefeld	2.684	33,2	102	33,9	219	28,4	207	28,8	2.156	34,3
Leipzig	4.964	26,6	111	21,1	319	22,9	505	33,1	4.029	26,5
Lübeck	1.903	24,1	38	17,8	105	16,8	182	25,3	1.578	24,9
Magdeburg	1.888	23,2	67	19,0	112	16,3	223	28,5	1.486	23,5
Mainz	2.875	37,8	52	25,2	192	25,7	309	37,3	2.322	39,9
Mannheim	5.877	43,8	89	28,5	311	29,7	567	42,0	4.910	45,9
Mönchengladbach	2.427	31,4	77	32,9	135	20,4	217	30,6	1.998	32,6
München	19.462	48,9	188	25,9	890	27,9	1.807	45,2	16.577	52,0
Münster	2.693	32,9	77	30,3	241	27,9	295	34,6	2.080	33,5
Nürnberg	7.811	43,3	155	29,8	435	28,4	649	38,0	6.572	46,0
Oberhausen	2.173	30,9	53	20,0	161	22,4	186	23,4	1.773	33,7
Rostock	1.111	15,6	17	8,0	56	8,0	148	20,3	890	16,3
Stuttgart	10.047	45,2	166	31,3	513	27,2	983	40,2	8.385	48,3
Wiesbaden	3.266	39,3	53	27,5	191	26,1	318	38,9	2.704	41,2
Wuppertal	4.400	36,9	154	29,2	350	30,7	385	36,8	3.511	38,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 - T13 - Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.518	39,7	497	46,6	2.151	41,5	135	25,8	9	24,3
Augsburg	4.124	39,4	641	44,9	2.541	42,6	117	20,3	3	4,8
Berlin	49.582	39,9	6.447	50,1	34.180	42,6	1.302	16,7	52	7,1
Bielefeld	3.385	37,3	486	43,0	2.190	39,7	80	17,2	4	8,7
Bochum	3.228	29,7	452	33,6	2.045	31,7	67	10,4	3	4,8
Bonn	2.972	31,7	393	37,1	2.027	36,3	72	13,3	3	4,9
Braunschweig	2.469	28,3	401	35,2	1.564	31,1	60	11,5	3	5,5
Bremen	7.016	37,8	1.022	43,4	4.421	39,3	170	17,1	6	5,6
Chemnitz	2.074	28,5	318	42,0	1.275	28,7	25	5,3	2	6,3
Dortmund	8.467	36,8	1.264	43,5	5.284	38,5	166	15,7	17	16,3
Dresden	4.176	28,7	671	41,7	2.683	30,0	58	7,2	5	4,5
Duisburg	6.564	39,4	797	41,0	4.256	41,5	136	16,5	6	7,6
Düsseldorf	9.556	43,0	1.361	47,5	6.351	47,3	263	22,7	14	13,0
Erfurt	1.634	22,9	301	34,4	958	21,7	22	5,7	1	3,3
Essen	7.049	37,6	1.017	44,5	4.547	39,9	152	14,3	7	5,8
Frankfurt am Main	17.047	53,3	2.317	58,3	11.655	57,0	664	37,9	25	16,0
Freiburg im Breisgau	3.830	40,0	683	45,6	2.338	43,8	91	18,5	2	7,4
Gelsenkirchen	3.320	36,6	365	37,8	2.118	37,8	84	16,6	4	9,5
Halle (Saale)	2.162	26,2	357	38,6	1.291	25,5	25	5,7	2	4,7
Hamburg	26.123	42,1	3.658	48,6	17.842	45,9	678	21,2	46	10,8
Hannover	10.425	39,2	1.603	44,3	6.871	42,4	273	20,2	15	12,1
Karlsruhe	4.525	42,7	808	51,1	2.780	46,4	117	20,1	6	12,2
Kassel	2.861	37,5	441	44,9	1.860	39,8	74	17,4	1	3,2
Kiel	2.090	27,2	289	30,8	1.361	29,3	41	9,2	5	8,2
Köln	16.551	39,0	2.272	42,9	10.979	41,9	458	21,3	30	12,4
Krefeld	2.684	33,2	324	40,0	1.752	35,3	74	15,6	6	13,6
Leipzig	4.964	26,6	740	36,6	3.203	26,6	81	7,7	5	4,3
Lübeck	1.903	24,1	280	30,4	1.244	25,7	51	9,9	3	4,3
Magdeburg	1.888	23,2	330	36,9	1.130	23,0	24	5,2	2	3,8
Mainz	2.875	37,8	398	40,9	1.813	41,4	107	24,5	4	14,3
Mannheim	5.877	43,8	984	48,5	3.759	47,3	161	24,6	6	8,3
Mönchengladbach	2.427	31,4	318	32,9	1.619	34,4	53	12,7	8	20,0
München	19.462	48,9	3.181	58,1	12.697	53,4	666	28,1	33	13,4
Münster	2.693	32,9	337	33,8	1.688	35,6	52	12,3	3	7,3
Nürnberg	7.811	43,3	1.055	47,1	5.251	48,2	257	24,8	9	7,1
Oberhausen	2.173	30,9	312	34,3	1.406	35,2	51	15,5	4	14,8
Rostock	1.111	15,6	170	21,9	692	16,4	27	6,5	1	1,8
Stuttgart	10.047	45,2	1.593	48,7	6.472	50,2	312	28,4	8	7,7
Wiesbaden	3.266	39,3	437	44,2	2.142	42,6	118	23,3	7	14,0
Wuppertal	4.400	36,9	510	39,9	2.866	40,3	125	17,4	10	10,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 163 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.2 Wohnort

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent

3 - 2.5.2 - T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatort-gemeinde	Landkreis des Tator-tes	eigenes Bundes-land	restliches Bundes-gebiet	Aus-land	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	56,9	10,2	22,4	8,3	6,2	7,7
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	59,3	10,8	23,3	8,3	3,8	6,1
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	58,4	8,9	20,3	5,2	2,3	5,3
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	60,7	9,0	20,6	5,6	1,4	3,6
210000	Raubdelikte	26.678	52,6	9,2	22,5	5,4	2,3	11,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	63,2	9,0	20,6	4,3	1,2	3,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	66,6	8,7	19,2	4,1	1,0	3,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	60,0	10,1	21,3	6,6	1,3	3,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	54,1	10,7	23,0	6,1	4,8	9,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	46,4	10,5	21,5	7,6	8,8	17,4
510000	Betrug	354.529	49,5	8,9	25,8	12,1	3,7	10,9
520000	Veruntreuungen	11.851	57,1	10,7	21,1	7,9	1,7	2,6
530000	Unterschlagung	49.862	54,7	9,3	21,1	6,9	2,6	7,4
540000	Urkundenfälschung	56.052	38,5	9,7	21,7	9,7	13,4	10,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	53,7	9,9	21,8	7,0	2,1	10,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	57,3	6,7	18,3	7,3	5,8	6,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	70,9	9,4	13,0	3,9	0,9	3,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtdelikte	4.085	37,3	11,7	33,8	11,3	0,8	7,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	31,8	13,1	27,3	19,2	4,2	5,0
673000	Beleidigung	183.082	64,1	9,3	19,7	5,5	0,8	2,8
674000	Sachbeschädigung	124.216	65,0	10,1	17,5	4,4	1,4	4,8
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	46,0	12,2	23,7	9,8	5,8	3,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	53,5	7,6	23,0	10,1	3,8	3,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	18,4	0,9	8,4	7,1	37,4	32,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	58,4	7,2	16,5	6,8	9,2	2,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	56,1	10,1	21,8	8,8	4,0	5,8

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

56,9 %/59,3 % der Tatverdächtigen kamen aus der Tatortgemeinde, dabei sogar fast drei von vier Tatverdächtigen bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“. Bei „Sachbeschädigung“ und „Körperverletzungsdelikten“ wohnten etwa zwei Drittel der Tatverdächtigen in der Tatortgemeinde. Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz einen sehr hohen Anteil auf. Hoch ist der Anteil der Wohnsitzlosen ebenfalls bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“, „Betrug“, „Raubdelikte“, „Urkundenfälschung“ sowie „Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung“.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 - T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatort-gemeinde	Landkreis des Tator-tes	eigenes Bundes-land	restliches Bundes-gebiet	Aus-land	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
-----	Straftaten insgesamt	1.319.950	63,5	12,3	23,2	8,4	0,3	3,5
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.318.980	63,5	12,3	23,2	8,4	0,3	3,5
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.802	60,6	8,9	22,2	4,8	0,2	3,7
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	5.175	61,0	10,3	20,6	6,2	0,3	2,4
210000	Raubdelikte	16.088	56,6	10,5	22,6	5,2	0,2	8,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	88.598	64,2	10,1	20,3	4,5	0,1	2,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	223.869	67,1	9,9	18,9	4,3	0,2	2,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	115.953	60,9	11,2	20,8	6,8	0,3	2,8
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	203.929	59,8	12,9	23,1	5,9	0,2	5,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	46.086	58,7	13,9	22,0	6,8	0,2	9,9
510000	Betrug	233.055	55,8	10,1	25,8	12,4	0,5	7,2
520000	Veruntreuungen	9.455	57,2	11,7	21,8	8,1	0,7	1,5
530000	Unterschlagung	36.895	58,8	10,5	20,5	6,8	0,3	5,1
540000	Urkundenfälschung	24.045	52,1	14,1	23,7	10,3	0,5	3,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	89.164	57,2	10,9	21,7	7,6	0,3	6,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	14.670	65,2	8,2	17,8	7,1	0,4	3,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.295	72,2	10,2	12,5	4,0	0,1	2,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.709	37,6	12,3	34,6	9,9	0,2	7,4
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.129	31,8	13,8	27,4	20,5	2,9	4,4
673000	Beleidigung	147.074	64,8	9,9	19,3	5,7	0,2	2,3
674000	Sachbeschädigung	98.140	66,6	11,1	17,4	4,5	0,2	3,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5.716	52,7	13,6	22,7	10,1	0,4	1,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	15.236	57,0	8,6	22,7	10,5	0,7	1,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.229	38,9	5,8	29,9	22,5	2,8	2,2
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	29.823	66,5	8,2	16,7	6,8	0,4	2,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	207.259	60,8	11,7	21,7	8,3	0,2	3,8

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Insgesamt verübten knapp zwei Drittel der deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Fast jeder Zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“ lag nur bei 31,8 % der deutschen Tatverdächtigen der Wohnsitz in der Tatortgemeinde.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 - T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatort-gemeinde	Landkreis des Tator-tes	eigenes Bundes-land	restliches Bundes-gebiet	Aus-land	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
-----	Straftaten insgesamt	699.261	44,6	6,2	20,9	8,1	17,1	15,7
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	577.241	49,9	7,3	23,5	8,3	11,8	12,0
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.185	55,0	8,9	17,5	5,7	5,6	7,7
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	3.014	60,2	6,9	20,5	4,6	3,2	5,5
210000	Raubdelikte	10.590	46,4	7,2	22,5	5,6	5,6	16,2
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	52.634	61,4	7,0	21,0	4,0	3,0	6,0
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	97.875	65,5	5,9	20,0	3,5	2,9	5,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	44.341	57,8	7,0	22,4	5,9	3,9	5,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	120.545	44,6	7,0	22,9	6,3	12,5	16,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	34.014	29,8	5,7	20,7	8,7	20,4	27,6
510000	Betrug	121.474	37,6	6,6	25,8	11,5	9,7	18,1
520000	Veruntreuungen	2.396	57,0	6,6	18,0	6,8	5,5	7,3
530000	Unterschlagung	12.967	43,1	6,0	22,8	7,2	9,1	13,9
540000	Urkundenfälschung	32.007	28,3	6,4	20,1	9,2	23,2	15,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	32.275	44,2	7,1	22,2	5,5	7,2	19,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	9.236	44,7	4,4	19,2	7,6	14,5	11,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.774	65,1	5,9	15,3	3,6	4,8	6,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	376	34,3	5,9	26,6	25,0	6,9	2,4
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	669	31,7	9,7	27,1	13,3	10,2	8,1
673000	Beleidigung	36.008	61,1	7,0	21,5	4,6	3,2	4,9
674000	Sachbeschädigung	26.076	59,2	6,5	18,2	3,8	6,1	9,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2.138	28,2	8,6	26,4	9,1	20,3	8,6
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	5.101	43,0	4,8	23,9	8,8	13,0	7,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.721	18,2	0,9	8,3	6,9	37,7	32,7
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	9.868	33,9	3,9	15,9	6,8	35,9	4,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	77.131	43,4	5,9	22,2	10,1	14,0	11,2

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bezogen auf „Straftaten insgesamt“ finden sich bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder unbekannt/ohne festen Wohnsitz. Auf 17,1 % der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. In der Regel ist dieser Personenkreis in der registrierten Wohnbevölkerung jedoch nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es zum Beispiel bei „Straftaten gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz“, „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das FreizügigkeitsG/EU“, „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ „Straftaten gegen die Umwelt“ und „Urkundenfälschung“.

2.6 TATVERDÄCHTIGENBELASTUNG DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Hinweis:

Auf Angaben zur Tatverdächtigenbelastung auf der Basis „deutsche Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ wird verzichtet, da deutsche Tatverdächtige bei der Begehung ausländerrechtlicher Verstöße zahlenmäßig keine Rolle spielen.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 31.12. des Vorjahres des Berichtsjahres). Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 161.

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die Nichtdeutschen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristinnen und Touristen, Geschäftsreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte, Diplomatinen und Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig (siehe auch Seite 127).

Deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung - Straftaten insgesamt
3 - 2.6 - T01

Altersgruppe	deutsche Wohnbevölkerung *) am 31.12.2018			deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen ab 8 Jahren	67.596.575	32.878.842	34.717.733	1.317.789	970.037	347.752	1.949	2.950	1.002
Personen ohne strafunmündige Kinder	63.656.084	30.857.625	32.798.459	1.267.965	934.986	332.979	1.992	3.030	1.015
Kinder	3.940.491	2.021.217	1.919.274	49.824	35.051	14.773	1.264	1.734	770
8 bis unter 10	1.297.031	664.938	632.093	5.297	4.196	1.101	408	631	174
10 bis unter 12	1.327.691	681.025	646.666	12.431	9.229	3.202	936	1.355	495
12 bis unter 14	1.315.769	675.254	640.515	32.096	21.626	10.470	2.439	3.203	1.635
Jugendliche	2.763.268	1.418.138	1.345.130	136.885	97.785	39.100	4.954	6.895	2.907
14 bis unter 16	1.359.432	697.208	662.224	63.079	42.713	20.366	4.640	6.126	3.075
16 bis unter 18	1.403.836	720.930	682.906	73.806	55.072	18.734	5.257	7.639	2.743
Heranwachsende (18 bis unter 21)	2.200.036	1.127.815	1.072.221	117.573	90.882	26.691	5.344	8.058	2.489
Erwachsene	58.692.780	28.311.672	30.381.108	1.013.507	746.319	267.188	1.727	2.636	879
21 bis unter 25	2.954.734	1.510.348	1.444.386	126.483	96.866	29.617	4.281	6.413	2.050
25 bis unter 30	4.074.347	2.073.401	2.000.946	143.401	107.341	36.060	3.520	5.177	1.802
30 bis unter 40	8.579.621	4.335.968	4.243.653	261.893	193.504	68.389	3.053	4.463	1.612
40 bis unter 50	8.654.720	4.338.028	4.316.692	182.946	133.920	45.646	2.114	3.087	1.057
50 bis unter 60	12.297.627	6.145.432	6.152.195	167.207	121.561	45.646	1.360	1.978	742
60 bis unter 70	9.626.437	4.669.877	4.956.560	81.109	58.727	22.382	843	1.258	452
70 bis unter 80	7.261.580	3.285.747	3.975.833	36.806	25.528	11.278	507	777	284
80 und älter	5.243.714	1.952.871	3.290.843	13.662	8.872	4.790	261	454	146

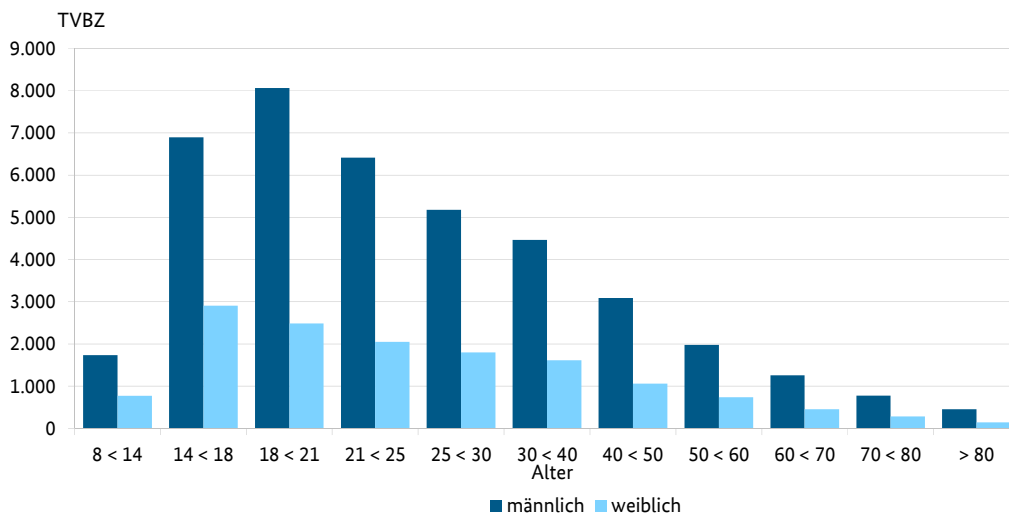
*) Quelle Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie „Ladendiebstahl“, „Zweiraddiebstahl“, „Leistungsererschleichung“ („Schwarzfahren“) oder „Sachbeschädigung“ handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass sich eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger zu „kriminellen Karrieretätern“ entwickeln. Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf.

Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik 3 – 2.6 – G01).

Bei der Interpretation dieser Zahlen sind aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung nach Alter – Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – G01



Die Grafik veranschaulicht deutlich, dass die Alterskurve der Kriminalitätsbelastung für beide Geschlechter zunächst steil ansteigt, bei der Altersgruppe der heranwachsenden Männer und den jugendlichen weiblichen Tatverdächtigen ihren Höhepunkt erreicht und danach weniger stark abfällt. Relativiert wird diese Überrepräsentation junger Menschen jedoch durch die Art und Schwere der verübten Delikte. Die Gesamtkriminalitätsbelastung der Frauen fällt dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer aus als die der Männer.

Altersstruktur der deutschen Bevölkerung und deren Tatverdächtigenbelastung

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtatverdächtigen (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.

Polizeiauffälligkeit ist zudem abhängig von einer Vielzahl unterschiedlichster Faktoren wie z.B. Kontrollverhalten, Integrationsprobleme, sozialer und ökonomischer Wandel.

Entwicklung der deutschen Tatverdächtigen und der Tatverdächtigenbelastungszahlen der deutschen Bevölkerung in den einzelnen Altersgruppen – Straftaten insgesamt

3 – 2.6 – T02 – Teil 1

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung														
	insgesamt			Kinder (8 < 14 Jahre)			Jugendliche (14 < 18 Jahre)			Heranwachsende (18 < 21 Jahre)			Erwachsene (ab 21 Jahre)		
	absolut ab 8 Jahre	TVBZ ab 8 Jahre	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2005	1.793.547	2.570	-2,4	83.978	1.815	-9,3	236.042	6.744	-4,9	197.651	7.795	-1,6	1.275.876	2.155	-1,9
2006	1.780.091	2.551	-0,8	82.931	1.819	0,2	232.736	6.799	0,8	196.710	7.618	-2,3	1.267.714	2.138	-0,8
2007	1.804.605	2.586	1,4	84.361	1.861	2,3	231.419	7.029	3,4	198.778	7.519	1,3	1.290.047	2.173	1,6
2008	1.784.627	2.560	-1,0	84.391	1.879	0,9	220.914	6.973	-0,8	195.040	7.362	-2,1	1.284.282	2.160	-0,6
*) 2009	1.721.124	2.477	-	77.375	1.801	-	205.775	6.853	-	186.896	7.042	-	1.251.078	2.101	-
2010	1.677.541	2.417	-2,4	73.720	1.716	-4,7	189.907	6.511	-5,0	175.488	6.866	-2,5	1.238.426	2.077	-1,2
2011	1.628.314	2.344	-3,0	72.039	1.612	-6,0	175.002	6.058	-6,9	162.447	6.625	-3,5	1.218.826	2.041	-1,7
2012	1.588.895	2.295	-2,1	60.785	1.448	-10,2	162.471	5.616	-7,3	152.989	6.597	-0,4	1.212.650	2.027	-0,7
***) 2013	1.553.066	2.260	-	53.844	1.283	-	152.054	5.211	-	142.590	6.413	-	1.204.578	2.029	-
2014	1.529.566	2.230	-1,3	51.101	1.232	-4,0	146.777	5.010	-3,9	135.565	6.239	-2,7	1.196.123	2.015	-0,7
2015	1.454.761	2.125	-4,7	44.944	1.108	-10,1	134.782	4.604	-8,1	126.897	5.797	-7,1	1.148.138	1.937	-3,9
2016	1.404.955	2.057	-3,2	41.794	1.040	-6,1	130.152	4.503	-2,2	122.832	5.528	-4,6	1.110.177	1.876	-3,1
2017	1.374.361	2.020	-1,8	48.359	1.211	16,5	137.916	4.832	7,3	121.262	5.428	-1,8	1.066.824	1.809	-3,6
2018	1.340.773	1.977	-2,1	47.146	1.190	-1,8	134.363	4.765	-1,4	117.498	5.312	-2,1	1.041.766	1.771	-2,1
2019	1.317.789	1.949	-1,4	49.824	1.264	6,3	136.885	4.954	4,0	117.573	5.344	0,6	1.013.507	1.727	-2,5

3 – 2.6 – T02 – Teil 2

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung											
	Jungerwachsene (21 < 25)			Erwachsene (25 < 30)			Erwachsene (30 < 40)			Erwachsene (40 < 50)		
	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2005	212.632	6.211	-0,2	174.441	4.432	1,5	310.238	2.918	-0,7	287.966	2.359	-2,5
2006	209.596	6.153	-0,9	180.705	4.462	0,7	295.561	2.929	0,4	289.780	2.333	-1,1
2007	210.260	6.197	0,7	187.469	4.536	1,7	289.453	3.020	3,1	298.468	2.369	1,6
2008	208.804	6.139	-0,9	192.894	4.588	1,2	282.337	3.091	2,4	297.537	2.342	-1,1
*) 2009	203.034	5.905	-	188.778	4.448	-	266.497	3.051	-	288.477	2.265	-
2010	202.147	5.771	-2,3	188.942	4.425	-0,5	261.746	3.109	1,9	279.406	2.209	-2,5
2011	197.972	5.593	-3,1	185.519	4.362	-1,4	257.553	3.121	0,4	270.310	2.172	-1,6
2012	196.680	5.525	-1,2	188.857	4.423	1,4	259.289	3.188	2,2	260.096	2.141	-1,4
***) 2013	188.485	5.429	-)	188.915	4.383	-	263.852	3.265	-	250.827	2.166	-
2014	177.719	5.302	-2,3	189.407	4.348	-0,8	270.558	3.308	1,3	240.178	2.175	0,4
2015	161.315	5.004	-5,6	183.877	4.197	-3,5	269.003	3.274	-1,0	222.131	2.120	-2,5
2016	147.284	4.797	-4,1	176.086	3.975	-5,3	267.275	3.213	-1,9	209.911	2.108	-0,6
2017	137.738	4.626	-3,6	164.706	3.795	-4,5	264.853	3.155	-1,8	196.481	2.078	-1,4
2018	130.993	4.442	-4,0	153.498	3.638	-4,1	263.387	3.106	-1,5	188.893	2.093	0,7
2019	126.483	4.281	-3,6	143.401	3.520	-3,3	261.893	3.053	-1,7	182.946	2.114	1,0

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

3 - 2.6 - T02 - Teil 3

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung											
	Erwachsene (50 < 60)			Erwachsene (60 < 70)			Erwachsene (70 < 80)			Erwachsene (80 und älter)		
	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2005	158.002	1.711	-3,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2006	161.788	1.682	-1,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2007	168.998	1.699	1,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2008	169.031	1.657	-2,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
*) 2009	169.418	1.625	-	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2010	171.245	1.611	-0,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2011	171.727	1.585	-1,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2012	172.977	1.561	-1,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
***) 2013	175.693	1.558	-	82.587	998	-	44.058	541	-	10.161	239	-
2014	179.262	1.551	-0,4	82.832	991	-0,6	45.649	554	2,5	10.518	246	2,7
2015	175.913	1.490	-4,0	81.190	952	-3,9	43.645	532	-4,0	11.064	249	1,1
2016	175.702	1.463	-1,8	81.219	915	-3,9	40.969	520	-2,3	11.731	254	2,0
2017	171.700	1.411	-3,5	80.276	875	-4,4	38.861	510	-1,9	12.209	253	-0,3
2018	171.642	1.399	-0,8	81.950	870	-0,5	38.236	514	0,8	13.167	262	3,7
2019	167.207	1.360	-2,8	81.109	843	-3,2	36.806	507	-1,3	13.662	261	-0,7

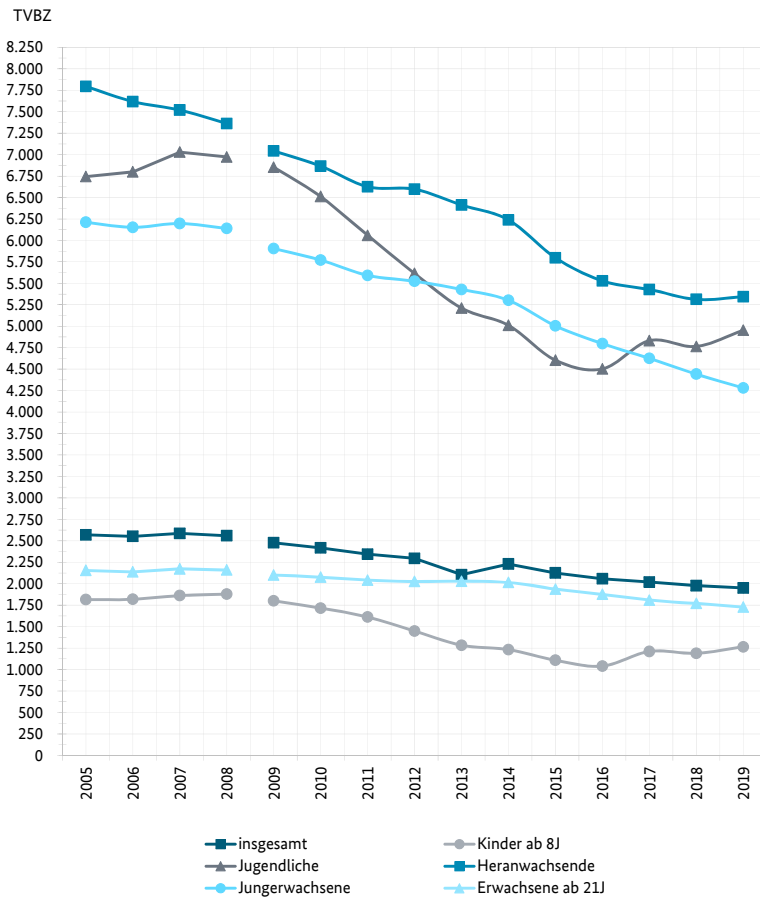
*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

***) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

(x) Die Tabelle wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2013 erstellt, Angaben zu den Vorjahren liegen nicht vor.

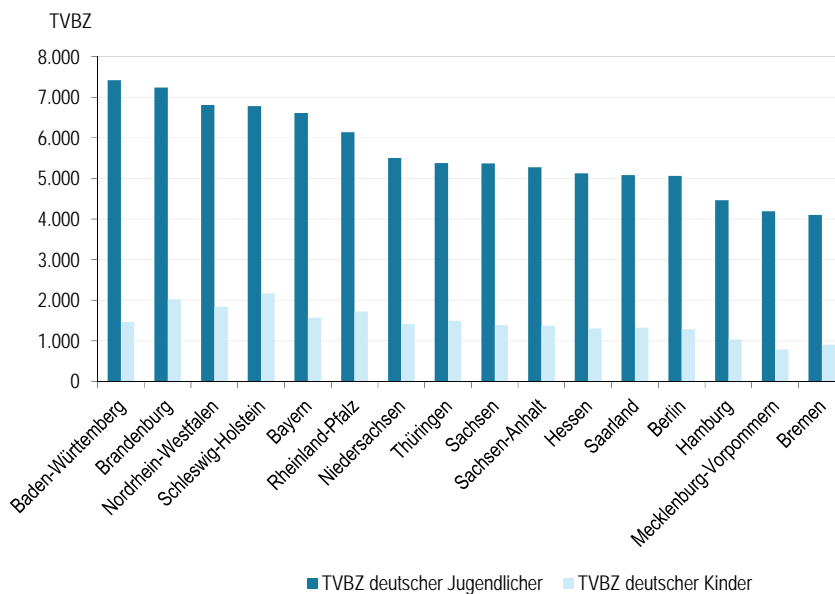
- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung- Straftaten insgesamt
3 - 2.6 - G02



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern
3 - 2.6 - G03



Kinder ab 8 Jahre (Stichtag 31.12.2017)

Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung nach Ländern – Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – T03 – Teil 1

Land	TVBZ deutsche Bevölkerung				
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahre	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene insgesamt ab 21 Jahre
Baden-Württemberg	1.650	1.037	4.464	4.686	1.421
Bayern	1.598	908	4.099	4.633	1.405
Berlin	2.742	1.843	6.808	7.079	2.498
Brandenburg	2.194	1.726	6.138	6.483	1.944
Bremen	2.787	1.465	7.418	7.993	2.473
Hamburg	2.558	1.573	6.610	7.191	2.282
Hessen	1.737	787	4.195	4.739	1.565
Mecklenburg-Vorpommern	2.552	2.024	7.238	7.805	2.253
Niedersachsen	2.270	1.499	5.383	6.158	2.009
Nordrhein-Westfalen	2.033	1.310	5.129	5.473	1.792
Rheinland-Pfalz	2.231	1.375	5.278	6.096	1.993
Saarland	2.220	1.416	5.510	5.877	2.006
Sachsen	1.894	1.329	5.084	5.704	1.694
Sachsen-Anhalt	2.542	2.175	6.781	7.467	2.273
Schleswig-Holstein	2.036	1.286	5.063	5.069	1.819
Thüringen	2.116	1.393	5.372	7.238	1.890
Bundesgebiet insgesamt	1.949	1.264	4.954	5.344	1.727

3 – 2.6 – T03 – Teil 2

Land	TVBZ deutsche Bevölkerung							
	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 und älter
Baden-Württemberg	3.608	2.747	2.256	1.627	1.139	774	474	242
Bayern	3.427	2.635	2.183	1.612	1.172	799	494	271
Berlin	5.685	4.336	3.758	3.141	2.161	1.290	699	362
Brandenburg	5.972	5.110	3.887	2.530	1.504	935	547	255
Bremen	6.228	4.959	4.359	3.282	1.865	968	513	285
Hamburg	5.479	3.854	3.242	2.624	1.888	1.074	622	389
Hessen	3.746	3.137	2.712	1.915	1.249	780	462	222
Mecklenburg-Vorpommern	7.129	5.630	4.608	3.017	1.570	986	561	279
Niedersachsen	5.057	4.370	3.671	2.410	1.542	918	557	285
Nordrhein-Westfalen	4.442	3.771	3.259	2.222	1.334	782	470	240
Rheinland-Pfalz	4.995	4.028	3.521	2.462	1.593	1.003	600	318
Saarland	4.947	4.326	3.991	2.689	1.556	948	540	270
Sachsen	4.886	3.879	3.398	2.205	1.294	774	439	206
Sachsen-Anhalt	6.798	6.114	5.104	2.958	1.662	923	538	259
Schleswig-Holstein	4.452	3.996	3.339	2.223	1.458	871	567	311
Thüringen	6.517	5.013	4.065	2.327	1.329	770	459	204
Bundesgebiet insgesamt	4.281	3.520	3.053	2.114	1.360	843	507	261

Vergleich der Belastung der deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T04 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ deutsche Bevölkerung				
		insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		ab 8 Jahre	8<14 Jahre	14<18 Jahre	18>21 Jahre	ab 21 Jahre
-----	Straftaten insgesamt	1.949	1.264	4.954	5.344	1.727
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.948	1.264	4.954	5.343	1.725
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	3	0	4	10	2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8	1	22	30	7
210000	Raubdelikte	24	16	154	121	15
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	131	133	479	487	101
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	331	211	716	810	303
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	171	70	274	309	168
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	301	492	1.437	719	219
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	68	57	329	241	50
510000	Betrug	345	23	438	936	340
520000	Veruntreuungen	14	0	1	5	16
530000	Unterschlagung	55	10	100	110	53
540000	Urkundenfälschung	36	2	51	66	36
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	132	68	399	415	113
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	22	3	38	63	21
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12	18	37	24	10
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5	0	0	2	6
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5	0	0	1	5
673000	Beleidigung	218	84	376	408	212
674000	Sachbeschädigung	144	198	630	505	104
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8	0	1	5	9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23	9	32	25	23
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	0	0	1	2
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	44	9	119	175	38
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	307	38	1.107	1.707	234

Die Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Heranwachsenden ist die höchste aller Altersgruppen. Deutsche Kinder und Jugendliche haben vor allem „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere Ladendiebstahl), „Sachbeschädigung“ und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ verübt. Bei den Jugendlichen spielt auch „gefährliche und schwere Körperverletzung“ eine Rolle. Bei den Heranwachsenden und den Jungerwachsenen nehmen hingegen „Betrugsdelikte“ die Vorrangstellung ein, sie weisen aber auch im Hinblick auf „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, Körperverletzungen und im Bereich „Rauschgiftdelikte“ hohe Belastungszahlen auf (siehe auch 3 – 2.6 – T04 – Teil 2).

3 - 2.6 - T04 - Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
-----	Straftaten insgesamt	1.949	4.281	2.248	698	261
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.948	4.279	2.246	698	261
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	3	8	3	1	1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8	23	9	1	1
210000	Raubdelikte	24	63	19	2	0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	131	343	131	26	11
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	331	726	414	90	33
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	171	276	231	72	18
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	301	457	268	125	69
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	68	150	70	8	2
510000	Betrug	345	925	465	89	16
520000	Veruntreuungen	14	8	22	10	2
530000	Unterschlagung	55	109	74	18	4
540000	Urkundenfälschung	36	73	50	12	2
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	132	307	146	44	14
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	22	53	28	7	1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12	18	12	7	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5	6	9	2	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5	2	9	0	0
673000	Beleidigung	218	364	276	114	34
674000	Sachbeschädigung	144	316	133	37	15
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8	8	12	7	2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23	30	32	10	1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	3	3	1	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	44	111	43	19	24
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	307	1.177	302	9	1

Vergleich der Belastung der männlichen deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 - 2.6 - T05 - Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ männliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		ab 8 Jahre	8<14 Jahre	14<18 Jahre	18>21 Jahre	ab 21 Jahre
-----	Straftaten insgesamt	2.950	1.734	6.895	8.058	2.636
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	2.948	1.734	6.895	8.058	2.634
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	5	0	7	18	4
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	16	2	42	59	13
210000	Raubdelikte	44	28	270	219	27
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	219	209	746	825	169
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	534	328	1.035	1.242	495
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	293	103	421	503	292
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	399	566	1.694	968	300
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	120	92	557	418	89
510000	Betrug	468	26	517	1.186	468
520000	Veruntreuungen	20	0	1	6	23
530000	Unterschlagung	76	15	146	146	75
540000	Urkundenfälschung	57	2	69	102	58
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	213	99	603	661	184
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	32	4	59	88	30
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	20	30	61	41	16
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	9	0	0	3	11
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	9	0	0	1	10
673000	Beleidigung	305	103	484	570	300
674000	Sachbeschädigung	248	321	1.059	870	177
676000	Straftaten gegen die Umwelt	15	1	3	9	17
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	36	10	41	35	38
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3	0	0	1	3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	83	16	218	323	71
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	536	48	1.749	2.896	416

Bei der männlichen deutschen Bevölkerung zeichnet sich ein ähnliches Bild ab wie bei der deutschen Bevölkerung insgesamt. Auch hier ist bei den Heranwachsenden die Tatverdächtigenbelastungszahl im Vergleich zu den anderen Altersgruppen am höchsten. Männliche Kinder und Jugendliche fallen vor allem durch leichte Delikte, wie „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere „einfacher Ladendiebstahl“), „Sachbeschädigung“ und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ auf.

3 - 2.6 - T05- Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ männliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
-----	Straftaten insgesamt	2.950	6.413	3.293	1.059	454
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	2.948	6.412	3.290	1.058	454
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	5	15	5	1	1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	16	44	17	3	2
210000	Raubdelikte	44	114	33	3	1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	219	569	210	43	22
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	534	1.129	650	151	66
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	293	448	384	129	41
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	399	622	365	152	88
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	120	256	119	13	3
510000	Betrug	468	1.194	613	131	28
520000	Veruntreuungen	20	10	31	15	3
530000	Unterschlagung	76	143	99	25	7
540000	Urkundenfälschung	57	115	77	20	5
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	213	496	229	69	25
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	32	72	39	9	2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	20	28	18	11	7
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	9	10	15	3	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	9	5	17	1	0
673000	Beleidigung	305	501	374	166	56
674000	Sachbeschädigung	248	538	217	60	29
676000	Straftaten gegen die Umwelt	15	13	21	13	4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	36	46	51	18	3
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3	3	4	1	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	83	203	77	36	56
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	536	2.019	510	15	1

Vergleich der Belastung der weiblichen deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ weibliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt	Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		ab 8 Jahre	8<14 Jahre	14<18 Jahre	18>21 Jahre	ab 21 Jahre
-----	Straftaten insgesamt	1.002	770	2.907	2.489	879
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.001	770	2.907	2.488	878
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	0	1	2	1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0	0	1	0	0
210000	Raubdelikte	5	4	32	19	3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	47	54	198	133	37
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	138	89	381	355	123
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	56	35	119	105	53
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	208	414	1.165	457	143
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	19	19	89	54	14
510000	Betrug	228	20	355	672	220
520000	Veruntreuungen	8	0	1	3	9
530000	Unterschlagung	34	5	52	71	34
540000	Urkundenfälschung	16	2	32	28	15
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	55	34	185	156	46
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12	1	16	37	12
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	5	10	6	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	0	0	1	2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	0	0	1
673000	Beleidigung	134	63	262	237	129
674000	Sachbeschädigung	46	69	177	122	36
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	0	0	1	2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10	7	21	14	9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	0	0	1	1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8	1	15	19	7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	89	28	430	458	65

Die weibliche deutsche Bevölkerung ist in nahezu allen Altersklassen vorrangig durch „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere „einfacher Ladendiebstahl“) und „Betrugsdelikte“ belastet.

3 - 2.6 - T06- Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ weibliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
-----	Straftaten insgesamt	1.002	2.050	861	377	146
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße	1.001	2.049	860	376	146
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	1	1	0	0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0	1	0	0	0
210000	Raubdelikte	5	10	3	1	0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	47	106	37	11	5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	138	304	127	36	13
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	56	96	54	21	5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	208	284	123	102	58
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	19	39	15	3	1
510000	Betrug	228	644	228	51	9
520000	Veruntreuungen	8	6	9	5	1
530000	Unterschlagung	34	73	35	12	2
540000	Urkundenfälschung	16	29	16	5	1
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	55	110	44	22	8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12	32	12	4	1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	8	4	4	3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	2	3	1	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0	1	0	0
673000	Beleidigung	134	221	127	68	21
674000	Sachbeschädigung	46	85	35	17	6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	2	2	2	1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10	13	10	4	1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	2	1	0	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8	16	6	5	6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	89	296	65	3	1

2.7 WEITERE ANGABEN ZUM TATVERDÄCHTIGEN

Die Ausführungen in den Kapiteln 2.7.1 bis 2.7.5 beruhen auf der Tabelle 22 „Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen“. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Tatverdächtigen, die zu den Merkmalen:

- „Alleinhandelnde Tatverdächtige“
- „Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten“
- „Konsumenten harter Drogen“
- „Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss“
- „Mitführen von Schusswaffen“

ermittelt wurden und ist den Tatverdächtigen zugeordnet.

Die dazu korrespondierende Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall“ enthält die gleichen Merkmale, ist jedoch den Fällen zugeordnet. Ausführungen hierzu siehe „PKS Jahrbuch 2019, Band 1, Kapitel 3.3 Tatverdächtigenkriterien zum aufgeklärten Fall“.

Die Tabellen 12 und 22 sind über die Homepage des BKA im Internet abrufbar.

Unterschied „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ und „Mehrfachtatverdächtiger“

Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Das Merkmal wird erfasst.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der PKS ist es mittlerweile möglich, Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres zu differenzieren und damit die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der „Mehrfachtatverdächtigen“ an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Die Datenbasis hierzu wird durch eine eigene Auswertung erzeugt, d.h. die Eigenschaft „Mehrfachtatverdächtiger“ wird berechnet.

Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtsjahres im gleichen Deliktsbereich polizeilich erfasst wurde. Er ist nicht mit dem zum Teil auf Landesebene benutzten Begriff des Intensivtäters gleich zu setzen.

Informationen zu „Mehrfachtatverdächtigen“ sind im Kapitel 2.7.6 (siehe Seite 119) enthalten.

2.7.1 Alleinhandelnde Tatverdächtige

2019 wurde bei 82,6 %/81,8 % aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten. Diese Gruppe stellt z.B. bei folgenden Straftaten/-gruppen mehr als 80 % bzw. weniger als 33 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen.

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 Prozent

3 – 2.7 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	1.668.344	82,6
890000	Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße	1.896.221	1.550.433	81,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	3.778	99,5
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	140.841	93,9
621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	33.120	30.848	93,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	36.188	91,2
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22.866	20.595	90,1
130000	sexueller Missbrauch	14.438	12.955	89,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	255.122	89,7
510000	Betrug	354.529	311.212	87,8
624000	Vortäuschen einer Straftat	8.303	7.280	87,7
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	454	398	87,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	281.711	87,6
673000	Beleidigung	183.082	159.687	87,2
225000	fahrlässige Körperverletzung	19.933	17.331	86,9
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	158.082	137.411	86,9
530000	Unterschlagung	49.862	42.709	85,7
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	16.610	13.815	83,2

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 33 Prozent

3 – 2.7 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	alleinhandelnd	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	1.668.344	82,6
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	1.550.433	81,8
490000	schwerer Taschendiebstahl insgesamt von sonstigem Gut	860	279	32,4
674320	gemeinschaftliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3.895	1.253	32,2
400020	sonstiger schwerer Diebstahl (ohne WED)	9.666	2.799	29,0
4**700	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	2.267	651	28,7
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3.166	677	21,4
623000	Landfriedensbruch	3.303	491	14,9

2.7.2 Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten⁴

2019 wurden 913.625/897.729 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren. Männliche Tatverdächtige waren zu 49,2 %/51,1 %, weibliche hingegen nur zu 33,5 %/35,9 % bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten. Mit über 70 % und damit weit über ihren Anteil von 45,2%/47,3 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen“ unter anderem bei folgenden Straftaten/-gruppen beteiligt:

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit ein Anteil über 70 Prozent
3 – 2.7 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	bereits in Erscheinung getreten	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	913.625	45,2
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	897.729	47,3
210000	Raubdelikte	26.678	21.317	79,9
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	11.638	9.118	78,3
***500	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	7.605	5.889	77,4
732810	unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	22.283	17.150	77,0
410*00	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lager-räumen	10.369	7.921	76,4
350*00	einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	8.930	6.806	76,2
425*00	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen darunter:	22.117	16.639	75,2
621100	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen	32.456	24.003	74,0
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	21.630	15.926	73,6
426*00	schwerer Ladendiebstahl	16.406	11.947	72,8
731601	allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	28.671	20.517	71,6
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	10.762	7.261	67,5

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit einem Anteil unter 25 Prozent
3 – 2.7 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	bereits in Erscheinung getreten	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	913.625	45,2
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	897.729	47,3
232201	Nötigung im Straßenverkehr	24.579	5.766	23,5
225000	fahrlässige Körperverletzung	19.933	4.634	23,2
640010	fahrlässige Brandstiftung	5.559	1.071	19,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	721	17,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	26.283	17,5

⁴ Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden.

2.7.3 Konsumenten harter Drogen⁵

2019 wurden 132.036/131.491 Tatverdächtige (6,5 %/6,9 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als „Konsumenten harter Drogen“ bekannt waren. Von diesen „Konsumenten harter Drogen“ waren 114.638/114.120 männlich und 17.398/17.371 weiblich.

Konsumenten harter Drogen

3 – 2.7 – T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	Konsumenten harter Drogen	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	132.036	6,5
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	131.491	6,9
891000	Rauschgiftkriminalität	284.927	77.144	27,1
<i>darunter:</i>				
891100	direkte Beschaffungskriminalität	863	333	38,6
731000	allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG	231.418	63.278	27,3
<i>darunter:</i>				
731100	mit Heroin	6.865	5.648	82,3
731200	mit Kokain	15.091	10.783	71,5
731300	mit LSD	674	394	58,5
731400	mit NPS	2.562	951	37,1
731600	mit Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	36.361	25.764	70,9
731700	mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	8.373	5.639	67,3
732000	unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	45.352	11.144	24,6
<i>darunter:</i>				
732100	mit/von Heroin	1.741	1.031	59,2
732200	mit/von Kokain	3.975	1.584	39,8
732300	mit/von LSD	170	76	44,7
732400	mit/von NPS	401	115	28,7
732600	mit/von Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6.571	3.493	53,2
732700	mit/von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	1.739	1.088	62,6
733000	unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	1.821	356	19,5
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	22.666	6.687	29,5
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2.507	522	20,8
210000	Raubdelikte	26.678	3.302	12,4
<i>darunter:</i>				
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.625	251	15,4
216000	Handtaschenraub	443	56	12,6
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB	11.638	1.692	14,5
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	13.802	2.171	15,7
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	10.762	910	8,5

⁵ siehe Seite 156

Die Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ ist sehr lückenhaft. Deutlich wird diese Untererfassung bei der direkten (Betäubungsmittel-) Beschaffungskriminalität (insbes. Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur mit einem Anteil von 38,6 % (2018: 40,4 %) an allen Tatverdächtigen zu diesem Kriminalitätsbereich ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim Diebstahl insgesamt (7,3 %) oder Raub (12,4 %) eine Drogenabhängigkeit der Tatverdächtigen oft nicht erkannt wird. Die Anteile von tatverdächtigen „Konsumenten harter Drogen“ an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Der Vergleich mit der Fallzahl zur Beschaffungskriminalität (PKS-Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall) zeigt, dass die Anzahl aufgeklärter Fälle, begangen durch Konsumenten harter Drogen (2019: 426), erheblich höher ist als die Anzahl der Tatverdächtigen (2019: 333). Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

2.7.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss⁶

2019 wurden 222.232/221.777 Tatverdächtige (11,0 %/11,7 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen. Davon waren 88,3 %/88,3 % männlich und 11,7 %/11,7 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
3 – 2.7 – T06

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	unter Alkoholeinfluss	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	222.232	11,0
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	221.777	11,7
010000	Mord	884	162	18,3
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.111	581	27,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	2.013	24,6
210000	Raubdelikte	26.678	3.912	14,7
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	83	25	30,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	37.718	26,7
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	33.120	18.089	54,6
641000	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4.134	599	14,5
674000	Sachbeschädigung	124.216	27.469	22,1
892000	Gewaltkriminalität	173.140	43.648	25,2

⁶siehe Seite 154

2.7.5 Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige⁷

Im Berichtsjahr 2019 führten 13.611/13.550 Tatverdächtige (0,7 %/0,7 %) aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Tatverdächtige, die bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mitführten
3 – 2.7 – T07

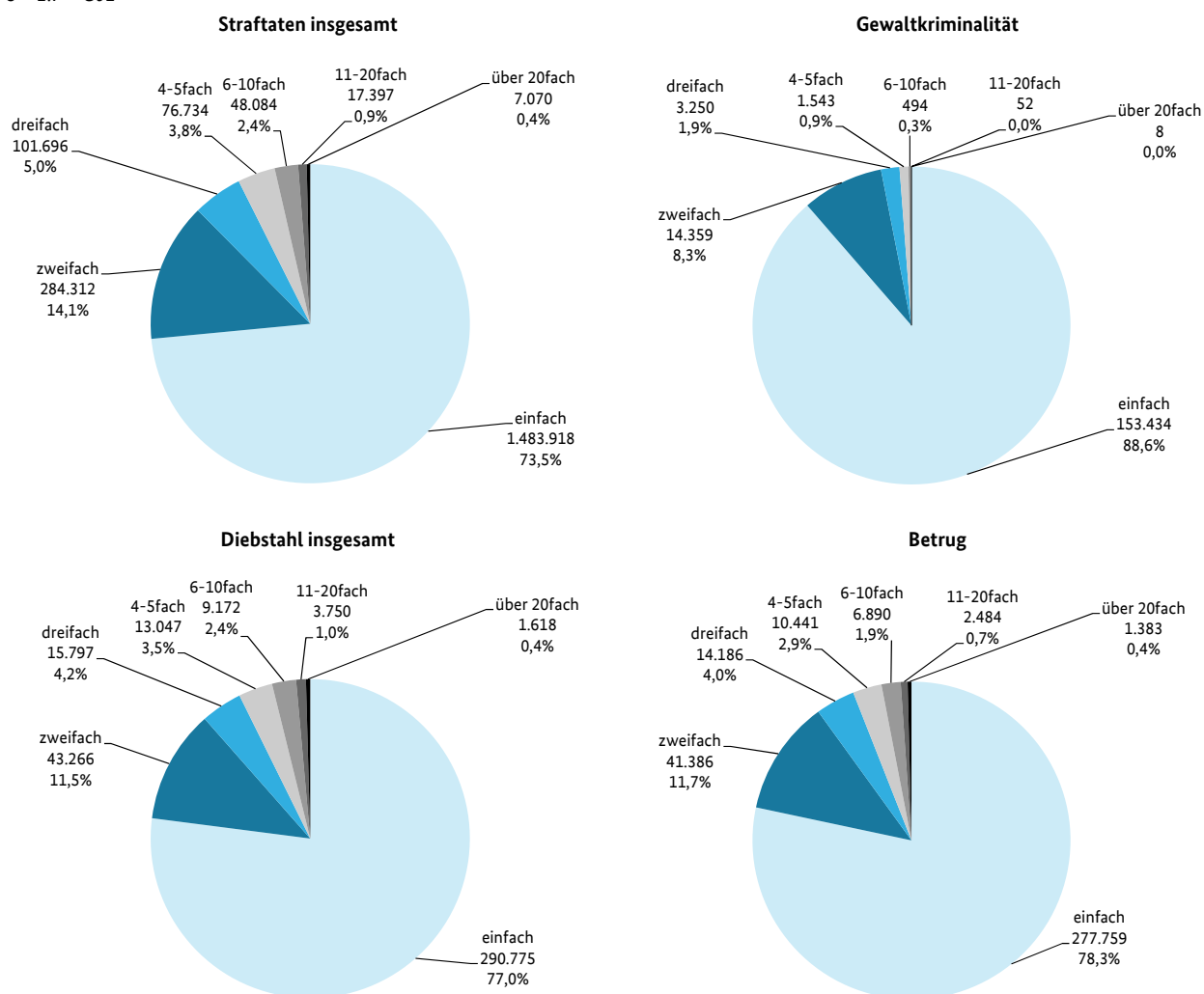
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt 100%	Schusswaffe mitgeführt	
			absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	13.611	0,7
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	13.550	0,7
010000	Mord	884	58	6,6
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.111	92	4,4
210000	Raubdelikte	26.678	1.125	4,2
<i>darunter:</i>				
211000	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	79	30	38,0
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.625	505	31,1
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	39	6	15,4
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	114	12	10,5
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	211	28	13,3
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	2.571	153	6,0
233000	erpresserischer Menschenraub	150	17	11,3
662100	Jagdwilderei	318	60	18,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	6.097	15,4

⁷ siehe Seite 159

2.7.6 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

Seit 2011 können Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres differenziert werden. Damit ist es möglich, die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der Mehrfachtatverdächtigen an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtsjahres polizeilich erfasst wurde. Er ist daher nicht mit den zum Teil auf Landesebene unterschiedlich verwendeten Begriffen der Mehrfach- oder Intensivtäter gleich zu setzen.

Verteilung der Tatverdächtigen nach Häufigkeit der polizeilichen Erfassung – Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – G01

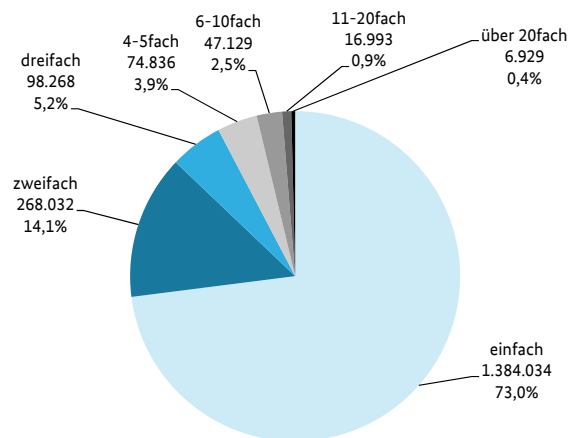


Mehr als ein Viertel (26,5 %, 2018: 26,7 %) aller Tatverdächtigen sind Mehrfachtatverdächtige.

Bei „Gewaltkriminalität“ sind die Tatverdächtigen zu 88,6 % (2018: 89,0 %), bei „Diebstahl“ zu 77,0 % (2018: 77,0 %) und bei „Betrug“ zu 78,3 % (2018: 77,8 %) nur einmal auffällig.

3 – 2.7 – G02

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße



Lässt man die ausländerrechtlichen Straftaten unberücksichtigt, sind 27,0 % (2018: 27,2 %) aller Tatverdächtigen mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt
3 - 2.7 - T08

Altersgruppe	TV insgesamt Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	2.019.211	1.483.918	284.312	101.696	76.734	48.084	17.397	7.070
männlich	1.514.667	1.082.483	223.494	82.669	63.470	41.120	15.195	6.236
weiblich	504.544	401.435	60.818	19.027	13.264	6.964	2.202	834
Kinder (bis unter 14)	72.890	59.534	8.189	2.433	1.623	802	233	76
männlich	50.636	41.118	5.798	1.728	1.134	609	186	63
weiblich	22.254	18.416	2.391	705	489	193	47	13
Jugendliche (14 bis unter 18)	177.082	122.423	27.776	10.552	8.482	5.272	1.893	684
männlich	128.081	86.056	20.693	8.036	6.657	4.363	1.659	617
weiblich	49.001	36.367	7.083	2.516	1.825	909	234	67
Heranwachsende (18 bis unter 21)	177.774	120.802	28.576	11.096	8.834	5.729	2.021	716
männlich	140.338	92.467	23.321	9.410	7.619	5.035	1.823	663
weiblich	37.436	28.335	5.255	1.686	1.215	694	198	53
Erwachsene (21 und älter)	1.591.465	1.181.159	219.771	77.615	57.795	36.281	13.250	5.594
männlich	1.195.612	862.842	173.682	63.495	48.060	31.113	11.527	4.893
weiblich	395.853	318.317	46.089	14.120	9.735	5.168	1.723	701
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	222.342	155.148	34.594	13.105	10.055	6.240	2.340	860
männlich	174.964	118.642	28.302	11.085	8.624	5.427	2.103	781
weiblich	47.378	36.506	6.292	2.020	1.431	813	237	79
25 bis unter 30	258.281	183.244	39.096	14.429	10.946	6.907	2.543	1.116
männlich	199.023	137.224	31.431	11.974	9.211	5.990	2.213	980
weiblich	59.258	46.020	7.665	2.455	1.735	917	330	136
30 bis unter 40	442.253	314.106	65.959	24.378	18.769	12.438	4.666	1.937
männlich	334.430	230.462	52.074	19.876	15.617	10.646	4.051	1.704
weiblich	107.823	83.644	13.885	4.502	3.152	1.792	615	233
40 bis unter 50	295.140	221.581	40.007	13.757	10.128	6.398	2.288	981
männlich	220.040	160.822	31.349	11.207	8.351	5.500	1.973	838
weiblich	75.100	60.759	8.658	2.550	1.777	898	315	143
50 bis unter 60	218.244	174.927	25.369	7.973	5.385	3.078	1.012	500
männlich	158.959	125.000	19.495	6.299	4.324	2.564	855	422
weiblich	59.285	49.927	5.874	1.674	1.061	514	157	78
60 bis unter 70	98.335	82.437	9.845	2.812	1.849	905	320	167
männlich	69.863	57.625	7.480	2.166	1.445	741	267	139
weiblich	28.472	24.812	2.365	646	404	164	53	28
70 bis unter 80	42.018	36.412	3.769	934	535	268	71	29
männlich	28.743	24.575	2.755	717	401	211	58	26
weiblich	13.275	11.837	1.014	217	134	57	13	3
80 und älter	14.852	13.304	1.132	227	128	47	10	4
männlich	9.590	8.492	796	171	87	34	7	3
weiblich	5.262	4.812	336	56	41	13	3	1

Mit 32,0 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (30,9 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit 2 Straftaten auffällig.

Von den 1.514.667 männlichen Tatverdächtigen sind 28,5 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt

3 - 2.7 - T09

Altersgruppe	deutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	1.319.950	967.577	185.588	67.478	51.295	31.807	11.418	4.787
männlich	971.746	694.860	142.251	53.310	41.155	26.381	9.664	4.125
weiblich	348.204	272.717	43.337	14.168	10.140	5.426	1.754	662
Kinder (bis unter 14)	51.985	41.859	6.177	1.852	1.254	603	179	61
männlich	36.760	29.557	4.404	1.284	869	452	141	53
weiblich	15.225	12.302	1.773	568	385	151	38	8
Jugendliche (14 bis unter 18)	136.885	94.406	21.697	8.232	6.599	4.037	1.381	533
männlich	97.785	65.639	15.922	6.179	5.073	3.297	1.197	478
weiblich	39.100	28.767	5.775	2.053	1.526	740	184	55
Heranwachsende (18 bis unter 21)	117.573	79.722	19.027	7.464	5.831	3.735	1.318	476
männlich	90.882	59.915	15.132	6.150	4.877	3.211	1.162	435
weiblich	26.691	19.807	3.895	1.314	954	524	156	41
Erwachsene (21 und älter)	1.013.507	751.590	138.687	49.930	37.611	23.432	8.540	3.717
männlich	746.319	539.749	106.793	39.697	30.336	19.421	7.164	3.159
weiblich	267.188	211.841	31.894	10.233	7.275	4.011	1.376	558
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	126.483	87.807	19.660	7.597	5.996	3.576	1.332	515
männlich	96.866	65.552	15.593	6.183	4.971	2.969	1.144	454
weiblich	29.617	22.255	4.067	1.414	1.025	607	188	61
25 bis unter 30	143.401	100.055	21.940	8.441	6.550	4.181	1.541	693
männlich	107.341	72.962	16.987	6.744	5.299	3.475	1.280	594
weiblich	36.060	27.093	4.953	1.697	1.251	706	261	99
30 bis unter 40	261.893	181.720	39.981	15.506	12.163	8.188	3.054	1.281
männlich	193.504	130.138	30.750	12.314	9.833	6.810	2.570	1.089
weiblich	68.389	51.582	9.231	3.192	2.330	1.378	484	192
40 bis unter 50	182.946	136.701	24.753	8.742	6.517	4.084	1.487	662
männlich	133.920	97.516	18.979	6.990	5.237	3.405	1.240	553
weiblich	49.026	39.185	5.774	1.752	1.280	679	247	109
50 bis unter 60	167.207	133.623	19.639	6.208	4.200	2.367	775	395
männlich	121.561	95.547	14.949	4.848	3.326	1.926	641	324
weiblich	45.646	38.076	4.690	1.360	874	441	134	71
60 bis unter 70	81.109	67.721	8.265	2.381	1.580	744	278	140
männlich	58.727	48.427	6.303	1.811	1.229	609	231	117
weiblich	22.382	19.294	1.962	570	351	135	47	23
70 bis unter 80	36.806	31.732	3.413	841	483	246	63	28
männlich	25.528	21.758	2.498	642	360	194	51	25
weiblich	11.278	9.974	915	199	123	52	12	3
80 und älter	13.662	12.231	1.036	214	122	46	10	3
männlich	8.872	7.849	734	165	81	33	7	3
weiblich	4.790	4.382	302	49	41	13	3	0

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen- Straftaten insgesamt
3 - 2.7 - T10

Altersgruppe	nichtdeutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	699.261	516.341	98.724	34.218	25.439	16.277	5.979	2.283
männlich	542.921	387.623	81.243	29.359	22.315	14.739	5.531	2.111
weiblich	156.340	128.718	17.481	4.859	3.124	1.538	448	172
Kinder (bis unter 14)	20.905	17.675	2.012	581	369	199	54	15
männlich	13.876	11.561	1.394	444	265	157	45	10
weiblich	7.029	6.114	618	137	104	42	9	5
Jugendliche (14 bis unter 18)	40.197	28.017	6.079	2.320	1.883	1.235	512	151
männlich	30.296	20.417	4.771	1.857	1.584	1.066	462	139
weiblich	9.901	7.600	1.308	463	299	169	50	12
Heranwachsende (18 bis unter 21)	60.201	41.080	9.549	3.632	3.003	1.994	703	240
männlich	49.456	32.552	8.189	3.260	2.742	1.824	661	228
weiblich	10.745	8.528	1.360	372	261	170	42	12
Erwachsene (21 und älter)	577.958	429.569	81.084	27.685	20.184	12.849	4.710	1.877
männlich	449.293	323.093	66.889	23.798	17.724	11.692	4.363	1.734
weiblich	128.665	106.476	14.195	3.887	2.460	1.157	347	143
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	95.859	67.341	14.934	5.508	4.059	2.664	1.008	345
männlich	78.098	53.090	12.709	4.902	3.653	2.458	959	327
weiblich	17.761	14.251	2.225	606	406	206	49	18
25 bis unter 30	114.880	83.189	17.156	5.988	4.396	2.726	1.002	423
männlich	91.682	64.262	14.444	5.230	3.912	2.515	933	386
weiblich	23.198	18.927	2.712	758	484	211	69	37
30 bis unter 40	180.360	132.386	25.978	8.872	6.606	4.250	1.612	656
männlich	140.926	100.324	21.324	7.562	5.784	3.836	1.481	615
weiblich	39.434	32.062	4.654	1.310	822	414	131	41
40 bis unter 50	112.194	84.880	15.254	5.015	3.611	2.314	801	319
männlich	86.120	63.306	12.370	4.217	3.114	2.095	733	285
weiblich	26.074	21.574	2.884	798	497	219	68	34
50 bis unter 60	51.037	41.304	5.730	1.765	1.185	711	237	105
männlich	37.398	29.453	4.546	1.451	998	638	214	98
weiblich	13.639	11.851	1.184	314	187	73	23	7
60 bis unter 70	17.226	14.716	1.580	431	269	161	42	27
männlich	11.136	9.198	1.177	355	216	132	36	22
weiblich	6.090	5.518	403	76	53	29	6	5
70 bis unter 80	5.212	4.680	356	93	52	22	8	1
männlich	3.215	2.817	257	75	41	17	7	1
weiblich	1.997	1.863	99	18	11	5	1	0
80 und älter	1.190	1.073	96	13	6	1	0	1
männlich	718	643	62	6	6	1	0	0
weiblich	472	430	34	7	0	0	0	1

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.7 - T11

Altersgruppe	TV insgesamt Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	1.896.221	1.384.034	268.032	98.268	74.836	47.129	16.993	6.929
männlich	1.432.871	1.018.997	211.171	79.775	61.787	40.230	14.811	6.100
weiblich	463.350	365.037	56.861	18.493	13.049	6.899	2.182	829
Kinder (bis unter 14)	66.907	53.845	7.914	2.417	1.620	802	233	76
männlich	47.405	38.053	5.646	1.716	1.132	609	186	63
weiblich	19.502	15.792	2.268	701	488	193	47	13
Jugendliche (14 bis unter 18)	170.132	116.641	26.955	10.376	8.388	5.219	1.872	681
männlich	122.936	81.853	20.054	7.889	6.573	4.315	1.638	614
weiblich	47.196	34.788	6.901	2.487	1.815	904	234	67
Heranwachsende (18 bis unter 21)	168.593	113.894	26.994	10.799	8.635	5.602	1.979	690
männlich	133.641	87.655	22.062	9.153	7.438	4.912	1.784	637
weiblich	34.952	26.239	4.932	1.646	1.197	690	195	53
Erwachsene (21 und älter)	1.490.589	1.099.654	206.169	74.676	56.193	35.506	12.909	5.482
männlich	1.128.889	811.436	163.409	61.017	46.644	30.394	11.203	4.786
weiblich	361.700	288.218	42.760	13.659	9.549	5.112	1.706	696
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	205.501	142.348	31.893	12.406	9.702	6.074	2.248	830
männlich	162.972	109.983	26.176	10.472	8.308	5.267	2.014	752
weiblich	42.529	32.365	5.717	1.934	1.394	807	234	78
25 bis unter 30	236.507	166.249	35.804	13.707	10.493	6.701	2.464	1.089
männlich	183.847	125.957	28.854	11.351	8.804	5.789	2.139	953
weiblich	52.660	40.292	6.950	2.356	1.689	912	325	136
30 bis unter 40	410.108	288.463	61.361	23.383	18.273	12.176	4.545	1.907
männlich	312.123	213.288	48.592	19.042	15.183	10.409	3.934	1.675
weiblich	97.985	75.175	12.769	4.341	3.090	1.767	611	232
40 bis unter 50	279.276	208.488	37.968	13.380	9.924	6.290	2.260	966
männlich	209.567	152.438	29.883	10.894	8.174	5.407	1.948	823
weiblich	69.709	56.050	8.085	2.486	1.750	883	312	143
50 bis unter 60	209.908	167.564	24.628	7.873	5.301	3.053	997	492
männlich	154.507	121.204	19.014	6.238	4.251	2.542	842	416
weiblich	55.401	46.360	5.614	1.635	1.050	511	155	76
60 bis unter 70	94.134	78.502	9.646	2.769	1.841	897	314	165
männlich	68.133	56.068	7.357	2.134	1.440	735	261	138
weiblich	26.001	22.434	2.289	635	401	162	53	27
70 bis unter 80	40.641	35.064	3.747	931	531	268	71	29
männlich	28.264	24.115	2.742	715	397	211	58	26
weiblich	12.377	10.949	1.005	216	134	57	13	3
80 und älter	14.514	12.976	1.122	227	128	47	10	4
männlich	9.476	8.383	791	171	87	34	7	3
weiblich	5.038	4.593	331	56	41	13	3	1

Mit 32,4 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (31,4 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit 2 Straftaten auffällig.

Von den 1.432.871 männlichen Tatverdächtigen sind 28,9 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.7 - T12

Altersgruppe	deutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	1.318.980	966.864	185.431	67.435	51.265	31.795	11.412	4.778
männlich	971.118	694.418	142.144	53.275	41.132	26.371	9.659	4.119
weiblich	347.862	272.446	43.287	14.160	10.133	5.424	1.753	659
Kinder (bis unter 14)	51.986	41.862	6.176	1.851	1.254	603	179	61
männlich	36.760	29.559	4.403	1.283	869	452	141	53
weiblich	15.226	12.303	1.773	568	385	151	38	8
Jugendliche (14 bis unter 18)	136.880	94.401	21.697	8.232	6.599	4.037	1.381	533
männlich	97.783	65.637	15.922	6.179	5.073	3.297	1.197	478
weiblich	39.097	28.764	5.775	2.053	1.526	740	184	55
Heranwachsende (18 bis unter 21)	117.558	79.712	19.023	7.463	5.831	3.735	1.318	476
männlich	90.880	59.915	15.130	6.150	4.877	3.211	1.162	435
weiblich	26.678	19.797	3.893	1.313	954	524	156	41
Erwachsene (21 und älter)	1.012.556	750.889	138.535	49.889	37.581	23.420	8.534	3.708
männlich	745.695	539.307	106.689	39.663	30.313	19.411	7.159	3.153
weiblich	266.861	211.582	31.846	10.226	7.268	4.009	1.375	555
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	126.436	87.778	19.646	7.601	5.989	3.575	1.332	515
männlich	96.843	65.539	15.584	6.187	4.966	2.969	1.144	454
weiblich	29.593	22.239	4.062	1.414	1.023	606	188	61
25 bis unter 30	143.318	100.001	21.921	8.440	6.544	4.179	1.541	692
männlich	107.294	72.939	16.970	6.742	5.295	3.474	1.281	593
weiblich	36.024	27.062	4.951	1.698	1.249	705	260	99
30 bis unter 40	261.678	181.556	39.957	15.494	12.155	8.183	3.053	1.280
männlich	193.375	130.039	30.742	12.304	9.827	6.806	2.569	1.088
weiblich	68.303	51.517	9.215	3.190	2.328	1.377	484	192
40 bis unter 50	182.693	136.516	24.712	8.726	6.510	4.083	1.486	660
männlich	133.740	97.391	18.950	6.974	5.231	3.404	1.239	551
weiblich	48.953	39.125	5.762	1.752	1.279	679	247	109
50 bis unter 60	166.959	133.436	19.599	6.197	4.197	2.365	774	391
männlich	121.388	95.419	14.920	4.841	3.323	1.923	640	322
weiblich	45.571	38.017	4.679	1.356	874	442	134	69
60 bis unter 70	81.028	67.659	8.255	2.376	1.581	743	275	139
männlich	58.672	48.389	6.292	1.808	1.230	608	228	117
weiblich	22.356	19.270	1.963	568	351	135	47	22
70 bis unter 80	36.783	31.713	3.409	841	483	246	63	28
männlich	25.512	21.743	2.497	642	360	194	51	25
weiblich	11.271	9.970	912	199	123	52	12	3
80 und älter	13.661	12.230	1.036	214	122	46	10	3
männlich	8.871	7.848	734	165	81	33	7	3
weiblich	4.790	4.382	302	49	41	13	3	0

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.7 - T13

Altersgruppe	nichtdeutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	577.241	417.170	82.601	30.833	23.571	15.334	5.581	2.151
männlich	461.753	324.579	69.027	26.500	20.655	13.859	5.152	1.981
weiblich	115.488	92.591	13.574	4.333	2.916	1.475	429	170
Kinder (bis unter 14)	14.921	11.983	1.738	566	366	199	54	15
männlich	10.645	8.494	1.243	433	263	157	45	10
weiblich	4.276	3.489	495	133	103	42	9	5
Jugendliche (14 bis unter 18)	33.252	22.240	5.258	2.144	1.789	1.182	491	148
männlich	25.153	16.216	4.132	1.710	1.500	1.018	441	136
weiblich	8.099	6.024	1.126	434	289	164	50	12
Heranwachsende (18 bis unter 21)	51.035	34.182	7.971	3.336	2.804	1.867	661	214
männlich	42.761	27.740	6.932	3.003	2.561	1.701	622	202
weiblich	8.274	6.442	1.039	333	243	166	39	12
Erwachsene (21 und älter)	478.033	348.765	67.634	24.787	18.612	12.086	4.375	1.774
männlich	383.194	272.129	56.720	21.354	16.331	10.983	4.044	1.633
weiblich	94.839	76.636	10.914	3.433	2.281	1.103	331	141
<i>darunter:</i>								
21 bis unter 25	79.065	54.570	12.247	4.805	3.713	2.499	916	315
männlich	66.129	44.444	10.592	4.285	3.342	2.298	870	298
weiblich	12.936	10.126	1.655	520	371	201	46	17
25 bis unter 30	93.189	66.248	13.883	5.267	3.949	2.522	923	397
männlich	76.553	53.018	11.884	4.609	3.509	2.315	858	360
weiblich	16.636	13.230	1.999	658	440	207	65	37
30 bis unter 40	148.430	106.907	21.404	7.889	6.118	3.993	1.492	627
männlich	118.748	83.249	17.850	6.738	5.356	3.603	1.365	587
weiblich	29.682	23.658	3.554	1.151	762	390	127	40
40 bis unter 50	96.583	71.972	13.256	4.654	3.414	2.207	774	306
männlich	75.827	55.047	10.933	3.920	2.943	2.003	709	272
weiblich	20.756	16.925	2.323	734	471	204	65	34
50 bis unter 60	42.949	34.128	5.029	1.676	1.104	688	223	101
männlich	33.119	25.785	4.094	1.397	928	619	202	94
weiblich	9.830	8.343	935	279	176	69	21	7
60 bis unter 70	13.106	10.843	1.391	393	260	154	39	26
männlich	9.461	7.679	1.065	326	210	127	33	21
weiblich	3.645	3.164	326	67	50	27	6	5
70 bis unter 80	3.858	3.351	338	90	48	22	8	1
männlich	2.752	2.372	245	73	37	17	7	1
weiblich	1.106	979	93	17	11	5	1	0
80 und älter	853	746	86	13	6	1	0	1
männlich	605	535	57	6	6	1	0	0
weiblich	248	211	29	7	0	0	0	1

2.8 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU NICHTDEUTSCHEN TATVERDÄCHTIGEN

2.8.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt

Bewertungsprobleme

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Tatverdächtigen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik keine Angaben zu bestimmten Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte, die jedoch in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an den Tatverdächtigen bei den „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ naturgemäß sehr hoch.

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
3 – 2.8 – T01

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU (890000)		
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
2005	2.313.136	519.573	22,5	2.238.550	448.544	20,0
2006	2.283.127	503.037	22,0	2.204.819	427.911	19,4
2007	2.294.883	490.278	21,4	2.225.139	423.288	19,0
2008	2.255.693	471.067	20,9	2.196.728	414.347	18,9
*) 2009	2.187.217	462.378	21,1	2.133.703	410.518	19,2
2010	2.152.803	471.812	21,9	2.098.601	419.232	20,0
2011	2.112.843	484.529	22,9	2.054.232	427.259	20,8
2012	2.094.118	502.390	24,0	2.025.952	435.559	21,5
2013	2.094.160	538.449	25,7	2.007.328	453.015	22,6
2014	2.149.504	617.392	28,7	2.023.623	492.610	24,3
2015	2.369.036	911.864	38,5	2.011.898	555.820	27,6
2016	2.360.806	953.744	40,4	2.022.414	616.230	30,5
2017	2.112.715	736.265	34,8	1.974.805	599.357	30,4
2018	2.051.266	708.380	34,5	1.931.079	589.200	30,5
2019	2.019.211	699.261	34,6	1.896.221	577.241	30,4

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		2018 in %
			2019		
absolut	in %				
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	699.261	34,6	34,5
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	577.241	30,4	30,5
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	4.481	3.047	68,0	71,3
426*00	schwerer Ladendiebstahl	16.406	10.156	61,9	63,2
540000	Urkundenfälschung	56.052	32.007	57,1	56,8
425*00	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	22.117	12.336	55,8	57,6
895000	Menschenhandel insgesamt	768	405	52,7	59,6
436*00	Tageswohnungseinbruchdiebstahl	5.302	2.493	47,0	46,2
515000	Erschleichen von Leistungen	130.447	59.733	45,8	45,6
450*00	schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	5.893	2.693	45,7	45,9
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.111	868	41,1	44,8
210000	Raubdelikte	26.678	10.590	39,7	40,6

Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit weisen bei „Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU“ und auch bei „Urkundenfälschung“ besonders hohe Anteile auf, was mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammenhängt.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten/-gruppen mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		2018 in %
			2019		
absolut	in %				
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	699.261	34,6	34,5
890000	Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	577.241	30,4	30,5
891000	Rauschgiftkriminalität	284.927	77.217	27,1	27,1
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	32.275	26,6	26,8
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	108.459	24.007	22,1	22,6
674000	Sachbeschädigung	124.216	26.076	21,0	20,8
673000	Beleidigung	183.082	36.008	19,7	19,3
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	1.774	17,6	16,4
143000	Verbreitung pornografischer Schriften (Erzeugnisse)	16.071	2.296	14,3	11,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	376	9,2	4,6

2.8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert, setzt sich die Gesamtzahl der 2019 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 699.261 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt

3 – 2.8 – T04

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2019	Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent							
		2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	699.261	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>darunter:</i>									
Türkei	70.594	10,1	10,1	9,9	7,8	8,6	13,5	16,3	18,4
Rumänien	53.468	7,6	7,6	7,1	5,6	5,8	7,7	7,3	6,5
Syrien	49.003	7,0	7,2	7,4	15,0	14,7	4,8	2,1	1,2
Polen	44.232	6,3	6,2	6,0	4,7	4,9	7,1	7,5	7,5
Afghanistan	29.981	4,3	4,4	4,5	8,4	6,7	2,2	2,1	2,2
Irak	23.720	3,4	3,4	3,6	6,0	4,2	1,6	1,9	2,2
Serbien	22.659	3,2	3,2	3,4	3,0	3,7	4,8	4,5	4,4
Bulgarien	21.893	3,1	2,9	2,7	2,1	2,0	2,7	2,7	2,7
Italien	21.684	3,1	3,1	3,1	2,4	2,7	3,8	4,3	4,5
Iran	16.746	2,4	2,3	2,0	2,5	1,3	1,2	1,4	1,6
Nigeria	14.484	2,1	2,1	1,7	1,3	1,1	1,0	0,9	0,8
Russische Föderation	13.939	2,0	2,1	2,1	1,5	1,5	2,3	3,3	2,4
Albanien	13.373	1,9	1,8	2,4	2,4	3,2	0,9	0,7	0,6
Kosovo	13.198	1,9	1,9	2,1	2,1	3,7	2,4	2,3	2,2
Ukraine	11.493	1,6	1,3	1,2	0,8	0,9	1,1	1,2	1,4
Kroatien	10.391	1,5	1,4	1,3	0,9	0,8	1,2	1,3	1,4
Marokko	9.579	1,4	1,6	1,8	1,9	1,6	1,8	1,5	1,4
Georgien	9.539	1,4	1,3	1,0	0,8	0,9	1,1	0,9	0,7
Ukraine	9.346	1,3	1,4	1,3	1,1	1,1	1,7	1,8	1,9
Mazedonien	9.214	1,3	1,2	1,3	1,1	1,2	1,4	1,4	1,3
Bosnien und Herzegowina	9.035	1,3	1,2	1,3	1,1	1,3	1,7	1,7	1,7
Pakistan	7.702	1,1	1,1	1,2	1,5	1,7	1,0	1,0	0,9
Somalia	7.560	1,1	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1	0,6	0,4
Frankreich	7.224	1,0	1,0	0,9	0,5	0,8	1,2	1,4	1,5
Moldau	7.043	1,0	0,9	0,7	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
*) Sonstige	192.161	27,5	27,5	27,0	21,5	21,3	27,9	29,8	30,9

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T05

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent							
	2019	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	577.241	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<i>darunter:</i>									
Türkei	61.785	10,7	10,9	11,2	11,3	13,3	16,0	18,2	20,0
Rumänien	53.183	9,2	9,0	8,7	8,7	9,4	9,6	8,7	7,4
Polen	44.020	7,6	7,5	7,4	7,3	8,0	8,9	8,9	8,6
Syrien	42.212	7,3	7,3	6,9	6,3	2,6	1,3	1,0	0,8
Afghanistan	23.022	4,0	4,1	3,9	3,7	1,8	1,3	1,3	1,3
Bulgarien	21.738	3,8	3,5	3,3	3,2	3,3	3,4	3,2	3,0
Italien	21.574	3,7	3,7	3,8	3,7	4,3	4,8	5,0	5,2
Serbien	18.151	3,1	3,2	3,4	3,9	4,8	4,7	4,3	4,2
Irak	17.151	3,0	3,0	3,0	3,0	1,6	1,5	1,7	1,8
Kosovo	11.167	1,9	1,9	2,0	2,3	3,0	2,2	2,1	2,0
Kroatien	10.357	1,8	1,7	1,6	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5
Iran	10.279	1,8	1,7	1,6	1,9	1,0	1,1	1,1	1,2
Russische Föderation	9.666	1,7	1,8	1,8	1,7	1,8	2,1	2,2	2,1
Griechenland	9.305	1,6	1,7	1,6	1,7	1,8	2,1	2,1	2,2
Nigeria	8.601	1,5	1,4	1,2	1,0	0,8	0,7	0,7	0,7
Marokko	7.857	1,4	1,6	1,9	2,2	2,1	1,9	1,5	1,4
Bosnien und Herzegowina	7.701	1,3	1,3	1,4	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8
Ukraine	7.429	1,3	1,1	1,1	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0
Albanien	7.374	1,3	1,3	1,6	2,3	2,5	0,8	0,6	0,6
Frankreich	7.166	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,5	1,7	1,7
Georgien	7.061	1,2	1,2	1,1	1,1	1,3	1,1	0,8	0,6
Niederlande	6.579	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6
Ungarn	6.330	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0
Mazedonien	6.026	1,0	1,1	1,1	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2
Eritrea	5.712	1,0	1,0	1,0	0,9	0,7	0,4	0,2	0,1
*) Sonstige	145.795	25,3	25,6	25,5	24,4	25,2	25,4	25,8	26,5

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Tatverdächtige mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
3 – 2.8 – T06

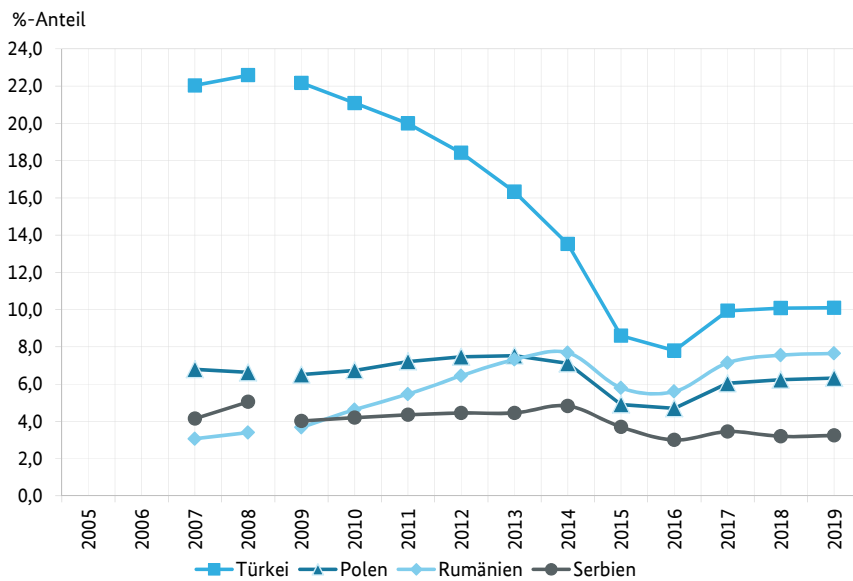
Tatverdächtige bei					
Staatsangehörigkeit	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. das AufenthaltG, AsylVfG, FreizügigkeitsG/EU (725000)	%-Anteil Sp 3 an Sp 2	Straftaten insgesamt ohne Schlüssel 725000 (890000)	%-Anteil an den nichtdeutschen TV (Schl. 890000)
1	2	3	4	5	6
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	699.261	148.721	21,3	577.241	100,0
Albanien	13.373	7.759	58,0	7.374	1,3
Moldau	7.043	4.012	57,0	4.414	0,8
Nigeria	14.484	7.100	49,0	8.601	1,5
Pakistan	7.702	3.502	45,5	4.693	0,8
Iran	16.746	7.592	45,3	10.279	1,8
Georgien	9.539	4.097	42,9	7.061	1,2
Ukraine	11.493	4.933	42,9	7.429	1,3
Mazedonien	9.214	3.665	39,8	6.026	1,0
Russische Föderation	13.939	4.717	33,8	9.666	1,7
Somalia	7.560	2.421	32,0	5.645	1,0
Irak	23.720	7.480	31,5	17.151	3,0
Marokko	9.579	2.926	30,5	7.857	1,4
Afghanistan	29.981	8.022	26,8	23.022	4,0
Serbien	22.659	5.403	23,8	18.151	3,1
Kosovo	13.198	2.478	18,8	11.167	1,9
Bosnien und Herzegowina	9.035	1.608	17,8	7.701	1,3
Syrien	49.003	7.992	16,3	42.212	7,3
Türkei	70.594	9.859	14,0	61.785	10,7
Bulgarien	21.893	295	1,3	21.738	3,8
Rumänien	53.468	570	1,1	53.183	9,2
Frankreich	7.224	70	1,0	7.166	1,2
Polen	44.232	336	0,8	44.020	7,6
Griechenland	9.346	63	0,7	9.305	1,6
Italien	21.684	139	0,6	21.574	3,7
Kroatien	10.391	59	0,6	10.357	1,8
*) Sonstige	192.161	51.623	26,9	149.664	25,9

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Insbesondere bei Tatverdächtigen der Staatsangehörigkeiten Albanien (58,0%), Moldau (57,0 %) und Nigeria (49,0 %) können hohe Anteile von „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (Spalte 4) festgestellt werden, gemessen an den von ihnen insgesamt begangenen Straftaten.

Bei „Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ weisen Tatverdächtige aus der Türkei mit 10,7% (2018: 10,9 %) einen hohen Anteil auf.

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt
3 – 2.8 – G01



Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedstaaten

2019 wurden im Bundesgebiet 219.806 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten
3 – 2.8 – T07

Jahr	Tatverdächtige								
	Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		Nichtdeutsche		davon:			
		absolut	in %	absolut	in %	aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)		sonstige	
					absolut	in %	absolut	in %	
2005	2.313.136	1.793.563	77,5	519.573	22,5	124.747	5,4	394.826	17,1
2006	2.283.127	1.780.090	78,0	503.037	22,0	123.161	5,4	379.876	16,6
*) 2007	2.294.883	1.804.605	78,6	490.278	21,4	137.633	6,0	352.645	15,4
2008	2.255.693	1.784.626	79,1	471.067	20,9	136.487	6,1	334.580	14,8
***) 2009	2.187.217	1.724.839	78,9	462.378	21,1	137.435	6,3	324.943	14,9
2010	2.152.803	1.680.991	78,1	471.812	21,9	147.454	6,8	324.358	15,1
2011	2.112.843	1.628.314	77,1	484.529	22,9	158.280	7,5	326.249	15,4
2012	2.094.118	1.591.728	76,0	502.390	24,0	171.530	8,2	330.860	15,8
***)) 2013	2.094.160	1.555.711	74,3	538.449	25,7	192.048	9,2	346.401	16,5
2014	2.149.504	1.532.112	71,3	617.392	28,7	209.324	9,7	408.068	19,0
2015	2.369.036	1.457.172	61,5	911.864	38,5	218.104	9,2	693.760	29,3
2016	2.360.806	1.407.062	59,6	953.744	40,4	220.418	9,3	733.326	31,1
2017	2.112.715	1.376.450	65,2	736.265	34,8	217.757	10,3	518.508	24,5
2018	2.051.266	1.342.886	65,5	708.380	34,5	218.582	10,7	489.798	23,9
2019	2.019.211	1.319.950	65,4	699.261	34,6	219.806	10,9	479.455	23,7

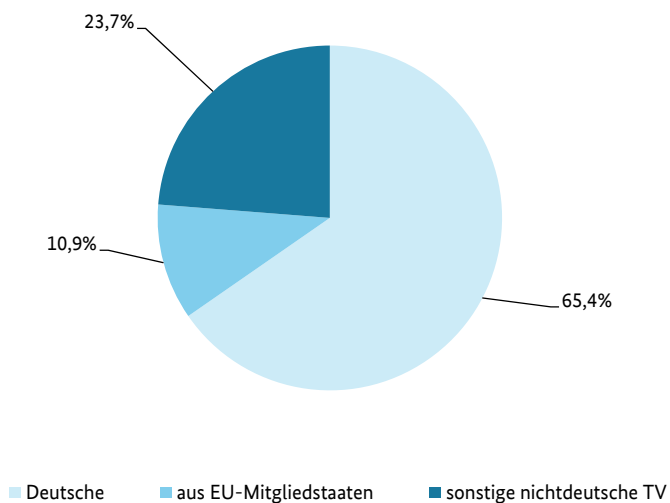
*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

***) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene Im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***)) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

Verteilung der Tatverdächtigen

3 – 2.8 – G02



Anteil der Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

3 – 2.8 – T08

Jahr	Tatverdächtige		
	nichtdeutsche	aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)	
	absolut	absolut	in %
*) 2005	519.573	124.747	24,0
2006	503.037	123.161	24,5
*) 2007	490.278	137.633	28,1
2008	471.067	136.487	29,0
**) 2009	462.378	137.435	29,7
2010	471.812	147.454	31,3
2011	484.529	158.280	32,7
2012	502.390	171.530	34,1
***) 2013	538.449	192.048	35,7
2014	617.392	209.324	33,9
2015	911.864	218.104	23,9
2016	953.744	220.418	23,1
2017	736.265	217.757	29,6
2018	708.380	218.582	30,9
2019	699.261	219.806	31,4

*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

**) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene Im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten (Stand ab 2013) nach Staatsangehörigkeiten
3 – 2.8 – T09

Tatverdächtige	2019		2018		2017		2016		2015	
	absolut	in %	absolut	in %	in %	absolut	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten o. DEU	219.806	100,0	218.582	100,0	217.757	100,0	220.418	100,0	218.104	100,0
Belgien	1.801	0,8	1.707	0,8	1.806	0,8	1.925	0,9	1.695	0,8
Bulgarien	21.893	10,0	20.871	9,5	19.934	9,2	19.807	9,0	18.355	8,4
Dänemark	879	0,4	830	0,4	880	0,4	891	0,4	986	0,5
Estland	404	0,2	393	0,2	383	0,2	483	0,2	492	0,2
Finnland	218	0,1	227	0,1	269	0,1	223	0,1	255	0,1
Frankreich	7.224	3,3	6.933	3,2	6.728	3,1	6.608	3,0	7.101	3,3
Griechenland	9.346	4,3	9.781	4,5	9.854	4,5	10.266	4,7	10.057	4,6
Großbritannien/Nordirland	2.765	1,3	2.816	1,3	3.016	1,4	3.209	1,5	3.425	1,6
Irland	539	0,2	647	0,3	551	0,3	663	0,3	596	0,3
Italien	21.684	9,9	21.887	10,0	22.581	10,4	22.967	10,4	24.230	11,1
Kroatien	10.391	4,7	9.837	4,5	9.371	4,3	8.677	3,9	7.733	3,5
Lettland	3.084	1,4	3.046	1,4	2.842	1,3	2.793	1,3	2.796	1,3
Litauen	4.432	2,0	4.611	2,1	4.885	2,2	5.064	2,3	5.064	2,3
Luxemburg	704	0,3	638	0,3	655	0,3	648	0,3	622	0,3
Malta	27	0,0	19	0,0	21	0,0	26	0,0	25	0,0
Niederlande	6.613	3,0	6.623	3,0	6.734	3,1	6.823	3,1	6.753	3,1
Österreich	4.566	2,1	4.550	2,1	4.787	2,2	4.952	2,2	4.981	2,3
Polen	44.232	20,1	44.134	20,2	44.450	20,4	45.277	20,5	44.659	20,5
Portugal	3.988	1,8	4.282	2,0	4.224	1,9	4.282	1,9	4.432	2,0
Rumänien	53.468	24,3	53.519	24,5	52.575	24,1	53.806	24,4	52.531	24,1
Schweden	767	0,3	746	0,3	748	0,3	767	0,3	887	0,4
Slowakei	3.429	1,6	3.273	1,5	3.233	1,5	3.020	1,4	3.117	1,4
Slowenien	1.030	0,5	1.091	0,5	1.179	0,5	1.350	0,6	1.320	0,6
Spanien	4.823	2,2	4.691	2,1	4.567	2,1	4.601	2,1	4.650	2,1
Tschechische Republik	4.995	2,3	4.918	2,2	4.809	2,2	4.584	2,1	4.575	2,1
Ungarn	6.445	2,9	6.440	2,9	6.620	3,0	6.655	3,0	6.712	3,1
Zypern	59	0,0	72	0,0	55	0,0	51	0,0	55	0,0

2.8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

Die für dieses Kapitel zugrundeliegende Datenbasis wurde - beginnend mit dem Berichtsjahr 2017 - grundlegend verändert.

Mit dem Berichtsjahr 2017 wurden

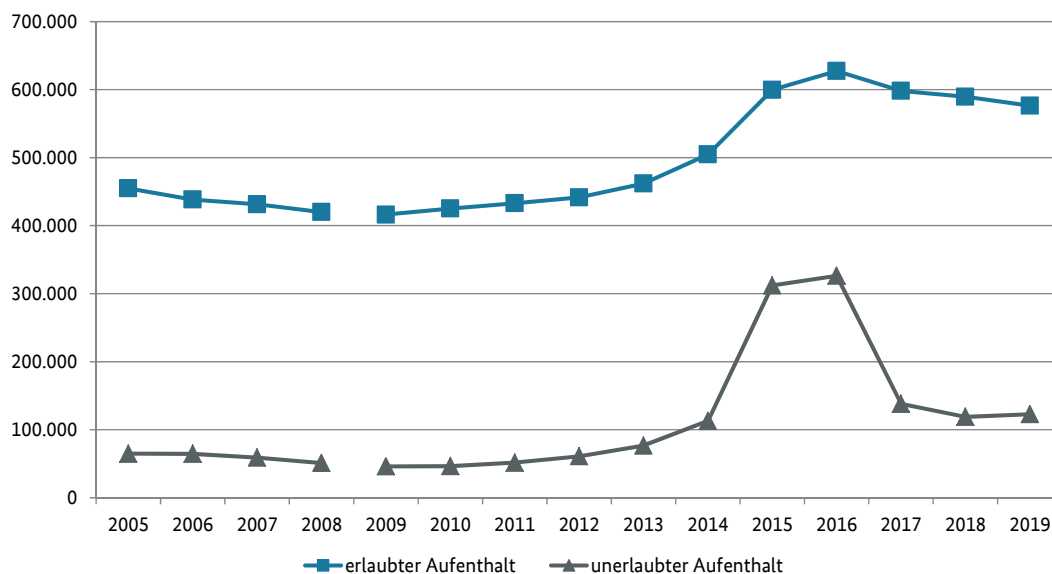
- der Aufenthaltsanlass „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ eingeführt
- der Aufenthaltsanlass „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“ geändert in „Kontingentflüchtling“

Ab dem Berichtsjahr 2018

- erfolgte die Streichung der Aufenthaltsanlässe
 - „Stationierungsstreitkräfte und Angehörige“
 - „Tourist/Durchreisender“
 - „Student/Schüler“
 - „Arbeitnehmer“
 - „Gewerbetreibender“
 - „Kontingentflüchtling“
- der Aufenthaltsanlass „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ wurde umbenannt und erweitert in „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“

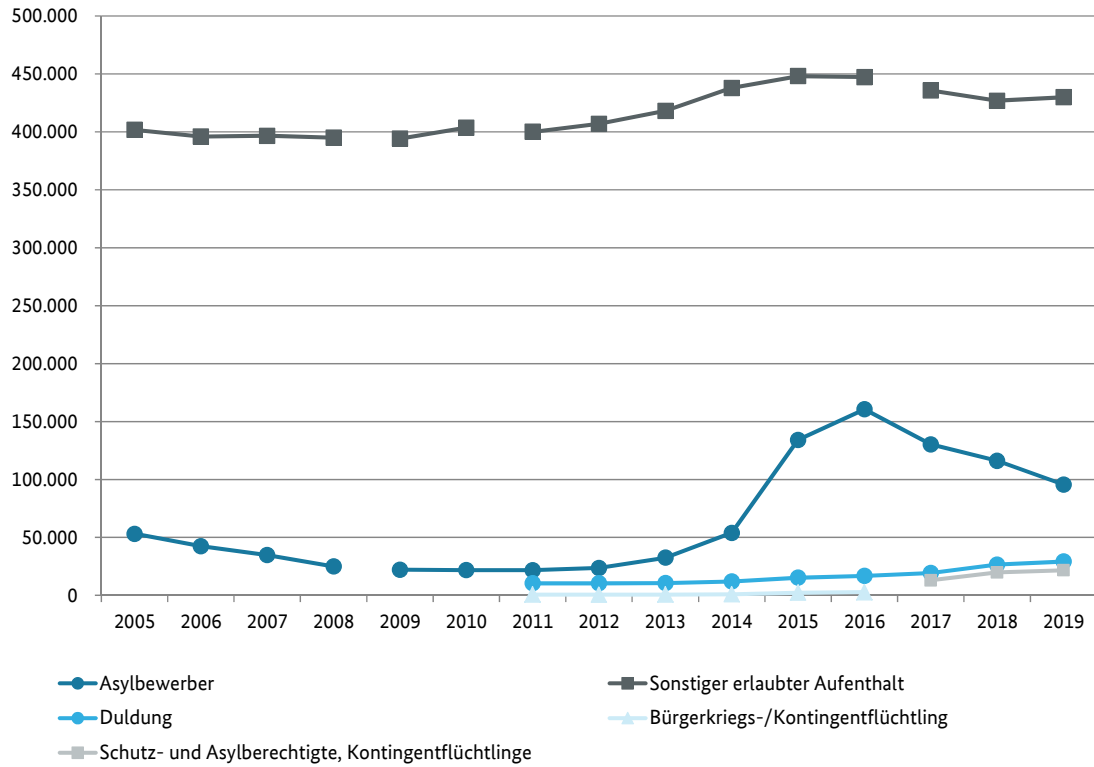
Dies hat zur Folge, dass eine Vielzahl von Tabellen und Grafiken (insbesondere Zeitreihen) entfallen, da eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nicht mehr gegeben ist.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - erlaubter /unerlaubter Aufenthalt -Straftaten insgesamt
3 - 2.8 - G03



Hinweis: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - ausgewählte erlaubte Aufenthaltsanlässe - Straftaten insgesamt
3 - 2.8 - G04



Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

„Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T10

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2019		2018		2017*)		2016		2015		2014	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
nichtdeutsche Tatverdächtige	699.261	100,0	708.380	100,0	736.265	100,0	953.744	100,0	911.864	100,0	617.392	100,0
<i>davon:</i>												
unerlaubter Aufenthalt	122.958	17,6	118.980	16,8	138.070	18,8	326.454	34,2	312.162	34,2	112.754	18,3
erlaubter Aufenthalt	576.303	82,4	589.400	83,2	598.195	81,2	627.290	65,8	599.702	65,8	504.638	81,7
<i>darunter:</i>												
Asylbewerber	95.620	13,7	116.167	16,4	130.261	17,7	160.620	16,8	134.204	14,7	53.890	8,7
international/ national Schutz- berechtigte und Asylberechtig- te	-	-	-	-	10.853	1,5	-	-	-	-	-	-
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	21.643	3,1	19.849	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Duldung	29.194	4,2	26.632	3,8	19.361	2,6	16.845	1,8	15.214	1,7	11.962	1,9
** Kontingentflüchtlinge	-	-	-	-	2.135	0,3	2.722	0,3	2.309	0,3	957	0,2
***) sonstiger erlaubter Aufenthalt	429.846	61,5	426.752	60,2	435.585	59,2	447.103	46,9	447.975	49,1	437.829	70,9

*) aufgrund geänderter Erfassungskriterien ist eine Vergleichbarkeit insbesondere der Werte bei Kontingentflüchtlinge und Sonstiger erlaubter Aufenthalt nicht möglich

**) „Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

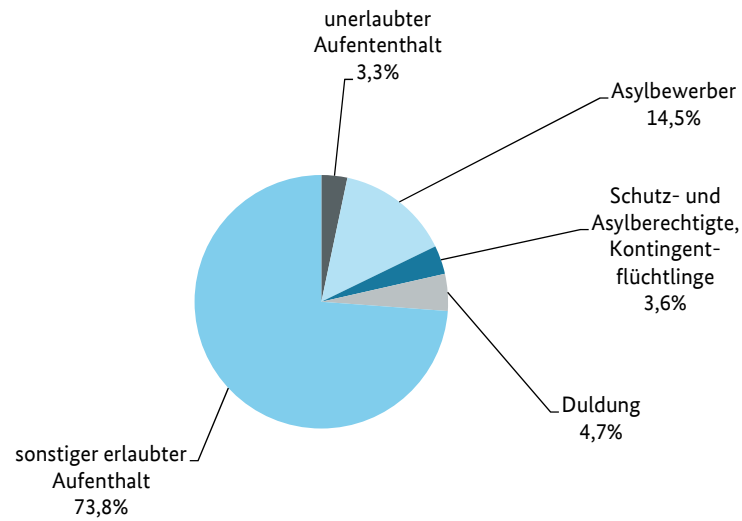
***) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Die größte Einzelgruppe bei den „erlaubten Aufenthalten“ bildet der „sonstige erlaubte Aufenthalt“ mit 61,5 %. Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 13,7 %.

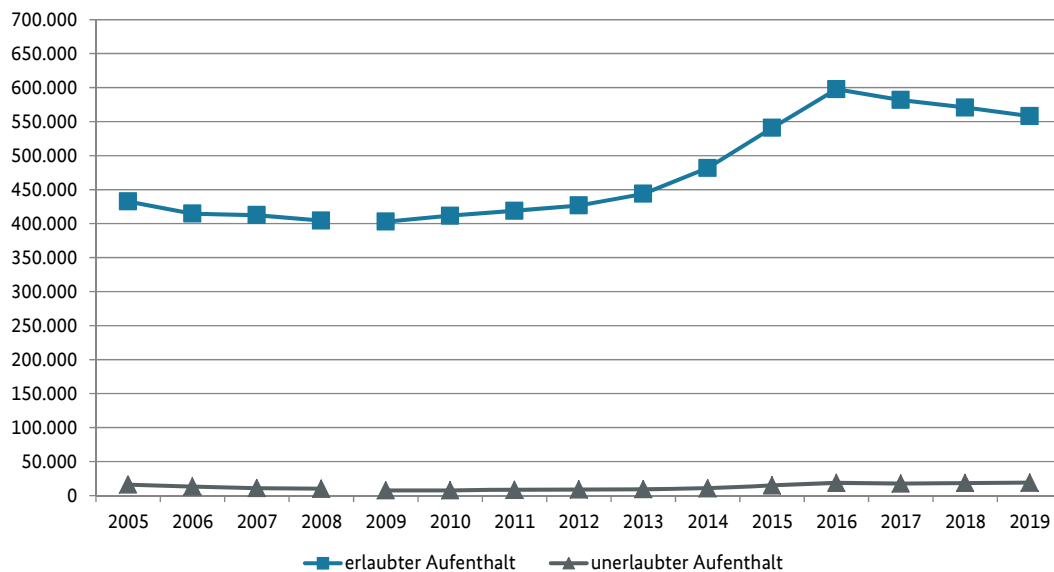
Etwa jeder sechste nichtdeutsche Tatverdächtige (17,6 %) hielt sich 2019 unerlaubt in Deutschland auf.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt
3 - 2.8 - G05



*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

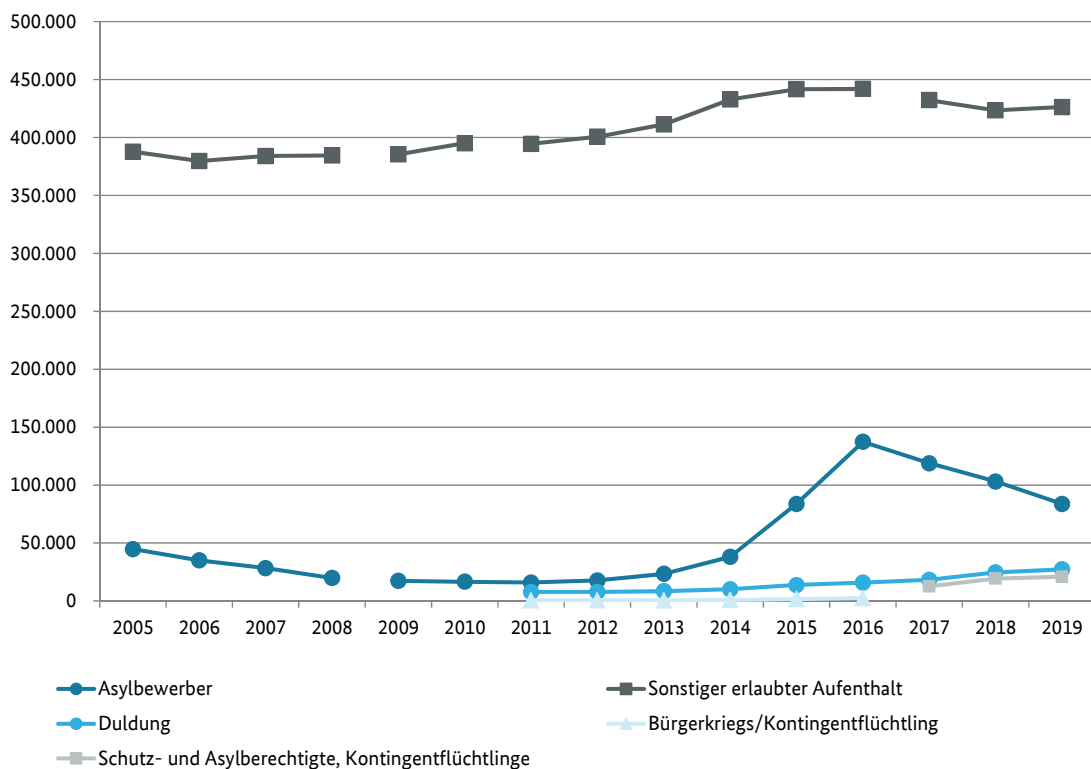
Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - erlaubter /unerlaubter Aufenthalt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.8 - G06



Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.
Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - ausgewählte erlaubte Aufenthaltsanlässe - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.8 - G07



Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

„Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes (Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)
3 – 2.8 – T11

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2019		2018		2017*)		2016		2015		2014	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	577.241	100,0	589.200	100,0	599.357	100,0	616.230	100,0	555.820	100,0	492.610	100,0
<i>davon:</i>												
unerlaubter Aufenthalt	19.018	3,3	18.539	3,1	17.585	2,9	18.601	3,0	14.989	2,7	10.796	2,2
erlaubter Aufenthalt	558.223	96,7	570.661	96,9	581.772	97,1	597.629	97,0	540.831	97,3	481.814	97,8
<i>darunter:</i>												
Asylbewerber	83.746	14,5	103.105	17,5	118.835	19,8	137.385	22,3	83.737	15,1	38.119	7,7
International/ national Schutz- berechtigte und Asylberechtigte	-	-	-	-	10.511	1,8	-	-	-	-	-	-
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	21.003	3,6	19.347	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-
Duldung	27.242	4,7	24.778	4,2	18.243	3,0	15.842	2,6	13.812	2,5	10.097	2,0
***) Kontingentflüchtlinge	-	-	-	-	2.094	0,3	2.610	0,4	1.700	0,3	900	0,2
*** sonstiger erlaubter Aufenthalt	426.232	73,8	423.431	71,9	432.089	72,1	441.792	71,7	441.582	79,4	432.698	87,8

*) aufgrund geänderter Erfassungskriterien ist eine Vergleichbarkeit insbesondere der Werte bei Kontingentflüchtlinge und Sonstiger erlaubter Aufenthalt nicht möglich

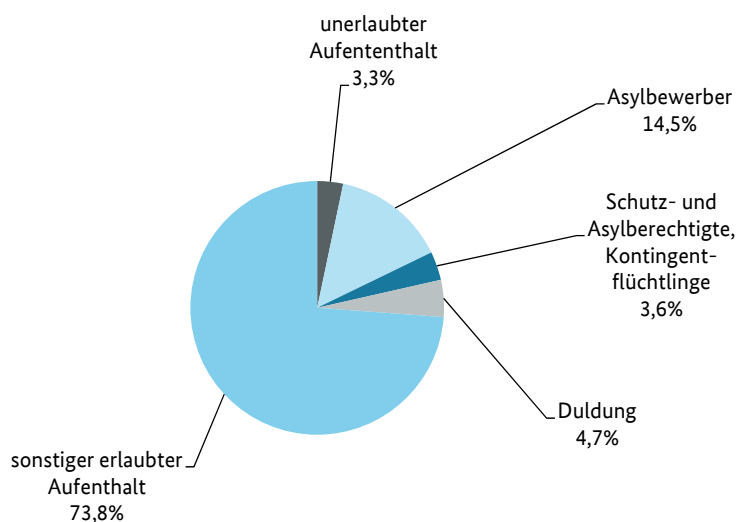
**) „Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den üblichen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

***) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Die größte Einzelgruppe bei „erlaubter Aufenthalt“ bildet „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ mit 73,8 %. Der Anteil der „Asylbewerber“ (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 14,5 %.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – G06



Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T12

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
				Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
-----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Anzahl	122.958	576.303	95.620	21.643	29.194	429.846
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,0	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0,0	0,5	0,8	0,7	0,8	0,4
210000	Raubdelikte	0,3	1,8	2,4	2,4	2,7	1,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	0,4	9,0	13,3	14,2	11,7	7,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	0,6	16,9	19,8	20,5	18,4	15,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,4	7,6	7,6	8,6	8,6	7,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2,2	20,4	20,2	15,2	19,9	20,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,3	5,6	4,7	2,7	6,0	5,9
510000	Betrug	3,4	20,4	15,7	25,4	23,1	21,0
520000	Veruntreuungen	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,5
530000	Unterschlagung	0,2	2,2	1,3	1,3	1,6	2,5
540000	Urkundenfälschung	6,7	4,1	4,4	6,7	3,6	4,0
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,9	5,4	6,4	5,5	7,2	5,0
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,2	1,6	1,1	1,4	1,5	1,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
673000	Beleidigung	0,2	6,2	5,2	5,7	6,3	6,4
674000	Sachbeschädigung	0,3	4,5	5,1	4,4	5,2	4,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,1	0,9	0,2	0,4	0,6	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	100,1	4,5	16,3	4,2	10,9	1,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	1,7	0,6	1,0	1,0	2,0
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2,0	13,0	13,0	10,4	17,2	12,8

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige oder Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

16,3 % der „Asylbewerber“ wurden wegen ausländerrechtlicher Verstöße registriert. Gegen „Asylbewerber“ wurde außerdem relativ oft wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (20,2 %) und wegen „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (19,8 %) ermittelt.

„Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ wurden vor allem wegen „Betrug“ (25,4 %) und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (20,5 %) registriert.

Personen mit „Duldung“ wurden am häufigsten verdächtigt „Betrug“ (23,1%) und „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (19,9 %) begangen zu haben.

Die heterogen zusammengesetzte Gruppe des „sonstigen erlaubten Aufenthalts“ wurde relativ häufig wegen „Betrug“ und „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ als tatverdächtig erfasst.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 – 2.8 – T13

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
				Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
-----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Anzahl	19.018	558.223	83.746	21.003	27.242	426.232
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0,3	0,5	0,9	0,7	0,9	0,4
210000	Raubdelikte	1,8	1,8	2,7	2,5	2,9	1,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	2,7	9,3	15,2	14,6	12,6	7,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	3,9	17,4	22,6	21,2	19,7	16,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2,8	7,8	8,6	8,9	9,2	7,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	14,5	21,1	23,1	15,7	21,3	21,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8,7	5,8	5,4	2,8	6,4	6,0
510000	Betrug	21,9	21,0	17,9	26,2	24,7	21,1
520000	Veruntreuungen	0,1	0,4	0,1	0,1	0,1	0,5
530000	Unterschlagung	1,3	2,3	1,5	1,4	1,7	2,5
540000	Urkundenfälschung	43,4	4,3	5,1	6,9	3,9	4,0
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	5,9	5,6	7,3	5,7	7,8	5,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1,1	1,6	1,3	1,4	1,6	1,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,1	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
673000	Beleidigung	1,4	6,4	6,0	5,9	6,7	6,5
674000	Sachbeschädigung	1,8	4,6	5,8	4,5	5,6	4,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,2	0,4	0,1	0,1	0,1	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,5	0,9	0,2	0,4	0,7	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	0,8	1,7	0,7	1,0	1,0	2,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	12,7	13,4	14,8	10,7	18,5	12,9
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

„Asylbewerber“ weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den NDTV bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (23,1 %), bei „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (22,6 %) und bei „Betrug“ (17,9 %) auf. Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 43,4 % den größten Anteil bei „Urkundenfälschung“.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T14

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TV insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, darunter:			
					Asylbewerber	Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
-----	Straftaten insgesamt	2.019.211	6,1	28,5	4,7	1,1	1,4	21,3
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	1,0	38,6	8,9	1,4	3,0	25,3
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	0,6	36,2	9,7	1,9	2,9	21,6
210000	Raubdelikte	26.678	1,3	38,4	8,5	1,9	3,0	25,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	0,4	36,9	9,0	2,2	2,4	23,3
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	0,2	30,2	5,9	1,4	1,7	21,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	0,3	27,3	4,5	1,2	1,6	20,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	0,8	36,3	6,0	1,0	1,8	27,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	2,1	40,4	5,6	0,7	2,2	31,9
510000	Betrug	354.529	1,2	33,1	4,2	1,6	1,9	25,4
520000	Veruntreuungen	11.851	0,2	20,1	0,4	0,2	0,2	19,3
530000	Unterschlagung	49.862	0,5	25,5	2,6	0,6	1,0	21,4
540000	Urkundenfälschung	56.052	14,7	42,4	7,6	2,6	1,9	30,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	0,9	25,7	5,1	1,0	1,7	17,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	0,9	37,7	4,5	1,2	1,9	30,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	0,2	17,5	3,0	0,6	0,8	13,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	0,2	9,0	0,5	0,2	0,3	8,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	0,1	17,5	0,6	0,3	0,5	16,1
673000	Beleidigung	183.082	0,1	19,5	2,7	0,7	1,0	15,1
674000	Sachbeschädigung	124.216	0,3	20,7	3,9	0,8	1,2	14,8
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	0,4	26,8	0,6	0,3	0,5	25,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	0,4	24,7	1,0	0,4	0,9	22,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	149.950	82,1	17,1	10,4	0,6	2,1	4,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	0,4	24,5	1,5	0,5	0,7	21,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	0,9	26,3	4,4	0,8	1,8	19,4

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

„Asylbewerber“ weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge“ (9,7 %) und bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (10,4 %) auf. Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 82,1 % die größte Teilgruppe bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T15

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TV insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, darunter:			
					Asylbewerber	Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
-----	Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße	1.896.221	1,0	29,4	4,4	1,1	1,4	22,5
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.987	1,0	38,6	8,9	1,4	3,0	25,3
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	0,6	36,2	9,7	1,9	2,9	21,6
210000	Raubdelikte	26.678	1,3	38,4	8,5	1,9	3,0	25,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	0,4	36,9	9,0	2,2	2,4	23,3
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	0,2	30,2	5,9	1,4	1,7	21,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	160.294	0,3	27,3	4,5	1,2	1,6	20,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	0,8	36,3	6,0	1,0	1,8	27,5
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	2,1	40,4	5,6	0,7	2,2	31,9
510000	Betrug	354.529	1,2	33,1	4,2	1,6	1,9	25,4
520000	Veruntreuungen	11.851	0,2	20,1	0,4	0,2	0,2	19,3
530000	Unterschlagung	49.862	0,5	25,5	2,6	0,6	1,0	21,4
540000	Urkundenfälschung	56.052	14,7	42,4	7,6	2,6	1,9	30,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	121.439	0,9	25,7	5,1	1,0	1,7	17,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	23.906	0,9	37,7	4,5	1,2	1,9	30,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.069	0,2	17,5	3,0	0,6	0,8	13,0
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.085	0,2	9,0	0,5	0,2	0,3	8,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.798	0,1	17,5	0,6	0,3	0,5	16,1
673000	Beleidigung	183.082	0,1	19,5	2,7	0,7	1,0	15,1
674000	Sachbeschädigung	124.216	0,3	20,7	3,9	0,8	1,2	14,8
676000	Straftaten gegen die Umwelt	7.854	0,4	26,8	0,6	0,3	0,5	25,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.337	0,4	24,7	1,0	0,4	0,9	22,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	39.691	0,4	24,5	1,5	0,5	0,7	21,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	284.390	0,9	26,3	4,4	0,8	1,8	19,4

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

Die Aussagen zur Verteilung unterhalb Tabelle 3 – 2.8 – T13 sind auch hier zutreffend, d.h. hinsichtlich der prozentualen Beteiligung ist eine Unterscheidung nach „nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt“ und „nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ unerheblich.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt
3 - 2.8 - T16

Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insgesamt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent					
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
				Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonst. erlaubter Aufenthalt *)
Baden-Württemberg	96.219	11,3	88,7	14,6	1,5	4,0	68,7
Bayern	121.928	22,3	77,7	15,6	3,0	3,1	56,0
Berlin	61.841	21,6	78,4	6,2	1,5	4,6	66,1
Brandenburg	16.303	26,9	73,1	16,3	3,2	5,0	48,5
Bremen	9.599	15,3	84,7	8,1	2,7	7,8	66,0
Hamburg	30.479	18,4	81,6	8,4	3,4	5,4	64,4
Hessen	70.639	30,4	69,6	7,0	3,3	1,6	57,7
Mecklenburg-Vorpommern	7.787	14,1	85,9	28,5	3,3	9,9	44,2
Niedersachsen	57.247	8,5	91,5	13,8	2,7	4,6	70,4
Nordrhein-Westfalen	154.386	12,9	87,1	15,1	3,3	4,2	64,5
Rheinland-Pfalz	31.815	16,5	83,5	10,8	5,9	4,3	62,5
Saarland	8.395	11,6	88,4	14,2	7,4	3,1	63,7
Sachsen	27.040	32,9	67,1	16,2	4,5	6,8	39,6
Sachsen-Anhalt	12.063	9,0	91,0	32,4	4,6	6,8	47,1
Schleswig-Holstein	19.639	18,7	81,3	21,7	3,1	6,4	50,1
Thüringen	8.514	9,7	90,3	25,8	5,6	7,5	51,4
**)) Bundesgebiet insgesamt	699.261	17,6	82,4	13,7	3,1	4,2	61,5

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

**)) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Sachsen (32,9 %), Hessen (30,4 %) und Brandenburg (26,9 %) weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen zeigen die relativ höchsten „Asylbewerber“-Anteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.8 - T17

Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insgesamt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent					
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
				Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonst. erlaubter Aufenthalt *)
Baden-Württemberg	83.892	2,6	97,4	13,2	1,6	4,3	78,3
Bayern	92.246	2,7	97,3	18,3	3,7	3,3	72,0
Berlin	49.582	5,3	94,7	5,6	1,7	5,6	81,8
Brandenburg	11.935	4,1	95,9	20,2	4,2	6,4	65,2
Bremen	8.320	3,7	96,3	9,1	3,1	8,8	75,3
Hamburg	26.223	6,4	93,6	8,6	4,0	5,9	75,0
Hessen	51.289	5,4	94,6	9,2	4,6	1,9	79,0
Mecklenburg-Vorpommern	6.030	2,8	97,2	29,9	4,1	7,2	55,9
Niedersachsen	53.106	3,1	96,9	13,8	2,8	4,8	75,5
Nordrhein-Westfalen	135.655	2,4	97,6	16,0	3,7	4,7	73,2
Rheinland-Pfalz	26.976	2,9	97,1	12,2	6,8	4,9	73,2
Saarland	7.026	2,7	97,3	9,6	8,8	3,5	75,5
Sachsen	18.820	5,2	94,8	23,3	6,5	9,6	55,4
Sachsen-Anhalt	9.723	3,3	96,7	25,3	5,7	7,7	58,0
Schleswig-Holstein	15.303	3,5	96,5	21,0	3,9	8,0	63,6
Thüringen	7.451	2,3	97,7	24,6	6,3	8,3	58,4
**)) Bundesgebiet insgesamt	577.241	3,3	96,7	14,5	3,6	4,7	73,8

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

**)) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Hamburg (6,4 %), Hessen (5,4 %) Berlin (5,3 %) und Sachsen (5,2 %) weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt sowie Thüringen zeigen die relativ höchsten „Asylbewerber“-Anteile.

2.8.4 Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

Zuwanderer sind Personen, die als Angehörige eines Nicht-EU-Staates einzeln oder in Gruppen in das Bundesgebiet einreisen, um sich hier vorübergehend oder dauerhaft aufzuhalten.

Für die Erfassung in der PKS gilt ab dem **Berichtsjahr 2018** folgende Definition:

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Bei der Betrachtung der Kriminalität werden ausländerrechtliche Verstöße nicht berücksichtigt.

Altersstruktur und Geschlecht der tatverdächtigen Zuwanderinnen/Zuwanderer

3 – 2.8 – T18

Altersgruppe	Tatverdächtige Zuwanderer *)								
	Anzahl		SR		Anteil an TV insgesamt	männlich		weiblich	
	2019	2018	absolut	in %	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	151.009	165.769	-14.760	-8,9	100,0	129.661	85,9	21.348	14,1
Tatverdächtige ohne strafunmündige Kinder	146.172	160.776	-14.604	-9,1	96,8	125.925	86,1	20.247	13,9
Kinder	4.837	4.993	-156	-3,1	3,2	3.736	77,2	1.101	22,8
bis unter 6	145	208	-63	-30,3	0,1	86	59,3	59	40,7
6 bis unter 8	298	342	-44	-12,9	0,2	224	75,2	74	24,8
8 bis unter 10	669	763	-94	-12,3	0,4	542	81,0	127	19,0
10 bis unter 12	1.267	1.307	-40	-3,1	0,8	967	76,3	300	23,7
12 bis unter 14	2.458	2.373	85	3,6	1,6	1.917	78,0	541	22,0
Jugendliche	11.554	14.190	-2.636	-18,6	7,7	9.839	85,2	1.715	14,8
14 bis unter 16	4.383	4.719	-336	-7,1	2,9	3.537	80,7	846	19,3
16 bis unter 18	7.171	9.471	-2.300	-24,3	4,7	6.302	87,9	869	12,1
Heranwachsende (18 bis unter 21)	20.681	25.710	-5.029	-19,6	13,7	18.955	91,7	1.726	8,3
Erwachsene	113.937	120.876	-6.939	-5,7	75,5	97.131	85,2	16.806	14,8
21 bis unter 25	28.793	31.554	-2.761	-8,8	19,1	25.831	89,7	2.962	10,3
25 bis unter 30	28.497	31.264	-2.767	-8,9	18,9	24.845	87,2	3.652	12,8
30 bis unter 40	35.551	36.977	-1.426	-3,9	23,5	29.725	83,6	5.826	16,4
40 bis unter 50	14.748	14.523	225	1,5	9,8	11.894	80,6	2.854	19,4
50 bis unter 60	4.960	5.022	-62	-1,2	3,3	3.853	77,7	1.107	22,3
60 und älter	1.388	1.536	-148	-9,6	0,9	983	70,8	405	29,2

Vergleich - deutsche, nichtdeutsche Tatverdächtige und tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer

3 - 2.8 - T19

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
	insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver- teilung in %				darunter Zuwanderer *)		
				insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver- teilung in %	insgesamt	Anteil an insg. in %	Ver- teilung in %
Tatverdächtige insges.	1.318.980	100,0	100,0	577.241	100,0	100,0	151.009	100,0	100,0
männlich	971.118	73,6	73,6	461.753	80,0	80,0	129.661	85,9	85,9
weiblich	347.862	26,4	26,4	115.488	20,0	20,0	21.348	14,1	14,1
Kinder (bis unter 14)	51.986	3,9	100,0	14.921	2,6	100,0	4.837	3,2	100,0
männlich	36.760	2,8	70,7	10.645	1,8	71,3	3.736	2,5	77,2
weiblich	15.226	1,2	29,3	4.276	0,7	28,7	1.101	0,7	22,8
Jugendliche (14 < 18)	136.880	10,4	100,0	33.252	5,8	100,0	11.554	7,7	100,0
männlich	97.783	7,4	71,4	25.153	4,4	75,6	9.839	6,5	85,2
weiblich	39.097	3,0	28,6	8.099	1,4	24,4	1.715	1,1	14,8
Heranwachsende (18 < 21)	117.558	8,9	100,0	51.035	8,8	100,0	20.681	13,7	100,0
männlich	90.880	6,9	77,3	42.761	7,4	83,8	18.955	12,6	91,7
weiblich	26.678	2,0	22,7	8.274	1,4	16,2	1.726	1,1	8,3
Erwachsene (21 und älter)	1.012.556	76,8	100,0	478.033	82,8	100,0	113.937	75,5	100,0
männlich	745.695	56,5	73,6	383.194	66,4	80,2	97.131	64,3	85,2
weiblich	266.861	20,2	26,4	94.839	16,4	19,8	16.806	11,1	14,8
<i>darunter:</i>									
Jungerwachsene (21 < 25)	126.436	9,6	100,0	79.065	13,7	100,0	28.793	19,1	100,0
männlich	96.843	7,3	76,6	66.129	11,5	83,6	25.831	17,1	89,7
weiblich	29.593	2,2	23,4	12.936	2,2	16,4	2.962	2,0	10,3
25 < 30	143.318	10,9	100,0	93.189	16,1	100,0	28.497	18,9	100,0
männlich	107.294	8,1	74,9	76.553	13,3	82,1	24.845	16,5	87,2
weiblich	36.024	2,7	25,1	16.636	2,9	17,9	3.652	2,4	12,8
30 < 40	261.678	19,8	100,0	148.430	25,7	100,0	35.551	23,5	100,0
männlich	193.375	14,7	73,9	118.748	20,6	80,0	29.725	19,7	83,6
weiblich	68.303	5,2	26,1	29.682	5,1	20,0	5.826	3,9	16,4
40 < 50	182.693	13,9	100,0	96.583	16,7	100,0	14.748	9,8	100,0
männlich	133.740	10,1	73,2	75.827	13,1	78,5	11.894	7,9	80,6
weiblich	48.953	3,7	26,8	20.756	3,6	21,5	2.854	1,9	19,4
50 < 60	166.959	12,7	100,0	42.949	7,4	100,0	4.960	3,3	100,0
männlich	121.388	9,2	72,7	33.119	5,7	77,1	3.853	2,6	77,7
weiblich	45.571	3,5	27,3	9.830	1,7	22,9	1.107	0,7	22,3
60 und älter	131.472	10,0	100,0	17.817	3,1	100,0	1.388	0,9	100,0
männlich	93.055	7,1	70,8	12.818	2,2	71,9	983	0,7	70,8
weiblich	38.417	2,9	29,2	4.999	0,9	28,1	405	0,3	29,2

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Anteil der Zuwanderinnen/Zuwanderer an den Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 – 2.8 – T20

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt	nichtdeutsche			
			absolut	Anteil an insgesamt in %	Zuwanderinnen und Zuwanderer *)	
absolut	Anteil an insgesamt in %	absolut			Anteil an insgesamt in %	
890000	Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße	1.896.221	577.241	30,4	151.009	8,0
000000	Straftaten gegen das Leben	3.838	1.302	33,9	443	11,5
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	52.322	319	0,6	5.425	10,4
	<i>darunter:</i>					
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.189	3.014	36,8	1.242	15,2
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	599.077	183.251	30,6	55.685	9,3
	<i>darunter:</i>					
210000	Raubdelikte	26.678	10.590	39,7	3.931	14,7
220000	Körperverletzung	458.379	144.284	31,5	45.687	10,0
	<i>darunter:</i>					
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	141.232	52.634	37,3	19.708	14,0
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	321.744	97.875	30,4	29.471	9,2
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	158.082	43.225	27,3	11.903	7,5
	<i>darunter:</i>					
232200	Nötigung	56.893	11.479	20,2	2.358	4,1
232300	Bedrohung	87.695	28.929	33,0	8.885	10,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	324.474	120.545	37,2	31.221	9,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	80.100	34.014	42,5	8.497	10,6
	<i>darunter:</i>					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	11.638	4.545	39,1	1.185	10,2
****00	Diebstahl insgesamt	377.425	143.396	38,0	36.158	9,6
	<i>darunter:</i>					
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	223.204	93.256	41,8	25.733	11,5
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	4.481	3.047	68,0	1.192	26,6
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	459.010	164.938	35,9	47.682	10,4
	<i>darunter:</i>					
510000	Betrug	354.529	121.474	34,3	31.368	8,8
	<i>darunter:</i>					
515000	Erschleichen von Leistungen	130.447	59.733	45,8	20.569	15,8
	<i>darunter:</i>					
*) 515001	Beförderungserschleichung	128.305	58.757	45,8	20.236	15,8
517800	Sozialleistungsbetrug	14.000	5.056	36,1	1.693	12,1
540000	Urkundenfälschung	56.052	32.007	57,1	15.018	26,8
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	486.225	109.753	22,6	27.593	5,7
	<i>darunter:</i>					
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	21.274	4.932	23,2	1.421	6,7
730000	Rauschgiftdelikte	284.390	77.131	27,1	22.100	7,8
892000	Gewaltkriminalität	173.140	64.917	37,5	24.064	13,9
899000	Straßenkriminalität	185.124	58.496	31,6	18.701	10,1

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer nach Staatsangehörigkeit

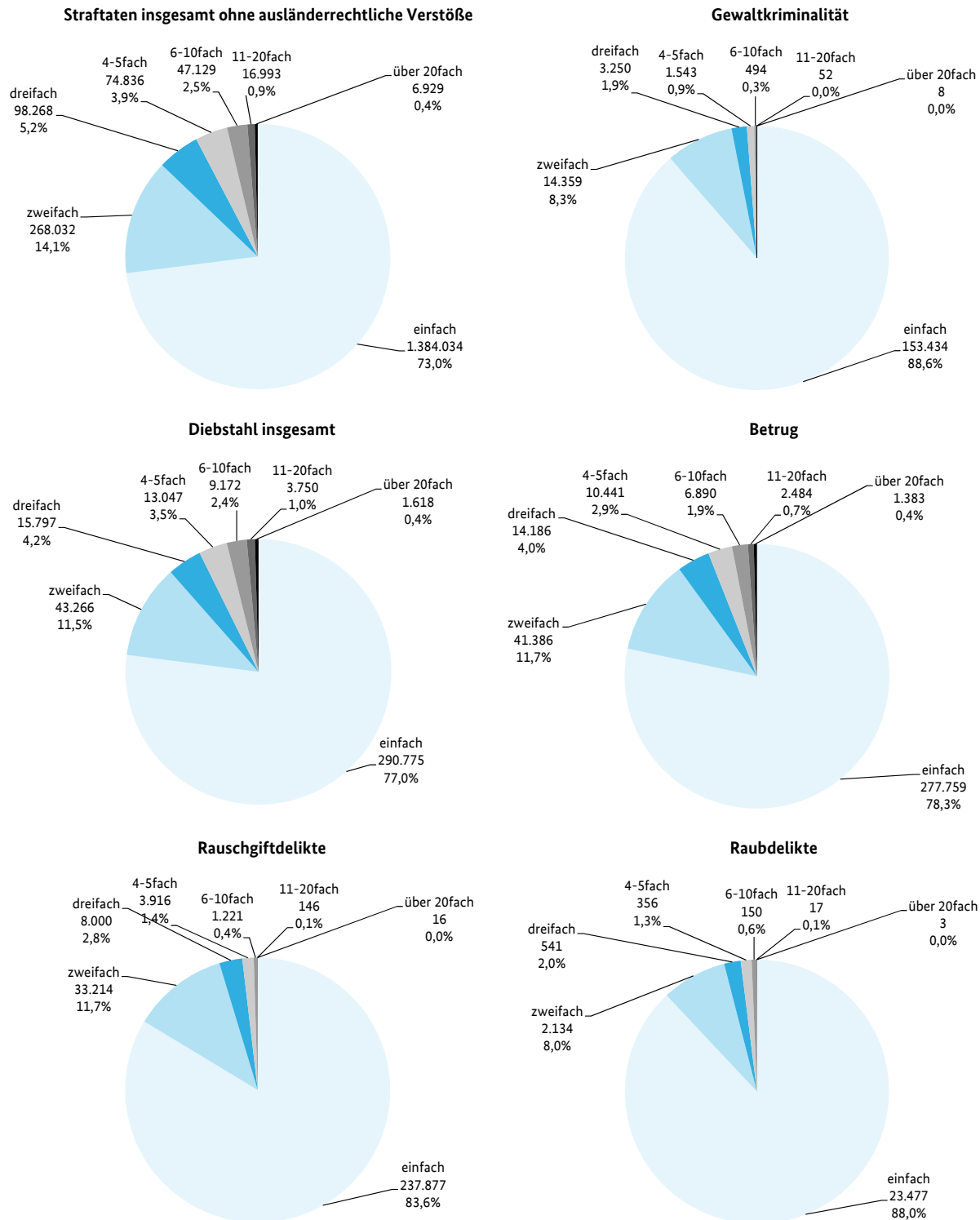
3 – 2.8 – T21

Staatsangehörigkeit	890000 Straftaten insg. ohne ausl. Ver- stöße	210000 Raub- delikte	220000 Körper- verletzung	****00 Diebstahl insgesamt	510000 Betrug*1	515000 Leistungs- erschlei- chung	730000 Rausch- gift- delikte
Nichtdeutsche TV insgesamt	577.241	10.590	144.284	143.396	121.474	59.733	77.131
<i>darunter:</i>							
*) tatverdächtige Zuwanderer	151.009	3.931	45.687	36.158	121.474	20.569	22.100
<i>darunter:</i>							
Syrien	30.759	893	11.118	5.627	5.168	3.210	4.018
Afghanistan	16.815	404	6.757	2.489	3.015	2.018	3.033
Irak	11.119	239	3.822	2.042	1.848	1.174	1.143
Nigeria	6.237	81	2.337	718	1.967	1.314	510
Iran	6.130	96	1.834	1.302	944	581	977
Somalia	4.471	138	1.772	787	1.368	1.031	762
Türkei	4.404	71	1.159	518	613	271	678
Eritrea	4.325	97	1.606	648	1.369	1.061	427
Marokko	3.837	187	929	1.608	1.009	801	844
Serbien	3.621	116	742	1.442	745	390	270

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (mehrfachtatverdächtige Zuwanderer)⁸

3 - 2.8 - G07



27,0 % aller tatverdächtigen Zuwanderinnen und Zuwanderer sind Mehrfachtatverdächtige.

⁸ siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

3 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Glossar und Abkürzungsverzeichnis sind in Band 1 bis 4 des PKS-Jahrbuches identisch.

3.1 GLOSSAR

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den für die PKS-Erfassung geltenden Vorschriften, stellen jedoch nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2019).

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung

Maßgeblich für die Erfassung des Merkmals „Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss“ ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Altersgruppen

sind wie folgt definiert:

Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall

siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)

siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße

Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall

siehe Fall

Bevölkerung/Bevölkerungszahlen

Bezeichnung für alle in Deutschland gemeldeten (in amtlichen Melderegistern erfassten) Personen. Dazu zählen sowohl deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger als auch Personen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, sofern sie nach Bundesmeldegesetz meldepflichtig sind und dieser Pflicht auch nachgekommen sind (siehe auch Bundesmeldegesetz).

Nicht erfasst sind Stationierungstreitkräfte und deren Angehörige, Pendlerinnen und Pendler, Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Personen, die sich kürzer als drei Monate in Deutschland aufhalten, sowie Personen, die sich unerlaubt in Deutschland aufhalten.

Die im Zusammenhang mit der PKS verwendeten Bevölkerungszahlen werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Informationen zu Bevölkerungszahlen sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (<https://www.destatis.de>) veröffentlicht.

BtM-Ersatzmittel/-Ausweichmittel

Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug

siehe Schlüssel / Summenschlüssel

Hinweis:

Der Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten durch Geldabhebung am Geldautomaten eines anderen als dem ausstellenden Kreditinstitut (§ 266b StGB) stellt keinen Computerbetrug dar (hier erfolgt die Erfassung unter Straftatenschlüssel 5230**)

darunter

siehe Statistikbegriffe

davon

siehe Statistikbegriffe

Debitkarten

siehe Zahlungskarten

Fall

In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:

Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu

- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafrechtsnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall

ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Nachträglich aufgeklärter Fall

Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

Geld- und Kassenboten

siehe Raub auf Geld- und Kassenboten

Häufigkeitszahl (HZ)

siehe Kriminalitätsquotienten

Handlungsort

siehe Tatort

Kiosk

Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Kommunikationsdienst

siehe Telekommunikationsdienste

Konsument harter Drogen

Als „Konsument harter Drogen“ gelten Konsumentinnen oder Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumentinnen und Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.

Soweit als „Konsumenten harter Drogen“ bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen –, ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.

Anmerkung:

Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte

siehe Zahlungskarten

Kriminalitätsquotienten (KQ)

sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)

bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Hinweis:

Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$\text{HZ} = \frac{\text{Straftaten} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Hinweis:

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher und grenzüberschreitende Berufspendlerinnen und Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr). Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$\text{OGZ} = \frac{\text{Opfer} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$\text{SR} = \frac{(\text{Berichtsjahr} - \text{Vorjahr}) \times 100}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren. (Stichtag ist jeweils der 31.12. des Vorjahres zum Berichtsjahr.)

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren} \times 100.000}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Hinweis:

Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen nicht enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl“), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Tatverdächtigen der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kundinnen und Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Mehrfachtatverdächtige/Mehrfachtatverdächtiger

siehe Tatverdächtige/Tatverdächtiger Mehrfachtatverdächtiger

Nachträglich aufgeklärter Fall

siehe Fall

Oberschlüssel

siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete. Opfer sind Geschädigte/unmittelbar Betroffene speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung („O“) gekennzeichnet sind.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Opferzählung

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte“ Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jede bzw. jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr bzw. ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80a–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102, 104, 105–108e, 109–109h, 129a und 129b, 234a oder 241a StGB sowie Tatbestände gemäß Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Raub auf Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131**) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber bzw. Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträgerinnen bzw. Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132** gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.

Unter Schlüsselzahl 213000 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzubeziehen, die strafrechtlich als „räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ zu bewerten sind.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro -mindestens 1 Euro-). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von 1 Euro zu erfassen.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung einer Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.: 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken)

Oberschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen)

Summenschlüssel

Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel findet sich im Dokument „Polizeiliche Kriminalstatistik - Summenschlüsselzuordnung“ des jeweiligen Berichtsjahres.

Schusswaffe⁹

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1, Abs. 2, Nr. 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausbübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausbübung erstattet wurde.

Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).

Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn die bzw. der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

⁹ Die Legaldefinition „Schusswaffen gemäß § 1 WaffG“ ist dem aktuell gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon

Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

darunter

Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

und zwar

Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt.

Diese Aussagen gelten bei Fällen und bei Opfern. Bei Tatverdächtigen müssen zusätzlich die Regeln der „Echttatverdächtigenzählung“ berücksichtigt werden (siehe Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene).

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Summenschlüssel

siehe Schlüssel

Eine Übersicht über alle Summenschlüssel findet sich im Dokument „Polizeiliche Kriminalstatistik - Summenschlüsselzuordnung“ des jeweiligen Berichtsjahres.

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*00) ist für die Erfassung in der PKS auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der Bundesrepublik Deutschland, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem die bzw. der Tatverdächtige gehandelt hat oder hätte handeln müssen (Handlungsort).

Tatverdächtige, Tatverdächtiger

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterinnen und Mittäter, Anstifterinnen und Anstifter sowie Gehilfinnen und Gehilfen.

Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenerfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, bereits polizeilich in Erscheinung getreten

Das Erfassungsmerkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Mehrfachtatverdächtiger

Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtsjahres im gleichen Deliktsbereich polizeilich erfasst wurde. Er ist nicht mit dem zum Teil auf Landesebene benutzten Begriff des Intensivtäters gleich zu setzen.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, sind Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

Der Begriff Zuwanderin/Zuwanderer wurde in unterschiedlichen Berichtsjahren verschieden definiert:

Berichtsjahr	Definition:
2016	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.
2017	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling ¹⁰ “ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.
ab 2018	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Tatverdächtigenbelastungszahlen für die nichtdeutsche Bevölkerung

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Tatverdächtigen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler und Stationierungstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten,

¹⁰ Der bis 2016 verwendete Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ ist entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die Nichtdeutschen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristinnen und Touristen, Geschäftsreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomatinen und Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig. (siehe auch **Bevölkerung**)

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.

Werden einer Tatverdächtigen/einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie oder er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten/-gruppen lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.

Wird dieselbe/derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird sie oder er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren.

Tatverdächtigenzählung – Problem

Eigene Additionen oder Subtraktionen von Tatverdächtigen zu unterschiedlichen Deliktsschlüsseln führen meist zu unerklärlichen Ergebnissen, da mit rein mathematischen Funktionen die Methodik der „Echttatverdächtigenzählung“ nicht nachvollzogen werden kann.

Beispiel:

Schlüssel	Bedeutung	Anzahl NDTV
-----	Straftaten insgesamt	700.000
890000	Straftaten insgesamt <u>jedoch ohne</u> Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	600.000
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	150.000

Subtrahiert man die Anzahl der NDTV des Schlüssels 725000 von der Anzahl der NDTV des Schlüssels ----- (700.000 minus 150.000) so erhält man nicht die erwarteten 600.000 NDTV des Schlüssels 890000 sondern stattdessen 550.000 (d.h. 50.000 weniger als in der Statistik ausgewiesen).

Ursache hierfür ist die „Echttatverdächtigenzählung“.

Es wurden 700.000 Personen gezählt, die als NDTV für alle Straftaten registriert wurden (egal wieviele Straftaten die einzelne Person in den unterschiedlichsten Deliktsbereichen begangen hat).

Es wurden 150.000 Personen gezählt, die als NDTV für den Deliktsbereich „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ registriert wurden (unabhängig davon, ob sie auch noch in anderen Deliktsbereichen auffällig wurden).

Von diesen 150.000 NDTV waren 50.000 Personen ausschließlich mit Straftaten aus dem Bereich des Schlüssels 725000 registriert worden.

Diese werden bei der Zählung für den Schlüssel 890000 nicht berücksichtigt.

Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Telekommunikationsdienste

In der Regel gegen Entgelt erbrachte Dienste, die ganz oder überwiegend in der Übertragung von Signalen über Telekommunikationsnetze bestehen, einschließlich Übertragungsdienste in Rundfunknetzen (z.B. sky).
Quelle: § 3, Ziff. 24 TKG.

Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z. B. Passwort) sein. Hierunter fallen beispielsweise Telefonanlagenhacking, unbefugte Nutzung von SIM-Karten. Sonderleistungen wie downloads oder der Bezug von Waren unter Abrechnung über den Telekommunikationsdienstleister fallen nicht darunter. Auch das betrügerische Erlangen einer eigenen Zugangsberechtigung z.B. durch Angabe von Falschpersonalien beim Vertragsabschluss, wird nicht darunter gefasst.

und zwar

siehe Statistikbegriffe

Veränderung

gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an.

Siehe auch Steigerungsrate

Verkehrsdelikte

sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i.V.m. § 370 AO.

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen) sind:

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Vergleichbarkeit Länderdaten oder Städtedaten

Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Tatverdächtigen und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortbundeslandes gehört. Sehr hoch dürfte das Aufkommen der Pendlerinnen und Pendler auch in Berlin, Bremen und Hamburg sein. Hinzu kommen Touristinnen und Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortbundeslandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land statistisch zugerechnet werden.

Ferner ist beim Vergleich von Länder- bzw. Städtedaten zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten (z.B. bei Leistungerschleichung und Ladendiebstahl) und die Deliktstruktur, auch durch polizeiliche Schwerpunktsetzung, in den Ländern bzw. Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungs- und Gelegenheitsstrukturen sowie Tatverdächtigenmobilität unterschiedlich sind und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung – nicht jedoch Pendlerinnen und Pendler, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Stationierungstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen – bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Land zu Land erheblich differieren können.

Hinzu kommt, dass urbane Lebensformen und Lebensstile, die partiell abweichendes Verhalten begünstigen, beim Vergleich zwischen den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg und den Flächenländern berücksichtigt werden müssen.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
 - 1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
 - 2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
 - 3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
 - 4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
 - 5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
 - 5a) der Wettbewerbs beschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
 - 6) a des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt Bestechung,
Anmerkung:
Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität nicht immer Wirtschaftskriminalität
b nach dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,
soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).

Wohnbevölkerung

siehe Bevölkerung

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie „ohne festen Wohnsitz“ zu bewerten.

Zahlungskarten

Oberbegriff für Kreditkarten und Debitkarten

Debitkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos/Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.

Kreditkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt.

Zahlungskarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren; Schl. 5162**) bzw. mit PIN (Schl. 5163**) eingesetzt werden.

3.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A

Abs.	Absatz
AQ	Aufklärungsquote, siehe Glossar
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
ausl.	ausländerrechtlich
ausländerrechtl.	ausländerrechtlich

B

BKA	Bundeskriminalamt
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa
-----	-------

D

dergl.	dergleichen
--------	-------------

E

eingetr.	eingetragen
einschl.	einschließlich
erf.	erfasst
erschw.	erschwerend
Erw.	Erwachsene, Erwachsener, Erwachsene (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“
EU	Europäische Union
EuE	Einwohnerinnen und Einwohner

F

FDR	Falldatei Rauschgift
-----	----------------------

G

gef.	gefährlich
gg.	gegen

H

Heranw.	Heranwachsende, Heranwachsender, Heranwachsende (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“
HZ	Häufigkeitszahl, siehe Glossar

I

i.Z.m.	im Zusammenhang mit
inkl.	inklusive
insg.	insgesamt

J

Jugendl.	Jugendliche, Jugendlicher, Jugendliche (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“
----------	--

K

L

LKÄ	Landeskriminalämter
-----	---------------------

M

männl.	männlich
--------	----------

N

NDTV nichtdeutsche Tatverdächtige, nichtdeutscher Tatverdächtiger, nichtdeutsche Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar

Nr. Nummer

NPS neue psychoaktive Stoffe

O

OGZ Opfergefährdungszahl, siehe Glossar

P

PKS Polizeiliche Kriminalstatistik

PVB Polizeivollzugsbeamtin und Polizeivollzugsbeamter, Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte (Plural), abhängig vom Kontext

Q

R

rechtsw. rechtswidrig

russ. russische, russischer, russische (Plural), abhängig vom Kontext

S

sex. sexuell, sexuelle, sexueller, sexuellen, abhängig vom Kontext

sonst. sonstige, sonstiger sonstige (Plural), abhängig vom Kontext

soz. sozial, soziale, sozialen, sozialer, abhängig vom Kontext

Sp. Spalte

SR Steigerungsrate, siehe Glossar

StGB Strafgesetzbuch

Strft.-Anteil Straftatenanteil

StVG Straßenverkehrsgesetz

SCH

Schl Schlüssel, siehe Glossar

T

Tab Tabelle

TM Tatmittel

TV Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext

TWE Tageswohnungseinbruch

U

u. und

u.U. unter Umständen

unerl. unerlaubt, unerlaubte, unerlaubter, abhängig vom Kontext

V

W

weibl. weiblich

Wohnungs-ED Wohnungseinbruchdiebstahl

X

Y

Z

z.B. zum Beispiel

Impressum

Herausgeber

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Stand:

Juli 2020

V 3.0

Gestaltung

Bundeskriminalamt

Bildnachweis

Bundeskriminalamt: Seite 1

Weitere Publikationen des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:

www.bka.de

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.

Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.

(PKS Jahrbuch 2019, Band 3, Version 3.0, Seite nnn, ggf. Abbildungsnummerierung)